



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

527 (13.11.1938) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-289675

enb wennt rbe beren an ichnitt Bofibergebrabebanfte

ımen

die Fen Befatl, wohlunnötige

f biefer: e: "Ber-

nder bes er, aber er Jagb ine Umnjagben Ereiber Inläglich oam befennen nb, Gie ich Sie

if einer , Egjel-

ir Jagd flaschen immer ge mar. Ginmal fe Rotwie ber r Rönig Rotjall Gie in

ifte als Joseph. en zwei jen laf-Bir(d) ellichaft Beges ger auf venbete portete rreich".

- Jule

tiefes

ftobert Stild linberbont tfi nut n viearans tfähne bünne ebilbe. nblide fanft

olbene af bie n ben mit-3 wie benbtöftlinb Damauscht mben. leifes ciner

h auf

rablen

Wir suchen: Din feboufin Linbubunklowing an unsere Heimat Ein Wettbewerb für Beriag u. Schriftleitung: Mannheim, R 3, 14/15. Bernipt.-Sammel-Ar. 354/21. Tas "Datenfreusbamser" Ausgade 4 erldeint wöchtl. 12mal. Dezugdpreise: Bret Daus menat. 2.20 AN. u. 50 Pl. Tragerlodu: burch die Polt 2.20 AN. (einsch. 56, 45 Pl. Boltzeitungsgebud); nungl. 72 Pl. Beftergeib. Mudgade y erld, wöchtl. Wast. Lexugdpreise: Fret Daus monati. 1,70 AK. u. 30 Pl. Tragerlodu; burch die Bohl 1,70 AK. u. 30 Pl. Tragerlodu; burch die Bohl 1,70 AK. u. 42 Pl. Beftergeib. Hurch die Bohl 1,70 K. u. (einsch. 50,54 Pl. Poltzeitungsgebür) zurügt. 42 Pl. Beftergeib. Zin die Zeitung am Ericheinen (auch d. 60). Seiwalt) verhind, besteht fein Anspr. auf Entlichebigung. unsere Leser Sonnfag-Musgabe 8. Johrgang MANNHEIM A / Nr. 527 B / Nr. 313 Mannheim, 13. November 1938

6031-Kongreß bringt Belgien ins Wanken

Letter Weisheitsschluß in Brüssel: "Kommt Zeit, kommt Rat" Neue Juden-Berordnung / Der tschechische Staatsneubau

Der Kampf Vandervelde - Spaak

Ik Bruffel, 12. Robember.

Ins politifche Leben Belgiens, bas berhaltnismafig lange Beit ohne größere Mufregungen verlaufen ift und auch burch bie unlangft abgehaltenen, in ihren Muswirfungen wenig bebeutfamen Rommunalwahlen faum in Bewegung gefommen war, ift burdy ben biefer Tage in Bruffel veranftalteten breitägigen Rongreg ber Sogialbemofratifden Bartei fichtbare Beunruhigung bineingetragen worben. Auf biefem Rongreft fam es bei ber Beurfeilung bes Regierungsprogramme und bamit bes von bem fogialbemofratifden Minifterprafibenten Baul. Benri Spaat eingeschlagenen Rurfes gu fo ftarfen Meinungs. verfdiebenheiten, baß es zeitweise ben Aufchein hatte, baß eine Spaltung Diefer Bartei unmittelbar bevorftanb. Die oppositionelle Richfung nahm auf biefem Rongreft auch bas Rifito eine Bruches zwifden ben bergeitigen brei Regierungsparteien, ben Sogialbemofraten, ben Ratholifen und ben Liberalen, bebenfenlos in Rauf, mobei perfonliche Rivalitäten und eine gewiffe Giferfucht mehrerer Bartei. bongen auf bie im Rabinett figenben fogial. bemofratifden Berfonlichfeiten ftart mitfpielten.

Es ging um den Burgos-Agenten

Dit einem Gifer und einer Erbitterung, Die einer befferen Gache würdig gewefen, mare, bat man auf bem ermabnien Rongreg zwei Tage lang über bie Grage bebattiert, ob Belgien einen Sanbeloagenten bei ber nationalfpaniichen Regierung ernennen folle. Bon Anfang an war es flar, bag bie Bertreter bee alten internationaliftifch-marriftifchen Rurfes, Die fich um ben greifen Barteivorfigenben Banberbelbe und ben Borfigenben ber fogialbemofratifchen Internationale be Broudere gruppieren und die nur wiberwillig ber bon bem Gubrer ber "Jungen Garbe" Gpaat eingefchlagenen "nationalen" Richtung jugeftimmt batten, nunmehr eine Chance gefommen faben. bem bieber in feiner politifchen Laufbabn fo erfolgreich gewesenen jungeren "Barteifreund" eine fühlbare Demutigung ju bereiten. Obwohl es fich bierbei um eine Frage hanbelte, an ber fich die große Daffe ber belgischen Bevölferung recht wonig gelegen fein läft, beren ftete wieber aufgeschobene Bereinigung jedoch bem belgifchen Birtichafteleben ichweren Schaben gufügt, wurbe ihr bon ben alten Barteibongen boch eine fo ftarte grunbfastiche Bebeutung beigemeffen und wurde ihretwegen ber gefamte Barteifongreß unter einen fo intenfiven Drud gefest, baß ichlieflich jebe Unnaberung an Burgos abgelehnt wurde. Die überwiegenbe Rongregmebrbeit ftellte bierbei bie marriftifche Barteiboftrin über bie Intereffen bes Lanbes. Dies fam auch baburch jum Ausbrud, bag einige fogialbemofratifche Abgeordnete aus ben mallonifden Gebieten ben Unabhangigfeitefure ber belgifchen Hugenpolitit nicht fo verftanden haben wollten, daß die ganbesgrengen gleichmäßig nach allen Richtungen bin militärifch gefichert merben, fonbern bag gugunften Frantreiche eine Musnahme gemacht werben

De Man aber ging zu weit

Satte es fomit ben Anfchein, bag ber "Ra-tionale Cozialifi" Spoaf in wichtigen Puntten Regierungsprogramme bon feiner eigenen Barfei im Stich gelaffen wurbe und bag er gegenüber ben affen marriftifchen Suchfen" Banbervelbe und be Broudere eine glatte Mleberlage erlitten batte, bie ibn obenbrein in unmittelbaren Ronflift mit ben fathollichen und fiberalen Mitgliebern feines Rabinette bringen mußte, fo nahm ber lette Zag bes Barteitongreffes eine fo fenfatio. nelle Benbung, bag burch fie alle urfprünglichen Ginbrude wieber umgeftogen wurden, Anicheinend angestacheft burch ben vortägigen Diferfolg bes Minifterprafibenten unternahm es ber frübere Finangminifter De Dan, Die allgemeinen Richtlinien bes Regierungsprogramms und inebefonbere bie Itaatliche Finangpolitit einer beftigen Rritit gu unterziehen, ohne fich baran ju ftoren, bag er felbft feinerzeit ale Finangminifter Haglich Schiffbruch erlitten batte.

Spaat, ber fich nunmehr gang unverbullt berausgeforbert fühlte, bolte jest in feiner fichtlichen Berärgerung ju einem febr icharfen Gegenschlage aus. Er fiellte ben Rongreß ein-

Fortsetzung siehe Seite 2

Ein leises Knistern im Weißen Haus

Mannheim, 12 November.

Die Barteiganger bes Brafibenten Roofevelt, Ameritas Demofraten, üben fich in ben letten Tagen in ber Unwendung bes amerifanischen Grundfapes "keep smiling" - immer nur lachein. Gie tun fo, ale ob bei ihnen alles in befter Ordnung fet, ale ob Amerita immer weiter bie fagenhafte Aufftiegoleiter emporflettere. Und wenn ibre Gegnet, Die Republitaner, fie etwas ipottifc barauf aufmertfam machen, bag fie boch bieje Woche eine recht empfindliche Babifchlappe erlitten baben, bie gerabe nicht bon bem Bertrauen bes Boifes auf feine Gubrung zeugt, bann guden fie bie Achieln und meinen, bag bas ja fur bas große Programm Roofevelts gar nichts ju fagen batte. hat benn bie Babl für ober gegen Roofevelt flattgefunden? Rein, es waren ja "nur" Rongreß- und Genatsmahlen, na alfo. bann ift bas auch fein Beweis bafür. baß Roofevelis Programm von ber Bevolferung nunmehr abgelebnt wirb. Der Genat weift jest 69 ftatt 77 Demofratenfige auf, und im Abgeordnetenhaus fiben fiatt 334 nur noch 262 Roofevelt-Anbanger. Dafür wuchfen bie Republifaner im Genat bon 15 auf 23 Gibe und im Abgeordneienbaus bon 89 auf 170.

Und bas bat für Roofevelt nichte gu bebeuten? Bir meinen bie Demofraten wiffen gang genau, aus welchem Loch beute ber Wind blaft und benten bereits jest ichon mit Bangen an bie Prafibentenmahl, Die im Jahre 1940 ftatt-

findet, und bei ber fich, wie berlautet, Franklin Delano Roofevelt jum britten Male um bie bochfte Burbe ber Bereinigten Staaten bewerben will. Wenn bas nur nicht ichief geht! Denn was ift geleiftet worben? Geben wir noch einmal in aller Rurge bie Bolitit Roofevelte burch. Daß bie Biele ber Demofraten von einft, ber großgrundbefigenden Mdelefamilien bes Gubens, nichts mehr in fich baben, murbe ja bereits fürglich in bem Artifes unferes Reuporter Bertreters berichtet. Genau fo wenig wie die Republifaner beute nur noch bie Intereffen ber inbuftriellen Bourgeoifie bertreten. Es geht jest um anberes. Erftens einmal um ben wirtichaftlichen Bieberaufbau und zweitens um bie außenpolitische Richtung.

Rebmen wir junachft einmal bie wirtichaftliche Lage ber Bereinigten Staaten. Bie jum Jahre 1929 glaubte man, bag Amerifa unericopilich an Reichtumern fet, baf man ewig aus bem Bollen icopfen tonne und bag niemale ein Rachloffen ber reichen Raturichage gu erwarten fei. Und ale hoover feinen Brafibentenftubl beftieg, ba tam bie große Bleite. bie er in feiner vierjahrigen Amtegeit nicht ftoppen tonnte. Er mochte noch fo viel bon ber freien Auswertung ber natürlichen Reichtumer ber Bereinigten Staaten reden. Gie maren eben nicht mehr ba und eine Bant nach ber anderen brach gufammen. Roofevelt, fein Geg-ner, hatte bas erfannt. Der Tag, an bem er ich jum erften Male auf ben Prafibentenftuhl feste, war ein gang ichwarzer Zag für bie ameritanifche Borfe. Bor gefchloffenen tichaltern ftanhen ichimpi-Echlange. Es war ein Beichen für ihn, bag er handeln mußte. Und er handelte. In feiner "National Industrial Recovery Act", fury NIRA genannt, berfündete er ben nationalen Rotftanb und verfündete bamit bie große wirtichaftliche Bewegung Ameritas, ben "new deal", In feiner Botichaft bom 8, Juni 1934 an bas amerifanische Bolf bringt er fein großes "Bro-gramm ber fogialen Gicherheit" beraus, mit bem er Gicherheit für ben einzelnen in feinem privaten Gefchafteleben wie auch für bie Ration verlangt. Er will planmagige Arbeit an Stelle bes wilben Raubbaus. In fich ein Programm, bas fich burchaus bernfinitig anbort, Wegen biejen new deal erhob fich nun ber Sturm bes flaffifchen Liberalismus, wie ibn por allem Cenator Borah vertorperte. Cogar ber Radiopriefter Bater Couablin ftellte fich gegen ben Brafibenten, Immerbin, Roofevelt gab nicht nach. Er verfindete ein Arbeitsbeichaffungeprogramm, bas raffiniert ausgetlügelt mar, bas einerfeits bie Ration nicht gut febr belaften follte, anbererfeite aber bie vielen Diffiande ju befeitigen batte, unter benen Amerita leibet. Und mas ift baraus geworben? Die Antwort mag Roofevelte Gegner, ber Erprafibent Boober, geben, ber in einer Rebe, Die er anläglich einer repubifanis ichen Tagung in Sacramento am 23. Mars 1935 bielt, folgende mortliche Feststellung traf: "Der Staat ift in Die großte Berichulbung gefritigt worden, Die bie Gefdichte unfered Lanbee fennt. Er trat ale Ronfurrengunterneb. men gegen feine eigenen Burger auf. Den

Gefallenen-Ehrung auf dem Langemarck-Friedhof



Auf dem Heldenfriedhof bei Langemarck fand soeben eine große Gedenkfeler für die kriegsgefallene deutsche Jugend statt, während der der Reichsstudentenfährer Scheel Kränze zu Ehren der Toten niederlegte. Auch der deutsche Botschafter in Brüssel, von Bülow-Schwante, nahm an dieser Gedenkieler tell. Unser Bild zeigt den Reichsstudentenfährer während seiner Ansprache im Langemarck-Ehrenmal. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Burgern wurden 3mangsmagnabmen auferlegt, fie murben bebrobt und beftraft fur Bergeben, die jebem Begriff bon Freiheit unbe-tannt finb. Lebensmittel werben bernichtet und Die landwirticaftliche Brobuttion eingeichrantt. Dafür überichwemmten ausländifche Baren unfere Martie, an beren Stelle unfere eigenen Erzeugniffe treten follten, Die Roften für ben Lebensunterhalt werben immer hober. Die Babi ber Unterftutungeempfanger machft bauerno. Der Bieberaufichivung bat fich im-mer mehr bergogert, bas Bolt wirb armer ftatt reicher. Die Theorie biefer Regierung ift Gie bringt uns nicht bas berfprochene taufenbjahrige Reich. Gie bat ihr mabres Beficht gezeigt." - Auf biefe Rampfanfage ber Republifaner bat herr Roofevelt natürlich erft recht alle feine Minen fpringen laffen, mit bem Erfolg, baf Soovers Borte beute noch ihre volle Guttigfeit haben. Man fann nicht ben wirischaftlichen Dittator mit bemotratifchen Borgeichen fpielen. Die Antwort bes folange an ber Rafe berumgeführten Bolles tann er jest bereits an ben Bablergebniffen ablefen.

Bielleicht bat Roofevelt beshalb in ber letten Beit fo ftart in bie Mußenpolitit eingegriffen, um feine innerpolitifchen Diberfolge etwas ju übertunden. Er fing an, fich eine neue Rolle gugulegen, nämlich bie bes Berteibigere ber bemofratifchen Freiheit gegen bie brutale Gewalt ber Diftatoren. In Diefer Gache ift er gerabe in ber letten Beit berichiebentlich recht unangenehm aufgefallen. Bie wir aus Amerita boren, will er fich feine Biebermahl mit bilfe ber Juben und ihres in allen wichtigen Stellen untergebrachten Anhangs fichern. Das bestimmt natürlich auch feine Augenpolitit, Die burchaus jubenfreunblich ift. Er bat es fogar in biefer Sinficht für richtig gehalten, felbft in ber Balaftinafrage. bie ihn boch wirflich einen Dent angeht, ein Machiwort einzulogen. Er ging fogar foweit, ben Englanbern über bie Bebanblung biefes Broblems Borfcbriften ju machen. Riar, bag er natürlich auch ble "freie bemofrailiche" Tichecho-Stowatei gegen Deutschland verteibigen mußte. Er wurde überhaupt alles berteidigen, mas gegen Safchismus und Nationalfogialismus ift, um feine Jubenfreunbe nicht an berlieren.

Die Solitaritatebewegung, bie er gwifchen allen Demofratien ichaffen wollte, batte fomit einen recht egoiftischen hintergrund, und feine Gegner, bie Republifaner, baben bies gemerft und haben ihm vorgeworfen, bag er fich auf biefem Gebiet allgu weit bormage. Die Republifaner haben nun beträchtlich an Boben gewonnen. Ein Beichen bafür, bag weitefte Rreife in Amerita burchaus nicht ben einfeitigen fafchiftenfeinblichen Rurs ihres herrn und Meiftere mitmachen wollen. Denn noch haben Die Amerifaner nicht vergeffen, wohin eine Ginmifchung in europaifche Angelegenheiten führen tann. Gie baben nicht nur im letten Rriegsjahr bafür bluten milffen, fonbern fie haben bente noch beträchtliche Hugenftanbe. Denn Franfreich und England erweifen fich beibe als recht faumig gablenbe Schulbner.

Bas wirb bas Ende fein? Benn nicht ein Bunder eintritt, wird wohl Roofevelt im Jahre 1940 abtreten muffen als der Mann, der einst mit einer großen Jdee vor das amerifamische Bolf hintrat und ihm neue Soffnungen ichenkte, um es dann jum Schluß aus ogoistichen Motiven heraus in eine Sachgaffe zu führen, aus der ein herauskommen sehr ichwer-ill.

Dr. Wilhelm Kicherer.

Der kampf Vandervelde - Spaak

Fortsetzung von Selte 1

fach bor bie Babl, ihm entweber ein bebingungelofes Bertrauensbotum ju geben ober fich mit feinem Rudtritt ale Minifterprafibent unb Mugenminifter abgufinden. Und berfelbe Rongreft, ber noch am Bortage aus rein ibeologiden Rudfichten beraus gegen Gpnate Bolitit rebelliers batte, fprach fich nunmehr mit über-wiegenber Debrbeit nicht nur ruchaltlos für ben bom Minifterprafibenten in ber Augenpolitif bertretenen Gelbftanbigfeiteture, fonbern auch fur fein gefamtes innerpolitisches Brogramm aus! Die Berbluffung und Berftimmung bierüber bei ben alten Barteibongen mar fo ftart, bag Banbervelbe jest feinerfeite erflärte, bag er ben Barteiborfin nie. berlege! Mit biefer Enticheibung wurbe jeboch bie am Bortage gefaßte Entichliegung in ber Grage ber beigifchen Begiehungen gu Surgos nicht ungetan gemacht, fo bag ihretwegen bie Unficherheit fortbauert,

Eine ahnlich große Unficherheit beberricht jest ale Folge ber wiberfpruchevollen Saltung ber Sozialbemofratifchen Partei bas gefamte

innerpolitifche Leben. Bar man fich anfange barüber flat, bag bie fogialbemofratifche Ablebnung ber Anfnupfung offizieller Begiebungen jur Franco-Regierung eine Regierungs-frife beraufbeichmoren muffe, ba bie Ratholifen und Liberalen an ber Erfüllung biefer Forberung nach wie bor festhalten, fo bat es nunmehr ben Unicein, bag man auf allen Geiten junachft eine "Bolitit bes Beiterlabieren 8" befolgen mochte. Auch bei ben beiben burgerlichen Parteien bestehen Unentschloffenbeit und Deinungeverschiebenbeiten. Gicherbeit gibt es nur barüber, bag man in biefen Rreifen über die haltung ber fogialbemofratiund bag man fich feinesfalls einem marriftiichen Diftat beugen will. Man begt aber noch bie hoffnung, bag es Spaat allmählich noch gelingen wirb, bie Debrheit feiner Partei in ber fpanifchen Frage untzuftimmen, "Rommt Beit, tommt Rat!", bies ift bie Barole, an bie man fich gegenwartig auf allen Zeiten feft-

Wiederzerbrach ein Stützpunkt Chinas

Die Japaner besetzen die Stadt Yotschau

DNB Zofie, 12. Ropember.

Die japanischen Truppen, die an der Kantonhantau-Bahn entlang in süblicher Richtung vorftieften, haben am Freitag, wie der japaniiche heeresbericht meldet, die wichtige Stadt Potschau eingenommen.

Die Sauberung ber Stadt bon gurudgebliebenen dinefifden Truppen mar am Camstagmorgen beenbet. Dotichau ift eine bebeutenbe Stadt an ber Ranton-Bantau Babn, 225 Rifometer füblich bon hantau und 128 Rilometer norboftlich von Tichangicha, ber hauptfiabt ber Proving hunan. Die Stabt liegt an bem 1000 Quabrattilometer großen Tungting-Ger. Dilitarifche Cachverftanbige beben bervor, bag mit bem Mall von Dotichau bie wichtigfte Hugenftellung ber Chinefen für bie Berteibigung bon Tichangicha gufammengebrochen ift. Ferner beberrichen bie Japaner bamit ben Tungting-Gee, ber fich bis jum Rorben ber Probing hunan erftredt. Die japanifche Flotte bat weiter Die Rontrolle fiber die in ben Tungting-Gee munbenben Bluffe, barunter ben Giangfiang, Buenfiang und Tzefiang, gewonnen. Die bedeutenchinefischen Stuppuntte im Gebiet bes Tungting-Bees wie Giangbin, Anfiang, Sanfcau, Jifchang und Tichangte find nunmehr bon ben Japanern unmittelbar bebrobt.

Das faiferliche hauptquartier veröffentlichte ferner einen zusammensaffenden Bericht über die Ersolge der jahanischen Bericht über die Ersolge der jahanischen Reinisqungbartion gegen die Refte der chinestichen Truppen in Sübchina. Ein japanisches Detachement, das mit der Bertreibung chinesicher Restruppen im Westadschultt der Proding kwantung beschäftigt gewesen ist, habe am lehten Sonntagabend angesichts des Feindes den Luchischul-Flus überschritten und sei an der Ranton-hanfau-Bahn entlang in nördlicher Richtung weiter vorgebrungen. Inzwischen habe ein Teil der Abteilungen eine Umgehungs.

bewegung vorgenommen und fei bis nach offnchieb, 30 Kilometer nördlich von Ranton, gelangt und habe bort ben Feind umgingelt.

lleber ben weiteren Berlauf wird dann folgendes berichtet: Am Montagmittag umschlossen die japanischen Truppen die chinesischen Ueberbleidset immer enger aus nördlicher, südlicher und östlicher Richtung und fügten ihnen einen bernichtenden Schlag zu. Die Chinesen sodlachtselb zurück. Gleichzeitig besehte eine andere japanische Abseilung Fahun, 45 Kilometer nördlich von Kanton, und verdinderte auf diese Weise chinesische militärische Operationen im Gebiet nordwesslich von Kanton.

Bei biefen Gesechten machten bie Japaner eine Beute, bestehend aus 2000 Kanistern Bengin, viel Brudenbaumaterial, jahlreiche MG und Gewehre.

Srachtdampfer überfallen und en führt

DNB Schanghai, 11. Rov.

Gin greffes Licht auf bas gunehmenbe Gees rauberumwefen felbft in ber ummittelbaren Rabe Schanghais wirft ein Ueberfall auf ben Dampfer " bwaiung", ber nur 20 Seemeilen oberhalb ber Minbung bes Bhanghos in ben Jangtfe bollführt murbe, Die Geerauber, Die fich als Mitreisenbe eingeschlichen hatten, überfielen bie Schiffsoffigiere, mabrent fie burch Spieggefellen, Die auf Dichunten langefeite tamen, perftarft murben. Die Schiffsoffigiere, die gefamte Befahung und bie Fahrgafte, meift Chinefen, ferner die aus Bieb und Baumwolle bestehenbe Labung im Wert von 80 000 Dollar, wurden entführt. Die Geerauber entfanbien einen bermunbeten Dann ber Schiffebefahung nach Schanghat gur Gintreibung bon Lofegelb. Das überfallene Schiff bat 500 Tonnen Inhalt und gebort einer dinefifden Firma.

Eden als Parteigründer

"Mittelpartei" fein großer Traum

DNB London, 12. Robember.

parlamentarifche Rorrefponbent bon Breg Affociation" befagt fich mit einer Rebe, Die Gben am Donnerstag im Parlament bielt und in der er eine neue "Mittelpartei" propa-gierte. Er schreibt u. a. die von Eben in ben Borbergrund gezogene Schaffung einer soge-nannten "Mittelpartei", die fich aus Mitgliebern aller Parteien einschlieflich ber Labourund fiberalen Opposition jufammenfeben foll, habe ben erften Ginbrud bermittelt, bag Gben bamit beabfichtige, fiber bie Bubrung einer folden Partei für fich bie Möglichfeit in greifbare Rabe ju ruden, einmal Bremierminifter gu werben. Man tonne feftftellen, baß fich bie englische Regierung wie bie Anhanger ber Regierung burch Ebens Saltung nicht beeindrudt fühlen. Ge fei außerft unwahrscheinlich, bag irgendein Minifter auf bie Musführungen Cbens eine öffentliche Annport geben merbe.

Schlieflich weist ber Korrespondent noch barauf hin, Edens Angebot an die Opposition babe auch bei dieser eine fühlere Aufnahme gefunden, als er im Zusammenhang damit sogar von Zwang gesprochen habe. Die Labour-Bartei würde unter ben augenblicklichen Umständen kanm zu einer Berschmelzung mit der "Mittelpartei" Edens geneigt sein.

Attentat in Skoplje

Arbeitelofer erfchieft ben Senntor Riftic

DNB Beigrab, 12. November.

In ber fübferbifden Rreisftadt Ctoplje ift am Freitag auf offener Strafe ber Cenator ber Regierungspartel Sabichi Riftic, eine ber angesehenften Berfonlichkeiten bes politiichen Lebens, einem Anichlag jum Opfer gefallen. Der Genator, ber fich in Begleitung bes Direftore ber Tabatfabrit von Stoplje einem Rundgang burch bie Stabt befand, wurde bon einem Arbeitelofen namena 30 ftie burch mehrere Revolverichuffe getotet, Gein Begleiter erlitt ichwere Berlegungen. Der Morber hat unmittelbar nach ber Bluttat an Ort und Stelle Gelbftmord berübt. Als Dotib ber Zat wirb perfonliche Rache angenommen. Senator Babichi Riftie war einer ber berporragenoften Bolitifer ber Partei bes Dinifterprafibenten Dr. Giojabinowitich und bat fich um ben Tabatbau Jugoflawiens in feiner Eigenschaft als Brafibent ber fühlerbifchen Zabatgenoffenfchaft große Berbienfte erworben.

Dom Starkstrommast abgestürzt

Mailand, 12, Nob. (SB-Gunt.)

Muf bem Mailander Bahnhof tamen zwei Arbeiter, bie fich an ben elettrischen Strom-leifungen ju icaffen machten, in Berührung mit bem Startftrom. Gie fturzten von bem

UHU klebt alles wasserfest.

fünf Meter hoben Maft ab, wobei ber eine fofort tot liegen bileb, mabrenb ber anbere lebensgefährlich verleht ins Rrantenbaus go-

"Hofjuden"

Bebeutsames Wert fiber bie Juben

Es hatte teinen gerigneteren Zeitpunkt für bie herausgabe biefes neuen großen Stanbardwerfes über bie Judenfrage geben fonnen, als biesen Augenblic, ba die Welt noch im Nachball bes ruchlofen, verabichenungswürdigen Morbes bes judischen Emigranten Grunspan sieht.

Der Frankensührer Inlius Streicher hat bor nunmehr zwei Jahren bem jungen Gelehten ber Berliner Universität. Dr. Deeg, ben Austrag zur Schaffung einer Monumentalbistorie mit dem Thema "Juben. Jubenberdrechen und Juben-gesehe in Deutschland von der Bergangen ihreit bis zur Gegenwart" gegeben. Rach zweisähriger gründlicher Forschungsarbeit in den Gebeimen Bos- und Staaisarchiven zahlreicher Länder liegt nun der erste Band dieses auf 16 Bande berechneten Geschichtswertes vor. Der Berlasser, der anlählich der Herausgabe dieses ersten Bandes, dei einem Empfang im Saus der Teutschen Bresse nähere Mitteilungen über Sinn und Zweis der Werfe machte detonte daß der vorliegende Band ein in sich geschlossenes Werdalten, das den Titel "Hoss of jude ne erhalten hat. Der Band schiebentums und seines Einwickens auf Staaten und Geschliechter in Nordeutschland. Weitere Bände sollen dann ebenfalls in abgeschlossener Form das Hossperichten in Sochenstalls in abgeschland diesen in Desterreich zum Gegenstand baben.

Der Berfasser hat sich bei seinem Berk nicht baju verleiten lassen, aus 1000 vorliegenden Büchern ein-1001. Buch zu machen, er hat sich vielmehr bemüht, aus Akten und Archiben er etwas billig Reues zu schaffen. Er hat babet ebensosehr auf ftreng wissenschafteliche Gesichtschunkte geachtet, wie in der Art ber Gestaltung des Berkes auf einen wünschenschwerten größtmöglichen Leserkeis Rücksicht ge-

nommen. Ihm ging es barum, ein wissensichaftliches Wert zu schassen, bas ben Juden zeigt, wie er wirklich ist. Das überaus interessante Wert verdient von sedem Deutschen geleen zu werden. In einem umfangreichen Schlusteit sügt der Verjasser ein genaues Verzeichnis aller berwendeten Alten und Staatsarchive an. Im Tertieil selbst hat er jedoch auf alle störenden wissenschaftlichen Anmerkungen verzichtet, da sie den Alus des Lesens zu sehr gestört hätten. So ist ein bedeutungsvolles, wissenschaftlichen Bert über ein hoch bedeutsames Teilgebiet der Judenstage entstanden, das einerseits kreng wissenschaftlichen Rachprüsungen standbalt und andererseits doch so geschrieben ist, das Zehntausende nach diesiem Buch greisen werden.

"Kriegserklärung"der USA-Filmjuden gegen Italien

Die vier größten amerikanischen Filmgesellschaften Metro-Goldwyn-Maver, Fox, Paramount und Warner Brothers haben dem sallichen Italien den Krieg erklätt. Sie daden beschlösen, vom Dezember ab ihre sämtlichen Agenturen in Italien auszulösen und keine Filme mehr an Italien zu versausen oder Anderen Sierne des Hollwooder Filmbimmels verzichten müssen, weil die lüdlichen Kilmgewaltigen von Hollwood, wie sie erstären, nicht bereit sind, sich dem vom Faschismus vor einigen Monat ersossenen Geset zu sügen. Dieses Geset verseiht dem italienischen Staat im Filmweien eine Monad ersossenung aus Grund der in die Ginsuhr amerikanischer Filme degrenzt wird, um einen übertriedenen Absuligialienischer Devisen nach Amerika zu verhinden, und es gibt dem italienischen Staat zudem die Möglichseit, eine Uederwachung darüber durchzusühren, daß nur solche amerikanische Filme nach Italien sommen, die den solchistischen Aussalien sonwen, die den solchistischen Aussalien Vandver des Weltzuden.

tums gegen ben Faschismus, das lepten Endes hinter dieser "Kriegserklärung" siedt, wird sich erweisen, daß dem Schaden die siddichen Kapitalisten selbst tragen werden; denn Italien dents gar nicht daran, wie "Giornale d'Italia" seistellt, sich durch die amerikanischen Filmgewaltigen in seinen Antartiemasnahmen soren zu lassen. Für die ttalienische Filmindustrie wird diese Bonsottmagnahme der amerikanischen Filmsuden nur ein Anlast sein, die italienische Produktion so zu fleigern, daß sie, ergänzt durch die Epipenproduktion anderer Länder, vollkändig in der Lage ist, den Bedarf des italienischen Filmmarktes zu bestedigen.

Verleihung des Schwäbischen Dichterpreises 1938

Bie alljährlich am Geburtstag Schillers, so wurde auch beute wieder im Nahmen einer im Aleinen Haus der Württembergischen Staatstheater veranstalteten Feterstunde die Berleidung des Schwädischen Dichterpreises 1938 durch Ministerpräsident und Kultusminister M. Obergruppensührer Mergenthaler vorgenommen. Preisträger wurde der schwädische Dichter Hans heinrich Ehrler für sein dichteriches Gesamtwerk. Dieser Entscheid des Ministerpräsidneten und des Preisgerichts wurde den volldeseinen Aus mit großer Zustimmung und ledbaftem Beisall aufgenommen.

Bon 31 Bewerbern waren 37 Werfe vorgelegt worden, wovon 23 Werfe mit 19 Bewerbern für die Entscheidung des Preisgerichts
üdrig blieden. Es tamen füns Werfe in engere Wahl, die eine besondere Würdigung und lobende Erwähnung erfahren haben, und zwar Werfe von hellmuth Paulus, Wilhelm Scholz, Wilhelm Schussen, hans heinrich Editer und hans Nedussen, dans heinrich Editer für besten Werf "Mit dem herzen gedacht". Der Träger des Schwädischen Dichterpreises 1938, mit dem die Etistung eines Barberrages von 3000 Mart verdunden ist, hat dem beutschen und schwädischen Bolf mit selnem Wert viel gegeben.

Errichtung einer sudetendeutschen Kunstakademie

Der Rektor der Prager Afademie der bildenden Künste, Prosessor Spanel, hat die drei bisder vorhandenen deutschen Abeteilungen der an sich rein tschecktschen Afademie sür ausgelöst erkärt. Als Begründung wurde angegeben, daß seiner der Schüler auf heutigem tschechssowerischem Boden zu Haufe ist. Die schon leit Jahren der den der deutschen Afademie ist nun in ihr Endstadium eingetreten. Das Subetendeutschium gibt keineswegs die Forderung auf das Eigentum der Prager deutschen Aunstschulen auf. Iwei dieser Abeilungen gingen in ihrem Aunstwollen in den lehten Jahren allerdings Wege, die nicht mehr dem Einn einer deutschen Kunst entsprächen. Es zeigte sich auch so, das die subetendeutschen Kunstschlücken Kunstschlücken Kunstschlücken Kunstschlücken Kunstschlücken Aunstschlücker seiner und plansoser Kunsterziedung preiszugeben. Iwei der deutschen Abeilern vorzen zumeist den ischechsischen Schülern besucht, die aber dier nicht deutsches Kunsterde erwarben, sondern ganz einer internationalen Aberweitstung zugesichtt wurden. Der Ausbau einer neuen, ganz der völltichen Aunsterziedung gewidmeten sudertweitschen Ausgericht wird, nunmehr devor, so daß die sudetendeutsche kunst berangeführt werden kunst berangeführt werden kunst berangeführt werden kunst die kunstalademie wird in einer der schödigen sudetendeutschen Wirklicken Kunst berangeführt werden keintlüssen au wirklicker Runst berangeführt werden kunst in einer der schödigen sudetendeutschen Wegenden

Deutsche Kulturstilmpläne in Rumänien. Im Mai und Junt weitte die Expedition einer Münchner Filmgesellschaft im Donaumündungsgebiet, um in mehrwöchiger Arbeit einen Kulturspielstilm über das Leben und Treiben der Deltasischer berzustellen. Jeht wird mit Unterstühung der rumänischen amtlichen Stellen im Kultrog der Badaria-Kilmtunft ein zweiter in Aumänien spielender Kilm bergestellt. Der neue Tonsilm trägt den Titel "Wölfe im Dors" Sin Sha

bie bem Bar ham nah Atte erw Lini bred reid man Warte als Make fiedi

bran

tum

ben

Sin

ereig und geget antif ber in heute bie 2

bentu Wrst glieb auch warti ausgi bas irođe bern beure bon i meini man babe.

Feind Au dem Fra R. 6) furzeigreife borfd

Die :

Gefeb 1. 1 unfer 17 bis alle is riereg berftes genofi bred rūdi unb i mann

ber o bonne gegeb auch lini berba augen Ge w ber S [ein. 3. 5

10er

dovember.

nbent bon

einer Rebe.

ament hielt

clei" propa-

ben in ben

es Mitglie-

ber Labout-

nfeben foll,

, baft Cben

rung einer

eit in greif.

remier-

nne festftel-

ng wie bie

ns Haltung

iußerst un-fter auf bie

be Annwort

it noch bar-

Opposition

fnabme ge-

amit fogar

abour-Bar-

Umftanben

er "Mittel-

6

r Riftic

ovember.

Stoplje ift

ftic, eine

bes politi-

leitung bes

bt befand,

mena 30 -

fe getotet,

ungen. Der

Bluttat an

Citoff alle

angenom-

ier ber berbes 201-

h und hat

rifden Ta-

porben.

toplie

Der Appell des "Gringoire":

"Jagt die Eindringlinge hinaus!"

Hat Frankreich das Judenproblem erkannt? / Unwiderlegbare Feststellungen

Mannheim, 12. Rovember. Man bat in ben Tagen nach bem Attentat in ber Deutschen Botichaft in Baris in Franfreich fich gang und gar naiv geftellt. Aus frangofischen Breffeveröffentlichungen ging bervor, bag man gern fo tun wollte, ale fenne man überhaupt nicht bie Rolle bes Jubentume in ber Beit. Der "Jour" machte fogar ben unerhörten Berfuch, bie Schulb an bem Attentat auf bie beutiche biplomatifche Bertretung in Paris felbft abguschieben. Man behauptete, ber Mangel an Rontrollmaßnahmen in ber Botichaft batte biefes Attentat ermöglicht. Darauf ift nur gu erwibern, bag bas Attentat in erfter Linie beshalb möglich war, weil ver-brecherische jubische Elemente in Frantreich maffenhaft berumlaufen. Wenn man alle Befucher ber Botichaft auf Baffen unterfuchen würbe, wurbe bas

bie frangösische Ration wahrscheinlich als eine Beleibigung auffassen. Auch andere frangösische Zeitungen haben fich in mehr ober minber berftedter Form bei biefem Anlag jum Unwalt bes Jubentums gemacht. In unferer Camstag-Musgabe batten wir ben Berfuch bes "Deubre" ange-prangert, bie englische Regierung gur Ginmifchung in bie Jubenfrage in Deutschland aufzuftacheln.

Man moge in Franfreich nicht fo tun, als ob man bie Rolle bes Juben-tums nicht fennt, Alles, was fich in

ben letten Jahren in Franfreich an Stanbalen ereignete, war mit jubifchen Ramen verfnupft und es hat von jeber in Paris genug Beitungen gegeben, bie fich mehr ober minber tonfequent antifemitifch betätigten. Es ift auch gang felbftberftanblich, bag bie weltbebeutenbe Rolle, bie ber Nationalfogialismus bes beutfchen Bolfes beute fpielt, in Franfreich jum Rachbenten über bie Bubenfrage angeregt bat.

Ein auffehenerregendes Buch

Es ift noch nicht lange ber, bag in Frankreich ein Buch erschien, bas bie allgemeine Aufmert-samteit auf fich lentte, benn es war bie erfie, mit ungeheurer Leibenschaftlichfeit geschriebene Rampfidrift eines Frangofen gegen bas Jubentum. Gie ftammte bon einem Mann, ber ichon aus feiner beruflichen Sphare beraus bas 3ubentum gur Genuge fennt, von einem Barifer Arst Louis-Gerbinand Celine. Er war Ditglieb bon Bollerbunde-Rommiffio en und batte auch Gelegenheit, bie Juben in ihrem gegenmartigen Giborabo, in Comfetrugland, ausgiebig ju ftubieren. In Franfreich erschien bas Buch unter bem Titel "Bagatelles pour un Massacre". Die Schrift, Die in feiner Beise eine trodene wiffenschaftliche Abbanblung ift, fonbern im Gegenteil eine Rampfichrift bon ungeheurer Leibenichaftlichfeit, bringt Schilberungen bon unglaublicher jubifcher Unmoral, bon Gemeinheit, Feigheit und hinterhaltigfeit, bag man meinen fann, jeber ber bas Buch gelefen habe, muffe für alle Zeiten ein überzeugter Geinb bes Jubentums fein.

Mus ber beutiden Ueberfepung, bie jeht unter bem Titel "Inbenberfchwörung in Frantreich" (3winger-Berlag, Dresben-R. 6) erichienen ift, bringen wir hierunter ein furges Rapitel, in bem ber Mutor ein burchgreifenbes Mittel gegen bie jubifche Kriegobebe porfchlägt:

Die Juden in die porderfte Linie

"Benn ich Diftator mare, wurde ich ein neues Befes berausbringen, ein einziges und festes: 1. Bei Rriegeerflarung werben fofort alle in unferem ganbe anfäffigen Juben im Alter bon 17 bis 60 Jahren, alle Salb- und Bierteljuben, alle Jubenmifchlinge und fübifc Berfippten, alle Freimaurer einzig und allein ben Infanterierogimentern, ben Fronifampfern in ber borberften Linie jugeteilt. Für Juben und Jubengenoffen gilt teine Rudficht aufein Bebrechen, fein Mufichub, feine Burudftellung. Riemals und auf feine Art und Beife tonnen fie als Golbaten ben Saupt-

mannerang überfteigen, 2. Reinem Juben, mag er Argt ober Rrantemwärter, Artillerift ober Bionier, Schreiber ober Glieger, Rraftwagenführer ober Orbonnang fein, barf ein Sonberauftrag gegeben werben, benn jeber Rudgug, und fei es auch nur 20 Meter binter bie Tenerlinie, wird für ben Juben fofort eine wunberbare Dedung, ein Berfted, bon wo aus er augenblidlich feine Beziehungen fpielen laft. Es wird fofort fein erfter Schritt in Richtung ber Schilberhäufer, ber Stabt Paris, ber Logen

3. Jebes Bergeben gegen biefe Bestimmungen wird unwiberruflich mit bem Tobe beftraft. Alfo: alle Buben in bie borberfte Linie! Reine



Wie der "Gringoire" die Nutznießer des "Sieges" von

Drudebergerei und gwar fur bie gange Dauer bes Rrieges. Bermunbete Juben werben niemale aus ber Rampflinie gezogen. Gie werben

in ber Rampfgone wieber to, werben. Gie werben im Rotfall in ber Rampfgone frepieren. Man muß ben Juben immer miß. trauen, felbft nach ihrem Tob. Die Sowjets bebeuten ben Rrieg. Gut! Gei es! Wenn bas Abentener schlecht ausgeht, wie es alles in allem mabricheinlich ift, biirfen bie 3uben fich unter feinen Umftanben aus bem

Diefes fleine Gefet über bie Dobilifierung wird Ergebniffe zeitigen, über bie man febr erflaunt fein wird. Wie burch ein Bunber wird fich ein bauch, was fage ich, ein umwiderftehlicher, braufenber Sturmwind, ein wahrer 3ption von Friebenstund. gebungen erheben, weit hinaus über alle Grengen. Es wirb Friebenstauben regnen. Bon biefem Augenblid ab wird man uns gewiß biel weniger bon ben Ruffen borfcmarmen. Mit einem magifchen Ceufger wird man ploglich an allen Enben ber Welt entbeden, bag biefe Affaten wirflich unmöglich und unausfteblich finb. Alles wurbe bubich ibpllifch werben an bem Tage, an bem bie Buben feft babon überzeugt finb, baß fie, und gwar querft und vom erften Gewehrschuft ab ine Daichinengewehrfeuer ju fturgen und in feiner Reibe bis jum letten Mann, jum letten Juben, auszuhalten haben."

Eine bezeichnende Judenstatistik

Dann noch eine aufschluftreiche Bufammenftellung bes Berfaffere:

"Gefamtbevölferung Franfreiche 40 Millionen Buben und Difcblinge 2 Willionen Gefamtreichtum Franfreichs . . 1000 Milliarben Anteil ber Juben 750 Milliarben Mobilifierte Frangofen 9 950 000

(Entiprechend einer Erflarung bes Grograb-

Um gang genau gu fein, muffen wir biefe Bablen noch untersuchen.

Bahrend bes Rrieges 1914-18: 1350 jübifche Gefallene, frangofifche Juben. Es tommt alfo ein jubifder Gefallener auf 1300 gefallene Franjofen. 3ch finde, biefes Berhaltnis von 1:1300 ftellt gang genau ben wollen Umfang bes jubifden Anrechtes auf unfer Land

3ch wurde ben Juben gern ben breigehnhun-berifien Zeil ber Rechte in jedem Beruf ein-raumen, j. B. in ber Mebigin, in ber wir ungefabr 30 000 praftigierenbe frangofifche Mergte

find. But, wir murben mit 23 jubifchen Rollegen ichon einverftanben fein! Das ift eine febr normale Babl, bollig ausreichenb! Aber ba fich allein in Franfreich icon ungefahr 8000 ju. bifche Mergte niebergelaffen baben, nicht wahr, ba ..."

Jüdifcher "Beldenmut"

Und bann noch ein anberer turger Abfat aus dem Buch, in dem der Berfaffer den judischen Geldenmut toftlich schildert. "Und ber Jud? Und unsere rasenden Befreier? Wo werden fie fteden (im Falle eines Rrieges), unfere leibenchaftlichen, unfere borguglichen Juben? Unfere Ratten? Unfere lieben naturalifierten Freunde? he? Bu alt, ju lang, ju ble, ju bleich, ju furg-sichtig, ju schielend, ju plattfußig, bergichwach, juderfrant ... Der Sturmwind bes Ruhm & geht an ihnen borbei. Gie find gu gart und gu toftbar, fogufagen gurudgefiellt. Bochftene Arantemvarter, fchlimmftenfalle haupt- quartier. "Irgenbetwas", bas febr oft bie Refler untersucht. Gezwungenermaßen Dolmeifcher, Offiziere in der Umgebung eines Generals, um bie Schlachtbefehle auszugeben. Gehr oft auch Telefoniften, Was fein muß, muß fein!"

Co bat Celine ben Frangofen ein Mbbilb ibrer lieben Buben gezeigt, wie fie es fich

nur wünschen fonnen.

Aber bie Aufflärung ift beute nicht mehr auf Bucher und Zeitungen beschränft. Wir haben ichon fürglich an diefer Stelle eines ber Flugblatter veröffentlicht, bie man jest bes öfteren in Paris und in der Proving in bie Sand gebrudt befommt. Seute liegt uns wieberum ein neues por, bas une ein Lefer aus Paris mitbrachte und bas wir in beutscher Hebersehung hier wiebergeben:

Der Jude . . . unser Gebieter!

Franzosen! Dürft ihr eure Meinung über den Juden offen bekunden? Nein... Und das ist der Beweis dafür, daß ihr sein Sklave seid.

Befreit euch von dieser unwürdigen und widerwärtigen Herrschaft!

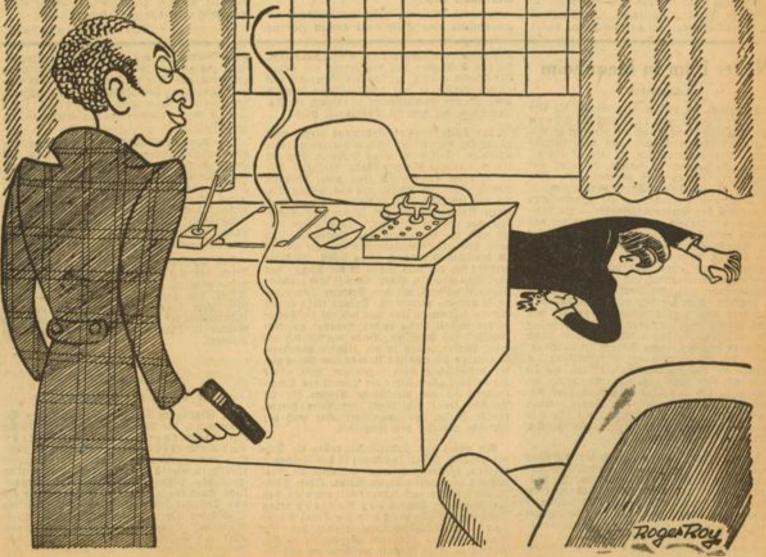
Seit 1800 Jahren haben die Juden die Reichtumer samtlicher Länder an sich gerissen und um dies zu er-reichen, wurden die unredlichsten Mittel angewandt. 25 Millionen Franzosen haben keine 1000 Francs Er-

Juden raus aus Theater und Kino

Dr. Goebbels erläßt eine neue Judenverordnung

Berlin, 12. Rovember. (&B-Funt.) Dr. Goebbels hat in feiner Gigenicaft als Brafibent ber Reichstulturfammer mit fofortiger Birfung allen Theaterleitern, Congert. und Bortragsveranftaltern, Gilmtheaterunterneh. mern, griffifden Uniernehmern, Beranftaltern bon Borführungen und Beranftaltern öffentlicher Huoftellungen fultureller Art unter fagt, jubifden Berfonen ben Befuch ihrer Unternehmen gu gefintten. Uebertretungen gieben für bie Beranftalter und befonbers für bie Buben fdmere Strafen nach fich. In feiner Anordnung verweift Reichsminifter Dr. Goebbels barauf, bag ber nationalfogialiftifche Staat ben Juben feit nunmehr icon über funf Jahren innerhalb befonberer

fübifcher Organisationen Die Pflege ihres eigenen Rulturlebens ermöglicht habe. Damit befteht feine Beranlaffung mehr, ben Juben ben Befuch ber bezeichneten Beranftaltungen und Unternehmungen gu geftotten.



"Der lästige Ausländer, von dem man spricht"

Aus dem "Gringoire"

MARCHIVUM

ffür3t B-Funt.) men zwei bon bem r anbere ubaus geitschen er bilbent bie brei ungen ber r aufgeloft geben, baß do-flowa-felt Jah-tabemie ist Das Sube-Forberung ben Runftgingen in bren allerinn einer e sich auch ler feinerit frember iszugeben. en zumeift aber bier

fonbern. dfunft gunen, gang eten fubemitactelle enbeutiche fann, Die mirb in Gegenben

in Ruin Ru-eilte die lichaft im rwöckiger as Leben len. Jeht den ami-ria-Pilm-der Kilm den Titel sparnisse, obwohl thre Vorfahren seit Jahrhunderten gearbeitet haben,

- 90 Prozent des Goldes in der Welt gehören den Jaden, was ihnen erlaubt, alle Zweige des Erwerbslebens unter ihrer Macht zu kalten.
- 75 Prozent des französischen Handels sind lahmgelegt durch 40 große Judengeschäfte, die mehr als 15 000 Filialen im Lande besitzen. Die Juden sind oft billiger, well ale ihre Arbeiter meistens weniger bezahlen.
- 83 Judenkonzerne sind die Ausbeuter der Arbeiter, des Kleinunternehmers und des französischen Bürgers im allgemeinen.
- 99 Prozent der Konkurse j\u00e4discher Gesch\u00e4tte sind betr\u00e4gerisch, aber gewinnbringend f\u00e4r dieses Gesindel.
 23 000 Juden haben in Stranbourg den Platz von Franzosen eingenommen, die von diesem bergelaufenen
- Judenpack ruiniert wurden.

 95 Prozent der hauptsächlichsten Rohprodukte auf der ganzen Welt sind in Händen der Juden, die hiervon labelhalte Gewinne erzielen.
- 238 Fabriken der Kriegsindustrie von 240 waren wilhrend des Krieges von dem Juden Baruch finanziert und zwar unter dem Deckmantel von 60 verschiedenen Firmen (nach seinen eigenen Erklärungen vor der Untersuchungskommission).
- 2900 Zeitungen und Zeitschriften, die als national-französisch angesehen werden, sind von den Juden kontrolliert. Diese Presse hat den Zweck, dem Volke die wirklichen Urheber unserer Schmerzen zu ver-
- 300 verschiedene Religionen predigen die Selbstlosigkeit und die Barmherzigkeit, w\u00e4hrend die j\u00fcdische Religion ihren Gi\u00e4ubigen empfiehlt, sich zu hereichern auf Kosten anderer Rassen, die nach dem j\u00fcdischen Gesetz durch Rauh und Mord vernichtet werden sollen.
- 750 900 Juden, die momentan in unserem Lande wohnen, nachdem sie verlaust und schmutzig hierherkamen, haben es allmählich mit Hille des Geldes, des Wuchers, des Schleichhandels und des Betrugs so weit gebracht, daß sie die Herren des Landes geworden sind. Frankreich ist heute ihre Kolonie.
- Ein Hebräer, der auf französischem Gebiet landet, findet immer reichlich zum Leben, während die französische Jugend Hungers verreckt, weil die Joden alle Plätze besetzt halten und überalt sind.
- Alle die großen Betrügereien, die Frankreich vor der Welt zo blamiert haben, wurden von Juden erzonnen: Panama, Reinach, Klotz, Levy (timbres fiscaux), Hanan, Bloch, Alexandre, Barmat, Palous, Levy (Banque des Coopératives), Sacazan, Goldenberg, Moetter (spéciale financière), Stavisky etc. Schart euch zusammen, um das widerwärtige

Bir meinen, biefe Sprache ift beutlich genug, um auch ben Berftodieften aufzuflären.

Der "Gringoire" hlärt auf

Wir wollen nicht vergessen, baß es in Paris und auch in der Provinz genug Zeitungen gibt, die immer wieder mit Ractorud auf die Gesabren der sidischen Indanteich dinweisen. Unter ihnen sieht der "Gringoire" mit an erster Stelle. In seiner lehten Ausgade nimmt er das Attentat in der Deutschen Botschaft zum Anlas, um in Wort und Bild die Gesahren der unerwänschten Einwanderung zu kennzeichnen. Er enthüllt aber auch die Gegenkräfte, die nach altbewährten Methoden in der destechlichen französischen Presse wirfsam werden.

In einem Absah beigt es: "Die amerikanischen Juden haben ju bieser gang besonderen Ausgabe (ber Besampfung bes Antisemitismus) durch die fürzliche lieberweisung von 3 Millionen Dollar, das sind ungefähr 110 Millionen Franks, beigetragen. In Paris ift ein Berwaltungerar mit der Betreuung bieses

Ansprechendes Programm der tschechischen Staatspartei

"Brazda" schreibt: Ein neuer Kurs, gesteuert von neuen, jungen Menschen

DNB Brag, 12, Rov.

Die innerpolitischen Greignisse in der Tichecho-Slowafei treiben nunmehr dem höhepunkte zu. Der Ministerrat am Freitag ist ein Seichen dafür, daß die Tschechen dem Druck der Slowafen nachgegeben haben und sich zu entscheidenden Taten durchringen. Mis wichtigstes Greignis, das im Mittelpunkt des ganzen innerpolitischen umbruches steht, kann man den Gutschlus werten, endlich das verknöcherte und überlebte Parteienwesen aufzulösen,

Die tichechijd agrarifche Zeitschrift "Bragba" widmet ihre Samsiag-Ausgabe gang ber Bielfebung ber neuen "Staats.

partel" und gibt bagu ein umfaffenbes Brogramm gur innerpolitifchen Lage. Darin wirb a bemertt, bie Teilung ber Tichecho-Glomatei fei nicht nur eine Folge ber internationalen Entwidiung, fonbern auch eine Folge ber Tehler und Brriumer ber tichecho-flowatiichen Augenpolitit und bes innerpolitifchen Softems, In bem Softem bes gerfpaltenen und felbftfüchtigen Barteimefene fonne man nicht fortfabren, man tonne auch teinen gewaltfamen inneren Umfturg gulaffen. 3m Intereffe ber Rettung bes ftaatlichen Lebens muffe man baber rudlichtstos und mit boller Geergie bie nationale Erneuerung mit bilfe einer autoritaren Regierung burchfeben, bie fic auf bie Buftimmung ber gangen Ceffentlichfeit, auf die mabrhaften Freunde ber Re-

publit und auf die Mitarbeit jedes einzelnen frühe. Das alte politische Spfiem sel tot, es muffe ein neues Spfiem geschaffen werben mit einem neuen Programm, geführt bon jungen und neuen Menschen.

Beitere Brogrammpuntte find u. a. auch Cauberung bes fulturellen Lebens bon allen frembffammigen Glementen, Musweifung aller Emigranten, Lofung ber Jubenfrage; Musichaltung ber Juben aus jeber politifden und journaliftifden Zatigfeit; Bebandlung ber Deutschen, Bolen und Mumanen, fofie tichechische Staatebürger bleiben, als gleich berechtigte Mitburger. Schlieglich wird in bem Brogramm ausführlich Stellung jur Reorganisation bes Regierungefuftems und ju ben Gragen ber Birtichaft genommen. Much flingt neben bem Billen gur Gauberung. Bereinheitlichung und Bereinfachung ber Organifation des öffentlichen und Birtichaftelebens ber Huf noch maßgeblicher Ginschaltung junger berantwortungebewußter Rrafte burch.

Deutsche Reichshilfe in der Tschechei

Großzügige Unterstützung der in Not geratenen Deutschen

DNB Brag, 12. Rovember.

Der Barlamentarifde Rtub ber beutiden nationalfogialiftiden Abgeordneten und Genatoren gibt befannt:

Bon maggeblicher reichsbeutscher Seite wurde bem Abgeordneten Rundt, bem nunmehrigen Gührer bes Deutschums in der Tschecho-Slowafel, ein größerer Gelbbetrag zur Berfügung gestellt, um in türzester Frist die burch die jüngste Entwidlung in Rot geratene deutsche Bevöllerung des sehigen tschecho-slowatischen Stantögebletes während der nächsten Monate unterstützen zu tönnen. Die Berhandlungen mit den tschecho-slowafischen Regierungskellen über die Durchführungsmöglichseiten dieser Unterstützungsation endeten am Donnerstag erfolgreich.

Die Afrion wird meter bem Titel "Deutiche Reichsbille" nach Erledigung ber notwendigen bantmähigen Transaftionen burch ben Abgeordneten Kundt in ben nächften 14 Tagen in Tätigseit geseht werden. Wie bestannt, dat Adgeordneter Kundt erfiart, daß er zunächt seine politische Parrei gründen werde. An deren Stelle wird mit Justimmung der zuständigen tidechostowalischen Neglerungskleben ein "Deutsches Arbeitsamt für Liquidation und Neorganisation" mit dem Lauprste in Brag und mit Gedietsstellen in Billen, Budweis, Igsau, Briling, Chant und den nächten 14 Tagen errichtet werden. Die entsprechenden Gedietsstellen für die Slowafei und die Karparten-Ufraine werden durch die Organisation des Staatssefreiärs und Karpares der Karpatendeurschen, Abgeordneren Karsmalien, auf in, errichtet werden.

Diese Institution babe die Ausgabe, mit den losgien Bedonden und mit den tidechiichen Zentralbedörden die notwendigen Regelungen zu treffen und überdaupt alle Lebendinteressen und noch devorstedenden Ausgaden für das Deutschtum in der Tickecho-Tiowasei zu lösen. Die Gedietöstellen werden durch Beamte besett werden, die nach den Ausweisungen des Abgeordneten Kundt zu arbeiten und entsprechende Berater aus der örflichen Bedösserung beranzusater

tieben boben.

Jonda beauftragt. Er wird bon bem ebemaligen Chef einer großen jubifden Bant geleitet, ber feinerfeits bon bem Geschäftsführer einer sowjet-freundlichen Zeitschrift und bem Direttor einer Finanzagentur unterftitt wirb.

Dieses Konsortium beteiligt sich an Zeitungen und bilft ihnen im Falle von Schwierig-feiten, Kürzlich hat es die monatlichen Wechselverpflichtungen einer Zeitung, die sich national nennt, übernommen; eine andere wurde von ihnen gefaust, die übrigens dafür befannt ist, daß sie sich taufen läht. Oft schreiben uns unsere Leser und fragen; "Bobon lebt biese ober jene Zeitung, die feine Auslage und feine Anzeigen hatt" Sier haben wir die Erklärung.

Wer hauft wen?

Ge ift bie Aufgabe biefes Ronfortiums, gegebenenfalls eine Beite einer großen Beitung ju faufen, mit einer anderen wegen der Beröffentlichung zu berhandeln. Politifer, manchmal Minifter, führen diese Berhandlungen, die ihnen die Zeitungen dienstdar machen, die sie wieder flott gemacht haben, Dasselbe Schaufpiel wiederholt sich in London."

So weit ber "Gringoire". Wir brauchen wohl bieser Kennzeichnung ber Rolle bes Weltjubentums und bes fronzösischen Jubentums
im besonderen nichts mehr hinzuzusigen. Wir
begrüßen die Männer, die sich in der französischen Cessenlichteit der undankbaren Aufgabe unterziehen, das Judentum in seiner
ganzen Berwerslichteit zu tennzeichnen. Aber
es tann beshalb auch heute niemand in Frantreich die Ausrede gebrauchen, er würde viese
berberblichen Kräste nicht tennen.

te nicht tennen. Karl M. Hageneier.

Die Einigung mit den Slowaken

wurde vorläufig erzielt

DNB Brag, 12. Nov.

be

13

tei

fpi

La

leg

DIE

ein

ber

ber

tre

tan

ben

TH

Ro

bat

an.

flåt

ber

Iab

jen

,,31

Teid

auf

Q.T.

fuch

fam

esem

filit

fcher

Der Abschluß ber Abendbesprechungen bes Ministerrates brachte noch teine Entscheidungen. Auch die Frage der Präsidentschaftstandidatur ist wider Erwarten noch nicht endgültig gellärt. Man hosst, sie und die Frage der Regierungsumbildung im Laufe der nächsten Woche zu erstedigen.

Bie aus politifchen Rreifen mitgeteilt wirb, ift bei ben zwischen flowafischen und tichechiichen Bertretern ichwebenben Berbanblungen bezüglich bes fünftigen flowalisch-tichechischen Berhaltniffes ber rechtlichen Stellung ber Glowatel im neuen Bunbesftagt eine borlaufige Einigung ergielt worben. Bisber murbe gwar eine amtliche Mitteilung über ben Umfang ber Machtbereiche ber beiben Stanten nicht veröffentlicht, boch verlautet, bag ber Glowafet eine weitgebenbe Gelbftanbigfeit binfichtlich bes Aufbaues ber Armee mit eigenem flowatischen Oberfommande jugebilligt worben fei. In gewiffen Fragen wurde in Bufunft nunmehr bie Hugenpolitit gemeinfam bleiben, wobei fich allerbings bie Clowaten einen weitgebenben Ginfluß gesichert baben follen. Beguglich ber Prafibentenwahl forberten bie Clowafent eine Perfonlichfeit, Die von ben veralteten Parteieinrichtungen ber Tichechen bolltommen unabhängig fel. Man bringe von flowafifcher Seite flar jum Musbrud, baß bas Berbalinis swifden ben beiben Bolfern gerabe unter bem Mangel der Anpassungöfähigkeit der Tichechen leibe, benn biefe batten fich noch immer nicht gu einer Befeitigung ber überlebten Ginrichtungen burchringen tonnen. Dies fei auch ber Sauptgrund, weshalb bie Rominierung eines Prafibentschaftstandibaten auf fo große Schwierig-

"Albert Leo Schlageter" in Ropenhagen

DNB Berlin, 12, Nov.

Das Segeliculiciff "Albert Leo Schlageter" wirb Anfang Dezember Ropenhagen gu einem fünftägigen Befuch anlaufen,

Neuer Film in Mannheim

"Kautschuk"

Ula-Palast: In diesem Film schicke die Usa unter der Leitung von Dr. Franz Eich der n eine Expodition nach Brasilien, die dort in monatelanger Arbeit Seenen aus dem Urwald drehte. Eichhorn erzählt u. a.: "Es ist uns gelungen, Aufnahmen zu machen, die nicht nur interessant, sondern auch wertvoll sind. Wir haben z. B. eine Unterwosseraufnahme gemacht, die zeigt, wie Phranhas — die undeimlichen Messerschwein innerhalb einer Minute dis auf das Seelett ausstellen. Dann haben wir den "Zeedert aussen Arotodile" gesimt. Es war einsich grausig, diese unendliche Rasse don Krotodilleibern zu sehen. Die lagen wirklich zu Zausenden übereinander, und es war nicht ohne Ledensgesahr, mit dem Boot über diesem See zu paddeln. Eine der schwierigsten Aufnahmen aber war sener Schlangenübersall, auf den wir sechs Wochen gewartet haben. Die Schlange lag faul und träge in ihrem Kest und war durch nichts zu dewegen, einen Angriff zu unternehmen. Wir dans in ihrem Rest und war durch nichts zu dewegen, einen Angriff zu unternehmen. Wir dätten uns vor Verzweislung am liedsten dem Kopf ganz nahe beranging, desumte sie sich und schos ditzschnell zum Angriff vor. Die hatte mich im Handumdrehen eingewickelt, und die Stwarten das Wichtigste."

Daraus ist zu seben, wie groß der Aufwand war und wie ernst man die Arbeit zur Berfiellung des Films "Kaurschut" nahm. Die Anfnadmen im Urwald sind wahr, sind nicht im Atelier enrhanden. Wenn man dies weist und dann den Film sieht, wird man kart beeindruckt von dem gewaltigen Geschehen. Die ausmalenden und den Handlungsablauf scheindar demmenden Szenen gewihnen durch ihre Echtheit. Es entrollt sich der unseren Augen eine filmisch

und fünftlerisch ausgezeichnet gelöfte Reportage, die ben wichtigften Teil bes Lebens von henrb Bidham ergablt, ber für fein Baterland auf eigene Gesahr in ben braftlianischen Urwalb ging, um ben Gummisamen zu rauben, ein Unternehmen, auf bem die Tobesftrase ftand.

"Der Reichtum Großbritanniens beruht nicht auleht auf ben riefigen Gummiplantagen seiner Kolonien. Diesen Reichtum verdankt England einem einzigen Mann: Henry Bischam. Wie die beroische Tat vor sich ging, unter fändiger Lebensgesahr, im Kamps mit den wilben Tieren des Urwalds, mit Indianern, mit elemensaren Katurgewalten, mit Fieber und Krankbeit, das zeigt dieser Film. So ungesähr lautet auch die Einseitung des Erresens. Und dann bebt ein Abenteurerlied an, wie wir es im deutschen Film noch selten sohnen. Wiedham verliedt sich auf dem Schiff in die Tochter des englischen Konsuls, Mard, die mit dem reichsten Wann Brasiliens, mit dem Spanier Don Alonso, so gut wie versobt ist. Drüben trisst er mit Monzo zusammen. Und nun beginnt der Kamps in der Gesahr willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in die größten Gesahren, sie degeben sich um ihrer Länder willen in der Borteil des Baterlandes. In das menschliche Ringen sür die Ausgade spielt die Macht der Liede berein, rauscht stärfer und gewaltiger aber noch die deroische Welodie des Urwaldes.

Mit ungebeurer Schnelligkeit rollen die Szenen vorüber, voller Spannung ift das Geschehen geladen, großartig gelangen teilweise die Aufnahmen der ungebändigten Natur. Ohne Zweisel dat sich hier auch lohnenstvert erwiesen, daß der Spielleiter Eduard don Bor sohn neben Ernst don Salom on und Dr. Franz Eich dorn am Drehbuch mitgearbeitet hat. So konnten Brüden geschlagen werden, die die Reportoge zu einer Einheit berschmolzen und ihr darüber hinaus künstlerische Werte verlieben.

Bom Standpuntt des ernsthaften Abenteurerfilms aus gesehen, ift dieser Film ein Kunftwert geworden, das gwar im Formalen bin und wieder Mangel und Unausgeglichenheiten aufweist, im ganzen gesehen aber eine grobartige Schau mit gewaltigen Schonheiten

Die Kunft ber Darsteller unterstreicht ben auten Gesamteinbruck. René Deltgen als henry Wicham verbindet das Männliche mit dem Abenteuterhaften in schönem Mage, Gustav Dießl, der sich als Alongo im Interesse ju einem Meineid hinreisen läft, berleibt diesem Spanier Ernst und glübende Leidenschaft. Gut auch Bera von Langen als Mary, Walter Agand als Gowberneur und eine weitere Reihe hervorragender Gestalter.

Das Borprogramm zeigt Szenen aus bem Leben ber Rafer, die Bochenschau berichtet neben anderem von der Strafensfammlung des WOB, von der Tause der Tochter Görings, vom Bau des Boltswagenwertes, von der llebernahme der Soß in die NODAB und vom Gautag in Thüringen unter Anwesensteit des

Helmut Schulz

Studienordnung für Volksschullehranwärter

In Ergänzung der bereits bestehenden Bestimmungen hat der Reichserziedungsminister eine Studienordnung für das Lebramt an Bollssichulen erlassen, die Lebrytan und Studienzeit sestegt. Der Lebrytan zeriallt in vier Teile, in die weltanschauliche, portliche, wissenschaftliche und berussprattische Ausbildung. Die Studiendauer wird auf vier Semester sestgelegt. Das wissenschaftliche Studium gliedert sich wieder in Erziehungswissenschaft, Ebarattertunde sowie Bererbungslehre und Rassensunge, Bollssunde und allgemeine Unterrichtslehre. Der Studierende muß sich serner ein Wahlsach wählen, daß er außer

biesen Wissenschaftsgebieten besonders bearbeitet. Als Bablfacher rechnen deutsche Sprache, deutsche Geschichte, deutsche Gorgeschichte, Erdfunde, Biologie, Phofit niw, Insgesaut sieden fieden i? Wahlsächer zur Berfigung. Die Leibektidungen sollen so betrieden werden, daß der Lehrer später die gesamte Leibederziedung der Bolfsschule übernehmen kann. Ganz besonderer Bert wird auch auf die Musterziedung gelegt. Edenso soll der Lehrer durch Sprecherziedung zu vollstümslichem und flanglichem Sprechen erzogen werden. Für die Studentinnen kommt noch eine besondere Ausdilbung in Dandardeit und Hanglichen

Swing, Jaulen und Niggermusik

Mb 1. Januar in Bommern verboten

Im Gan Bommern find ab 1. Januar Rigger-Musit umd Swing-Tanz verboten worden. Diese Anordnung ift zurückzusähren auf Auswüchse in zahlreichen pommerschen Städten, in denen unter dem Deckmantel "Unterhaltung" Dinge geboten wurden, die nur als gesichmacios zu bezeichnen find. Der Gauleiter bat beshalb die zuständigen Berbände, vor allen Dingen die Birtichasisgruppe Gasspätten und Beherbergungsgewerbe angewiesen, diessem Zustand ein Ende zu machen.

In einer Bereinbarung zwischen ben Beteiligten wurde ein Abkommen geschlossen, nach dem ab 1. Januar die Gasstäten-Bester versplischtet sind, Swing tangende Paare zum Berlassen der Tangläche aufzusordern. Kerner ist den Kapellen das sogenannte "Hot"-Spielen, das sidermähige Ziehen und Jaulen der Infirumente, verboten, Die Kostimierung der Musster, das Ansleden von Barten, Aussehen von Berücken und das Ansleden während des Spiels werden als dislige Mähchen ebensalls abgelomt. Ausländische Schlagermusst soll nach Möglichteit verschwinden. Jaulende Mussift und abgehafte Khuthmen und alles, was verniggert ist, das zu unterbleiben.

MARCHIVUM

ei

jelnen ot, es erben i jun-

alco allen i u n g indenpolihandn, soa l s ieglich ellung istems mmen.

trung, trung, baftsditung burch.

tob.

des ngen.
datur
ellärt,
ungsju erwirb,
hechiingen

ischen Gloiufige outbe Umnicht wafei h bes ifchen n ger bie ch alenezugteten nmen ildber

ngen nuptdräfierigov. eterinem

Itmi 8

echen

ht zu

rbeisenche, Erdseben ibesber berer elegt.
bung echen nimit rbeit

Rigrben. Ausbien. chalgeciter bor itten biecteinach ber-

eteinach berer ist elen, Inber epen bes foll

Die Rolle des Sir John Andersons

Dreifaches Aussichtsratsmitglied schafft die Aufrüstung

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 12. Robember.

Der Streit um bie Schaffung eines Rriegswirtschaftsministeriums in England geht weiter. Bon allen Seiten wird die Regierung gebrangt, entgegen ihrer wiederholt befundeten Abficht, boch ein solches Ministerium zu bilden.

Abficht, boch ein foldes Minifterium gu bilben. Diefe Debatten taufden barüber, bag bie Regierung ichon febr weitgebend folche Buniche erfullt bat, wenn auch in weniger auffälliger Form. Schon Gir Thomas Inffip, ber feit 1936 ber Berbinbungsminifter fur Ruftungeaufgaben ift, ftellt einen Bebrwirtichafteminifter bar. Wenn feine Tatigfeit nicht ale befriedigend ober ausreichend angeseben wird, fo mogen verschiedene Grunbe bafur mafigebend fein, aber bas Amt ift borhanben, und es ware giemlich überfluffig, ein neues abnliches Minifterium gu bilben, Augerbem gebort jest Gir John Unberfon bem Rabinett an. Er bat ben unicheinbaren Boften bes Lorbfiegelbewahrere übernommen, aber er bat bagu bas Amt erhalten, Die Berteibigung ber givilen Bevolkerung für ben Rriegsfall borgubereiten. Das fann viel und wenig bebeuten, und auch bie Tatfache, bag Gir John Anberson über funf Jahre Gouverneur bon Bengalien war - einer britifch-inbifchen Probing mit 50 Millionen Gintvohnern - befagt nicht alles. 3m Dezember borigen Jahres tam ber Gouverneur nach England jurud, -

und verfant feineswegs in Tatenlofigfeit. Innerhalb furger Beit murbe er, mas auffallenb genug ericeint, Auffichteratemitglieb bon brei ber größten und wichtigften Unternehmen Englande, ber Mibland-Bant, ber Imperial Chemical Induftries und Biders. Die Midland-Bant gehört ju ben größten englifden Brivatbanten und ift in ihrem mehr ale bundertjabrigen Befteben gu einem ber wichtigften Anotenpuntte bes britifchen Rapitalverfebre geworben. Die Imperial Chemical Induftries find ber führenbe britifche Chemietongern, weitgebend international verflochten, mit großen demifden Berfen im gangen britifchen Weltreich, auch an bem Aufbau ber auftralifchen Ruftungeinduftrie beteiligt. Ueber Bidere Armftrong braucht wohl nicht viel gefagt gu werben. Bidere find bie größten eng. lifchen Ruftungeprobugenten und haben erft fürglich mitgeteilt, daß fie jungft bon ber englifchen Regierung ben größten Flugzeugauftrag erhalten batten, ben je eine einzelne Firma mit einem Schlage gebucht batte. Gir John Anberion, ber Lordfiegelbewahrer, ber Inhaber eines ber ftillften Regierungeamter im Minifterrang, bat bemnach eine für einen britischen Rolonial-Couverneur a. D. nicht alltägliche Echulung an ben Bentren bes britifchen inbuftriellen Lebene erhalten. Er bringt für fein neues Amt eine nicht unintereffante Borausfenung mit.

Der Türke schwitte russisch-römisch

und der Freund aus dem Nachtlokal räumt die Wohnung aus

(Eigener Bericht des "Hakenkreuzbanner")

Berlin, 12. Robember.

Sicherungsverwahrung wurde über einen jugendlichen Schwindler von 24 Jahren ausgesprochen, dessen Gaunereien so ziemlich das Tollste darstellen, was in leister Zeit vor dem Landgericht Berlin verhandelt wurde. Von den idder dreißig Fällen, die ihm zur Last gelegt wurden, seien nur einige erwähnt, die seine Raffinesse und Gesährlichseit besonders siar herausstellen.

Der junge Buride berbrachte einen Mbenb in einer Bar bes Weftens, Als morgens um brei Ubr Schluft gemacht wurde, ließ er fich ju einem Jener Rachtlotale fabren, jet bie man nur mit einem bestimmten Andweis eingelaffen wird. Da er felber feinen batte, fprach er bor ber Tur einen jungen türfiichen Stubenten an, ber gerabe im Begriffe war, bas Lotal gu betreten. Bon ibm lief er fich mitnebmen, Gie famen bann beibe ind Gefprach und brachten ben Reft ber Racht gemeinfam binter fic. Morgens tauchten fie in einem Fribftildelotal ber Briebrichftabt auf. Dort augerte ber junge Zürfe, er werbe nach ben Anftrengungen Diefer Racht nunmehr ein ruffifd-romifches Cowisbab nebmon und fich erft bann nach Saufe begeben. Schon batte ber Angeflagte feinen Plan gefaßt. Es fiel ibm nicht ichwer, feinem Begleiter eine Bifitenfarte aus ber Taiche gu fteblen, Die ibm bei feinem Betrug belfen follte.

Kurz barauf berobichiebete er fich. Dann ging er and Teleson und rief in besten Wodnung an. Er nannte ben Ramen bed Türken und erstärte ber Wirtin in gebrochenem Deutsch, er — ber Tärke All — babe einen Befannten eingelaben, sie möchte ihn inzwischen einlassen. Derzienige Mann würde sich mit einer Bisierntarte ausweilen. Die Wirtin sagte "Ja!"

Muss andere war bann eine berhaltnismäßig leichte Angelegenheit. Er burchluchte bas 3immer feines nächtlichen Befannten und nahm

mit was eben mitzunedmen war: Foroabparate, Schmudlachen, Bargeib ufw. . . . Und ver-

Gin anber Mal beinchte er eine Frau, bie auch fein gang reines Gemiffen batte und beebalb in ftanbiger Angft bor ber Bollsei lebte. Er unterbielt fich mit ibr über alltägliche Dinge, Ploblich flingelte es. Die Fran eilte binaus. Drauben fant ein lunger Mann, ber ibr eine Blechmarfe unter bie Rale bielt und fic als Rriminalbeamter ausgab. Er fude einen Buriden ertiarie er, bon bem et wiffe, bag er fich in ibrer Wohnung aufbalte. Die Frau eridrat aufe befrigite. Denn ber, ben er gu fuchen borgab, war ja niemand anbers ale ibr Galt, ben fle auf feinen Gall verpfeifen wollte. Gie behauptete alfo rundweg, bas muffe ein großer Brrtum fein. Gie wiffe bon nichts. Borauf ber Rriminalbeamte fein Rotigbuch jog und fagte: "Das wire fich finben. Bunadft werben Gie mir mal einige Ausfünfte über bie Berionlichfeit biefes Buriden geben!" Er fragte fle allerband und wollte bies und lenes wiffen - ingwifden fonnte Die Grau gu ibrer Freude feftftellen, bab for Befucher burch eine binterfür Die Wohnung berlieft. Der Rriminalbeamte merfte nichts.

Er wollte auch gar nichts merfen. Denn er war ja auch gar fein Artminaldeamtet, er war nur helfer des anderen und batte die Aufgabe, die Frau eine Weile an der Tür feltzubalten . . . Inzwijchen flaute der andere was nicht niet- und nagelieft war. Da die Frau mit der Bolizei nichts zu tun baben wollte, unterblieb sogar eine Anzeige.

Auf biefe und öbnliche Art verübte et eine Unmenge von Betrügereien. Ungezählt die Wohnungen, in benen er fich Jugang verichaftte und die er dann leer stadt. Angefichts seines Borftrafenregisters glaubte das Gericht feine Gnade mehr walten lassen zu dürsen. Es beruttellte den Burschon also zu fünf Jadten zu dit dan au nut ihr aus. Einige seiner rungsberwahrung über ihn aus. Einige seiner delber famen mit längeren Gestängnisstrasen bavon.

In Kürze

Min Freitag betraten bie mit ber "Ceeana" auf Gabrt befindlichen 700 Rbg-Urlauber griechifden Boben. Gie find bie erften Rbg-Fabrer, bie bamit Griechenland einen Bejuch abstatten.

Rach einem Bericht ber Partier "Gpoque" fam es in Lille bei ber Waffenfrifftaubofeier zu 3twiichenfallen, weil margiftische Organisationen flatt ber Trifolore rote Fabnen mit fich führten.

In den Rachmittagsfinnden des Freitag fam es auch in Baris bor dem Grabmal des Undefannten Soldaten und auf den Champs Cidiées zu medreren Zwifdenfällen, die auch gelegentlich zu Zusammenftößen zwischen nationalgefinnten und marzistischen Kundgebern führten.

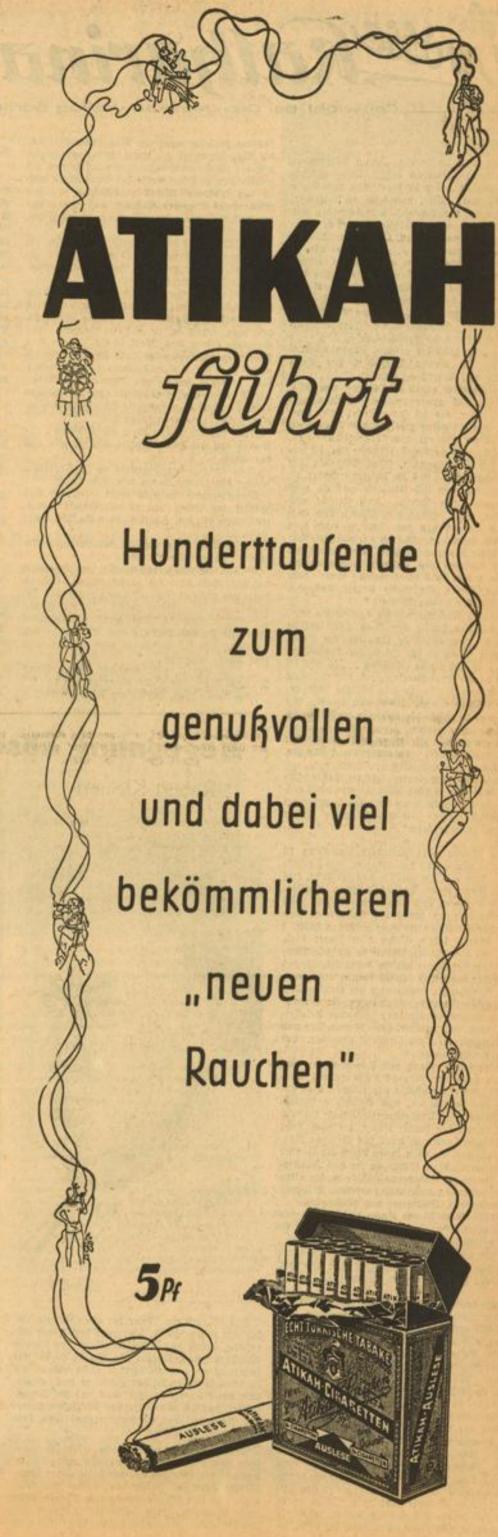
Der frangofiche Generaliffimus Camelin ift Breitagabent im Berlauf feiner eiordafrifani-

icon Inspettiondreise in ber Stadt Algier eingetroffen. Er wird eine langere Beibrechung mit dem Gouderneur von Algier baben und fich am Sonniag wieder nach Marfeille einichiffen.

Bei einer Berankaltung bes Rationalen Frontfampferberbandes u. R. C. feste fich ber ebe malige Minifter Lamoureur für eine französische Weltreichsvolltit ein und forberte Kündigung der Oftondniffe und Beritändigung mit Deutschand.

Rach bem nationalipanischen Deeresbericht fetten die nationalen Truppen an ber Ebro-Front ihren Bormarsch fort und schlugen an ber Segre-Front und an ber Castellonfront bolichewistische Angriffe gurud.

In einer amtlichen Berfautbarung nimmt ber nationalfpanische Innenminister icharf gegen einen Artitel ber frangofischen Zeitung "Temps" Stellung, ber völlig aus ber Luft gegriffene Jahlen über bie in Nationalspanien befindlichen italienischen Freiwilligen enthält.



30 mus Guer Majeftat jugeben, bas ich ba-

"baben Gie bie Briefe ber Burftin perluftrie-

Aber ich! Und ich habe fein Wort barin gefunben ale eingig Meuberung ber Liebe und Ber-

ebrung. Gie und ich, bas ift zweierlei, mein

berr Rangler, und wir wollen unfere Freunde wie unfere Feinde gut auseinanberhalten. Man mag gegen ben Rangler gearbeitet baben, weil

er ein Wegner ber Beirat ift. Johanna Elifabeth

mag bumm fein, aber jo bumm, gegen bie Rai-

lerin aufgutreten, ift fle nicht. - Baren La Cbeetarbies Briefe diffriert? Gle maren es!

Co fiebt alle noch nicht einmal feft, ob fie rich-

richteten Meuberungen ftimmen, berblirge ich mich mit meinem Ropf."

"Die Landschaft Brandenburg"

Dariber, baß bie gegen Guer Dajeftat ge-

für feine Betveife babe."

"Rein, Guer Majeffat."

tig bediffriert worben finb."

ren laffen ?"

Die Geschichte einer Karriere W. Hoffmann-Harnisch

43 Fortichung

er war unichulbig. Iwan Alexandrowitid", fagte Befruidete ernft. Und ladenb flate er bingu: "Auch ich war icon jum Tobe berurteilt, mein Alter, und lebe noch immer. Bir fiben auf ber Chaufel, balb ichweben wir boch oben und balten Millionen in ben Danben und empfangen Gbren, Orben und Titel balb tauden wir unter . . . manchmal bid in bas Gis Gibiriens, Und auch bon ba febren wir noch gurlid, ungebrochen an Leib und Lat und auf Stoirten trinfen. Uichatow. Auch in ber Berbannung ift Rustand."

Da fiand Ilicatow auf, bob ben Becher und fagte felerlich; "Beftufchete, bu letter Reftling aus Beiere Dorft, ich grifte bicht"

"Richt mich follft bu griffen, Iwan Alexanbrowitich. In Diefem Mugenblid ber Doffnung lag und Betere ochenten!"

Und Beftufdete erbob fic, richtete ben Blid jum Bilbe bes großen Ralfers embor und fprach: "Beter, ale ich feche Babre alt mar, fab ich, wie bu beine zweitaufenb Leibgarben eigenbandig gefoltert und bingerichtet baft. Unter beiner Schredensberrichaft bin ich geboren und aufgewachfen. Der Echreden bat mich grobgemacht. Mis ich funfgebn Jabre alt twar, baft bu mich ine Austand gefdidt, nach Ropenbagen und Berlin, nach Utrecht und Dannober, nach Loudon und Mitau. und wieber nach Robenbagen und London, nach bem Daga und Damburg. Mis ich jurlidfebrie, war ich ein alter Mann geworben, Aber in all ben fremben Lanbern und Stabten wurde ich Immer nur mehr, mas ich gewesen mar: bein Wertjeug. Beier, ein Auffe beiner Bragung. ein Bollitreder beines Billens,"

Die beiben Freunde tranfen bem Bilbe gu. Der Rangler ftredte ben Arm aus, fpreigte Die Finger und ichiof fie langfam gur Gauft. "Co balte ich fie in ber banb, bie Schlangenbrut . . . lo will ich fie erbriiden . . . fo will ich fie jum Lanbe binauswerfen . . . ", und er beugte ben Arm und ftredte ibn mit beftiger Gefte geoen bas Genfier aus. "Uem nun fomm, wir wollen ber Majenat Die Beweile gu Guffen le-

Seute nicht, Alexeil Betrowirid", anewortete Michatow, "Die Barin geht morgen nach Troipfa. Wir werben ibr nachreifen .

Befruichew lachte faut: "Immer beffer, immer beffert Im Rtofter wird fie mir nicht entgeben, in ber Belle wird fle mich empfangen muffen, ich werbe Beit baben, meine Arbeit grimblich ju berrichten."

Reun Meifen ging Glifabeth Betrotona gu Buft burd ben Ctaub ber Strafen, bem Troipta Riolter entgegen. Die erfüllte bas Gelfibbe, bas fle am Tage ibrer Thronbesteigung abgelegt batte, bei lebem Aufenrhalt in Dostan bas Rtofter gu beluchen, worin ibr Bater beim Mufflande ber Streligen Buffucht gefunden batte. 3m Bagen folgte Giefen bem Buge: blag,

mager wie ein Stelett, ichaute fie auf bie Menichenmenge berab, bie bor ibr berichritt. Gie fab bie Reiben ber burch langes Saften ausgemergelten Monde, bie Rompanien ber wobigenabrten, golbbetreften Leibfampangen, fie betradtete ben Ardimanbriten, ber im bollen Briefterornat, bom Reffermeifter. bem Rentmeifter unb ber berfammelten Geiftlichfeit umgeben, ber Raiferin entgegenfam.

Und fie fab bie bobe, mit Schiehlcharten und Tirmen bewehrte Mauer ber Riofterfiabt, worfiber bie bunten Auppeln ber Rirchen und Rabellen bimmegglangten, bas faiferliche Schloft, ben Balaft bes Ardimanbriten, bas boblenflofter, worin bie Bufter lebten, bis jum Tobe eingeichloffen und nur burd bie fargliche Rabrung erbalten, bie man ibnen burch bie Genfter bereinreichte. Man führte fie in bas Refettorium, worin bie Erinnerungefriide an bie alten Boltberbebungen aufbewahrt werben, Beiligenbilber, Jahnen, Schwerter und Millungen.

Blotlich ftanb Fiefen einem bochgemachienen Mann gegenfiber, 3m Salbountel ertaunte fie ibren grimmigften Geind, ben Rangler.

Un ibr borbel fdritt Beftufdeto bon Belle gu Belle, bie er bie eifenbeichlagene Ellr erreichte, binter ber bie Raiferin im Gebere lag.

Lange berbarrie ber Rangfer fcweigend neben ber Titr. Enblich bob bie Raiferin ben Ropf. Gie erfannte ben Belucher, nabm die rote Mappe mabr, die er unter bem Arm trug, rungelte bie Stirn.

Beftuldem bielt ben Blid ber Barin aus. Er begannt "Der Berrat .

Die Raiferin fprang auf. "3twan ?"

Beftuichein folitielte ben Ropt. Glifaberb lieh fich aufatment auf bie Britiche nieber.

"Man bat Guer Dafeftat getaufcht", begann er, "Mieniden, Die fich ber bejonderen Gunft meiner gottlichen Raiferin erfreuen, arbeiten baran, Ruhland ju berberben. Der Blon liegt ffar am Tage: man bofft, Gure Mafeftat werbe bie Raiferliche Stanbarte ftreiden und bas alte grohfürftliche Banner aufzieben. Dan bofft, Glifabeth werbe bes großen Betere machtines Mugland in bas fleine, mostowitifche Groffur-

flentum gurudverwandeln. Man ichmeidelt fich, ble Majeftat werbe bie Zeemacht bernachlaffigen und bie Randprovingen aufgeben. Ruptant foll ausideiben aus ber Reibe ber Grogmachte und in fein fruberes Richts gurudfinfen. Europa wünicht ein idwaches Ruftant, bas ibm geltattet, bas Raiferreich ju mifachten, ju bergeffen. Man bat fle getäufcht . .

Untvillig idalt bie Raiferin: "Bin ich im Bilgeringe burd ben Stand ber Etragen gemanbert, um mir politifche Bortrage anguboren dier im Riofter ?"

"Dier! Gerabe bier, wo fic bas Edidial Mublands icon einmal entichleben bat, bier wird meine gottliche Raiferin ben Edling abwebren, ben man gegen fie ju fubren versucht" Der Rangler offnet bas Portefeuille, nabm ein Blatt beraus, trat nabe jum Genfter und begann ju fejen: "Die Raiferin ift feichefinnig, faul, jerftreut, foredt bor leber ernften Arbeit jurid, unteridreibt Bapiere obne beren 3nbalt ju unterfuden und gibt fic eingig und alfein foren Biebesabenteuern bin

Ber foreibt baste forie bie Raiferin. Gie iprang auf, rit bem Rangier bas Bapier aus

Das idreibt ber Marquis be la Chetarbie feinem toniglichen beren bon Frantreid,

Burbergerrten Gefichts mart Glifabeth bas Bapier gur Erbe, trat es mit Bugen, forie. trommelte mit ben Gauften gegen bie 28anb ber

Der Rangfer ging jur Tfir, winfte einem Bafalen. "Bring Boota", befabl er.

Ge bauerte noch geraume Beit, ebe Elifabeth Die Derricalt fiber fich gurudgewann. Geblich batte ber Altobol feine Birfung getan, bie Gabigfeit ju benten tebrte jurid, "Golter, Annte. Sibirien", lagte fie. Im gleichen Augenblid foludite fie auf, berbarg bas Geficht in ben handen. "La Chetarbie, er mar es, ber mich guen Toron geleisete . .

. er war es auch, bem bie Sonne Gurer Majefiat beller ichien als lebem anbern." "Gie baben recht, Beftuidem, feine Gnabel"

"La Cheinrole ift ber Bertreter Granfreichs, Majeftat."

"3d ertiare Granfreid ben Rrieg . . "Ge wird nicht moglich fein, Die Befeble Gurer Majeitat auszuführen, weber ben erften, noch ben gweiten. 3ch glaube einen befferen Ausweg ju wiffen, Erinnern fich Gure Majeflat, bab ber Grangoje fein Beglaubigungeidreiben noch nicht überreicht bat? Der ichtaue Marquis bat fich ein fleines Gelchaft ausgebacht. Er tragt bas Dofument in ber Taiche, worin Granfreich meiner Raiferin ben Titel einer Malefte Imberiale guerfennt, ben man bisber im offiziellen Berfebr angumenben fic geweigert bat. Der Stury bes Ranglere foll ber Breis fein. 3m entideibenben Mugenblid will Derr La Chetarbie burd einen Rollimwechfel Dilpieren. Die Borteile Diefes Danbele Gurer Majoftat farjumaden, wollte man bie Garftin bon Berbft boricbiden . . .

"Gine beifviellofe Grechbeit, Graf Beftuichem! - Beide Strafe ichlagen Gie bor?"

"Der Marquis wird noch beute ben Auswellungebefebl erbaljen, wonach er binnen bierumbawangig Stunben abgureifen bat. Mit Dilitarestorte werben wir ibn aus bem Lanbe ichaffen."

"Gut . . . gut Co geben Gie, Doch halt, Gie ibrachen bon ber gurftin bon Berbft?" Die Gurftin fedt mit bem Frangolen unter

einer Dede, ift eine Spionin Gricbriche." "Geben Gie mir bie Briefel"

Beide Briefe?"

"Die, aus benen bervorgebt, bag bie Gurftin gegen mich arbeitet."

. Zolde Briefe belibe ich nicht, Guer Maleftat, Aber ich weiß, baft bie Dame mit Marbefelb und Chetarbie Ceancen gebalten bat, bei benen bom Dreibund Ruftland. Schweben Breugen bie Rebe twar"

Bunichtraume bes Ronigs bon Breugen!" Die Fürftin bat gegen mich intrigiert, Maje-

"Allo nicht gegen mich ?"

Ungewöhnlich interessant sind die Beschrei-bungen Jatob Schaffnere über "Die Landsichaft Brandenburg" (Sanfea-tische Berlagsanstalt, Samburg). Nach seinen Banden über Oft preußen und die Frankenburgen schildert uns ber Schweizer Dichter die Mark und gewinnt ihr in flaren Essas die freundlichsten Seiten ab. Er entwirft dabei gleichsam am Rande ein bistorisches Bild bom Berben bes Deutschen Reiches. Eine interessante Beleuchtung ber markischen "Streusandbüchse", die zum Nach-bensen anregt.

Heinz Grothe

Das beutifich

Geri

23

umb

Wild Wild

viele

Harte

togli

36

Sum

Greu

als e

Die Arafi Ieriid

(Ten

Di

(Fortfehung folgt.)

"Das gesegnete Jahr"

Sellmuth Unger bat biefen echten Beimatroman gefdrieben, ber im Brunnen-Berlag (Billi Bifcoff, Benlin) erichtenen ift.

Mis Anton Dujabel nach langer Beit in bas fleine Stabichen in ber Mart gurudfehrt und pfeifenb, ohne Abficht und Biel, wie ein Ban-berburiche burch bie Strafen ichlenbert, batte es mohl niemand, am allerwenigstens er felber, für möglich gehalten, bag er ichon nach Ablauf eines Jahres ben Zag für ben gefegneiften feines Bebens balt, ber ihm ben Gieg in bemt Rampf um ben bon Spefulantentum bebrobien Biebelfee, um ein Stud Beimaterbe bofdert.

Gin rubelofer Banberer will ben Statten feiner Rinbheit einen Befuch abftatten, ein wenig neugierig und gonnerhaft ift ihm ju Mute. Bollig unberbindlich ftellt er fich biefes Bieberfeben bor. Aber bie Erinnerungen an bas Rinderparabies find ftarter ale alle Erlebniffe, die er je als Matroje ober Birfusclown gehabt bat. Obwohl noch bas Gernweh als unbanbiger Trieb in ibm wohnt, macht fich neben ber Reifefebnfucht eine alles überftromenbe Liebe ju bem Bledden Erbe am Gee fo gebieteriich bemertbar, daß ber Bagabund Burgeln faßt und eine Beimat finbet.

Mit gutigem humor fchilbert Unger bie Entwidlung Dufabels im Rreislauf eines gefegneten Jahres. Dorfliches Leben blüht auf in hundert farbigen Anetboten, fpiegelt fich in einbrudebollen, tnapp gezeichneten Geftalten, Bon ber erften bis jur letten Geite biefes Romans überlaßt man fich willig ber Führung bee Chroniften, um fich mit ibm ebenfo weich geftimmt, ber Sanbichaft und ben Menfchen feines Buches hinjugeben, wie man bon ben muchtigen Schilberungen eines bramatifchen Boichebens gepadt

Dr. Wolf Kuerten

"Das Haus auf der Insel"

Gin Bilb italienifchen Boltelebens, bas burch garbenreichtum und Rlarbeit befticht. Ge atmet ben vollen Bauber bes Gubens, Urwuchfig ift Die Lanbichaft, mit ber ber Lefer aufe enafte vertraut gemacht wirb. In ibr zeigt fich ein tief. verwurgeltes Bolfofum. Ueber biefem ftebt ichidfalshaft und bestimmenb bas eherne Befet bon Blut und Boben.

Muf einer abgeschiebenen Belt ragt weit unb beherrichend ein altes baus in bie Ferne, gleichfam ale Geele ber Infel. In ihm geben Menichen aus anberen ganbern ein und aus, teils borübergebend, teile fur eine langere Beitfpanne. Ginige Frembe berhaftet ber magifche Rouber ber Infel für immer, fo wie er bie Rinder feiner Welt nicht loelagt. In Diefem Lebensraum findet nur eine Deutsche bie gefuchte Rlarbeit und Starfung. Das fann faum verwundern, benn feit langen Jahrzehnten ichon fucht ber Rorben bort wieber und wieber Ergangung.

In Diefem Erftlingewert bon Charlotte Bier werben Menichen vorgestellt, beren Schidfal lange nachtlingt, Die Fremben und bie Beimifchen, fie merben alle lebensnabe gebracht. Menichen, bie man begreift, verfieht und an bie man glaubt. Im Mittelpunft fieht bie Gefchichte einer großen Liebe, ber bas fronenbe und befeligenbe Glud verfagt bleibt. Der Roman von Charlotte Bier ift bas Wert eines bichterifchen Talentes, bas ob feiner überrafchenben Reife noch manches verfpricht. Das Buch - ericbienen im Boltichaft-Berlag, Dortmund. Berlin, 345 Geiten, gebunben 6,80 Reichsmart - wird bant feines Gehaltes vielen Bert. volles geben.

Carl Lauer.

Begegnung abseits der Bühne

Robert Kleinert



Zeichn.: E. John

Das ift noch ein Mime ber alten Echule, ber fich mit gabem Fleift, überzeugt bon feiner Berufung, burch bas Schmierenelend ber fleinen Banberbubne gearbeitet bat. Er mochte bie Erinnerung an jene hungerzeit nicht miffen. Es ift fcon fo: Ber bei ber Echmiere war, madite eine harte Lebrzeit burch; und nur ber Echau-Spieler, ber fich rechtzeitig bon ber fabenicheinigen Romantif tes Zigeunerwagens lofte, tam nicht unter bie Raber.

Mis Robert Rieinert in feiner Beimatftabt Burich bie erften Webberfuche auf ben weitbebeutenben Brettern gemacht batte - ber neunjahrige Schulbub burfte ben Balter Tell fpielen -, ba lieft fich ber Drang jum Theater nicht mehr banbigen. Befin Sabre fpater fin'en wir ibn bei befagtem Wanbertheater, bas fleine unb

ffeinfte Plate in Schleften befpielte. Samtliche Tanten maren entfest, und ber ehrlich betrübte Bater mußte barauf bergichten, feinen Cobn als Rachfolger in feinem Kunfthandwerf berangubilben; zweimal ließ er ben Minberjabrigen burch bie Polizei beimholen, aber ber gielbewuhte Robert tauchte umgebenb wieber bei feinem "Direftor" auf, bon bem er bie furfiliche Gage bon 50 Mart monatlich bezog. Dafür durfte er nicht allein jugenbliche Liebhaber und bartige Belbengreife fpielen, fonbern auch feine Renntniffe im Ruliffenaufbauen und Coufflieren bervollständigen, wogu befanntlich bei ben beutigen Theaterichulen nicht immer Gelegenheit geboten ift. Betrüblicherweise mar meift fo wenig Gelb in ber Ralle, ban nach Goluft ber Borftellung bochftens zwei Mart in Roberts boble band rollten; an Conntagen wurben manchmal fünf Mart ausbezahlt, mas ben jungen Mann beranlagte, leichtfinnig gu werben und Erfparniffe gur Anfchaffung eines richtigen Gebrode angulegen, In Bredlau lernte Robert Aleinert ben ba-

maligen Schaufpieler (und fpateren Mannbeimer Intentanten) Francesco Gioli tennen unb burfte ihm borfprechen. Ge war nicht weit ber bamit, und fo versuchte es ber ftrebfame junge Mann mit bem Gingen. "Ich weiß nicht, mas foll es bebeuten" bief bae Lieb - und Gioli nahm ben Ganger mit nach Tilfit, allwo bas Stadttheater um einen Chorfanger mit Schaufpielverpflichtung bereichert murbe. Die Ditwirfung im Daffengefang gefiel ibm nicht, medbalb er fich nach Möglichteit mit einem großen Bart untenntlich machte. Rach gwei Jahren Tilfit ging ce nach Bamberg, bann folgte eine Berpflichtung ale erfter Operettentomifer nach Prenglau; Die nachfte Station mar Stolp, wo bie Laufbahn ale Zolobarfteller im Schaufpiel begann. Rach Roftod und Bremen tam Darmftadt ale Benbepunft; bier fagte Rammerfanger Leo Schütenborff: Mit beiner Gigur mußt bu Charafterfpieler werben, Und es geichab. Rleinert fpielte nute und ichlechte Charaftere in Rrefelb, Burich, Bafel, Leipzig, Biesbaben unb tam fotieglich an bie Berliner Boltebubne. Das aber war für ibn unfruchtbarer Boben. Und nun baben wir ben großen Ronner mit ben vielen Banberjahren und ber reichen Bubnenerfahrung in Mannbeim; fein bisberiges Birfen bat gezeigt, baf mit biefer Babl ein guter Griff gemacht wurbe.

Perfonliches? Ob, bitte. Robert Rleinert bat eine nette Frau, Die ibn Bobbi nennt und Runftlerin im Ruchenbaden ift, ferner einen Zohn Manireb und ben Sund Melan, beren Ramen er bes öfteren in ber Berftreuung berwechselt. Das Büchlein "Bie fpreche ich biolettfrei?", bas ibm einft Gioli fcbenfte, bat Griichte getragen, benn wir bernahmen fein Bort Ednungerbütfch. Wilhelm Nagel

MARCHIVUM

1938

ich ba.

luftrie-

rin geb Ber-

mein

reumbe t. Man

L meif fabetb

e Raimt La m es!

e rico.

åt gege ich

(at.)

fcrei-"Die

t und ber

ber ihr ab.

n ab.

t den

Rach-

he

erlag

t bas

und Ban-

elber,

blauf n feibem obien TL.

n fei-

venig

bas niffe,

tdadt

biger

leife.

nert. eine

ejeg. f in

ein-

Bon

ions hro. nmt, ches

dil. padt

n

ift.

afte

tief.

tebt

unb

id)-

ten-

cils

cita

fdbe

bie

em

ge-

THILL

non Er-

id.

dit. bie

hte

beon

ife en

18.

Freude am Opiern

Daß ber Eintopf Schule macht, daß nicht nur bas Bolt der Heimat, daß auch die Anslandbeutschen und die Boltsbeutschen im Ausland sich mit dem Bolt im Reich enger verdunden füblen, wenn sie am gleichen Sonntag nur ein Gericht auf ihre Mittagstafel stellen, wen wundert das? Es sann doch nicht anders sein! Aber daß auch das Ausland zunehmend Eintopssontag einrichtet, um Wobliabriszweden reichere Mittel zusühren zu sonnen, das ist erstaunlich, denn es deweist, daß man auch dort den vollsverbindenden Character der nationalsozialistischen Einrichtung und ihre Berufung fogialiftifchen Ginrichtung und ihre Berufung erfannt bat, jum Rachbenten über fogiale Pro-bleme anguregen und fogiales Berantwortungs-

Bir Deutschen aber haben in diesem Jahre boppelten Grund, und unserer Zusammengehörigteit zu erinnern! Freisich: Trauriges und Erhebendes mischt sich in diesem Rovembermonat in unser Gedenken, wenden wir den Bild um 20, um 15 Jahre zurich. Ueder aller Riadschau aber schwedt wie belles Klingen über vielen duntlen Glockentionen die Freude am geeinten Reich, am größeren Reich, am verdürzten Frieden. Immer seiter schlicht sich das Band der Paterlandsliede um eine statte, unzersorder Beltsaemeinschaft, immer enger wächt diese Gemeinschaft zusammen im narte, ungerstorbare Bollsgemeinschaft, immer enger wächst biese Gemeinschaft zusammen im fäglichen Ringen eines jeden um Erstarkung, Ausbau und Größe des Reiches und in sestlichen Sturden gemeinsamen Feierns; vor allem aber in der Sorge Aller für Alle, besondets in der Beryllichtung gegen die Brüder in der Oftwart und im Sudeiensand, die unserer hilfe noch so bedresen

Ihrer wollen wir gebenfen, wenn, indeh' wir unfere sonniagliche Mablieit richten, die Sammler ber NSB unsere Eintopspende erbitten! Reichlicher benn je wollen wir geben! Das Glud ber Geborgenheit macht uns froh! Möge es sich in unserer Gebestreube auswirten.

"Das Lied von der Glode"

Bum Chortongert bes Mannheimer Bolfochors

Die Deutsche Arbeitsfront, NOB "Kraft burch Freude" wird am nächsten Freitag, is. November 1938 im Ribelungensaal Schiffers einzigartiges Wert, "Das Lieb von der Glode" in ber mustkalischen Form von Max Bruch als Chorwert mit dem neugegründeten Mannhei-



mer Boltschor ber RSG "Rraft burch Freude" ale erftes großes Chorfongert aufführen.

Die weiter für biefe Aufführung gewonwenen Rrafte garantieren einen burchichlagenben linift-leruchen Erfolg. Es find bies: Erita Müller (Sopran), Geritud Rrang (Ali), Anton Anoli (Tenor), Sans Rohl (Bariton), ferner an ber Orgel Bore Storner und bas Saar-Bfalg-Or-chefter. Die mufitatische Leitung hat Mufitbireftor Mar Abam.

"Wart' nor, wann de Vadder hämkummt"

Ein kleines Kapitel Kindererziehung . Oft beobachtete Vorfäle, die zu denken geben

Die Mutter liegt im freischenben Streit mit ihrem Sprofiling. Der will wieber mal nicht parieren, Sie will es fo, er anbere; ber Anabe kampst mit dem Sus, blarrt und zeter, sie schimpst, ist deutlich "geladen", und man erwartet als unbeteiligter Zuschauer voll Sehnsucht nach dieser Schwille das endlich reinigende Gewitter. Ein paar hinter die Obren, oder besser – weil der Gesundheit auträglicher - auf einen anderen gewiffen Rorperteil.

Bas aber geschiebt ftattbessen?! Sie ta pi-tuliert. Und die gange Munition ift umsonst verschoffen. "Na meinetwegen", beist es da et-wa, "faaficht da halt die Gutsel" und sie rückt 5 Biennige beraus.

Ober and - ein anderes Beifpiel -, wenn bejanter Sprogling irgenbein mutterliches Berbot migachtet bat und nun erwischt worden ift. Da beißt es nicht seiten, "wart norre, wann be Babber hämfummt . .!" ober — im Gegenlab zu bieser Methobe, bie immerhin "Tradition" bat, eine "jeitgemaße" — man droht mit dem Jungbolf, mit ber Stifterjugend. Wenn ber samofe Anabe ober auch bas Mabel erft mal in bie hitlerjugend tame -, aber bann!!

Man tann biefe mertwürdigen Sitten ber Rinberergiebung täglich mitanschen und mitanboren. Unwillfuelich ift man versucht, mit feiner Meinung nicht hinterm Berg gu halten und wenn auch gang sachlich die Mutter auf ihren verhängnisvollen Fehler ausmerksam zu machen. Beil man aber die üble "Schlag-sertigkeit" gewisser Mannheimerinnen kennt, schweigt man sich aus. Diese nämlich sangen ein emportes Gezeter an, die ganze Straße wird rebellifch gemacht. "Sabt ibr gebort! Dir, ber

leiblichen Mutter, will man Booorschriften ma-chen, wie ich meine Rinber, meine Engel, ju erzieben babe!" - Dabei wollte man blot einen gutgemeinten Rat erteilen, weiter nichts.

Dor allem - konfequent fein

Diese allzu guten, diese leichtsertigen Mitter, mögen bebenken, daß das erste Ersordernis der Erziedung die Konsequenz ist. Man sam jeht nicht "ja" sagen, wenn man vor zwei Minuten zur selben Sache "nein" gesaat dat, jeht energisch tun und nachber klein beigeben. Benn man vor seinem eigenen Worte seine Achtung dat, wie sollen's dann die anderen haben! Denn hier, dei diesen nur scheindar undichtigen Ersaudnissen und Berboten, Tadeln und Lobiprücken sernt das Kind, daß es ein und Lobsprüchen lernt bas Kind, daß es ein "recht" und ein "un-recht" gibt. Und baß ba-zwischen ein strenger Trennungsstrich zu fein

Sie tun ihren Rinbern aber auch felbft feinen Glejallen. Denn biefe werben es eines Zages, wenn fie nämlich in bie Staatsjugenb aufgenommen werben, um fo fdeverer baben, auf bie eigenen Buniche ju vergichten und bor einem Befehle ftramm ju fteben. Bor allem aber ift ein erzieberifch fo falfches Berhalten wie bas oben bezeichnete geradezu eine Sabridfligfeit der Gemeinschaft gegenüber. Es ift gang einsach eine unverantwortliche Drüdebergerei, anderen Beuten diese boppette Arbeit aufzuhalsen, ihre verzogene Goren nun nachträglich jurechtzuer-zieben: "Gebt ihr nur ju, wie ihr mit meinem jauberen Früchtchen fertig werbet!"

Daß es eine hitlerjugend gibt, entbinbet



Was hab' ich bioß wieder angestellt? Aufn.: Fritz Wagner

einen Bater ober eine Mutter noch lange nicht bon ihrer natürlichen Pflicht, sich einigermaßen erfolgreich auf dem Gebiete der Erziehung zu

"Sie, - gemme fe mer Gutfel"

Um jedoch nicht nur "Theorie zu reben" — obgleich alle jene, die es angeht, sehr wohl beareisen um was es sich dreht — sei wiederum ein Beispiel angesührt, das sich täglich wiederbolt und das täglich zu beobachten ist.

Gine Gefchaftsfrau, eine Baderefrau, beflagt sich über bettelnbe Kinber. Diese Prau ift selbst Mutter von sechs Kinbern. Sie bilft gerne, ivo es nottut. Jedoch — von "Not" sann bei diesen Kinbern gar seine Rede sein. Die Bäter verdienen gang ordentlich, manche ber oft noch jungen Mütter zieben sich sogar recht abrett an. Undere wieber werben gur Genuge bon ber DSB unterftügt,

Daß biefe bettelnben Rinber in jeber Beife fatt ju effen betommen, beweift wohl aber am besten, baß fie ein anfianbiges Stud Brot, bas man ihnen ichentt, auf bie Strafe werfen, Gie wollen nämtich gang anbere Dinge, Guftigfeis ten, por allem aber wollen fie Butfel baben.

Man tann Mütter und Bater, Tanten und Ontele beobachten, Die ibre Lieblinge mit biefem Beug gerabegu füttern. Und man fieht Rinber, die ihre ganzen Pjennige und Groschen für diese siur die Zähne — wie man wissen sollte!

— schädliche Zeug hingeben. Aber nicht nur die Zähne greift es an, sondern auch — den Charafter. Darüber mag einer lächeln, Es ist aber so. Wem ein Genuß zur täglichen Gewohnheit wird, der verweichlicht, wird gezugsschicht, Dodas ein Kind mit seinen Gutseln ist oder ein Grungkingener mit sonikness Teamust der Benges Erwachsener mit fonftwas. Rommt ber Bengel erft mal in die Lebre, bann fucht er nach einem "würdigen" Erfat und greift jur Bigarette, Was folliehlich noch einige Jahre Beit batte.

Sie haben fo gewiffe Tridis

Um jedoch jur erwähnten Bettelei jurudzufommen. Die Kinder öffnen die Labentur ber Bädereien – faum, daß diese Dreitäsehochs an die Türflinte reichen – und verfünden dreist: "Sie, gewe Se und was!" Einige größere zur Gerissendeit "Fortgeschrittene" haben einen Trick. Sie legen drei Piennig auf den Tilch des Hauses und dauen auf die Dummheit ihres Rächsten, der ihnen tropdem die 4-Bsennig-Schnedennubel überlaffen wirb.

Run, man tann wohl erwarten, bag fich fowas mit dem &3-pflichtigen Alter biefer famofen Bungften berfiert. Jeboch, was ift mit ben Eftern, Die man ja ichlecht in Die gleiche Schule fieden fann?!

Das Benehmen ihrer Rinder fallt auf fie elbft gurud. Wenn fie bie Bettelet bulben ja wenn, wie jene Boderefran gu fagen wußte einige sogar dazu ermuntern — dann zeigt sich eben: Sie besinden sich immer noch da, wo eine größere Masse sich von Eroletentum immer noch nicht zur wirklichen sozialistischen Saltung, b. h. ber eines arbeitenben Menfchen murbigen felbftbewußten Saltung gelangt. Conft wurben fie beffer auf ihre Rinber aufpaffen.

Gie muffen fich beeilen, um Die Entwidlung nadqubolen!

Hier werden die neuen Konsole des Gehwegs der Friedrichsbrücke befestigt. Auf diese Trä-ger kommt später der Belag und wenn alles wie bisher so planmäßig in der Arbeit welter-schreitet, dann dürften bereits im Monat Januar die ersten Fußgänger diesen neuen Gehweg Aufnahme: Hans Jütte

Der Umbau-Fahrplan wird eingehalten

Die Arbeiten an der Friedrichsbruche find in ein neues Stadium getreten

Rotigen fiber ben Umbau ber Frichrichabrlide beröffentlichten, fo follte bas burchaus nicht bebeuten, bag bie Arbeiten etwa nicht planmatig boranichreiten wiltben. Die Baffanten feben fowiefo nicht biel bon ber Umbanarbeit, feit ber fluhabmarte befindliche Gebtreg mit einem Brettergaun berfeben und Die eigentliche Bauflelle bolltommen abgegrengt ift.

Der Umban ber Gricoricobbrude ift lest jum Wochenende in ein neues Stadium getreten: Die letten Trager bim, Die Ronfole bes flugaufmarte befindlichen Gebweos feib abgetragen worden, Gleichzeitig bat mon bamit begonnen, bie erften neuen Ronfole auf ber Redarftabtfeite angubringen. Bei ben erften meitaustabenben Troger fann man unnmehr Die Breite bes neuen Gebweges erfennen. Die einzelnen Bauteile werden laufend auf dem Bafferweg berangebracht und mit einem Rran burch ein in

Wenn wir auch in ben letten Boden feine Die alte Tabrbabn ber Brilde geichweities Loch bochgeboben.

Gleichzeitig idreiten bie Blablgrundungear-

beiten an beiben Biberlagern ber Bride ruitig fort. Muß bod ber l'energrund für die breiter ju mochenben Giligelmauern genugenb befeftigt werben, um allen Aniprüchen ju genfigen, Insgefamt barf man feftitellen, bag bie ge-

fampen Umbauarbeiten an ber Griebrichebrilde planmafig und terminoemag burchgeffibrt werben tonnen, und bag man bis lett ben "Sabrplan" genaueftens eingebalten bat.

Mannheimer Aunftler im Anstande. Wie wir bereite melbeten, murbe ber Bianift und Deifterlehrer an ber Stabt. Sochichute für Dufit und Theater, Richard Laugs, ju einer Rongertreife nach Nationalfpanien eingeladen, Anlählich ber Gedächtnisfeier ber Ortsgruppe Liffabon ber NO jum 9. November fpielte er im Beifein bee beutichen Gefanbten bor ben Liffaboner Bolfegenoffen.



Richts braucht ber Rorper jo notwendig wie Sonne. Sonne ift bas Lebenseligier, fie erhalt ben Rorper frifd, ftrafft die Schaffenstraft, fleigert die Lebenofreude und perhilft zu einer gefundbraunen Sautfarbe. Schaffen Sie fich jekt die neuartige, leicht zu bebienende Ultra Bitalug an, bann tonnen Sie täglich im eigenen Beim Sonne baben

Tifchgerdt mit Ultra-Bitalug RM 67. Ultra-Bitalug allein RM 42,

Osram-Sonne Erbaltlich in ben Gleftrolicht und medizinifchen Fachgeschaften. 2Bo nicht erbaltlich, fcreibe man wegen Rachweis einer Bezugsquelle an Osram, Berlin O 17, Abt. T 211

Die Wetterlage

Das bergangene Bochenenbe brachte bem Das bergangene Wochenende brachte dem aroften Teile Europas eine lleberstutung mit indtropischer Meereswarmlust, wie sie in diesem Ansmaße nur außerst selten auszureten pflegt. Die Temperaturen lagen habei maximal dis zu 10 Grad im Mittel über dem langiadrigen Durckschnitt; die Frostgrenze wurde erst in 3000 Meter Höbe erreicht, Leider sam mit sortschreitender Absüdlung der hobe Fenchtigteitsgebrichung und drachte verdreitet Rebei auf Auswirfung und drachte verdreitet Rebei oder Hochniedelbeite, so daß sast während der ganzen Boche die dem Rovember eigentimt che trübe Bitterung vorderrichte und es gelegenttrube Witterung vorberrichte und es gelegentlich auch zu Sprühregen fam. Ju gleicher Zeitbielt sich in ber hohe bei abseigeneber Luftbewegung beiteres und trodenes Wetter, boch
nahm die Mächtigkeit ber hochnebelbede rasch
zu, so daß unsere Mittelgebirge bald einbelogen maren.

Im Laufe ber Boche erfolgten berschiebene Ausbrüche arftischer Kaltlusimassen, die über Etandinavien hinweg nach Cheuropa suhrten und sich in abgeschwächtem Mahe die Rittelbeutschländ din auswirten. Der Aufdam eines oftenropässchen Hochorusgebietes und die Belebung der ofiatiantischen Birbeltätischeit hat zur Zeit eine neue Ueberslutung Besteuropas mit Barmlust berbeigesührt, gleichzeitig aber auch die absteigende Lustverwagung über Deutschland verstärft, so das am Freitag größtenteils die Hochnebeldese beseitigt und bamit freundlicheres Better eingeleitet wurde. Trop des allmählichen Uebergreisens der ostdamit freundlicheres Wetter eingeleitet wurde, Trot des allmählichen Uebergreisens der oftsallantischen Wirbeltätigseit auf das Festland, sam über das Bochenende hinweg — abgesehn von Rebelditbung — mit der Fortdauer freundlichen Wetters gerechnet werden. Die nächtlichen Zemperaturen werden dabei starf absünken, die Mittagstemperaturen jedoch verhältnismäßig doch liegen, Anschließend kann sür die kommende Woche zunehmende Undeständigkeit erwartet werden.

Reichswetterbienft.

Hier darf es keine Drückebergerin geben

"Ich will mein Pflichtjahr machen" / Etwas über die hohe Bedeufung diefer Einrichfung

"Ich will an Oftern gleich mein Pflichtjahr machen"— mit viesem Ausspruch, binter bem ein Entschieß steht, sommen in diesem Seröft unsere 14sabrigen Mabel in die Sprecht unsere 14sabrigen Mabel in die Sprecht under eine der Verusäberaterin. Richt immer sind die Elvern mit diesem Entschließ einverstanden. Die Auster das gehört, man könne auch vom Pflichtjahr befreit werden; sie lei ja sehr dafür, das die Mädel im neuen Itaat zu einem Pflichtjahr herangeiogen würden, aber bei ihrer Tochter sei die Sache doch wieder anders! Ten Haudhalt erlernen, das müßte sedes Mädel, das sei schon richtig; aber das könne man auch dabeim bei der Mutter ober vielleicht später in einer Hauter ober vielleicht später in einer Hauter ober vielleicht später in einer Hauter ober der Vielleicht später in einer Hauter der der Vielleicht seiner der viellichen Zugend an der Bollsagemeinschaft sordere, wird zunächt wenig Versähnen sein lassen lasse das nuch gesen lassen, sehr ma Aus den das wah ein des dies den bein den der des das dehen die dem Gedant ein eines Pflichtigahres. Aber es wird so eines Pflichtigahres.

aus bejabend ju bem Gebanten eines Bilichtjahres, Aber es wird fo-viel barüber gerebet, bag man fich ichlieglich gar nicht mehr ausfennt.

Ja, wie ift nun bie Cache mit bem Bflicht-

Das Pflichtjabr für Mabchen ift eine Unorb. nung des Beauftragten des Bierjahresplanes vom Marz 1938. Das lepte Ziel dieser Anord-nung ift, dem großen Mangel an jugendlichen weiblichen Arbeitelräften in der Hans- und Landwirtschaft abzuheisen. Die weibliche Jugend im neuen Reich wird burch biefe Anord-nung über bas Bflichtjahr aufgerufen gur Er-füllung einer baterlanbifden Bflicht. Wie ber

junge Mann in Arbeitebleuft und Behrmacht feinem Baterland bient, fo foll bas beutiche Mabel im Pflichtjahr mit frobem Mut bie Arbeit tun, die jur Erhaltung unferer Boltewirt. fchaft bon allergrößter Bedeutung ift.

Die Möglichheiten gur Ableiftung

Bie fonn nun das Pflichtjahr abgeleistet werden? Auf gang verschiedene Beise. Als Arbeitsfrast in Saus- oder Landwirtschaft, im Landdienst der GB, in der Landwirtschaft, im Arbeitsdienst Bon vielen Mädel wurde die Form der hauswirtschaftlichen Arbeit als Ansanzein gewählt; viele unserer schulätzigenen Giertennisteren. gewiadli; diese unierer ichutentigienen Biergebnjährigen find im Hauswirtschaftlichen Jahr. Das hauswirtschaftliche Jahr, das vom Deutschen Frauenwert, vom BDM und der Beruseberanung getragen und seit dem Umbruch im ganzen Reich durchgesührt wird, ist beute ein Teil des Pflichtjahres geworden, eine Form unter vielen andern, das Pflichtjahres abzuleisten. Gerode für diese besondere der jungen hausfran bestein nie beibnete, bas ber jungen hausfran bestein will und ihr manche sinanzielle Erleichterung gewährt, sind bestimmte Borausschungen nötig, die nach den Richtlinien vom Deutschungen granenwerf zu prüfen und zu übermachen find fen und ju überwachen find,

fen und zu überwachen sind.
Wer sich jedoch nicht auf ein ganzes Jahr binden wis, fann auch als Ansangerin, hausgehilfin oder Ganztagesmädchen sein Pflichtlader machen. Mancher hausdalt ist für diese Form des Pflichtladers bester geeigner als für das hauswirtschaftliche Jahr, wo die Hausfrau sich immerdin verpflichtet, nicht nur das Mädchen mitterlich zu betreuen, sondern ihr den ihrem hauswirtschaftlichen Bissen und Konnen möglichst viel zu vermitteln.
Beitverbreitet ist immer noch die Meinung, daß der Besuch einer haushaltungssichule als

Ableistung des Pilichtjabres gelten könne. Nach den Durchsührungsvorschriften für die Anordnung über das Plichtjabr ist dies nicht der Rall. Zinn und Ziel der Pflichtjabranordnung ist die Entlastung der linderreichen Hausfrau und Bäuerin. Zinngemäß ist es nur die Praris, in der ein Mödel sein Pflichtjabr abseisten kann. Freilich liegt es auf der Hand, daß nach dem ein- oder zweisäbrigen Besuch einer Daushaltungsschule das Pflichtjabrunädigen eine ganz andere Silse für die überlastete Hausfrau bedeutet, als das 14jährige, schulentlassene Mädel, das angelernt werden nuß.

Der Wert und die Bedeutung unserer Wann wei mer Haus haltungssschule der Rasselfung dus baltungssichule der Rasselfung das haltungssichule der Rasselfung das haltungssichule der Nas Frauenschaft und des dieserschules die bestaltungssichule die gegebene und vorschriftsmäßige Bordisdung ist.

Hier gibts keine Ausnahme Ableiftung bes Bflichtjabres gelten tonne. Rach

Bier gibts keine Ausnahme

Eine andere Frage über das Pflichtjahr bewegt die Mütter unferer Madel oft sehr: sann das Pflichtjahr nicht auch im elterlichen Daus halt abgeleistet werden, wenn die Mutter viel Arbeit hat? Es gibt nur einen Hall, in dem das Pflichtjahr zu Sause abgeleistet werden kann; wenn vier Geschwister unter 14 Jahren da sind. Ausnahmen konnen hier nicht gemacht werden, weil sie im Geseh nicht vorgeleben sind.

vorgesehen sind.

Die Erwartung, daß viele Mädel aus der Großstadt ihr Pflichtjadt auf dem Lande ableissen wollten, hat sich leider in Mannheim nicht ersüllt. Ob es an Ostern 1939 besser wird? Wir hossen es, denn die Arbeit in der Landwirtschaft ist do or dring lich. Indet der Bauer teine Silse bei seiner Arbeit, so kann es so weit kommen, daß man in der Stadt kein Brot, keine Milch und keine Kartosseln mehr hat. Darum ware es sehr zu begrüßen, wenn viese Mädel ihr Pflichtjadt auf dem Lande machen würden. Die Mädchen vom Land sind in ohnehin dazu verpflichtet, wie die Anordnung es vorsieht, ihr Pflichtjahr nur auf dem Land abzuleisten. Land abguleiften.

Land adzuleisten.
Ein Weg zur Bauernarbeit ift der Landdienst des WDM, wo die Mädel in einer Lagergemeinschaft gulammengelast werden und tagsüber in der Landwirschaft mithelsen. Gebt es auch im Ansang nicht immer leicht und sällt die förperliche Arbeit beim heuen und hacken dem Stadtmädel ansangs recht schwer, so zeigt doch die Ersabrung, das der aute Wille manche Schwieriaseit überwindet und nach einer Anlernzeit die Bauerin an dem Mädel wirklich eine gute Pilse hat. Sie ist dansbar dasur!

Pilse hat. Sie ift bantbar bafür! Aehnlich ift es im Reich ar beiteblien ft, ber jest nur noch in ländlichen Gegenden eingerichtet wird, um in erster Linie ber Bauernarbeit Silfsträfte auguführen. Im Arbeitsbienst bleibt man freilich nur 1/4 Jahr. Das zweite Halbjahr, bas noch jum Pflichtjahr gehort, tann in einem bauerlichen oder ftabtischen Daushalt abgeleistet werben, vielleicht bet der Bauerin, der man im Arbeitsbienst geholeien bat.

So ein Jahrchen ift fcmell rum

Bie schnell ift solch ein Pflichtjahr vorbel — viel zu schnell für die Handfrau und Bäuerin, die mitten in ihrer vielen Arbeit nun ein neues Mäbel einlernen muh. So steht begleislicherweise hinter der Forderung des Pflichtjahres der Bunsch, daß viele Mäbel an der praktischen Arbeit Gesallen sinden und sich entschließen, noch ein oder zwei Jahr dein zu bleiden oder sich einen Beruf zu suchen, wo sie in bescheidener Weise Dienst an Lindern und Kranken tun können.

Da ift ber Frauenbilfebienft, - bie REB mit ihren berichiebenen fogialen Berufen - fie führen weit über bas Bflichtjahr hinaus in einen

schonen Sie Jhre Sehkraft durch richtig Augengläser.



Beruf hinein, ber wohl andere Anforderungen stellt als kaufmännische oder gewerbliche Arbeit, der aber auch vielen Mädel innere Befriedigung geben und sie gut vordereiten kann auf den eigenen Hausbalt und die eigene Kinderpslege. Bon diesem Standpunkt aus gesehen, ist uns das Pflichtjahr nicht ein bitteres Muß, dem man sich nun einmal nicht entziehen kann, sondern eine Ausgabe und eine nationale und soziale Berpflichtung. nale und fogiale Berpflichtung.

Opferfrene von Betriebogefolgichaften. In Ertenninis ber ungebeuren Rot bei unferen fubetenbeutichen Boltsgenoffen haben bie Befolgichaftsmitglieder ber Stabtifchen Spartaffe Mannbeim bem fubetenbeutiden Silfemert ben Betrag bon RM, 255 .- jur Berfügung geftellt. Ge foll biermit auch ein fleiner Dant an unferen Gubrer abgestattet werben.

So ein kleiner Nachmittagsspaziergang auf dem Mannheimer Fluoplatz



Bei dem schönen Wetter herrscht jetzt wieder stärkerer Flugbetrieb. Wir haben uns einmal an ein doppelsitziges Segelflugzeug herange-pirscht, um zu sehen, wie die Fachleute einen Neuling in die "Kiste" verladen. Zuerst müssen natürlich die Fallschirmgurten angeschnallt werden, an denen später der im Flugzeug befindliche Fallschirm befestigt wird. Das Hineinklettern in den engen Sitz will auch gelernt sein.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichemetterbienfrftelle Frantfurt/M.

Deutschland verbleibt an ber Borberfeite ber Deutschland vervieibt an der Borderieite der lebbaften Birbeliatigfeit über dem Oftatlantik. Das Wetter zeigt daher vor allem im Westen des Reiches leichte Unbeständigfeit, doch wird es auch dier überwiegend freimdlichen Berlauf gewinnen. Die Temperaturen werden über dem jahreszeitlichen Durchschnitt liegen.
Die Ausfichten für Sonntag: Bestanders margens bielige dunftig ober neblig.

fonbers morgens vielfach bunftig ober neblig, fonft wolfig bis beiter und morgens troden, mittags milb, Binbe um Gub.

big, boch im gangen freundlich, morgene vielfach dunftig ober neblig.

Beranffalfungen im Planetarium

Sonntag, 13. November, 16 Ubr: Der Sternenbimmet aber ben Boien ber Erde (Bortrag mit Lichtbildern und Bor-führung bes Sternprojeftore); 17 Uhr Borführung bes Sternprojettors.

Montag, 14. Rovember, 20.15 Hor: 2. Gr. berimentalbortrag ber Reibe "Rieine

Uniformen ----le Truppenteilr, Reichhaltig, Tuchlager Ruf Josef EBLE N 7, 2

Urfachen - große Wirfungen": @dali-ich mingungen ale Mittel ber Wert-foffbrufung und ale Gefahren-

Dienstag, 15. Aovember, 16 Ubr: Bor-führung bes Sternproleftors. Mittwoch, 16. Robember, geichieffen,

Dreimal närrische Freuden

Die Karnevalsgesellichaften ruhren fich / Aufgalopp am Sonntag

Der Gifte im Giften war ben Freunden ber Rarretei schon immer ein besonderer Tag, zu-mal die gahl elf bei ihnen in hobem närrischen Ansehen sieht. So machte man immer zum 11. 11. einen fleinen "Aufgalopp", der eigent-lich nichts anderes war als eine Borprobe für die in den ersten Januartagen beginnende när-

Diefem Jahre mußten bie Rarnevalegefellichaften ihren Giften im Giften im Sinblid auf die Berfammlungswelle verlegen. Wert aufgeschoben ift nicht aufgehoben, und es besteht nicht ber geringste Zweifel barüber, bah man auch an ben neuen Terminen dem Pringen Bofus ben gebührenben Tribut gollen

wird. Durch die Terminberschiebung ift die "Große Karnevalgesellschaft Lindenbof" zeinlich an erfte Stelle gerückt, und zwar fteigt bei den Lindenbofflern die Eröffnungssihung am Sonntag, 13. Robember, im Stammlofal "Alchaffenburger Hof" in der Abeindammstraße.

Diese Sipung soll allerdings feine Generalprobe für die im Januar und Februar verbeistenen Geniffle sein, sondern wird bewuht im fleinen Rahmen gebalten, woder der Eiserat eine Stammtischgesellschaft von anno Todad minnt. Im übrigen ware es verfrüht, sept schon mimt. 3m übrigen mare es verfrüht, jest icon auf die bei der "Großen Karnevalsgesellschaft Lindenhof" bereits seitliegenden Blane einzugeben. Aur so viel soll verraten werden, daß die Lindenhöller in der bevorstehenden "Saison" sehr fiart ausschwarmen werden und nicht jun berichtenden Mannteimer Tentiellen nur in vericbiebenen Mannheimer Stadtteilen, fondern auch austwarts ihre narrifchen Sibun-

Beitlich an zweiter Stelle folgt am Montag, 14. Rovember, ber "Generio". Gigentlich be-

barf es teines besonderen himveises, daß die "Neuerio-Eröffnungssitzung" jum "Elften im Elften" wieder in der alten Karrenstammburg "Daberedl" steigt. Wie und der Kripelmeister bes "Neuerio" mitteilt, bedeutet diese Sitzung eine Generalprobe für die kommende Karneballsteit made alte und balogeit, wobei alte und neue Buttenrebner eine Brobe ihres aufgespeicherten humors ge-

Much bie "Froblich Pfalg" bat fich bor-bereitet, und gwar wird biefe am nachften Donnerstag im Balaft-Raffee "Rheingold"

Fernsehstraße in Mannheim

Gines ber intereffanteften Greigniffe ber biesfabrigen Baufulturmoche verfpricht bie fubweitdentiche Rundsunfansftellung "Aund'unt if ift Treude" in der Zeit vom 26. Rowmber bis 4. Dezember in den Redun-Recaredallen in Mann beim zu werden, Und das Interessanten von der Angender in Mann beim zu werden, Und das Interessanten von der Angellung in Waden zum erstenmal vorgesüchte besommen. Man bewundert n. a. die Darbietungen einer Fernsprechbühne. Der Besinder durchwandert die Fernschftraste und sieht aus dem Duntel Schristen in gedeimnisdoller Beleuchtung erstrablen. Der Aufdan der von librenden Firmen der deutschen Kundlungsinstitut der Deutschen Keichspost.

Sonder zug ge der AS-Gemeinschaft "Krast durch Frende" und Sonntagridsabrtaren ermoglichen jedem den Besuch der Ausstellung. weftbeutide Rundfuntaueftellung "Rund'unt



Opelvertretung: Augartenstr. 97/99 Ruf 43034

A. u. H. Hartman

Verkauf Anerkannte Reparaturwerkstitte Spezialität i Motorüberrolung

Kundendienst



gebaut lohnt, und fi fchāfti (E8)

furmp

amei (Mid

Inhre nomi werben reine &

und ein übertva pilichtia balter 1 ben Ra rig bert Das

Rimmer werbepe

75. 00 feiert ? Luzenbe burteto 80. Ge geb. Bro am Son burtetag

berglicht ihres 40 amt I Erhard

brenn

golber überreid lanb u rige Die

Jungbu K 4, 13, Politifcher toarter, & ber Leiter

Rederes Nabnachm Singftunb Sanbhei auf bet @ Beubent ftube im i

für famtli ber im Fr Recentie im "Durfe fchafis- m Briebrie ber im "I

turmplan ift gegenwärtig eine Ausftellung aufgebaut, die fo intereffant ift, baf es fich wirflich

Iohnt, einen Augenblid ben Schritt gu verhalten

und fich mit ben bort gegeigten Studen gu be-

Es handelt sich bier um eine Ausstellung an-titer Uhren, die in ihrer Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig lätt und die vor allem einen schönen leberblid über das hohe meisterliche Können der Uhrmacher in früheren Jahr-hunderten gibt.

Bohl bas intereffanteste Stud ift eine brei-bundert Jahre alte Kangel-Sandubr, die mit zwei Glafern ausgeruftet ift, wobei ber Sand bei bem einen Glas eine Viertelstunde und bei bem anderen Glas eine halbe Stunde zum Durchsaufen benötigt.

Richt weniger intereffant find andere gang alte Beitmeffer, Sonnenubren mit Rompag ufro.

Aus Mannheimer Frivatbesitz frammt eine im Jahre 1597 in Rurnberg hergestellte aft ronom is de Uhr, deren vierestiges Gehäuse aanz in Elsenbein gearbeitet ist. In bieses Elsenbein sind mit zarten Stricken alle nur erdenklichen Angaben, Jahlen, Tierkreiszeichen eingraviert — wahrlich ein Meisterwerf deutscher Handwerkskunst.

Es muß überhaupt ganz besonders erwähnt werden, daß es sich bei den gezeigten Uhren um reine Handwerksarbeit bantelt, da man seinerzeit ja noch teine Maschinen kannte. Um so erstaunlicher ist es, wie schön die Werke der Spindeluhren gearbeitet find, von denen eine ganze Rollestion aus dem 15., 16. und 17. Jahr-

er 1938

ne. Rach Mnorb ticht ber orbnung ausfrau Praris, ableiften oak nach er Haus-

ichule dule iltungs. ge Bor-

nn die einen e abge-r unter en bier et nicht me ber

bt fein t mehr menn nd find Anorduf bem bbienft emein-

e gute n ein-auernrbeit&-

bei bes el an ed fich in 111 vo fie und

sssen

chen, iatioferen

Ole. rfaife fellt. unfe-

it. ausfrau ene Ma.

bet ber

uch im förper-Stadt-och bie chwie-

hr ge-ftäbti-cht bei gehol-

ıngen riedi-t auf nder-

ahr be-

e ablei-ih e i m belfer in ber

8 mit

Eine icone Ausstellung antiker Uhren / Sebenswerte Stude In einem Schaufenfter in 0 7 am Waffer. bundert gezeigt wirb. Die - oft mit Chel-

Meisterwerke des Uhrmacherhandwerks

bundert gezeigt wirb. Die — oft mit Ebelfteinen verzierten — Spindeln allein sind wahre Meisterwerte. Richt weniger interessant sind die Uhrengehäuse, die man ergänzend zu den geöffneten Werfen ausgestellt bat.
Zehr infrustiv ist die Gegenüberstellung einer alten Reiseuhr mit Schlagwert und Beder, in fein ziselierrem Gehäuse mit einer neuzeitlichen Reiseuhr. Benn bierbei die Größenverhältnisse besonders aussallend find, so trifft man an an-berer Stelle dieser Ausgiellung eine seltsame besonders auffallend find, so trifft man an anterer Ztelle dieser Ausstellung eine seitsame llebereinstimmung in den Eröfenverhältnissen einer im Jahre 1780 erbauten kleinen Uhr mit einer im Jahre 1780 erbauten kleinen Uhr mit einer modernen Uhr. Das Werf dieser kleinsten Uhr aus dem Johre 1780 ist nämlich kaum größer als das Wert der heute bergestellten kleinsten Erzeugnisse. Ein weiterer Beweis für den hoben Stand des Uhrmacherbandwerfs, das vor mehr als 150 Jahren schon so kleine Uhrwerfe berftellen konnte.

werte berstellen konnte.

Tag alles schon ein mal bagewesen ist, beweisen die sogenannten Chatelaines. Diese kunstvoll gearbeiteten Anhänger, die besonders zwischen 1760 und 1780 kart in Mode gewesen find und die jum Anhängen der Uhren dienten, gibt es auch noch beute. Allerdings seben die mengeitlichen Chatelaines anders aus, benn beute find es die schmalen Leberbandchen mit Röpfen ustw., die jum Anhängen der Sport-

uhren bienen. Gine treffliche Ergangung finbet bie Aus-ftellung burch bie umfaffenbe Rolleftion bon Uhrenfdluffeln, bie nicht weniger funftboll gearbeitet wurden, wie die Uhren felbft. Gar mancher biefer antiken Uhrenschlüffel wurde mit einem Zierat berfeben, ber um ein mehrsaches größer als ber eigentliche Schluffel ift. -

Die Polizei meldet:

Am Freitag ereigneten fich bier Ber-tebreun falle, wobei bier Rraftfahrzeuge und ein Sahrrad beschädigt wurden. Samtliche Berfehraunfalle find auf Richtbeachtung ber beftebenben Strafen- und Berfehreorbnung gu-

Bei ber am Freitag burchgeführten Berfehrs-überwachung wurden 26 Berfonen gebühren-pflichtig verwarnt und an vier Kraftfahrzeugbalter mußten rote Borfabrteicheine ausgebanbigt werben, weil ihre Fahrzeige technische Mängel aufwiesen. Außerbem wurden bier Bersonen bie Fahrrabfättel abgenommen und neun jugendlichen Radfahrern die Bentile an den Rädern entfernt, weil sie sich berkehrswidigen rig verhielten.

Das Bahamt bes Boltzeipräfibiums in L 6, 1, Zimmer 21 (Reifepäffe, Leumunbszeugniffe, Gewerbepapiere) ist am Dienstag, 15, 11., wegen Reinigung geschlossen.

75. Geburtstag, Am Montag, ben 14. Rov., feiert Frau Karoline Belter, Mannheim-Rugenberg, Unt. Riedftrafte 54, ihren 75. Geburtetag. Bir gratulieren.

80. Geburistag, Frau Margaretha Schmitt, geb. Brand, Mannbeim, Baldbofftr. 45, felert am Sonntag, ben 13. November, bei bester Gefundheit und in geistiger Frische ihren 80. Geburistag. Der hochbetagten Jubilarin unsere berglichften Glüd- und Segenswünsche.

Musgeldmung für treue Dienfte. Mus Anlag ihres 40jahrigen Dienftjubitaums beim Poftamt I Mannheim wurde bem Boftaffiftenten Erbard Stolgenberger und ben Oberpoftchaffnern Friedrich Mogner, Rarl Stein-



brenner und Ludwig Scheuermann bas goldene Treudienft. Ebrengeichen überreicht. Die Boftschaffner Ernft Benb-land und Rarl hennig wurden jur 25jah-rige Dienstzeit mit bem filbernen Treu-

bienft. Ehrengeichen ausgezeichnet. Den Dienstiubilaren auch unfere beften Glud.

Ehrung für treue Arbeit. Der Führer und Reichstangler bat nachftebend aufgeführten Gefolgichafismitgliedern bas Treuebienft-Ehrengeichen für Sojährige treue Arbeit berlieben: Rubolf hermann, Oberverwalter bei ber Bab. Altiengesellschaft für Schiffabrt und Seetrans-port; Philipp Weber, Steuermann ber Rhein-ichiffabrt AG vorm. Kenbel.

Augerbem bat ber Bab. Finang- und Birt-ichafteminifter ben hermann Bub, Bant-birefter bei ber Deutschen Bant, Filiale Mannbeim, für 30jahrige ununterbrochene Tatigfeit mit bem Chrendiplom für treue Arbeit ausge-

Sein 40jahriges Arbeitojubilaum begeht heute Jojef Mall, Raffenbiener, Repplerftrage 39, bei der Firma Gilbebrand-Rheinmühlenwerfe.

Am nachsten Dienstag Gewandhaus-Quartett! In ber "Sarmonie", D 2, 6, führt die Mannbeimer Kulturgemeinde ben 2, Kammermusitabend mit dem Gewandhaus-Quartett Leipzig burch. Das Programm mit Werfen von Sabon, Beethoden und Pradms zeigt auch diefes Mal wieber bie befonbers wertvolle Rote ber Brogrammgeftaltung ber Beranftaltungen ber Mannheimer Rulturgemeinbe.

Reichsleiftungsichreiben in Mannheim

Die Deutsche Arbeitsfront, Abt, für Berufserziedung und Betriedsführung, führt in Gemeinschaft mit der Deutschen Stenograsenschaft am 3. und 4. Dezember 1938 in Mannheim ein Reichsleift ung sichreiben in Kurz-ichrift durch. Es werden ortsoffene Schreiben für alle Boltsgenossen, welche turzschriftundig sind, und betriedsgedundene Schreiben der Industrie und Dandel, Banken und Bersicherungen, Behörden, Wehrmacht und Polizei durchgeführt.

Das bergangene Reichsteiftungefchreiben bat un co mit Betriebsführer, Amtevorfieber, Behrmaches-vertreter ulw. die ihnen anbertrauten Gefolg-ichaften auf die Rotwendigfeit ber Teilnabme am biesjährigen Reicheleiftungeschreiben bin-

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Orisgruppen ber REDAB

Jungoufch. 14. 11., 20:30 Ubr, bei Bg. Anochef, K 4, 13. Bellenabend ber Belle 10. Ericheinen ber Boltifichen Leiter, Blodbelfer, Barteigenoffen und Un-toarter, Walter und Warte ber Glieberungen, fowie ber Leiterinnen ber RE-Grauenicaft ber Belle 10 ift

RE Frauenichaft

Redarnu-Bord. 15. 11., 20 Udr. Pflichteimabend für fämtliche Francuschaftle- und Frauemvertsmitglieder (Fifchverbeadend) im "Lammt". — 14. 11., 14 Udr Kabnachnittag bei Frau Mapfartd. — 14. 11., 20 Udr Singftunde im "Lamm".
Sandhofen. 14. 11., 20 Udr. Beitragsabrechnung auf der Geschäftisselle, hintergosse.
Feudendeim Belt. 14. 11., 15 Udr. Besprechung der Zelen- und Blodfrauenschaftisseiterinnen in der Rädiude im Schübendaus.

finbe im Editbenbaus.

Genbenbeim-Cft. 14. 11., 20 Ubr, Blichtheimabenb für familiche Francuschafts- und Franenvertömitglieber im Francuschaftsbeim.
Redarftabt-Cft. 14. 11., 20 Ubr, Pflichtbeimabenb im "Turfacher hof", Abtertaler Str. 168, für Francusch fcofte- und Frauenwertemitglieber fowie Jugenb-

Briedrichsfelb. 14. 11., 20 Ubr, Bilichtbeimabenb tur familiche Granenichafte. und Frauenwertemitalle-ber im "Abier".

Reueichtoalb. 14, 11., 19.30 Uhr, fommen bie Grauen bom Chor ins Deim.

Rafertal-Gab. 15. 11., 20 Uhr, Singftunbe im "Dei-beiberger Bof".

Wohlgelegen. 14. 11., 20 Ubr, Rahabend für Belle 2.
3 und 4 bei Frau Schmitt, Weblitrabe 9. — 15. 11.,
20 Uhr, Pflichtbeimabend im "Turlacher Dot", Rafer-lafer Strafe 168, für alle Frauenfchalis- und Frauen-twerfsmitglieber fotwie Jugendgruppe. Dausgebtifin-nen find einzelchen.

nen find eingelaben. Mimenhof. 14. 11, fein heimabend, fonbern Bufam-mentunft best Stabes und ber Zellenfrauenichafts-leiterinnen in ber Orisgruppe um 15 Uhr.

Jugenbgruppe Bismardplag. 14. 11., 20 Uhr, Deimabenb. Danbarbeiten mitbringen. Jugenbgruppe Redarau-Rorb. 15. 11., 20 Ubr. nimmt bie Jugendgruppe an bem Sifchwerbeabenb im

Reueidivalb. 13. 11., 15-17 libr, Ausstellung ber Senbarbeiten ber Rinber ber Rinbergruppen. Gliern ber Rinber und Frauenichafts- und Fraueniverfsmitglieber find eingelaben.

Mufitung. Rachter Dienft am 17.11, in ber Die-

Rulturgefulgicatt. Mar Bilbrer bringen bret Bab

bilber auf bie Beichafiettelle.



Von Nüll bis 24 Uhr

im Mannheimer Hauptbahnhof

Sachliche und boshafte Betrachtungen / Wenn man sich eine Nacht um die Ohren haut

Bahnbole haben eine eigene Atmofpare; Technit und Romantit haben sich jujammengesunden zu einer ortsgedundenen Stimmung, die sich immer wieder einstellt, wenn man in die halle tritt. Rur abgebrühte Reiseonkels merken nichts davon, denn für sie ist die Eisendahnsahrt nichts als ein notwendiges Uebel, und ihre einzige Sorge ist die, zwei Statpariner oder einen Echplat zu finden. Aur



wer felten reift, ift in hohem Grabe empfanglich für ben Reig ber Ortsberanberung; er wird freudig jebes neue Landichaftsbild in fich aufnehmen und unbefannte Stationen mit fast findlicher Reugierbe begrüßen. Glüdlich, wer mit leichtem Koffer durch bas

Blidflich, wer mit leichtem Koffer durch bas Babuhofsportal schreitet und seiner lieben Baterstadt auf einige Bochen Balet sagen tann. Mit welchen Gefühlen tritt ber Urlaubsfahrer an ben Schalter und nennt sein fernes Biel! Ueberhaupt, Menschen im Babuhof — sie find bes Studiums wert. Aun ift

ja unfer Mannbeimer Saupibabnhof nicht gerabe ber größten einer, beshalb behalt man leicht ben Ueberblid, und feine noch fo fleine Begebenbeit entgeht bem aufmertmen Beobachter: und fo ift er wieberum nicht, bag es nicht ftunb. lich genug Intereffantes gu feben gabe. Da tommen frühmorgens zu ben erften Borortegugen bie Scharen ber Arbeiter und Angeftellten, bie Zag für Tag einen furgen ober langeren Weg ju ihren Arbeiteftätten gurudgulegen haben. Die Mttentafche mit bem Frühftud und bie Morgenzeitung begleiten faft jeben biefer regelmäßigen Fahrgafte, Dann wird es rubiger. Bahrenb ber Bormittags. ftunben fommen mehrere Fernguge an, die Bugfolge berbichtet fich, bis um bie Mittagszeit bie erfte Welle ber gurudflutenben Berufefahrer anbranbet; thr folgt nachmittage gwifchen 4 und 7 Uhr bie aweite. Go geht es taglich, mit Ausnahme ber Samstage und Conntage, bie im Beichen bes 2Bo-chenendverfehre fteben.

Spalier jum Empfang

Bu faft allen antommenben Bugen finbet fich eine mehr ober weniger lange Reihe von "Empfängern" ein, die von der Sperre bis zum Ausgang Spalier siehen, um die Reisenden abzuholen. Zu ihnen gesellen sich bei den Schnellzügen noch die Hoteldiener, kenntlich am Firmenschild ihrer Mühe. Schon dier beginnt sich der Fremdenverkehr in klingende Münze umzusehen. Gepäckträger, Tarisahrer und Straßendahn sordern den ersten Tribut von den Ankömmlingen. Besonders herzliche Empfänge mit Blumenstrauh und Brautkuß gibt es, wenn Reserve Auch hat oder der Arbeitsdienst einen Jahrgang entließ. Manchmal paßt der junge Mann nicht mehr in seinen Zivilanzug und ist seiner Autter über den Kopf gewachsen, was mit freudigem Erstaumen sessgestellt wird, Auch zurücklehrende Ads-Fahrer bilden siels den Anlaß zu beängstigenden Abholerversammlungen vor der Sperre.

Bur bie Mannheimer Jugend ift es ein beliebter Sport, auf bem Linbenhoffteg befondere febenemerte Buge ju erwarten und abfabren gu feben, wie ben Rheingold-Erpreft und Die Gernschnelltriebmagen, beren Berfebrageiten bie Buben genau im Ropf haben. Benn bas Greignis auf fich warten lagt, fann man fich ingwischen fein bon burchfahrenben Lofomotiben einqualmen laffen ober ein Bielfpuden in ben Schornftein veranftalten, mas inbeffen bom Bugberfonal nicht mit ber gleichen Begeifterung aufgenommen wird wie bon ben jugenblichen Bufchauern. Stundenlang tonnen fie ben Rangierfahrten gufeben und ben Mann mit ber roten Mupe beneiben, ber nur ben Befehloftab ju beben braucht, und icon fest fich ber Echnelljug nach hamburg in Bewegung.

Jaungafte im Wartefaal

Es icheint, bag bie Beiten borbei find, ba angftliche Frauen und pflichtbewußte Manner mindeftens eine Stunde bor Abfahrt bes Buges fich im Bartefaal einfanden. Die Runft bes Fahrplanlefens bat fich fo eingebürgert, bag man fich leicht ausrechnen fann, wann man am Babnhof ju fein bat, um bequem feinen Bug ju erreichen, Rur bei ben Fabrgaften weiblichen Geschlechts - fie mogen biefe Geststellung bergeiben - ift ber Fabrplan ein Buch fellung berzeiben - ift ber Fabrplan ein Buch mit fieben Giegeln geblieben ... nein, nicht bei allen, gang im Gegenteil, viele Frauen fnobeln mit Blipesichnelle bie ichwierigften Unichliffe mit viermaligem Umfleigen aus, ale ob es ein Rochregept ware. Refpett bavor! Mein Freund Theodor hat einmal ben weifen Husfpruch getan, er werbe fich feine Lebensgefährtin nach bem Befund ibree Rabforbes und ihrer gabigfeit, ben Fahrplan gu lefen, mablen, barin namlich zeige fich bie mabre Intelligeng.

Rehren wir in ben Bartefaal gurud. Ber erinnert fich noch ber Zeit, als fünf Minuten bor Zugabsahrt ein Fahrbienstbeamter eintrat, sich mit einer Glode Gehör verschaffte und gum Einsteigen aufforderte. Das ließe sich heute nicht mehr durchführen. Jeber muß felbst seben, wie er zum Ziele kommt, auch wenn er noch so un-

FAHRPLANE

bebolfen ift; dafür ift ber Mann von ber Ausfunft ba, am gelben Mühenband fenntlich, ber mit unerichopfficher Gebulb alle Fragen beantwortet.

Es ift nur wenige Jahre ber, ba waren bie Bartefale unferes Bahnhofe bie Buffucht vieler Arbeitslofen, Die im Binter ben marmen Dien gu ichagen wußten. Oft mußte bie Bahnpolizei eingreifen, wenn fich bas Rartenipiel ju febr ausbreitete oberanbere Unguträglichkeiten für bie Reifenben entftanben. Solde Bilber liebt man heute nicht mehr. Wenn an Regentagen ober im talten Binter einige Borübergebenbe Bahnhof Schut fuchen, bann bat niemanb etwas bagegen.

Ein anderes Problem ergab sich aus der Betriedseigenheit der Bahnhofs wirtschaft, die im Dienste des Reiseverkehrs zu ungewöhnlichen Stunden gedisnet sein muß. Wenn in der Stadt die Gaßtätten schließen, gewöhnlich kurz nach 1 Uhr, dann gibt es ja immer noch einige Rachtlasses, die dis halb vier Uhr Berlängerung haben. Bas dann, wenn auch dort das Licht ausgeht und der allobolisch angekurdelte Bettschoner auf die Straße gesen wird? Ra flar, er pilgert allein oder in Gesellschaft zum Bahnhof; er muß nur den Beg so in die Länge ziehen, daß er nicht vor vier Uhr dort eintriss, denn erst dann öffnen sich die Piorten, und mit einem starten Rassechen die Lebensgeister wieder erwedt werden.

Bubifchen gwölf und vier Uhr nachte ift ber Babnvertebr am rubigften. Rur wenige inter-

rathonläuser vom Wasserturm ber auf dem Ring zum Bahnhof rennt. Weder stehen geblieben, verschlasen, Kragenknopf sortgerollt, beim Rasteren geschnitten, Straßenbahn nicht erreicht — alles Unglud der Erde ist über ihn bereingebrochen. Run versucht er es mit Riesenschritten und sieht zum großen Manitou, der Zug möge Berspätung baben. Bahnhosubr zeigt eine Minuse vor Absabrt, vier Stusen auf einen Sah, an Fahrsarte nicht zu denken, durch die Sperre, da, daa, psintslich wie eine Mondsinsternis verläst der Zug die dalle. Man kann sich undrehen mit dem Gesühl der Bestiedigung, daß er einem nicht vor der Rase wegluhr; man kann auch fluchen wie drei baperische Holzbackenung, aber einen Wert hat es nicht.

Der nachfte Bug geht in brei Stunden, und mit berausbangenber Bunge lagt fich unfer





Samtliche Zeichnungen: E. John

nationale Schneflzüge laufen bier ein, swischen brei und vier Uhr sogar nur zwei; sie bringen nicht sehr viele Reisende, und so sinden wir unfere Rachtbummler als erste Gäste. Schließlich ist zu Mannheim eine Großstadt, und es fann schon vorsommen, das jemand einmal eine Racht aus irgendeinem Grunde obdachlos ist. Ift abends der lehte Zug berfäumt, dann bleibt ohnehin nichts anderes übrig, als sich die Nacht um die Ohren zu schlagen.

So bietet ber Bahnhof ju jeber Stunde und ju jeber Jahredzeit lebendigen Anschauung sunterricht. Freud und Leid geben burch seine hallen; für die einen ist er Ausgang ober Ende, die andern sehen in ihm nur bes Dienstes ewig gleichgestellte Uhr.

Derflucht - ben Jug verfaumt

Linte ein Roffer, rechte ein Roffer, und in ber Mitte ein junger Mann, ber wie ein MaJüngling auf einer ber Bartebante nieber, nicht ohne Seitenblid auf die holbe, die bereits bort sibt und offenbar auch ben Anschluß verpaßt bat. Unter Umftanben tonnen sich zwei verpaßte Anschluße aufheben, wie eine Berneinung die andere: wer weiß, vielleicht hat die Macht bes Schidsals eingegriffen und laßt einen anderen Anschluß zustandesommen.

Aufichlubreich find bie Ansammlungen, in schöner Bilberiprache auch Schlangen genannt, vor ben Fahrfartenschaltern zu Zeiten fiarten Bertehrs. Wieviel Seelenruhe gehört boch bazu, mit einem Dubend hintermanner im Ruden ben Schalterbeamten zu fragen, ob und wann in Ribbühel Anschluß an die Kraftpost besiehe. Wenn dann noch eine nicht sehr hübsche Puppe in aller Einsalt von ber fallichen Seite an ben Schalter tritt, dann sommt die Bolksseele ins Rochen, und die eine Schlange zischt die andere

MARCHIVUM

Gir gen Gaar Ober sateli ters nimm Gefan bunde Gin mud 's afrifa ben C

Schuth nabm ten- u Ramer rüd m Hagelan machte Haupt gewebr und M

effichen

Da

G 011

ber 1938

auf bem n geblie-Ut, beimt t erreicht t berein-Micfen-

tou, ber uhr zeigt

mf einen

urch bie

Rondfin-

an fann

Befriedi. vegfuhr; the holy-

en, und h unfer

idit.

.

3

Was ist heute los?

Sonning, 13. Rovember:

Seffennfihenter: "Zieffand", Oper von b'Arbert, An-jang 14 Uhr, Enbe 16.30 Uhr. — "Der Bring von Boule", Obereife von Rattnig, Anfang 20 Uhr, Enbe

Manetartum: Lichtbilbervortrag: "Der Bernenbimmet fiber ben Polen ber Erbe" (mit Borführung bes Sternprojettors), 16 Ubr.

Beintunftofine Libelle: Bariete.
Beintunftofine Libelle: Bariete.
Bonzert: Panfenfaffee Koffenbaichen: Palofifoffee
"Noringold"; Kaffer Wien; Monnheimer Dof; Parf-hotel; Welnhaus "Hüte"; Grinzingfinde.
Bunz: "& hotzifft-Dar" im Kannheimer Dof; Ere, milage-Bar in ber Libelle: Winceparten: Kaffee Carl Theodor; Parthotel; Fingdafenpaltfiatre; Beichsentobachugaftsätte.

Stanbige Darbietungen:

Mohmufeum: 11-16 Ubr. Abenfermufeum: 11—15 tipt. Theatermufeum: 10—13 und 15—17 tibr. Kunfthaue: 11—16 tibr. — Lefefaaf: 11—13 tibr. Blannheimer Kunftverein: 10—13 und 14—16 tibr. Daftendad: 8—12 tibr: Schwimms, Hannens, Spepials

Manetagium Im Quifenpart; 17 Uhr: Borführung bes Wolmenhans im Buifenpart: 8-32 und 14-17.30 unt.

Rundfunt-Programm

Countag, 13. Rovember:

Schassenber Ciutigart; 6,00 Commiag-Friddonzett; 8,00 Bauer, der' juit; 8,30 Evangelische Morgen-feier; 9,00 Commiagmorgen obne Sorgen; 10,00 Sergemfeier der SU: 10,45 Frode Weisen; 12,00 Swift am Mittag; 13,00 Rieines Labitet der Zelt:

... man findet eine Wäsche-Speck große Auswahl bei Paradeplatz

13.15 Minfet am Wittag; 14.00 Belffige Cachen, aum Mitmachen und Lachen!; 14.30 Winfet sur Kaffer-fiunde; 15.30 Choperlang; 36.00 Kachmittagskonzen: 18.00 "Die Madle im Schwarzwarde"; 18.30 Mer doublade; 20.00 Rachrichten; 20.10 "Bie es ench gefähl"; 22.00 Rachrichten; 20.10 "Bie es ench gefähl"; 22.00 Rachrichten; 20.10 "Bie es ench gefähl"; 22.00 Rachrichten und Tang; 24.00 bis 2.00 Kachtlengert.

Deutschandlenber: 6.00 Palenkonzent: 8.00 Beitter; Sine keine Beildebie; 8.20 Und formiags aufs Land: 9.00 Countagmongen obne Sorgen: 10.00 Ter Beile bricht die Kot; 10.40 Kradms; 11.30 Fantafte auf der Burlider Craet: 12.00 Playfonzert; dandichen; 3eitzeichen, Gülichrünsiche und Keuche Kachtichen; 13.10 Muste um Mittag: 14.00 Junfer Pradichens:



14.30 Opernflänge: 15.10 Riobierfonzer Kr. 3 in Dewilt: 16.00 Wufit am Kachmittag: 17.00 Schiker im Kattlinniger: 18.00 Große Teuriche — Dans Hotben: 18.30 Batter Ludich fingt: 19.00 Kunffa. Mide Knitzwelt: als Ginlage: Und nächten Sonntog Bunichtonzert: 19.45 Deutschlandsporteche: 20.00 Kernspruch, Kurmachtebien, Wetter: 20.10 "Weither Clesiant berloven": 20.40 Gärtnerin aus Liebe: 22.00 Zageb., Weiter und Sportmachtebien: 22.15 Jweiter Genalt pom Barlänberfampt Deutschand – Polen: 22.30 Sine Ieine Kachimust; 23.00—24.00 Otto Edition sport.

Dafen für den 13. November 1938

1504 Landgraf Philipp ber Großmittige von Deffen in Marburg geboren. 1862 Der Dichter Lubwig Uhland in Tübingen

1868 Der italienische Tonbichter Gioacchino Roffini in Auelle bei Paris gestorben.

Baft auch du icon deine Karte jum WBW-Kongert am nachften Samstag?

Bie ichon befanntgegeben, erwartet bie Mannbeimer am nachften Samstag ein gang befonbe-rer Benug: Die Bebrmacht bes Stanborts Mannheim-Ludwigshafen beranftaltet im Ribelungenfaal bes Rojengartene ein 28 ebrmachte. Großtongert. Der Befuch biefes Groffongertes ift aus zwei Grunden gang befonbere ju empfehlen. Bunachft wird biefes Rongert im Rahmen bes Binterhilfewerts burchgefuhrt, fo baf alfo bie Befucher mit ihrem Gintrittegelb eine Beifteuer gum BoB leiften. Dann aber befommt man fünftlerifche Genuffe borgefest, die bestimmt gefallen und bie beftimmt jeben Freund einer fcmeibigen Militar-

auch bestwegen bemertenswert, weil in Mannbeim in folden Musmagen noch feine Bebr-

nämlich außer ben Spielleuten nicht weniger ale feche Dufittorpe mit, und gwar fpielen brei Mufittorpe und ein Trompeterforpe bee Beeres und zwei Dufifforpe ber Luftwaffe. Bu ben Spielleuten tommt bann noch ein Mannichaftechor bee heeres und ber Luftwaffe.

Die Breife einschliehlich ber ftabtifchen Gin-laftarte betragen 0.60, 1.10, 1.60 und 2.10 R.R. Der Borvertauf bat bereits eingefest und gwar beim Berfehreberein Mannheim, Blantenhof: Mufithaus Bedel, O 3; Bigarrentiost Schleicher am Zatterfall und fcblieflich beim Bertebreverein Robier am Lubwigeplay in Lubwigehafen.

Gine Chrenpflicht für une Mannbeimer wirb es felbiwerftandlich fein, bafür gu forgen, baß bas Behrmachtetongert ausbertauft ift und bag als logische Folge bem Binterhilfewert ein ftattlicher Betrag überwiefen werben fann. .j.

biese Gelber ber Devisenstelle anzuzeigen, um die Genehmigung zum Berfügungsrecht zu erbalten. Der Angellagie durste auch nicht über die 5000 Schweizer Kranken — Obligationen — verfügen, ohne Genehmigung der Devisenstelle. Und schliehlich war dem Angellagten als bewanderter Birtschaftler klar, daß er keine Bertpapiere verkaufen durste, ohne Einholung der Genehmigung. Er batte Goldpsandbriese in Sode von 3000 Mart veräusert und dem Schwiegerschn autgeschrieben. In diesen Punkten lag ein vedingter Borsa gegen die Devisenvorschriften der und der Angeslagte räumte dies auch ein. dies auch ein.

Die Staatsampalifchaft hatte Strafan-trag in famtlichen Buntten ber Anflage gefiellt und fam ju einer Gesamtstrafe bon ein 3abr acht Monaten Buchtbaus, und ben Rebenftrafen. Der Rebenftager bes Oberfinangamtes Rarlerube ichlog fich biefen An-

Das Sondergericht tam gu folgenden Uriei-len. Der Angelianie Gufiav Saaler wurde von der Anflage bes Bollsverrats und bes Meineibs freigesprochen. Eine Berurteilung erfolgte nur wegen breier Devijenvergeben. Es wur-ben 6 Monate Gefängnis fur biefe Bergeben

Hüte und Herrenartikel

Kölle · 05,8

ausgelprochen. Diese Strase gilt als verbistt duch die erkittene Untersuchungshaft. Es wurden weiter Geldstrasen in Höbe von 3000 und 1000 und 1000 Mart gleich 5000 Mart ausgesprochen. Das Gericht konnte sich nicht restlos davon überzeugen, daß tatsächlich der Angestagte auf Umwogen Besitzer dieser Guthaben war, insolgedessen war er auch nicht verpflichtet, diese bei der Leistung des Offenbermosseiles biefe bei ber Leiftung bes Offenbarungseibes

mit einzubegieben. Die Chefrau batte Alleinwollmacht. Gie fonnte als Bengin nicht mehr angerufen werben, ba fie im Berlauf bes Borverfabrens auf bem Gut infolge Bergiftung ftarb. Weitere Unterlagen lagen nicht vor, fo baß ein schlüsiger Beweis nicht geführt werben fonnte. Go war der Angeklagte unt wegen der Devisenvergeben zu berurreilen. Man ließ wegen des hoben Alters und der Krankbeitserscheinungen weitgebend Milbe walten. Der Angeklagte wurde aus ber Salt entlatien.

Das wird ein Gegacher geben!

Auch bas jehige Wochenende bringt uns wie-ber eine Gestügelausstellung, und zwar führt der Gestügelzüchterberein Mannheim-Redarau seine 24. Allgemeine Gestügelausstellung im Redarauer Vereinshaus durch. Nadezu 800 Tiere affer Raffen werben auf biefer Ausftellung gezeigt iberben, die mit einer Lebr- und Werbeichau für ben Bierjahresplan auf bem Gebiete ber Geflügelzucht verbunden ift.

Gebiete der Geflügelzucht verdunden ist. Bon der Eleinsten Zwergrasse bis zur größten Wirtschaftsrasse sind alle Tiere vertreten. Darüber hinaus wird man auch eine stattliche Tauben abeit lung zu sehen bekommen, in der etwa 300 Tiere zur Schau gestellt werden. Welche Bedeutung man dieser Aussiellung in Redarau beimist, geht daraus bervor, daß aus allen Teilen des Reiches die Gestügel- und Taubenzüchter ihre Tiere nach Redarau geschicht haben Aus Entsernungen die zu 800 Kilometer

haben. Auf Entfernungen bis gu 800 Rilometer tamen biefe Tierfendungen, barunter aus ber Oftmart und aus bem Subetenland.



Das Mannheimer Sondergericht mußte fich bredjen ftellte ber Angeichulbigte mit Entichiein ber Feitagfinung ichon wieber mit einem benbeit in Abrebe, Die Devisenvergeben gab Debifenprozeft unter Borfit bon Landgerichte. Saaler, foweit fie ihm in Grinnerung maren, gu, bireftor Dr. @ d m o l 1 befaffen. Diesmal ftanb ber 68 Jahre alte Guftan Caaler aus Ten-

Der Angeflagte Saaler batte in früheren Jahren eine glanzende Zeit burchgelebt. Er zeigte sich als durchaus besahigter Ingenieur mit der nötigen Borbildung. Eine Maschinensjadrif in Chemnib gab ihm den Auftrag, in Jahan als technischer Berater zu sungieren bei einer guten Bezahlung. 1897 veredelichte sich der Angeflagte. Das Ebepaar war von 1904 bis 1910 in Amerika und were Jahre nach ber fich der Angeflagte. Das Chepaar war von 1904 bis 1910 in Amerika und zwei Jahre nach ber Rustlete ins Deutsche Reich, wanderten beide nach Japan aus. Während des Krieges wurde S. interniert, konnte aber nach Kriegeside wieder feine Tätigkeit ungehindert aufnehmen. Die Spelaute Jaaler kehrten 1924 endgultig nach Deutschland zurück. Seine Frau legte min aus Gründen der berrschenden Inflation ein Guthaben 1923 in der Schweiz auf ihren Ramen haben 1923 in ber Schweiz auf ihren Ramen an. In Deutschland war ber Angeschuldigte noch als Einfäuser für japanische Firmen tätig. Schlieblich gingen die Geschäftsverbindungen sehr jurud. Die Bantoerbindlichkeiten tonnien nicht mehr nach ben Abtommen geregelt merben,

S. geriet in Schulden, Die fich bei ber ungünftigen Geichaftslage auf 30 000 Dart erhöhten. Im Auftrag feines Schwiegersohnes, ber in China fich aufbielt, murbe 1935 in Oberbabern bas But hochheit tauflich erworben. Die borjunehmenden Ausbesserungen bezifferten sich auf die Auslagesumme bon 12 000 Mark. Ueber die Schweizer Gutdaben seiner Frau, die sich auf 1490.80 Schweizer Franken plus 64.85. Schweizer Franken und 5000 Obligationen besissen, haite nur die Inhaberin dieser Gut-haben Bersigungsrecht. Er schried die Briefe und ersebigte die Bankschriftwechsel insacsamt mit Unterschriftstellen gant, an die der Ange-flagte noch den Berrag von 10 000 Mark schul-dere, mußte er am 20. Mai 1932 den Offen-darungseid leiften. Er gab sich damals ichen als vermögensloser Mann aus Die Inichon als vermögensloser Mann aus. Die An-flagebehörde erbliche in der Bermögenslage auf den Ramen der Frau eine Tarnung und glandte desdalb auch, daß er als der eigentliche Befiger Diefer Schweiger Guthaben verpflichtet mar, biefe bei ber Gibesleiftung offen gu legen. ies war bie Begrundung jur Anflage bes

Daß ber Angeflagte über 12 000 Mart jum Zweife ber Gutearbeiten im Auftrag feines Schwiegersobnes verfügte, gab er ju. hier lag ein Bergeben por. E. mare verpflichtet gemefen,

Sottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche

Sonning, ben 13. Robember

(Chriftenlebrfonntag)

Trinitatiafirche: 8.30 Bif. Mager, 10.00 Bif. Mager, Ronforbienfirche: 10.00 Bifar Gritmer, 20.00 Bortrag

Chriftustirde: 10.00 Bfr. Roberle, 18.00 Bit. Silmer. Reusstheine: 10.00 Plarrvifar Begel, Briebensfirche: 10.00 Bir. Jahn. Johannisfirche: 10.00 Bifar Schmitt, 18.00 Pfarrer

Martuatinde: Samstag: 20.00 Brof. Roberles

Conntag: 10.00 Bfr. Spod, 20.00 Brof. Abberle. Redaran: 9.45 Bifar Ririchbaum. Lutherfirche: 10.00 Bfr. Stmon, 20.00 Bibeihunden, Engenfrenge: 9.00 Bit, Burthwein, 20.00 Bibeihunde, Melandibenfirde: 10.00 Bif, Abelmann, 18.00 Bifat

Sellerftraße: 9.30 Bifar Raufmann, Auferstehungsfirche: 10.00 Bir, Bobemer, Eindt. Aronfenhaus: 10.00 Bir, Saas, Diafoniffenhaus: 10.30 Bir, Deffig. Beiebricholein: 10.00 Bifar Rau, Beiebricholeis: 9.30 Bfr. Coonibal. Raferial: 10.00 Sifar Bepger, 20.00 Bifar Beb. Raferial Eftb: 10.00 Bifar Beb. Rheinau: 10.00 Bifar Berner. Plingfiberg: 9.00 Bifar Berner. Sanbhofen: 9.30 Bifar Compars. Gieblung Schanen: 9.30 Bifar Lubivig. Bedenheim: 9.30 Bitar Baltet.

Wellfinde: 9.30 Bir, Mangel, Die Rinbergotiesbienfte finben im Anfching an bie Dauptgettesbienfte fiatt.

Guang, Gemeinbe Debbedbeim. 10 Ubr Dauptgottesbienfi: 11 Ubr Chriftenlebre: 13 Ubr Rinbergotted. bienft; 20 Uhr Grauenabenb.

Mit Ratholifthe Ringe M

Schloftliede: 10 Ubr. Eriblerfiede (Gartenffabt): 18 Ubr.

Wenn die Wehrmacht aufspielt...

mufit gufriebenftellen werben. Die mufitalifche Grogveranftaltung ift aber

machtelongerte veranftaltet wurben. Ge wirfen

"Aufstehen!" in der Kaserne

Ein lebensechter Schnappschuß aus dem Leben in der Kaserne, der bei den Aufnahmen für den Ufa-Wehrmachtsfilm "Drei Unteroffiziere" gemacht wurde. (Scheri-Büderdienst-M.)

Bolfeverrate. und Meineibere. brechen in Tafeinheit mit mehreren De. Difenbergeben gur Laft gelegt. Die Ber-

Berufung eines Kolonialpioniers

Gberft a. D. Deter, Ludwigshafen, übernimmt die Gesamtleitung des RKB Berlin Gine bobe Muszeldnung wurde bem bisbertgen Gauverbandsleiter bes Gauverbandes Caarpfals im Deutiden Reichstolonialbund, Oberft a. D. Richard Beter (Lubwigshafen) guteit. Dem ehrenvollen Rufe bes Reichaftnithalters General Ritter bon Gpp folgenb libernimmt Oberft Berer mit fofortiger Wirfung bie Gefamtleitung bes Deutschen Reichstolonial. bunbes mit bem Sis Berlin.

Gin alter Roloniaffambfer, ber in Steppe und Buid Deutid-Oft- und Deutid-Glibmeft. afritas und in Ramerun in Borfriegszeiten um ben Erbalt und Die Mebrung bes jungen beutichen Rolonialbefibes gefampft bat, erfabrt bamit eine Burbigung feines verbienftvollen Chaffens, Oberfit Beter biente bei bem babeeffden Infanteric-Regiment 8 in Des und melbete fich 1903 ale junger Leumant jur beutiden Schubiruppe in Afrita. Bon 1904 bis 1908 nabm er an ber Rieberwerfung bes hottentotien- und hereroaufftanbes feil, wurde 1908 nach Ramerun berfett. 3m Jabre 1910 tehrte Bejer gurud nach Angeburg, um bort im 3. baberifchen Infanterie-Regiment Dienft ju tun, Den Rrieg machie ber bamalige Daupinnann Beter ale Dauptmann und Gitbrer einer Maidinengewehrfompanie an ber Beftfront, in Rumanien und Majebonien mit.

Rach bem Bufammenbruch bon 1918 finben

wir Oberfi Beter ale Greiforpetampfet, wo er an ber Rieberwerfung ber Milindetter Rebolte beteiligt war, Dann trat er ale Dajor in bie Reichswehr ein und wurde 1922 gur andespolizei beriebt. Er tat guerft in Rurn. berg und bann in Augeburg Dienft. Gine befonbere Gore wiberfubr bem bamatigen Dajor Beter im Juni 1930, Mis bie Bfals nach 12janriger Befahungegeit bon ben fremben Coib. nern geräumt wurde, marichierte er an bet Spibe ber Lanbespolizei in ber Racht bom 30. Juni 1930 bon Mannbeim aus fiber bie Echlageterbriide in Lubwigsbafen ein. Beter wurde Rommanbeur ber gefamten Lanbespolijei Roeinpfals mit dem Dienftft in Lubwigs-

ningen, gulent in Baben Baben wohnhaft, por ben Schranten bes Gerichts. 36m murbe ein

Mit Erreichung ber bamais fefigeletten 911teragrenge ichieb Oberft Beter im Derbit 1993 aus bem afriben Dienft aus. 3wifdenseitlich war Oberft Beter bei ber Deutiden Arbeitefront ebrenamtlich tatig und übernobm im Babre 1936 Die Gauberbandeleitung bes Reichetolonialbundes in ber Caarpfals, Damale mar auf Anordnung bes Gubrere burch Reicheffatt. balter Ritter bon Gpp gerabe bie Weilung ergangen, ben Reichotolonialbund auf eine breite, bon allen Bollogenoffen getragene Grundlage ju ftellen. Dieje Mufgabe tojte Oberft Beter in glangenber Beife, Die nunmebrige Berufung Bu Diefer verantwortlichen Stellung ift ber Dant an einen alten, berbienten Bionier ber tolonialen Cache.

Das Radium-Sol-Bad Heidelberg

bietet preisgünstige Badekuren

vom 24. Oktober bls 3. Dezember 1938 - Bls 40 % Ermäßigung - 6 Bader RM 9.-

Gültigkeit der verbilligten Bäderabonnements bis 23. Dezember 1938 — Badezeit 9 bis 18.30 Uhr — Kassenschluß 17.15 Uhr

MARCHIVUM

bereit& if berh zivet Berneinat bie d läßt m. en, in nannt, bazu. Rüden wann eitebe. Buppe

. John

nieber,

andere N.

in ben le ins

SA als Stoßtrupp der Volksgemeinschaft

Von Victor Lutze, Stabschei der SA

Es fei borausgeschidt, bag ich niemals in erfter Linie ale GM-Mann, fonbern ale Rationalfoglalift fpreche, benn bie En fann nicht felbständig neben ber nationalfogialifti. fchen Bewegung, fonbern nur in ihr fteben, und ibre einmal mehr nach biefer und einmal nach jener Geite bin ausgeweiteten Aufgaben werben bom Gubrer nach ben geitlichen Erforberniffen und Rotwendigfeiten ber nationalfogialiftifchen Bewogung bestimmt,

Mla Rationalfogialift - und gerabe ale alter Nationalfogialift - verftand ich febr frub, bag bas neue Deutschland, beffen Bild wir in ber Beit bes Rampfes im Bergen trugen, niemals in bie Luft binein aus ber blogen Borftellung aufgerichtet werben tonnte, fonbern bag bas neue Deutschland feine ftarten Burgeln in einer neuen, in ber nationalfogialifti. ichen Boltogemeinschaft haben muffe, Darum wurde ich GN-Dann, weil bie GM bamale wie beute bie bobe Schule ber nationalfogialiftifden Boltsgemeinschaft ift!

Ein grundfäglicher Unterschied

Ge war, wenn man beute gurudbenft, eine ungebeuerliche Rubnbeit, bag ber Gubrer in einer Beit, in ber bas beutsche Bolt in einem folden Dage in fich bis aufe Deffer befampfenbe Rlaffen und Barteien aufgefpalten mar, baß man gar nicht mehr bon einem beutichen Bolf fprechen tonnte, bie 3bee einer Boltogemeinschaft proflamierte, bie obne Unterfcbied eben Deutschen erfaffen und an ber unterichiedlos jeber Deutsche ben gleichen unmittelbaren Anteil haben follte! Babrend in ber politifchen Borftellungewelt jener Beit in jebem politifchen Lager überhaupt nur bie Borfiellung lebenbig war, burch Unterbrudung und Rieberfnuppelung bes politifchen Gemers fich felber burchzuseben, glaubte ber Gubrer an bas beutiche Bolt, bas in einer übergeordneten Gemeinschaft fich wieberfinden werbe! Das ift auch ber lange und oft bertannte grund. fatliche Unterfchieb gwifden ber 39 und famtlichen übrigen uniformierten Organifationen ber bamaligen Barteien und politischen Richtungen: bie EM ging auch auf bie Strafe und fie icheute niemals eine gewaltmäßige Auseinandersehung, aber nicht, um ben einzelnen politifchen Gegner niebergufnuppeln, fonbern fie tampfte - notgebrungen auch auf biefe Beife - unter ber 3bee ber tünftigen Bolt &gemeinfchaft, bie einmal alle Deutschen, auch die gegenwartigen Gegner, umfaffen

Den Mut gur Unbopularitat bat ber Gubrer wahrhaftig ftete befeffen, benn inbem er bamale im Anfang in ben Ramen feiner Bemegung bas Bort "national" einfügte, ftieß er Die gesamte Linte por ben Ropf und burch bas Bort "fogialiftifche" bie gefamte Rechte! Aber er glaubte ja an bas beutiche Bolt, und bie angeblichen Cogialiften, Die Marriften, mußten ichlieglich boch wieber bie nationale Edid. falagemeinfchaft bes gangen Bolfes er-Tennen und die fogenannten Rationalen ben fogialiftifchen Gerechtigfeitenpruch bes beutichen Arbeitere. Ueber Stanbe, Stamme, Rlaffen und Barteien mußte bie beutiche Bolfogemeinichaft geboren

Perfonlicher Einfag war enticheidend

Stoktrubb biefer Bolfegemeinichaft mar bon Anjang an bie EM, in beren Reiben ja gum erften Male bie bolfespaltenben Grriebren überwunden wurden fraft ber nationalfogialiftifchen 3bee, wo ber ungelernte Arbeiter neben bem Stubenten, ber Maurerpolier neben bem ebemaligen Offigier und ber Lehrling neben bem Behrer marichierte - alle gludlicherweife als Rameraben für Deutschland! Ge galt bier in ber EM niemand nach herfunft und Bilbungegang, fondern nur nach feinem perfonlichen Ginfat ale Sumann! Die 39 mit ibrer fogialiftifden Ramerabicaft mar bie Geburtoftatte ber neuen Bolfegemeinschaft.

Die EM fühlte und fühlt fich im befonderen ale fogialiftifder Stobtrupp, weil es gu ben enticheibenben Aufgaben unferer Beit gehort, bem beutichen Arbeiter enblich gu bem ibm gebubrenben Plat in ber Ration gu berbellen, von bem er burch bie Auswüchse einer tapitaliftifden Beit und eines pharifaifden bürgerlichen Batriotiemus ausgeschloffen und fo ben margiftifchen Berführern ins Garn gegangen mar. Die EM wird es fich immer gur besonderen Chre anrechnen, bag ber Sunbertfat ber Sandarbeiter in ibr, friiber wie heute, immer ein befonbere bober gewefen ift.

Einziges Dorrecht: Leiftung

Die 3M ift bier Stoftrupp eines wirflichen beutichen Sozialismus, ber fein Borrecht mehr fennt als bas ber Leift ung, die nicht an Be-fin und hertunft gebunden ift. Und bie GM wird immer fogialiftifcher Ctoftrupp ber neuen Bolfegemeinschaft bleiben, benn in ihren Reiben wird niemand banach gefragt: wer bift bu? fonbern nur: wie bift bu? Und immer

wird die EN alle etwaigen Berfuche eines Biberftanbes gegen bas fogialiftifche Bringip ber Boltegemeinschaft nieberichlagen!

Die neue beutiche Gefellichafisorbnung, in ber fein Blat mehr fur bie Borrechte ber Geburt, bes Gelbes und bes Ramens fein wird, findet ihren fichtbarften Musbrud in ber 39. Inbem ber EM-Mann bon beute fich in freiwilliger Bilicht ber Difgiplin ber GH unterftellt, betennt er bamit feinen Bergicht auf perfon. liche Borrechte im alten Ginn, benn im braunen bemb find alle gleich im Dienfte an Deutschlanb!

Sozialiftifche Ariftohratie

Die Uniformierung ber Menfchen in ber OH und in ben übrigen nationalfogialiftifchen Glieberungen bebeutet jedoch niemals eine Gleichmacherel um jeben Preis, wie es nach ber Betrachtungeweife einer übermunbenen liberaliftifden Anschauung vielleicht scheinen fonnte, fonbern biefe Uniformierung ift bie erfte Boraussehung einer nationalfogialifti. den Beiftungeaustefe, ber fogialiftifden Ariftotratie ber großeren Beiftung, ber Bflicht und ber Mr-

Dieje Ariftofratie wird in ber SM vorgelebt, ben es fommt ja nicht nur barauf an, neue Erfenniniffe in ber Theorie burchquieben, fondern enticheibend ift erft ibre Um febuna in bie Tat, in bie Birtlichteit unferes voltifden Lebens!

3ch faffe noch einmal gufammen: ber bie Beiten überdauernde Bestand bes neuen Reiches ift in weitem Dage begrundet auf Die wirfliche und reftlofe Erfullung einer ehrlichen beutichen Bolfe- und Schidfalsgemeinichaft. Das fogialiftifche Erlebnis ber Ramerabichaft in ber EM und des Dienftes in der OM bedeutet Die prat-



tifche Grifffung biefer Bolfegemeinschaft, Darum ift und bleibt bie SH ale bie bobe Schule ber Ramerabichaft auch Stogtrupp ber neuen Boltegemeinschaft und bamit ber neuen Gefellichafteorbnung, ber neuen Beiftungeariftotratte!

Politische Kämpfer mit der Lebensrune

Vom Sanitätsdienst der SA Gründliche Facharbeit und weltanschauliche Führung auf der Reichssanitätsschule

Man braucht nicht an die Geburteffunden bes mobernen Gelbianitatoweiens gu benfen, an bie Materialichlachten bes Weitens, an bie Echleichpatronillen ber Rolonialfampler Lettow-Borbede, man braucht nicht fo weit gurudgugeben, ba plagenbe Granaten ale giftbent bei-Bes Gifen gifcent in Bleifc und Gebein bon Mannern fubr, beren Totenlifte allein auf feindlicher Geite in wenigen Monaten 1918 1,2 Millionen Gewebre betrug, bei ben maderen, grimmig jum Rampfen und Sterben entichloffenen 400 000 benricten Gewebren, bie ibnen entgegenftanben - nein, man brancht nicht fo weit guritdzugeben.

Dan braucht bas Buch unferer unerbort idnellebigen Beit aur ein baar Blatter melter

aufzuichlagen, und mitten bineingntauchen in bie Rampfgeit ber EM, Die einen nenen Dannertop, ben bolitifden Colbaten, gu formen im Begriffe mar. Man braucht nur gu benfen, an bie beimtudifden Heberfalle bei Bropaganbamariden, auf bas Gefralle aus roten Gieblungefolonien und Schrebeigarien, man braucht fich nur gu erinnern an bas Splittern und Rrachen bon Stublbeinen und an bas Bfeifen ber Augeln in ben Caalidladten, um bie Ronvenbigfelt gu verfteben, weshalb gerade bie EN mabgeblich beteiligt War an ber Gormung eines neuen Delfertops, ber fic reblich burch feine Arbeit, feine einfach-faubere Baltung und burd fein Ronnen ausgezeichnet bat - ich

In der Kampfzeit bestens bewährt

Bei ben Gefabren, benen fich in ber Rampf. geit auf Edritt und Tritt bie EM gegenfiberfab - bei beimlich-nachtlichen Riebefofonnen, beim beliebten "leberbruden" frember Bablplatate, bei Zaal- und Boblidut, bei Deimmarichen und ben berüchtigten hauspropaganbaaftionen, "bon Fiur jur Flur, bon Tur ju Tur" - bei biefem Ausmag an Gefabroung bon Leib und Leben war es flar, bag fich die OM einen eigenen Sanitateapparat mubfeligbebarrlich, aber ficher und fegenereich wirfend, aufbauen mußte.

So mander mare beimlich in einer Ede berblutet, als ibm im Gang eines bunflen Saufes ein Deffer Die Echlagaber ritte, fo mander mare obne erfte bilfe liegengeblieben, bem ein Stublbein fiber Rafe ueib Mugen frachte unb wie biele batten erft ben Beg jum Rrantenbans ober jur Rettungewache machen muffen, um fich bort bie fleinen Stich- und hiebberlebungen berbinden ju laffen, wenn nicht bie Canitatemanner im Braunbemb bafür geforgt batten, bag biefer ins Rrantenbaus tam, bag lenem bie Echlagaber abgebunben murbe, bem britten fanber bie Bunden ausgewaschen und berbunden wurden to find manchem bas bittere Brotofoll auf ber Scherereien eribart geblieben, bant bem Gin- nicht befannt aber ift bie ftille, jabe und opfer-

lat und bem Ronnen ibrer Canitatefameraben. Das war bie Rampfgeit. Mancher berbantt biefen Mannern fein Leben, mander ihnen, bag er nicht Inbalibe blieb.

Und wie ift es beure? Bas maden beute bie vielen Manner mit ber Leben brune auf ber weißen Binde, wie werben beute bie mebr ale ein balbes Sunberttaufenb umfaffenben Ginbeiten bes Conitatswefens angefebt und forgiam weitergebilbet?

Keine "barmbergigen Samariter"

Man muß fich jur Beantwortung Diefer Frage erinnern, bag biefe Canitatomanner ber Rampfgeit teine barmbergigen Samariter waren, bie gefichert binten bier und ba mal ben Wattebauich mit Mether und Rarbol auf fleine Schrammen tupften, Die nach altbewährtem "Regept" mit Riginus und mit 300 furierten. fondern biefe Manner ftanden la felbit in vorberfter Linie bes Rampfes und ichmangen ben Schulterriemen mit ben Rarabinerbafen - und erft in 3weiter Linie waren fie Ganitater, benn jebe Fauft murbe ja gebraucht

Deute find Die gewaltigen Erfolge bes Canitatotvelene ber EM, bas la u. a. auch ben gelamten Gefundbeitelout bes Reiche-Boligei. ober Argivade und noch ichlimmere parteitages unter fic batte, befannt -

bolle Arbeit ber Manner, Die hinter ben Ruliffen geleistet wird und bie faum an bie Deffentlichfeit bringt.

Nach ber Machtibernabme wurben bie Ganitateeinbeiten ber Off nen aufgeftellt, ber Ruf nach einbeitlicher Ausbilbung und Schulung führte gur Grimbung ber Reichofanitatefoule ber @ 91, bie ber bis babin auf biefem Gebiet führenben Gruppe Gibweit in Form bes Schloffes Sobentubingen gegeben murbe. Dann tom enblich ber neue Ban, bireft neben ber Universität in Tubingen gelegen, beren gefamte Ginrichtungen entgegenfommenberweife benutt werben burfen. Gelbit ber Unterricht findet in ibren Sorfalen flatt.

Gin ausgezeichnetes Beifpiel bon Bufammenarbeit gwifden Theorie und Pragis, benn bie jeweils bier Manner, ble bon jeber einzelnen Gruppe ausgefucht und auf bie Conitateichnle gefdidt werben, fommen ja aus ber Front und wollen was lernen - jum Boble bes ganjen Bolles.

Theorie ergangt die Pragis

Rur Die forperlich beften und Die geiftig regften Manner tonnen einer Canitateeinbeit beitreten, benn neben ber rein fachlichen Beberrdung bes Rultzeuges eines Cantiatemannes fommt natürlich noch bie Theorie bagu und bor allen Dingen bie melfanichaulice Coulung. Gie ift auch bier Anfang und Ende allen politifden Comatentume, wenn man fich borftellt, bag auf weiten Sanbftreden ober in irgendwelchen hinterhofen großer Stabte ein Canitatemann oftmale eine unentbebrliche Siffe geworben ift in feiner Gertigteit, politifche Sbeen, belonders ble Sterilifa-tion, die Raffenlebre, Bererbungs- und Rrantbeitstebeorien ufm., in ibrer Rotwenbigfeit in leber politifchen Debatte Bu bertreten, eint Aufflarer ber großen Gront ber weltanidanliden Schulung um feftigung bes Bolfes.

Dier alfo, auf ber Canitatofdule, erbalt ber Sanitatounterführer-Anwarter ben nachften Begriff bom Bunber bes Lebens und bon ber Runft bes Beilens, benn in den Ginbeiten bat er ichon borber in Schulungefurien und Lebrgangen gezeigt, baß biefes Gebiet fein Sach Muf bier 29ochen leben mehr als bunbert Mann gufommen in einem iconen Bau, beffen Stoll eine ausgezeichnete Babnftation ift ebenjo wie bie Rontgenabteilung. Selbstverständlich wird babei auch nicht ber allgemeine torberliche Dienft bernachläffigt, ber Gelanbebienft, bie Fertigfeit im Ueberwinden bon hinderniffen, Die Stablung Des Rorpers burd Bewegung, Rampfipiel und

Unterftügung der Rergte

In ber Uniberfitat felbft, beren in Frage fommenben Dozenten Mitglieber im Lebrforber ber Reichofanitatofdule ber Off find, erhalten bie Manner ben notwenbigen Ginblid in bie Gebiete ber Anatomie, ber Ambulang ufm Gie beberrichen ben Rranfentragerbienft, fie mobnen in ber dirurgliden Rlinit Operationen bei, fle lernen erfte bille und Norverbande geben furgum, fie tonnen bieles icon, um ben Argt bon allem Unnüben ju entlaften, und bamit baben fie icon eine weientliche Celbftanbigfeit

Der Leiter ber Coule, Stanbartenführer Dr. holtgrave, bilbet feine Manner gu unerdutterlichen Rameraben aus, Die im Laboratorium, in Felb, Balb und Bieje, am Berbandtaften und mit Rompag und Rarte leberjeit ibren Mann ftellen - als politifche Golbaten bes Bubrers. Gin feftgeffigtes Rorps ift bas Canitatoweien ber OM, bas lebem Ernitfall bieber fich gewachfen zeigte.



SA-Obergruppenführer Brauneck, der Chef des Gesundheitsamtes der Obersten SA-Führung, begrüßt bei einem Besuch in Mannheim die Männer des Sanitätssturms der SA-Standarte 171

MARCHIVUM

Ster W fcon fügu twoid

De

magi Beff

fmalt (Empl geben frager

an

liber Im bie eb billien anguje fcait Genolo ber 2 betrieb

aaben Rufam BBeifu

Sondereinkünfte der Schaffenden und ihre Besteuerung

Weihnachtsgeschenke und Gratifikationen / Zuschüsse an KdF / Was wird von Ueberstunden abgezogen?

Steuerbefreiung für Weihnachtsgeschenhe

WPD Der Reichsminister ber Finangen hatte schon in ben lehten Jahren burch besondere Berfügungen in einem gewiffen Rahmen Beibnachtszuwendungen für steuerfrei erflärt. Abtweichend von den vorjährigen Regelungen find für die Steuerfreiheit der Weihnachtszuwendungen für das Jahr 1938 solgende Coraussetzungen sestgelegt worden:

1. Die einmalige Zuwendung muß in ber Beit bom 25. Robember 1938 bis jum 24. Desember 1938 erfolgen. Sie fann in Gelbielftungen ober in Sachwerten bestehen.

2. Die einmalige Zuwendung barf bei Arbeitnehmern, die nach den Vorschriften über den Steueradzug vom Arbeitstohn (Lohnsteuer) zu behandeln ünd, für Ledige 130 RM, Berbeiratete 180 RM und Arbeitnehmer mit 1 Kind 210 RM nicht übersteigen. Der Betrag von 210 RM erhöht sich um je 30 RM für das zweite und jedes solgende Kind.

3. Die Steuerbefreiung gilt nur für Arbeitnehmer, beren Arbeitslohn 260 MM monatlich (240 MM, vierwöchentlich, 120 MM vierzehnenglich, 60 MM wöchentlich) nicht übersteigt. Als Arbeitslohn in diesem Sinne gelten alle Bezüge, die dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unter-

Die diedichtelge Reuregelung bringt gegenüber den Besteiungsvorschristen für die Borjahre eine grundlegende Reuregelung. In den stüheren Berfügungen waren nur die freiwilligen, den Juwendungen steuerfrei. Rach den neuen Bestimmungen tonnen sowohl die sreiwilligen, wie diesenigen Zuwendungen steuerfrei sein, die in der Taris, Betrieds oder Dienstotdung oder im Einzelardeitsvertrag verantert sind. Zu den Weinardsgehalt der Bankangesellten. Ge rechnen dagegen nicht die Leistungen hierzu, die aus anderem Anlas als aus Anlas des Weihendocksselltes gewährt werden, insbesondere das Uederstundenenigelt, die Leistungsprämien und Gewinnbeteiligungen.

nte

11

THE.

be.

en

364

cht.

cit

ıle

mt

25

t.

ng

nt.

en

er

tt.

g.

rife.

rt

en

ift

10

10

¢.

¢+

III.

ie

it

I.

Į,

Der Arbeitslohn barf ben Betrag bon 260 MM im Monat (60 MM in ber Woche) nicht übersteigen. Zum Arbeitslohn gehören lohnsteuerpslichtige Beträge. Es zählt also in erster Linie ber Bruttolohn einschließlich bes Ueberstundenentgolis und der Familienzusagen hierzu. Auch die sonstigen Zuwendungen, wie freiwillige Bersicherungsbeträge der Unternehmer sind anzurechnen. Endlich darf die Weihnachtsnuwendung bei Ledigen den Betrag von 130 AN nicht überschreiten. Der Betrag erhöht sich für die Chefrau um 50 RM und für sedes Kind um 30 MM, für das auf der Steuersarte eine tarifmähige Kinderermäßigung eingetragen ist.

Beffeuerung von Zuschüffen an AdF

Es ist zu einem besonberen Kennzeichen bes sozialen Berantwortungsgefühls geworben, bah häusig die Betriebe an die NS-Gemeinschaft "Kraft burch Freude" Zuschüffe zahlen. Dabel sind aber binsichtlich ber steuerlichen Behandlung vielsach Zweifel ausgetaucht, und zwar für den Betrieb, od diese Beträge abzugsfähige Betriebsausgaden sind, und für den Empfänger, ob bier eine Lohnkeuerpslicht gegeben ist. Die Beantwortung dieser Zweiselsfragen ergibt sich aus der seweiligen Zweiselsstramung des gewährenden Betriebes. An hand einiger Beispiele sollen im solgenden die disder ausgetauchten Zweisel gestart werden:

Gin Betrieb gibt biefe Bufchuffe: 1. um ichlechthin ben allgemeinen fogialen Bwed ber RS-Gemeinschaft "Kraft burch Freube" ju forbern;

2. mit der Weisung, 25 Gesolgschaftsmitgliedern des Betriebes eine RdF-Reise zu ermöglichen. Unter Jugrundelegung der einzelnen KdF-Reise in höhe von beispielstweise 40 RW wird ein Betrag von 1000 RW an die NS-Gemeinschaft "Krast durch Freude" gegeben. Diese hat das Recht, in Berbindung mit dem Vertrauenstat die 25 Sesolgschaftsmitglieder auszuwählen.

3. Dit ber Bestimmung, bag 25 bom Betriebeführer bestimmte Gefolgichaftemitglieber an einer Rbif-Reise teilnehmen follen.

4. Die RE-Bemeinschaft "Rraft burch Freude" foll allen Gefolgichaftsmitgliebern, bie mindeftens 20 Jahre bem Betrieb angeboren, eine Roff-Reife gewähren.

5. Es follen 25 Gefolgichaftemitglieber über 50 Jahre ausgewählt werben, im Betriebe find aber nur 50 Gefolgichaftsmitglieber über 50 Jahre beschäftigt.

Im Fall 1 handelt es sich um eine Spende, die ebenso wie eine Spende für das Binterbilsert oder sur eine andere Parteiorganisation nicht als abzugssähige Betriebsausgabe anzusehen ist. Die Leiftungen der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" an die einzelnen Gesolgschaftmitglieder unterliegen aber nicht der Lohnsteuer, da die Leistungen don einer betriebssrenden Organisation gegeben, nicht zum lodnsteuerpflichtigen Entgelt des Gesolgschaftsmitgliedes gehören. In den Hällen 2 dies 5 können die Zuschüsse als Betriebsausgaben abgezogen werden, da der unmittelbare Zusammenhang mit dem Betrieb durch die Weisung, bestimmte Gesolgschaftsmitglieder an

einer AbF-Reise teilnebmen zu lassen, gewahrt ist. Im Falle 2 und 5 entsteht für die Gesolgschaftsmitglieber bezüglich ber Zuwendung auch keine Lohnsteuerpflicht. Die AF-Gemeinschaft "Krast durch Freude" handelt lediglich als Bertreter der Gesolgschaft. Es kommen daher die besonderen Lohnsteuervorschriften der Lohnsteuerrichtlinien vom 30. Januar 1937, Abschnitt I. 9. Abf. 2, zur Anwendung. Dagegen eutsteht aber in den Fällen 3 und 4 eine Lohnsteuerpstlicht, weit der Betriedsführer die teilnahmeberechtigten. Gesolgschaftsmitglieder im vorans bestimmt. Gine Steuerfreiheit wäre nach den Lohnsteuerrichtlinien nur dann gegeben, wenn die gewährten Zuschüsse 16 AM im Jahr nicht überschreiten.

Befteuerung von Ueberftunden

hinsichtlich der Befteuerung von Ueberstunden tonnen bisweisen Zweisel auftreten, ob biefe aufammen mit dem laufenden Arbeitslohn beidenert werden oder ob fie nach Erfüllung beimmwer acieblider Boraudiedungen als einmalige Leiftungen berseuert werden sonnen. Die Anwendbarkeit des sehteren Falls sei an solgenden Beispielen erfautert:

Ein lediger Angestellter nacht im Oftober 1908 20 Ueberftunden a 2 MM, Er erdalt einen laufenden Arbeitslohn bon 300 MM, im Monat.

1. Die Auszahlung erfolgt am Monats-

enbe, b. b, am 31. Offober. Es werben fomit 340 RM, ausgesobit,

2. Am 31. Oftober werben ibm nur 300 Reichsmart bes faufenden Arbeitslobnes ausgezahlt, während er am 10. Rovember das Rederstundenentgelt von 40 MM, erhält. Die Auszahlung bes Ueberstundenentgeltes bat fic beswegen um einige Tage bergögert, weil eine beiondere Feltbeslung der Jadi ber Ueberstunden erforderlich war und babei gewilfe technische Schwierigkeiten entstanden find.

3. Der faufende Arbeitstohn wird am 31. Ottober ausgezahlt. Am 5., 12., 19, und 26. erbalt der Angestellte je 30 RM.

4. Am 31. Oftober werden die 300 AM. ausgezahlt und am 15. November 60 AM., weit in der Zeit vom 1, 11. dis 15, 11. wiederum 10 tleberstunden 4 2 AM, gemacht worden sind.

Im Fall 1 wird das Nederstundenentgest zum saufenden Arbeitslodn zugeschlagen. Die Lodnsteuer beträgt somit 48.36 RM, In den Källen 2 dis 4 find die Nederstundengelder als einmalige Leistungen zu bersteuern. Sie rechnen zu den sonstigen Bezügen, Die Lodnsteuer deträgt im Fall 2 40.82 + 6.40 RM, im Hall 3 deträgt sie 40.82 + 1.60 + 1.60 + 1.60 MM, Im Fall 3 deträgt sie 40.82 + 9.00 Meichsmark.



Das Sudetenland arbeitet

Auf der ganzen Welt kennt und schätzt man die Glas- und Kristaliwaren der berühmten Glas- und Kristalischleifer aus dem Isergebirge, von denen unser Bild einen Ausschnitt gibt. Mit vollen Akkorden hat im Sudetengau die Arbeit wieder eingesetzt. Weltbild (M)

Der König der Edelsteine

Die Idar-Obersteiner Industrie wirbt für ihre Erzeugnisse

WPD Mitte Oftober 1937. Benit in Wallstreet, Börsenkrach in Reubort, Depeichen nach Amilerdam, Depeichen nach Idar. 1000 Diamantscheifer find über Nacht brorios. Nichts vermag uns deutlicher vor Augen zu führen, wie avödingig ein Gewerbestweig von Kontunftur und Baille irgendivo in der Belt ist wie diese Beilpiel. Bon einem Tage zum anderen waren von 2700 Idarer Eckleifern 1900 vorübergedend aus der Arbeit auszeichaltet.

Ein anderes Bird. Im Frildiade 1933 erNätte der reitlos in lüdiicher Hand liegende Diamantenbandel in Amberdam und Aneverden Schleifern Idar-Oberkeins den Bobfott. Dobe Konventionalstrassen losten dasst forgen, daß die Idarer Industrie emvliedlich getroffen würde. Aun sind zwar in Belgien 25 000 dis 30 000 Menschen, in Lossand 8000 dis 10 000 im Echleisgewerde insta — in Antwerden werden siehe und mittlere, in Amsterdam größere Diamanten geschliffen — bennoch woste der Kunde drauben auf die Kunst fertigseit des Idarer Schleifers nicht verzichten. Was iaten die Judiers Tie wurden iden eigenen Vorfähen untren und suchen sich Mittelsmänner, salt durchweg und Inden die Mittelsmänner, salt durchweg leitweben, die don Lusemburg aus die Aufträge und Idar leiteten, die distang direft aus Amsterdam und Answerpen lamen.

Iwar in der Diamant, der König der Evelsteine, nicht die einzige Erwerdsquelle Idar-Obersteins, aber gerade der Diamantickleifer der fich jestell dielem Stein verschrieden und ichleift in der Regel feine anderen Steine, two-mit er fich von den übriden Edelsteinichleifern unterickeidet, die die Tille der berschiedenartigen Steine doarbeiten. Scheidet also dei lediert eine Mark aus, ilt ein Erzeugnis nicht mehr gefragt, wird ein anderer Nark filr ein anderes Erzeugnis aufnadmestohig sein. Der Diamantschleifer ist immer auf den Diamantschleifer ist immer auf den Diamanten angewiesen!

Rim ift es natürlich fein Problem, wie eiwa ber Lebensftanbarb bes beutiden Gbeiteinschiefers geboben werben, wie man ihn anbereiwo anieben fann. Im Gegenteil, taufenb 3barer Schleifer find bereits in andere Indu-

ftrien berbfiangt worben, wo fie, bie mit einem unerborten Gefchief begabt find, bas fie ju feinfter Bragifionsarbeit befähigt, wertwolle Arbeit leiften und gut bezahlt werben.

Das Broblem will gang anders befrachtet fein, Abgeleben von der fulturellen Zeite sei solgendes deachtet: Ieder Iharen, der seine Deimat verläht, um anderswo zu schaffen, gedt seiner Industrie derioren, und damit erkeldet zunächt die Jdarer Industrie, weiterdin aber die dentsche Boltswirtschaft einen lährtischen Devissen verlust von es war im Augendist gering erscheinen mag, und der auch zunächt wohl durch die zusädliche Arbeit eines Augendischenen Idarers wettoemacht werden fann, der aber doch einen nicht leicht zu nehmenden Berluft bedeutet. Denn nie wird ein Idarer, der einmal seiner Industrie, in der seine Abnen schon arbeiteten, den Rücken Gegend Deutschlands ein neues Bestilgungsseth sand, wieder in seinen klinder nicht. Und wo der Rachtungs seht, delbedt die große Gesadt, das Gewerde den Kredstang gedt, die Leifungsfährsteit seinen Kinder nicht. Und wo der Rachtungs soht, delbedt die große Gesadt, das das Gewerde den Kredsgang gedt, die Leifungsfährsteit seines kinder nicht. Und wo der Rachtungsfährsteit seines den ein ganzer Wirtschaftszweig ichließlich zur Bedeutungssoligseit berurpeilt wird.

Idat ift für und mehr afs nur Stadt ber Ebelkteine. 3dar ift und ein Kulturbegriff. Was geschicke dande, benen die Kunklertigseit den Generationen knerwohnt, icassen, bas geben sie nicht nur denen, die es desablen können, sondern das geden sie dem Bolle lethet. Und was den den Kostdarfeiten den Wege in andere Länder antritt, wirdt nicht nur für Idas-Oberkein, sondern sür das deutsiche Cualitätserzeugnis überdaupt. Der Kreis derlenigen aber, die sich ichmiden können, sit durchaus nicht so eng, wie man gemeindin annimmt, Was zu kun bleidt, ist vielmedr. Bedürfnis für schonen Schmid und Kreide an ihm zu weden. Der Prösident des Werderated der deutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der deutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der deutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutsche Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutschen Wirtschaft dat sich aus Erwerated der beutsche Wirtschaft das sich aus eines der den der Wirtschaft der Wirt

Durch die Zeitlupe Das ging aber schnell ...

O Wer aufmerksam durch die Geschäftsstraßen Mannheims geht, wird manche Veränderung feststellen können, die fast über Nacht getroffen wurde. Nicht nur, daß die Synagoge ihr Eignung als Stätte der Thoraund Talmudlehre verioren hat, nein, auch die Judennamen an einst jüdischen Geschäften sind sang- und klanglos verschwunden. Es ist gerade acht Tage her, daß wir uns an anderer Stelle mit sogenannten "arl-schen" Geschäften mit jüdischer Tradition befaßten. Es gab ihrer in Mannheim nicht wenige. Nun sind es im Zuge der Ereignisse der letzten Tage schon bedeutend weniger geworden. Einige Geschäftsleute haben es doch für passender gefunden, plötzlich wenlger Wert auf die jüdische Tradition zu legen. Bel manchen geschah dies vielleicht nur unter dem Zwang der Verhältnisse, sonst würden sie auch heute noch den Judennamen vor ihren eigenen deutschen setzen. Wo die wünschenswerte Freiwilligkeit nicht vorhanden war, mußte der sanfte Druck nachhelfen. Eine gesunde, wenn auch drastische Lehre für viele Unbelehrbare. Ja, es ist halt doch bitter, wenn man sich vom Juden in-sofern übers Ohr hauen ließ, als man nicht nur seinen Ramsch, sondern auch seinen Namen käuflich erwerben mußte. Jetzt hat man doch den Schaden: aus ist's mit der Tradition! Der "scheine" Namen des jüdischen Vorgängers reizt den Volkszorn also weg damit. Aber damit ist es noch nicht genug. Wir sind noch nicht restios zufrieden. Er gibt nämlich Handlensen und Halden. Es gibt nämlich Handlungen und Haltungen, die nicht von Gesetzen und Verordnungen vorgeschrieben werden können. Dazu gehört, daß nicht nur der jüdische Name, sondern auch jüdische Methoden und Jüdische Angestellte verschwinden. Auf sie legt man so wenig Wert, wie auf jüdische

warmem Derzen vieles Gewerdes angenommen, Richt nur ber handel im In- und Ausla de, sowern gerade dreite Boltsichichten bei und sollen angeldrochen werden. Die Belleidungsindustrie zieht gleichfalls mit. Es zeugt nicht von geschmacklicher Kultur, wenn zu einem zeuten Kohlun, zu toftbarem Pelz minderwertiger Talmischmuck getragen wird. Goler Wein in unchlem Glase ist undenfdar, genan so edier Stein in unedenvertiger Fassung. Die deutsiche Frau dat zu allen Zeiten gern echten Schmuck getragen und inwner daben Männer ihre Frauen geschnuckt mit Ringen, Gemmen und andern Rieinodien,

Was früder gilt, dat deute gleiche Geltung. Der Schmuck, der uns durchs Leben begleitet, ibricht zu und in guton und ichliechten Tagen. Es wird und immer den froder und glücklicher Jeit, den iconer Bergangendelt berichten. Idagen-Oberstein weist und den Weg Zeloft in ichwerften Jahren ist es sich treu geblieden. Idag dat dat immer den Gedanten der Cualität, des Guten, Eplen und Schönen dochgedelten, und die Stadt, die ichon der Jahrtausenden wie Steine ichliss, dat monche Rotzeiten über sich ergeben lassen müssen; immer aber blied fie, was sie war; und is ist Idaar-Oberstein beute wie gestern die Stadt der goben, sodnen Steine,

Lumpen haben Millionenwerte

Bohlverlanden: Es handelt sich um die tertilen Lumpen, von benen bier die Rebe fein soll! Und diese haben in ber Tat millionen-sachen Wert. Ihr eifriges Sammeln und Sortieren, womit sich tausende und aber tausende leiftige Bollsgenoffen beschäftigen und wozu sede hausfrau beiträgt, wenn sie sich ihrer volkswirtschaftlichen Bilicht bewußt ift, bringt millionensachen Ruben ein und fommt unmittelbar unserer bebienschwachen Birtschaft zusaute

Es ailt, jeden Rest, auch den kleinsten Absall, sorgfältig aufzuheben und der Wiederverwertung zumführen. Aus Zumpen aller Art, Garnresten, Stossabsällen usw. entsteht die dochwertige Reihwolle und aus dieser wieder haltbare und widerstandssähige Gewebe, die kaum don denen aus anderen Spinnsasern unterschieden werden können. Dadei ist die Wiederverwertung der Bolle nicht etwa auf Deutschland allein beschränft, was bei der Devisenknappbeit vieselieicht angenommen werden könnte. In allem Ländern, auch in England, mit seiner bochsiehenden Terrilindustrie ist die Beimischung von Altwolle allgemein üblich, zumal neue Spinn- und Webiechniken bei Reispwollstoffen annähernd die ganze Länge der ursprünglichen

Wolliasern erbalten.
Es ware beshalb im wohlverstandenen vollswirtschaftlichen Interesse töricht und unverantworllich, die im Saushalt und Gewerbe anfallenden Lumpen nach ihren Sorien getrennt
nicht zu sammeln! Lumpen baben in der Tat
Millionenwerte! Bei einem Gesamtbetrag von
350 Mill. RM jür Altstoffe nimmt der Umsah
an Lumpen allein über 100 Mill. RM, also
ein Drittel, in Anspruch. Jeder Saushalt fann
dazu beitragen, daß dieses erfreuliche Ergebnis
der Sammlung an Lumpen andauert und sich
weiter erhöht.

retter ergoge,

dersteller von Wermulwein muffen sich melben zw Auf Grund der Berotdnung über den Zusammenichtung der deutlichen Weindauwirtichaft von II. Chroder isch (Novel. 1 & 915) und der Sahung der Daubtereinigung der deutlichen Weindauwirtschaft und der Beindauwirtschaftsberöchnde von 25. Januar 1987 (RNSBI. Rt. 7) werden alle Betriebe, die seit dem Jahre 1931 Wermunweis (nicht Sutworln!) dersteller, aufgefordert, sich die sphieftens 25. Kodendor 1938 unter Angade der genanen Anschrift unmittelbar det der Dauptvereinigung der deutschen Weindaumirtschaft, Betlin NW 46. Sinderfinftrade II. zu melden, Werdeller Ansstehen nicht oder nicht rechtzitig nache fommt, nuch damit technen, das er soller Untstehen der den incht aus Wetmundernervieller anersannt wird.

MARCHIVUM

ner, bein Matter und ber jebige Guropa.

meifter Being Laget (Bien), Dann endlich er-

tont ber Gong gur 30. beutiden Edwergewichts.

12 Melitericaitsennden

Sport-Echo

Bei bem Mannheimer Lotalberbn erfter Rlaffe, gemeint ift felbstverftandlich bas Spiel Balbbof gegen Bist tommt es biefes Mal eigentlich gar nicht fo febr barauf an, wer gewinnt, ale vielmehr barauf, einmal festguftellen, ob Papierform und Berbaltnisgabien im Gufballfport überbaupt noch einen Ginn haben. Im Spiel bes allen gegen ben neuen Meister find nach Mei-mung der Manner vom Sach alle Chancen auf feinen des Bifft. Der Bifft hat, so folgert man gang richtig, bis zur Stunde noch fein Spiel verloren, ja er bat sogar noch nicht einmal einen Buntt abgegeben und tann für fich in Anipruch nehmen, ben ichariften auswärtigen Ronfurrenten, ben 1. 76 Pforgheim, in einem aufergewöhnlich barten und aufreibenden Gang beutlich mit 3:0 Toren biftangiert gu baben, Muf ber anderen Seite bermertt man, bag bie Blan-Schwarzen gerade in ben lehten Spielen biele Buniche offen liegen, bag bie Mannfcafteatbeit nicht mehr fo recht gufammenläuft und bag bis fest brei fdeverwiegenbe Minuspuntie notiert werben muffen, Ergo - Bieger bes Derbos am 13. Robember BiR!

Bum taufenbiten Dale fei's bier gefagt, gran alle Theorie und mogen in Bilangen, Gtatiftifen und in ben Lobntuten Bablen untrug lich und tren wie Gold fein, im Sport, und gant vornehmlich im Aufball/port, find fie eben nur bedingt richtig. Stärfer als alle Jahlen und Berhaltniffe ift jedenfalls die alles beberricenbe glorreiche Ungewigheit, bie ben Jugball auf ber gangen Beit in ihren

Bare es ausgemachte Gache, bag Bin gewinnt, fo wurden fich morgen vielleicht 2000-3000 und feine 20 000 ober 25 000 Menichen Diefes Spiel anichauen. Es maren bann vermutlich nur die eingesessen Mannheimer gur Stelle, und die aus der Bialg, bon der Bergitrafe, die aus Karlerube, Pjorgheim, Darmftadt und Frankfurt wurden fich zu Daule die Zeit bertreiben und gar nicht baran benten, fich in bem für folde 3mede bentbar ungeeigneten Mannbeimer Stadion die Rippen eindruden gu laffen.

Aber wie gefagt, Ungewißheit beberricht biefes Spiel, feiner wird fich erlauben, im Boraus einen Steger ju nennen. Und bas ift es, mas in jedem Jahr aufs neue eine so hochgespannte Atmolphare vor diesen Spielen zwischen BiR und Balbhof schafft. Aber noch etwas macht das "Derby" so wertvoll. Seit 1933 liegt die Entideibung um bie babifche Gaumeifterichaft falt ausnabmelos gwijden biefen beiden alten Amalen und bis jest blieben alle Gaumeister-ichaften in Mannheim, drei beim Waldhof und zwei beim BiR. Die Spiele gingen abs in jedem Jehr um die befannte Burft und hatten mit gang wenig Ausnahmen lettenticheibenben Charafter. Und trot allebem maren bie Rample icon, mitumer padent icon, fporilich bochftebenb und bei aller Rivalität von einem gefunben fportemannifden Geift getragen. Und bas madet une in Mannheim fo ftolg auf unfere beiben tuchtigen Mannichaften, Die nun ichon feit Jahren allererfte Beige fpielen im Gau Baben - und auch im Reich.

Ge waren wirelich berechtigte Gorgen, bie fo mander in feinem Innern begte, als vor ungefahr 2 Jahren bou Berlin aus Meifterichafts piele nach Bunfiwertung im hodeb pro-bagiert wurden. Die Bebenken waren eigenilich aar nicht so sehr von der hand zu weisen. Man ftelle sich vor, Punktespiele mit hodenschlägern! Affes brin - nicht mabr?

Bir maren bamale Optimiften. Bir haben bier an biefer Stelle, ausgebend bon ber nun fcon fpridevortlich gewordenen boben Difgiplin unierer Bodenmannichaften, nur bon einem Gewinn gesprochen, ber bem hocfepiport ju-tommen tann, wenn bie Deifter in Buntie-fpielen fengefiellt werben. Run fieben wir im Sau Baben ichon im zweisen Reifterichafte-jabr "nach Buntten". Bie es gegangen ift? Musgezeichnet, gang ausgezeichnet. Bir muffen unferen hodevern bas Komptiment machen, bag fie fore Sportlichkeit gewahrt, ja nach unferem Dafürhalten im Berlauf ber Runbenspiele fogar noch gelestigt haben. Die Beffimiften, bie besbalb teineswegs ju verachten find, haben Unrecht behalten und die Gefete ber Sportlichfeit obfliegten, Une ift es eine gang befonbere feit obstegten. Und ift es eine gang besondere Freude, nach dieser angemeisenen Zeit der Prüfung eine solche Feftstellung machen zu sonnen. Aber nicht nur darum ist es und zu tun. Wir denfen an den Nachwucks, der jeht in größerer Zahl auf den Hockehselbern erscheint und der im gleichen guten Geiste erzogen werden muß. Auch das wird in Ordnung goben, dassur forgt eine gesunde Uederlieserung, die dem beimischen Hockehport und seinen Bereinen zu eigen ist.

In biefer Boche verließ Major Cherbing bom MIGH - 39 11 Leipzig, Die Statte fet-nes langfahrigen erfolgreichen (bortlichen Birlene Major Cherding ift der Abichied vom Deutschen Sandballmeister gewiß nicht leicht ge-laffen. Jum Abichied bat Gerbing in ben "Leipziger Reueften Rachrichten" im Rahmen eines größeren Artitels über banbball-Regeln ibre Muslegung noch einmal gu feinen fachfifden Sportfameraben gefprochen. Ge beißt ba an einer Stelle:

"Es handelt fich nicht barum, nach Baragraphen ju luchen, um nur pfeifen ju fonnen, vielmehr barum, bei zweifelhaften Sallen gu fragen: Git bier wirklich erwas Strafbares beabsichtigt gewesen? Wenn bas nationalsozia-liftische Strafrecht in erster Linie nach ber We-finnung, die einer Tat zugrunde liegt, fragt, so tale ber Sport gut baran, das gleiche zu fragen."

Bir finden, Major Cherding bat bier bie Conbe am rechten Bunft angelegt.

Walter Neusel-deutscher Meister aller Klassen

Kölblin nach Punkten geschlagen / 15000 in der Deutschlandhalle / Gelungener Boxabend

Deutschlandhalle verbient biefe nur felten angewandte Bezeichnung in jeber Beglebung. Rund 15 000 Bufchauer füllten bie riefige Arena De auf ben letten Blat, und feit langer Beit batte eine beutiche Boxiport Beranftaltung wieber einen würdigen Rahmen gefunden. Beften Sport brachten bereits bie Rahmentamfe, fo baf bie Bufchauer fofort in Stimmung famen.

Einseitent feste ber Berliner being Geib. Ler feine Erfolgeferie fort. Der taplere Stuttgarter bolg mußte icon in ber erften Runbe In ber gweiten Runde fam bas Enbe. Bolg ftand nur noch auf manfenben Beinen, und fo brach ber Ringrichter wegen gu grober Ueberlegenbeit ben Beibel ben ungleich geworbenen Rampf ab, Much ber Berliner Deing Cenbel tofte feine Aufgabe gegen ben Mandener Rurt babmann febr ficher, Genbel wurde fo fnapper aber verbienter Bunftfleger.

3um gweiten Male flanden fich Arno Prab. biliti (Botebam) und Leonbard Marobn (Berlin) gegenfiber. Beibe, Die noch ju unferem Radioude in ber balbichwergewichtstlaffe geboren, lieferten fic liber acht Rumben einen unentidiebenen Rampf. Marobn batte feine Rampfpaule nicht gu feinem Borteil ausgenütt, aber auch ber Botsbamer bat aus feinen Rampfen nicht viel gelernt,

Beffelmann wieder K .- o .- Sieger

Unfer Meifter Jofel Belleimann (Roin) tam im Mittelgewicht wieber gu einem entichei-

Der "Bog-Geroftampfabend" in ber Berliner benben Gieg. Muerbings entpuppte fich ber junge Frangole Bean & abre als topferer und bebergter Rampfer, ber aber ichon in ber erften Runbe barte und genaue Treffer nebmen mußte. Erob feiner geichmeidigen Art fonnte er einer Rieberlage nicht entgeben. Beffelmann mare auch ie noch bor Ablauf ber jebn Runden gu einem entidelbenben Gieg gefommen, aber bereite in ber Baufe gur 5, Runbe gab ber Betreuer bee Grangofen wegen ben ichmeren Berlegungen an ben beiben Mugen feines Echutlinge bas Gefecht für berloren.

3m Saupttampf des Abends

gelang es bem weftfalifden Schwergewichtler Walter Reufel (Bodum) in einem berbiffen geführten und augerft barten Rampf endlich ben Titel eines Deutschen Meifters gu gewinnen. Gr ichlug ben feicht favorifierten Titelperteibi. ger Urno Rolblin (Blauen) in 12 Runben verbient nach Bunften. Musichlaggebenb für ben Gieg mar bas große tampferifche berg bes 31jahrigen Weftfalen, ber eine unerwartete Energieleiftung vollbrachte und ber vielfeitigere und filigere Borer war.

Grob ift bie Spannung, ale nach ber Baufe Balter Reufet (90,5 Rifo) und ber Titelverteibiger Arno Rololin (94,5) in ben Ring freigen. Runadit wird noch bie Garbe ber beutiden Edwergetrichtler vorgeftellt, Rach immer fiarferem Beifall fommon Dans Breitenftra. ter. Baul Camfon-Rorner, Gr. Die-

Arno ftolin, in allen torperlichen Mitteln bevorzugt, übernimmt fofort die Rampfesführung, balt Reufel mit linten Geraben auf Di-Itang und fanbet rechte bafen gum Ropt, Mit flaren Borteilen für den riefigen Bogtländer, der die "Galetie" junächt für fich dat, gebt es in die dritte Runde. Reniet, der alte Ringlucks, zeigt aber dier, wie ichwer es ift, ibn auf Diftanz zu balten. Berbiffen, geduckt tanzeind, diebt er fich an Rolblins Rorper, lanbet mit feiner fielfen Linken im Nablampf auf Magen und Leber, lowie am Robf feines Gegners, muß babei aber in ber bierten Runde einige Ermah-nungen bes Ringrichters wegen zu tiefen Abbudens binnebmen. Auch bie ffinfte Runbe bes

auf bie forberbartien feines Gegners, um ibmt Gewicht ju nebmen. wird bier aber jum erften

mit auberfter Erbitterung geführten Rampfes geigte Reufel im Mugriff. Ring berlegt er fich

wegen gu tiefen Schlagens verwarnt. Den erften bobepuntt einer immer berfonlicher werbenben "Schlacht" bringt bie fechte Runbe. Reufel ift erftaunlich fampferifc, paufenlos gebt er borwarts, treibt feinen nun bilftofen Gegner bor fich ber und bringt ibm ichliehlich auf bem rechten Jochbein eine Rifibunde bei. Rolbliet bat fic bie Rampfesführung in wilbem Schlagwediel entreifen laffen. Geine Linfe fommt nicht mebr, und bie Rechte nur noch ungenau und nicht mehr wirfend, Reufel bagegen ipielt in ber 6., 7. und 8. Runde feine grobere Routine aus, fest feine vielfeitigeren boreriiden Mittel ein und punftet immer mehr mit feiner Linfen, Die er als geraber Schwinger, meiftens aber als hafen ichlagt.

Rotblin, ber bollig germurbt,

eine Bertvarnung wegen Saltens einftedt unb aus Rafe und Mund blutet, fallt in ber neunten Runde noch weiter gurud. Dann aber er-wacht ploblic ber Titelberteibiger. In ben bei-ben sebten Runden befampit er Reusel mit bes Weiffalens eigener Taftit. Er fonnt nun fein Burlid mebr, bobrte beibe Gaufte in Reufels Rorperpartien, und fo entibinnen fich Guft bei den femberfte Schlanvechiel, in benen Reutel biel einfteden muß, Die aber erneut beweifen, wie bart und fampferiich ber Weltfale ift. In ben beiben letten Runben bereimgert fich ber Absterd etwas, bod bringen fie lediglich einen bodbramatifch iconen Abichius. Den Buntmen Reniels fonnen aber auch fie nicht mehr abweiben. Walter Reniel gewann ben Rampf verbient, wenn auch fnapp und erbielt für feine Beiftung großen Beifall.

Alfred Ratter (Berlin) wurde in Baris bon bem frangofifden Meifter im Belter-gewichtsboren Marcel Cerban in ber fünften Runbe enticheibenb befiegt,

Die beutiden Turner, bie am 18 Ro-vember in Delfinti ben Lanbertampf aegen Stinnland bestreiten, treten gufammen mit ihren finnifden Rameraben am 20. Rovember Gruppen in Bilpuri und Tampere in



Arno Kölhlin (Zeichnung Sturtzkopf / Scherl-M.) Walter Neusel

Olympische Spiele kosten sehr viel Seld

200 Millionen Finnenmark wurden für 1940 bewilligt

Der finnische Staaterat bewilligte am Freitagnachmittag bem Reichstag jur Bestreitung ber Roften ber Olumpischen Spiele 1940 eine obligatorifche Staatsanleibe in Bobe bon 200 Millionen Finnenmart. Das Organisationstomitee erbalt bom Staaterat bie Bollmacht, über biefe Summe entsprechend zu verfügen. Die Ausgaben, die die Stadt helfinft augerbem für Bauten usw. vorfieht, find in den 200 Millionen nicht enthalten.

Die Gelber find für folgenbe 3mede geplant: Rermebrung des tollenden Staatseisenbahn 30,6 Millionen, Erweiterung bes Telesonneyes 36 Millionen, Bau ber Aabe-tenanstalt und bes Schwesternheimes 22 baw. 21 Millionen (wahrend ber Spiele Unserfunfte für Millionen (wahrend der Spiele Unterrungte für Sportler), neue Eisenbahnanschlüsse 14,7 Millionen, neue Anrywellenstation 10 Millionen, für Auskandsübertragungen des sinnischen Aundiunks Willionen, für Touristenderbergen 6,2 Millionen, Ankauf von Reimferden für die Oldmpischen Spiele 3 Millionen, für Werdung im In. und Auskand 1,6 Millionen, Erweiterung der Sportbochschule in Vierumäst einer Millione und ihr Aronagenda des Auskeuminis-Million und für Propaganda des Außenmini-fteriums 0,75 Millionen. Der Reft von rund 35 Millionen fieht für unvorhergesehene Untoften ale Referve bereit.

Rob und Reiter ipringen koch

"Barato" balt feit 1930 bie 2,10 Meter Gin grofjarriges Greignis wird wieder bas Berliner Reitturnier vom 27. Januar bis b. Bebruar in ber Deutschlandballe fein, ju bem nicht weniger als 12 Rationen eingeladen wor-ben find. In erster Linie wird ber Springsport herausgestellt. Preise in bobe von 37.000 NM wurden für insaesamt 18 Jagospringen ausgefest. Rach fieben Jahren gibt es biesmal wie-ber ein reines Hochspringen. Der erft bor we-nigen Bochen in Rom von Cpt. Gutierres auf Doppo mit 2,44 Meter aufgestellte neue Beltreford wird wohl faum in Gefahr sein, aber ein neuer beutscher Resord liegt durchaus im Bereich ber Möglichfeit. Die beutsche Bestiefeung mit 2.10 Weier balt seit 1930 "Darald", wir haben aber beute Pferbe, die in ber Lage sind, noch über diese Marte zu tommen.

Döbepunkte der Springkonkurrengen bilben wieder die Mannichastspreise, von denen es brei gibt, den Preis der Nationen, den Zwil-Mannichaltspreis und den Preis der Jucktgebiete. Lepierer wurde vor zwei Jahren geschaffen und siedt Mannichasten auf Pierden einzelner Zuchtgebiete im Kanupi. Im Radmen der Turnierwoche sindet auch wieder die Oftpreußen-Auftion in Berbindung mit einer Prämitierung statt.

Sport in Kilcze

Sans Trapp, Ghrenvorfigenber und Grundungemitglied ber Stuttgarter Riders, ein Bionier bes murttembergifden Gports, ift Reutlingen im Alter bon 56 Jahren ge-

Ludwigshafens Fußballelf tritt am Buftag. 16. Rovember, jum BBB Spiel gegen Gaarbenden mit folgenber Befehung an: Reller: Riefer, Stoll: Albert, Ulrich, Fürft; Riehm, Panther, Maffar, Gattel, Statter; Erfan: Beifelber, Tiator, Fren, Ormerebach.

Bin Frantenthal ale Rachfolger bon Riders Frankenthal wurde für die grofartigen Leiftungen im vorjährigen Bofallampf gegen Schalfe 04 — die "Anappen" flegten 2:1 — bas fiberne Chrenzeichen des DRL überreicht.

Schieberichter Unverferth (Pforg-beim) wird beim Stuttgarter BBB-Spiel am 16. Rovember ale Unparteiffder amtieren.

Der ham burger SU empfangt in hamburg bobe Rugballgafte, am 1. Januar Auftria Wien, am 8. Januar Ruch Bismarchbütte, Karfreitag Schafte 04 und Oftern Ferencbaros Budapest. Am 25. Dezember ift ber Holl in hannover beim Deutschen Meister hannover 96.

Grau Berta Rupp (Röpenid), Deutsche Meifterin im gemischten Behnfampf, wurde bom Begirteburgermeifter bon Ropenid mit einer Chrengabe, einer Borgeflanplaftit, aus-

Wie unjere Mannichaften fpielen:

Berein für Rafenfpiele:

Better Robting in Robr Courab henninger Bi Spinbler .

En Balbboi:

Siegl Molenba Maier Schneiber Ocermonn Molenba Gerbolb Bielmaier Siftling III Siftling I Gunberoth Big Redarau:

Propfi

Dieringer Riemm Gönner Wenzelburger Großie Hod Geibengruber Roth Spielbereinigung Sanbhofen:

Nahrmann Michel Etecib enfel Beder Webe ugel Dorr Diebchen Erbächer Bengel

EC Rafertal:

Schmitt Rute Reuther Rube Did Drefter Jenne Werner Retierer Certing

BiB Rurpfaly Redarau:

Thron
Theoligithger Birds
M. Ciagoni Denneberger Ri
Schmitt Friedrich Schreiner Seits Ruth Montag gy Brübl:

D. Langloh (M. Med) (M. Meldwill Da. Moler (M. Weldwill Da. Moler (M. Bruder (B. Phileser C. Schweiger (D. Abrber Teutich II. Tentich I. MIGC Phonix 02:

Difind Red Ocing Behringer Buffer Daffer Barggraf Radmus BB BBeinheim 09:

Mojer Grünewald fer Gumb Schneibeller Mobel 3 Müller 6 @dmitt

MARCHIVUM

Jawohl staunter Heimat v dir, der e bist und liebes N dich so Leser dro nun drüb in der droben wissen lo hängst. unseres die Schö viele tau suchen, Dörfer, 1 schen. A schreibe von dir r fachen u die aus einmal h gen, bes

1938

end

штора. lich erwichts-

Mitteln. fesfühmi Die länder, jeht es ofucis, uf Dinzelnb. magen s, muß en Abide bes ambies

er fich m ibm erften nt. mlider Runde. ifentos lilosen (liehlich be bet. n wil-e Linfe och unrobere

boreri-br mit vinger, ft und пешиer eren beim fein Leufels uh bei Reufel weifen, id ber einen intifica dr ab-

Belterunften 18. 9togegen ere in

r feine

Baris.

leblinger

en:

nbetath

Bogel



Jawohl, wir suchen Liebeserklärungen, erstaunter Leser! Das Loblied auf unsere schöne Heimat wollen wir von dir vernehmen. Von dir, der du vielleicht ein Kind der Großstadt bist und dennoch nicht sein kannst ohne dein liebes Mannheim. Wir wollen wissen, was dich so bindet an deine Geburtsstadt. Du Leser draußen in einem stillen Dorfe, mag es nun drüben an der Bergstraße, im Odenwald, In der weiten Rheinebene sein, oder gar droben im Schwarzwald, du sollst uns alle wissen lassen, wie sehr du an deiner Helmat hängst. Dichter, die welt über die Grenzen unseres Gaues hinaus bekannt sind, haben die Schänheit des Badnerlandes besungen; viele tausend Gäste, die uns alljährlich besuchen, rühmen die freundlichen Städte und Dörfer, schätzen die gastfreundlichen Menschen. Aber so wie Dichter und Schriftsteller schreiben, kannst du es nicht. Das wollen wir von dir nicht verlangen. Du sollst das in einfachen und schlichten Worten tun, in Worten, die aus dem vollen Herzen kommen. Greife einmal hinein in den Schatz deiner Erinnerungen, besinne dich auf die frohen Jugendtage

doch sicher noch, als die Pferdebahn durch das kieine Mannheim trabte und du noch stundenlang zu Fuß deine Arbeitsstätte am Rhein aufsuchtest, Plaudere doch einmal fröh-

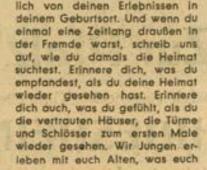
In dem Darfe, dem auch heute noch deine die Heimat wert ist, wenn wir draußen im ganze Liebe gehört. Du alter Städter, weißt welten Land die Stätten unserer Ahnen besuchen. Ihr Frontsoldaten, laßt uns wissen, was euch in den Jahren des Krieges die Heimat wert war, was euch mit Sehnsucht erfüllte. Wir wissen, daß unser Land so schön

tauchte, als fremdes Gesindel in den Straßen tobte und niederzugehen drohte, was du einmal mit geschaffen hast. . . Schreibe uns aber auch, was du empfandest, als du drüben auf der Wachenburg, auf der Strahlenburg oder auf einer anderen Burg standest und hinaussahst auf die schmucken Dörfer und Städte. Die vielen Mannheimer, die Ihre Vaterstadt aus beruflichen Gründen verlassen mußten und heute noch in der Ferne ihr "Hakenkreuzbanner" lesen, sollen uns wissen lassen, warum sie der Heimat treu geblieben sind. Darum taucht die Feder ein, schreibt uns die schönsten Liebeserklärungen. Es sollen keine Kunstwerke und Dichtungen sein, in einfachen Worten, so wie du es in deinem Herzen empfindest, schreibe es nieder. Und wenn deine Erinnerungen an die trauten Stätten nur noch

Unser Wettbewerb

Wir lieben sie alle, unsere schöne Helmat am Oberrhein, am Neckar, im Odenwold und Im Schwarzwald, Weshalb sollen wir deshalb nicht einmal versuchen, was wir oft empfinden, in einfachen Worten niederzuschreiben? Ein jeder Leser kann so einmal sagen, was ihm seine Helmatstadt oder sein Helmatdorf bedeutet. Auch unsera Mannheimer, die ihre Vaterstadt lieben, mögen schildern, was ihnen die Stadt bedeutet. Und alle, die heute in der Großstadt leben, deren Wiege aber in einem stillen Dorf unseres Badnerlandes stand, sollen ihrem Herzen Luft machen und niederschreiben, was ihnen die Halmat ist. Die besten Einsondungen werden wir besonders honorieren und obendrein 50 Aufsätze mit ausgezuchten Büchern be-I o h n e n. Darum ans Werk! Schreibt uns, warum ihr eure Helmat liebt! Letzter Einsondungstermin: 20. November 1938.

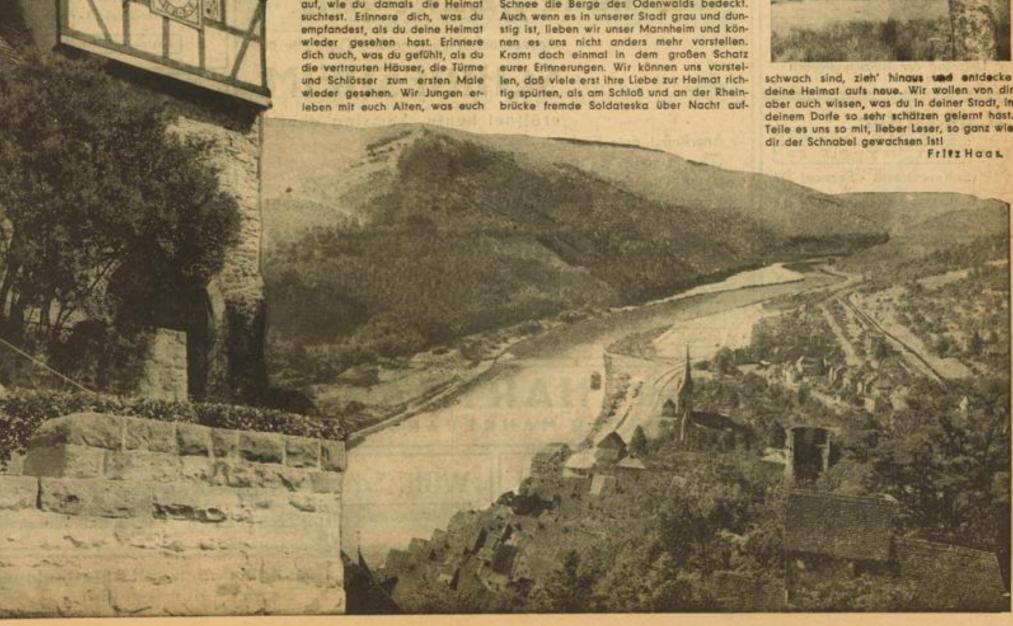
Schriftleitung des "Hakenkreuzbanner".



und unendlich reich an kostbarem Gut ist: im Frühjahr ist es schön bei uns, wenn es in den Gärten der Bergstraße blüht, im Sommer, wenn die Aehren reifen, im Winter, wenn der Schnee die Berge des Odenwolds bedeckt.



deine Heimat aufs neue. Wir wollen von dir aber auch wissen, was du in deiner Stadt, in deinem Dorfe so sehr schätzen gelernt hast. Teile es uns so mit, lieber Leser, so ganz wie



Schriesheim hat eine neue Gaststätte

Die alte Gastwirtschaft "Jur Pfalz" in neuem Gewand / Rundgang nach dem umfassenden Umbau

Der Bentralbahnhof bes Mufterborfes Schriesbeim ift une allen befannt. Der "feurige Glias" bie Bertehrsomnibuffe und bie Araftwagen aus aller Belt geben fich an biefem Blanchen ein Stellbichein. Und ba bas Glaftbaus "Bur Pfalg" ben großen Saltepuntt an ber Bergftrage norb. lich begrengt, nimmt es nicht wunder, bag es auch biefe einsadende Statte ju einer rübm-lichen Befanntheit gebracht bat. Biele werben bie Garzenwirtschaft mit ben großen ichatten-spendenben Baumen und bem überfälligen Gifengliter noch in Grinnerung haben. Die ungeitgemäße Gingaunung ift verfcmunden. Mit Genugtuung ftellt ber Besucher biefen Umftand beim Parfen feft. Er wirft einen Blid auf bas Anwesen und bemerft, bag bie "Pfalg" ein bollig neues Geficht erhalten bat. In schmuder, beller Farbe ftellt fich jeht bie "Bfalg" bor, bie nach ben Umbauarbeiten bem Ortseingang an biefer vertehröreichen Stelle jur Zierbe gereicht.

Dem Einbrud von außen fteht ber nicht nach, ber bei einer Befichtigung ber Innenraume gewonnen wird. Der haupteingang, ber fich borbem an ber Ede befant, wurde jugemauert unb bafür ber Gingang an ber Bergftrage ausgebaut. Durch einen Winbfang gelangt man in ble große Gafiftube, bie nach bem Umbau einen einheitlichen geschloffenen Charafter aufweift. Unbeimelnb und warm wirft bie bolg. berffeibung, Die Ginteilung bes Raumes in Rifden, in beller Delfarbe leuchten bie Banbe und bie Dede auf. Richte gemahnt mehr an bas Alte, an bie mit mehr ober weniger finnvollen Spruchen bemalten Banbe. Damp |beigung bat ben ichweren Dien verbrangt. Die Gaftftube ift nicht wieder gu erfennen. Gelbft ber Boben murbe erneuert. Gang neugeitlich ift bas Buffett mit feinem freundlichen Blattenbelag. Die ft ih lung erfolgt elettrifc. Much bie Schantfäule benötigt fein Gis. Ge ift in ber Tat an alles gebacht worben, mas bie Birticafteführung erleichtern, Ordnung und Sauberteit erhoben und bie Gemutlichfeit bes Raumes beben tounte.

Binter bem Ausschant befindet fich jest bie große Birtichaftetuche. Gie weift fcmude Zafelung auf und ift vollftanbig elettrifigiert, Der Berd, ber Rocher, die Rippbratpfanne, alles wirt elettrifc bebeigt. Der frühere Rüchenraum wurbe ju einem Rebenraum, ber "Altbeutiden Stube" umgeftattet.

Die Gafftuben laufen unverwinfelt in einender über, lediglich nach Bedarf burch breite Glabiuren getrennt. Durch hoberlegung bes Guftbobens murben bie fiorenden Schwellen bermieben. Die nachfte Tur führt in ben großen Caal, ber allerbinge erft gegen Beibnachten in Betrieb genommen werben fann. Bie an ben bis beute burchgeführten Bauarbeiten gu erfeben ift, murbe auch bier grundlicher Banbel gefchaffen. Die Dede wurbe gewolbt und hober



Im schönen Schriesheim

Privataufnahme

verlegt, bie Bubne vollftanbig berausgeriffen. Sie wird durch eine neue Bubnenanlage erfest. Borausfichtlich werben unter bem Bubnenboben Un- und Austleiberaume untergebracht. Die Ausgrabungsarbeiten find bereits erfolgt. Der große Saal erhalt feine Dampfbeigung, fonbern elettrifchen Bufterbiper, ber in furger Beit ben Raum burch. warmt. Etwa taufenb Berfonen tonnen in ben brei Gaftraumen untergebracht werben. Gle find für Betriebsausfluge borguglich geeignet. Und an Riiche und Reller fehlt es bier

nicht. Der Rundgang überzeugte bavon, Der Reller ift muftergultig angelegt.

Elettrifde Rübltammern ermöglichen eine großzügige Gubrung ber Gafiftatte. Bei-terbin ift bie neuzeitliche Bierfühlanlage ber Envahnung wert. Gin Blid galt bem langgeftredien Beinteller. Ge fei nicht berraten, was bier fur toftliche Tropfen aus Schriesbeimer und Bjälger Gemartung lagern. Die Proberei fei jedem ale anregende Urbung borbehalten. Die Erdifnung am Wochenenbe gibt hinreichend Gelegenheit.

Bir haben nach bem Gang in bie Rellerraume und in ber 28 urft tuche umgefeben. Auch bier blinten uns neue Majdinen und Ge-rate entgegen. Die fruberen Schweineftalle, bie

angebaut waren, mußten einer Garage weichen. So hat alles bis ins fleinfte eine Umgestaltung erfahren.

In ben oberen Raumen wurden Frem. bengimmer eingerichtet. Die Fahrer, benen ber Schriesbeimer Tropfen nur allgu trefflich gemunbet bat, baben es binfunftig nicht mebr notig, nach einem ficheren Mann am Steuer gut fahnben, Gie tonnen Jeffhaft bleiben und guwarten, bis fie wieber fabr- und trinftuchtig geworben find. Das bebeutet eine wesentliche Erleichterung für bie trabitionellen Befucher ber Beinfeste an ber Bergftrage. Ueber bie Beimreife brauchen fie fich bintunftig feine Sorgen gu machen.

Das gweite Obergeschof biente borbem als Speicher. Dier wie allerorts war ber Schwamm eingebrungen und batte fein Berftorungewert forigefest. Jest finden wir bier icone Bim-mer und eine neue aufgestodte Wohnung bes Befipers bes Anwefens, Friedrich Opfermann, ber ben Mannbeimern als Wirt bom "Deutichen Michel" gut im Gebachtnis ift. Die archi-teftonische Losung ber umfangreichen Bauaufgaben ift im gesamten recht gludlich. Schries-beim bat bamit - und bas lagt fich mit Recht fagen - eine neue, gebiegene und nach neugeitlichen Gefichte. puntten eingerichtete Baftftatte erbalten. Bumal an einem Bertehretnotenpuntte bes Mufterborfes, Das bebeutet einen weiteren Gewinn, Denn ein Ort, ber fich wie Schriesheim bemubt, Gafte anzuziehen burch Sonberveranstaltungen aller Art, burch bie Gute seiner Beine, burch Forberung bon Bochenenbsieblungen (erinnert fet an Reu-Mannheim auf ber Bergbobe), Babebetrieb unb was es fonft noch irgend ale Werbemöglichfeit gibt, muß fich auf eine Reihe guter Gaftftatten berufen tonnen. Dieje Reibe ift nun um ein weiteres Glieb bermehrt worben.

Die Gaftfiatte "Bur Pfalg" reicht gwar ichen auf nabegu ein halbes Sabrhunbert gurud. Aber fie hatte fich in ihrer Aufmachung und Ausstattung schon seit langem überlebt. Für ben Ort, ber etwas auf Gastlichkeit balt, ift bas eine Belaftung. Beil bon einer Statte ber Erbolung und ber Ginfebr nur gu leicht auf bie anbere geschloffen wirb. Für bie gahlreichen Gaftftatten, auf Die Schriesbeim ftolg fein tann, war dieser Umstand peinlich, Aunmehr ift eine Lude geschloffen. Der Maunheimer, ber ohne-bies mit Borliebe Schriesheim als Ziel seiner Stippoffite wählt, wird mit Bergnigen die neue Statte ber torperlichen Aufwertung in feinen Rundgang einbezieben. Ueberdies ift er nicht gulest auch neugierig. Er will genau wiffen, mas es an Reuem und Beranbertem in ber Rachbarichaft gibt. Das tann er baben. Wir freuen uns, ihm einen Zip geben gu

FRIEDRICH RUPP

Mannheim-Feudenheim

Fernrul 526 60

Lieferung der Heizungsanlagen

Karl Höfer

TAPEZIERMEISTER

Schriesheim - Fernruf 233

Ausführung von neuzeitlichen modernen Orligna-Wandbekleidungen und Dekorationen

KARL SOMMER

SCHRIESHEIM

Heizungs-, sanifäre und elektr. Anlagen

Ausführung der elektr. Anlagen

Gaststätte "Zur Pfalz"

die neuzeitlich eingerichtete Gaststätte in

SCHRIESHEIM

eröllnet heute, Samstag abend

Anerkannt gute Küche Gepliegle Weine Bier im Anslich

Sie sind bei uns immer willkommen!

Friedrich Opfermann und Frau

Früher "Deutscher Michel", Mannheim

Parkpiatz vorm Hause

Fremdenzimmer

Daniel Brunner

Mannheim - Feudenheim Scharnhorststraße 15 - Fernsprecher 51266

Ausführung der Malerarbeiten

PETER METZ

Schriesheim - Rul 326 Ausführung der Schlosserarbeiten

W. Boxheimer

Gipsermeister, Mannheim-Feudenheim Weilerstraße 21a - Fernruf 51240

Ausführung sämtl. Gipser- und Stukkateurarbeiten

ERNST FINK

Mannheim-Feudenheim Eichbaumstr. 16 - Fernruf 52298

Ausführung der Möbeleinbauarbeiten

Peter Simon

Schriesheim

Ausführung der Malerarbeiten

BAUGESCHÄFT HARTMANN

SCHRIESHEIM Ander Bergstrabe

AUSFÜHRUNG DER MAURERARBEITEN

KARL BRUNN

Spenolerei und Installation

Schriesheim a. d. B. Ausführung der Spengler- und Installationsarbeiten

Wilh. Schrekenmaier

SCHRIESHEIM

Schreinerarbeiten und Innendekorationen

R. WEISS · Mannheim

Fernsprecher 268 68

Holzstraße 14 Lieferung der Kühlanlagen und Büfettanlagen Eisfink autom. gekühlt

MARCHIVUM

Leitete

Murgh tworben. beichaffi ibrem 2 Rampf Beftig bas Mi

Bochbru

der Ted rühmte lens und ftrittene, Wicht au non fich Plan -Imagen 1 ben mer merf ban lichen S wifferma (Babenio

Cionen) e Die Bete bes 17 90 mit bem Die Bal Offen. & bleibenber burg. In bes Geblu ift fennge

Rapital t

notigen ti

bel, ber

ber 1938

bau

ge mei-

ne Um-

, benen

trefflich

t mehr

euer gu

ing gu-

ftüchtig

entliche

defucher

ber bie

g feine

em als

minipost

igewert

e Bim-

ng bed

rmann,

"Dent-

e archi-

Bananf-

ich mit

egene

ichte.

teers

fnoten-

t einen

burch rch bie a bon

Reu-

eb unb

alicbfeit

tftätten

am ein

r schon

zurück. ig und L. Mür

ift bas

ber Er-

sid lun

reichen

n tann,

ift eine obne-

Jeiner

en bie

ma in

s ift er

nu wif-

haben. ven zu

hk.

eim 51266

iten

326

ten

Baden ist Pionierland der weißen Kohle

Die Kraftwerke in unserem Gau sind Großtaten der Ingenieure / Die Verdienste Professor Rehbocks

* Mannheim, 12. Rob. Der festlich einge-Teitete Baubeginn bes zweiten großen Abichnittes vom Schluchfeemert gibt wieber einmal Beranlaffung, fich ber Bebeutung unferes Gaues ale eines Bionierlandes ber Erichliefjung ber weißen Roble gu erinnern.

Mag fein, daß ben jüngeren Generationen, bie mit bem Anblid bon wuchtigen Behranlagen, Staumauern, hochipannungetragern mei-lenüberspannenber Ueberlandleitungen vertraut find, taum mehr verftandlich ericheint, welches Auffeben bie Inbetriebnahme etwa bes Rraftwerfes Rheinfelden im Jahre 1898 ober bes Murgiverfes 20 Jahre |paier hervorrief. Borallem als im Spatjahr 1894 bie Grunbung ber Aftiengefellicaft ber Rraftübertragungewerte Rheinfelben befannt wurbe, ba gab's manch einen Babener, ber mit bem Ropf wadelte und in ben Bart murmelte ober wohl auch am Stammtifch fannegieherte: "Was isch jeht auch das wieder für ein neumodisch' Zeug!" Unter der Führung der WGG waren die ersorberlichen technischen und wirsichaftlichen Untersuchungen angestellt worden. Gerade die Schwierigkeiten der Geldschaftling die fich bald einstellten ber Geldschaftling die fich bald einstellten beschaffung, die fich bald einstellten, liegen erfennen, daß es bis in bie Reiben ber Jachleute Steptiter gab. Run, beute find feche gewaltige Rraftwerte allein am hochrhein gwifden Schaffbaufen und Bafel im Gang, und einige weitere find in ber Planung soweit gedieben, bag mit ihrem Bau über furs ober lang gerechnet mer-

Rampf um das Murgwerk

Beftige Rampfe zeitigte auch ber Entwurf für bas Murgwert, eines ber erften ber großen Bochbrudwerte Guropas. Gein Schöpfer und leibenschaftliche Berfechter, ber beute im Rubeftand febenbe, aber immer gleich tätige und arbeitfame Profeffor Theodor Rebbod, ber an ber Tedmischen Sochichule ju Rarlerube lange, Beit bie tedmischen Biffenschaften bes Bafferbaus lehrte und an biefer Dochichule bas berühmte Glugbaulaboratorium ine Leben rief, fehte fich mit ber gangen Rraft feiner Berfonlichfelt und feines reichen ingenieurlichen Biffene und Ronnene für bas anfänglich beig umftrittene, bon ibm entworfene Murgprojeft ein. Richt julest auch in ben Landftanben entspan-nen fich icharfe Auseinandersepungen über ben Blan — wer jene "barlamentarifchen" Berbamblungen beute einmal "ber Biffenichaft balber" fieft, tann an einem Schulfall foftftellen, melde bligunnotige Debatten ebebem in fogenannten "politifchen" Rreifen um Fragen geführt wurben, die nun einmal nur mit bem Ruftzeug fachlichen Berftanbniffes und Urteile entichte-ben werben fonnen, 1918 wurde bas Murgwerf bann fertiggestellt. Ge ftellt bie Rernanlage ber Erichliegung ber weißen Roble im nordlichen Schwarzwald bar und ift zugleich gewiffermagen die "Reimzelle" - allerdings eine Belle von riefigem Ausmag - ber "Babifchen Lanbeseleftrigitatoberforgung Aftiengefellichaft (Babenwerf)", ju beren Granbung mit einem Rapital bon 30 Millionen (beute nom. 27 Millionen) es im Jahre 1921 tam.

Die Beteiligten

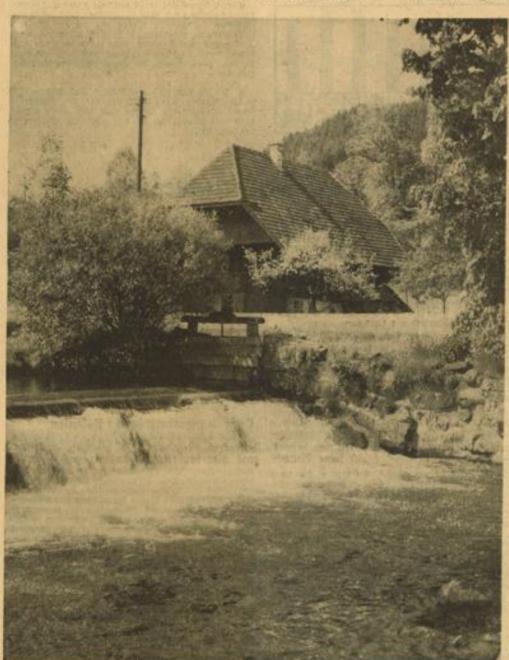
Diejes Babenwerf ift auch mit 37 b. S. bes 17 Millionen ausmachenben Aftientapitals an ber 1928 gegründeten Schluchfeemert 906, mit bem Git in Freiburg im Breisgau beteiligt. Die Galfte bes Rapitale ift im Befit ber Rhein-Bestfälischen Elettrigitätewert 218 in Offen. Gerner find beteiligt bie Rraftiibertragungewerte Rheinfelben mit 7,5 v. S. und bie Rraftwerte Laufenburg mit 5 v. S. Die berbleibenben 0,5 v. S. übernahm die Stadt Frei-burg. In vollem Betrieb ift ber erfte Ausban bes Chluchfeemerfes feit bem 1. Juli 1933. Es ift tennzeichnend für ben grundlegenben Wanbel, ber fich in Deutschland vollzog, baß bie

reitungen für bie Inangriffnahme bom Bau bes gweiten Teiles ber Anlagen bei Schluchfee in aller Stille und Rube bor fich gingen, ber Distuffion einer Deffentlichfeit entjogen, Die boch nichts Fachlich-Entscheibenbes beitragen fonnte, bafür gang aber überlaffen bem Rreis berufener, weil ingenieurlich wie volfemirtschaftlich geschulter und erfahrener Dlanner.

Fortidritte im Wafferbau

Seit ben Arbeiten für bas erfte hochrhein-werf, eben jenes von Rheinfelben, bem bann Mugft-Boblen, Laufenburg ufw. folgten, bat bas tednische Biffen um ben Bafferban gewaltige Fortschritte gemacht. Dabei hat — neben Ostar von Miller, bem Schöpfer bes Deutschen

Mufeums in Munchen u. a. - ber ichon erwahnte Profeffor Theobor Rebbod fich ungewöhnliche Berbienfte erworben. Doch muß auch fein Schuler, ber aus ber Stubentenichaft bet Rarteruber Fribericiana bervorgegangene Profeffor Dr. Abolf & u bin (ein naber Bermandter bes nationalfogialiftiichen Borfampiers und OM-Bubrers), ber an ber Technischen Bochichule Berlin fatig ift, rubmenb genaunt werben. 3hm verdanft bie Ingenieurwelt eine gange Reibe ungemein wertvoller Berte über bie Bafferfrafigewinnung. Go besteht aller Grund, bag wir am Oberrhein une barüber freuen, wie viel unfer Gan an Bionierarbeit, wiffenicaftlicher und praftifcher, für die Ericblieftung ber meifen Roble geleiftet bat. Jodokus Vydt



Am wilden Schwarzwaldbach

Aufn.: von Pagenhardt

Ein dichter Teppich in fieidelbergs Wälder

Gin eigener beimlicher Bauber umbullt in Diefen, bon ein paar letten Sonnenftrablen bergoldeten Tagen mit einem garten Rebelfchleier die ewig fcone Stadt am Redar. Einen fast lurusbaften bichten Teppich bat bie Ratur in ben Balbern ausgelegt, um bas Genotigen technischen und wirtschaftlichen Borbe- ben burch den leuchtend bunten Balb, ber nun

Wochenbrief aus der Mecharitadt / Jackelgug der Studentenichaft

* heibelberg, 12. Rovember. mehr und mehr fein Laub abichüttelt, fo angenebm wie möglich zu machen. Best ift ble Belt bes Raichellaube gefommen. Diefes ftille Raicheln und Gallen ift bie trauliche Dufit bes herbstes, die unfere Balber weithin machtig

Eine ereigniereiche Boche ift gu Enbe ge-

gangen. Gie brachte Sobepunfte vorschiebenets Erlebens. - Am letten Gamstag weilte bet babifche Minifterprafibent Balter Robler gut einer Befichtigung ber Schnellpreffenfabrit in Beibelberg, an bie fich ein Betriebsappell anfchloß, an dem auch ber Gausbmann ber DMF. Dr. Roth, Rarlorube, und Rreisleiter Geiler, Beibelberg, teilnahmen. Minifterprafibent Robe ler fprach in mitreifenben Borten bon bente fcher Wertarbeit und ber Weltgeltung bes beibelberger Drudautomaten, ber ben Ramen ber Beibelberger Echnellpreffenfabrit und bamit bie Achtung bor beutscher Bertarbeit in alle Belt

3m Mittelpuntt ber Erlebniffe ber Boche ftanden bie Feiern bes 9. Robember, bie mit einer feierlichen Rrangniederlegung burch ben Rreisleiter in ber Morgenfrube auf bent Ehrenfriebhof, wo ben gangen Zag Ehrenpoften ftanben, eingeleitet wurben. Am Abend fanb fich gang beibelberg ju ber großen Rundgebung ber Bartei auf bem Uniberfitateplag ein, bet ber Bg. Bengand, Rarlerube, Rreisleiter Geller, Oberfturmbannführer Benber, Bannführer Beng [prachen.

Bieber einmal betwegte fich nach langer Zeit am Donnerstagabend ein Fadeljug ber Beibel. berger Studentenicaft burch bie Strafen, umt mit leuchtenben Gadeln in Sanben bem ichele benden Rettor der Universität, Brof. Rried, und bem neuen Rettor, Minifter Brof. Dr. Edmitthenner, ben Dant und bie Ehrerbietung ber finbentischen Jugend bargubringen. Anichliegend nahmen bie Stubenten auf bem Universitätsplat Aufftellung, um burch Gauftubentenbundesführer Dr. Scherberger als ihrem Sprecher bem icheibenben Reftor Dant gu fagen und bem neuen Reftor bas Beriprechen bes unermublichen Einfabes im Rampf um bie nationalfogialiftifche Dochfchule ju geben. Ginen alten Brauch haben bie Beibelberger Studenten mit biefer Feler bes Rettoratewechiele wieber aufgenommen. Brofeffor Kried und Rettor Prosessor Schmitthenner sprachen abschließend padende Worte zu ber fludentischen Jugend. — Am Freitagvormittag sand in der Ausa der Reuen Universität ein Appell des Re-Studentenbundes statt, Anschließend gefolgte die Unbertragung der Feller ichliegend erfolgte bie Uebertragung ber Feier aus bem Langemardfriebhof mit ber Rebe bes Reichsftubentenführers. - Anläglich bes Reftoratewechfele bat ein Telegrammwechfel gwiichen Rettor Prof. Schmitthenner und bem Rettor ber Biener Uniberfitat, ale ber reiche. alteften Univerfität, flattgefunden.

Gin mufitalifches Greignis befonberer Art bebeutete bas erfte Sinfonietongert bes Binterhalbjahres, das am Montagabend in ber Stadthalle unter Leitung bon Generalmufitbireftor Overhoff, ausgeführt vom Gtabt. Or-



Vertrieb: Gustav Witte, Mannhelm, Käfertaler Straffe 45. Ruf 531 80.

chefter, ftattfand. Das Programm brachte Dojarte D.dur-Ginfonie und Brabme D.dur-Ginfonie, 3m Mittelpuntt bes reichen Erlebens des Abends fiand die geniale Biebergabe bes Rlabiertongertes bon Schumann in a-moll burch Alfred Cortot, einem ber beften Bianiften

Lyscho.

SABA 452 WK RM 234.75

Mehr Jugug gum Pferdemarkt

Zauberbiicofabeim, am Echluf ber Martinimeffe abgebaltene Bfer-bemarft führte mehr Tiere ale in ben lebten Jabren beran, felbit aus bem Obenwaib, bem württembergiiden und bem baberifden Grenggebiet. Die beifen Tiere wurden preisgefront und mit entibrechenbem Aufput burch bie Straften geführt.

1000000 ZUFRIEDENE BESITZER IN DER GANZEN WELT

äzilion und Qualität!

DAS GUTE FACHGESCHÄFT FÜHRT SABA-RUNDFUNKGERÄTE UNVERBINDLICH VOR:

Radio-Bergbold P4, 7 Fredgass'

L FR. GORD

MARCHIVUM

nheim eiten

ind

en

Fragen und Antworten

Militärijdes

0. 20. Geunbiaglich beträgt bie Dienftpflicht sivet Babre, Die Bebaubtungen Obres Freundes betreffenb berfürzier Tienfrielt wogen Rurgichtigfeit muffen als ungutreffenb beseichnet werben. Gie tun ouf alle gate gut baran, wenn Gie Ihre Mufterung abwarten,

Unfallrente

1860. 3br Mann muß bei ber gutianbigen Berufs-genoffenicatt einen Antrag auf Gemöhrung einer Ra-hitalabilindung ftellen. Ginen gefehlichen Anibruch auf eine folde Abfindung bat er micht, dech fann ibm unter Deftimmten Boraustenungen eine foide gewährt werben. Der Antrag ift entfpredenb gu begrunben, Er wirb genaueftens geprüft.

Cheftandsdarleben

6. 2. Ter Unirag auf Gemabrung eines Ebeftanbsballedens ift vor ber Berbeiratung nach ber erfolgten Bestellung bes Ausgebots zu stellen. With bem Antrag bom guftändigen Flinanzamt entlprochen, so erfolgt ble Mussabtung nach ber Detroit. Die Schfelumme eines folden Tarlebens beträgt 1000 Reichsmart. Im Abrigen wenben Gie fich mit etwaigen weiteren Gragen an bas Gtanbesamt.

Es geht um den Urlaub

6. Sch. Die Beftimmung 3brer Betriebsorbnung, bas burd eine Erfranfung ber Urfaub nicht unter-brochen wirb, ift, wie uns bon aufühnbiger Seite mit-gefellt wirb, überbott, Rach einer gunbichten Ent-ichtlichung bes Reichbarbeitsgerichtes unterbricht Rrant-

Krankenhaffenfrage

M. G. In ber uns geichilderten Angelogendeit empfeblen wir 3bnen, bet ber Raffenfellung ber Angemelnen Oriofranfenfaffe in Mannheim, Rengfrade (3im. mer 16), borzusprechen. Man wird 3onen bort gerne

Berufsfragen

- 8. M. in C. Ihre Fragen, die auf bie mittlere Be-antenlaufbobn gerichtet find, legen Die auftändigkeits-balber ber Berianal und Sausbaltenbieitung bes Auswärtigen Amtes in Bertin W.3, Potsbamerftraße
- B. B. in Schw. Tie Grage beir, ben Werbegang einer Aunfigewerblerin und bie babet ju erfullenben Borbebingungen, beantwortet guftanbigfeitebolber bie Berufeberatung bes Arbeiteamtes in Mannbeim, M Ja,
- A. B. C. Bie uns bon unterrichteter Sette mitgeteilt fort, ift in ben Schulen jeweils ein Brofeffer bestehungsweise Lebrer mit ber Berufeberatung betraut. Diefer arbeitet in finbiger Berbinbung mit bem Arbeitsamt. Die Sprechstunbengelten find jeweils in ben Coulen gut erfragen.
- B. 61 019. Die am 2. Robember veröffentlichte Dab-abme bes Reichmirticafisminifteriums ift auf bie beichieunigte beranditbung von Jacardeitern gerichtet. Od diese Mahnadme in odseddarer zeit auch für den Kaufmannsberuf in erwarten in, darüber fann das Krickswirtischaftswinisterium, Abteilung V, in Berlin W & Bedrenfrade 43:45. Anskunft geben,
- 6. 3. Sie richten Ihre Fragen nach bem Alter und bem gegenwärtigen Aufenthaltsort ber genannten Länzeren am besten an die Gerfonalabteilung bes Wanndelmer Nationalibeaters im R 2, 9. Die Gefragte hat ber getenze

Erforidjung des Stammbaums

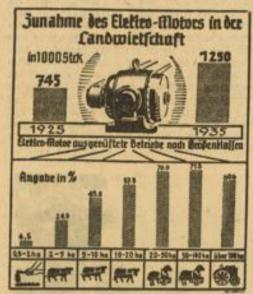
&. D. Rachdem es fich um Korfahren bor dem Jahre 1810 bandeit, richten Ste Idre Frage unfändigkeits-balder an das evangeliche Geweindemet in Deibeiderg, Karlischnotig-Straße 6. — Die Frage nach dem Rachvenderzeichnis richten Sie an die Bidliothet den Rudwenderseichnis richten Frage erditten Zie fich am desten diese Kusfunft vom Badicken Landelserdie in Karliscube. — Ihre lepte Frage finden Leie unter "Kunterdunt" mit dem gleichen Zeischen geischen Seis unter "Kunterdunt" mit dem gleichen Zeischen beantwortet. den beantwortet.

Eine Schulfrage

8. 8. D. Die uns gofielle Anfrage beantwortet Ihnen juffanbigfeitobalber bas Minifterium bes Rut-tus und Unterrichts in Rarierube, Schlobpiat 16.

Hausherr und Mieter fragen an

B. Bie bereits icon mebrfac an biefer Stelle in lefen war, wurde vor einiger Zeit bas Gefeh aur Auflederung ber Kündigungsfriften erlaffen. Tempufolge find Sie bestärlich der Kündigung nicht medr an bas Kalendervierziefjahr gedunden. Daben Die einen Betriag mit dierreihabriider Kündigung abgeschlichfen, fo find Sie daran gedunden, andernfalls fommt eine monatische Kündigung in Frage, wenn Ihr Bertrag bies debat.



Angelogenbeit bireft beim Garforgeamt in Mannheim, & 5. Umtmann Bg, Runtel (3immer 14) borftellig iu

- 6. B. Es beirfte Ihnen entgangen fein, baft bas "Dafenfremsbanner" ichon vor idigerer Zeit im tokalen Teil in großer Aufmachung über bas Gefen zur Auflockeung der Kuhnachung sterten auffliderlich berichtet bat, demutofge auch in den Winiermomaten gefündlat werden kann. Bisder konnte dies nicht geschehen, wenn der Mietzertrag die Bestimmung enthiett, das in den Wintermomaten nicht gesogen werden fann. Sad offo ein Wietzertrag ein ziedberdort für die Wintermonate port, fo kann dom Sandelsantiftmer deute nicht mehr vor. fo kann dom Sandelsantiftmer deute nicht mehr ein Wiedvertrag ein Ziedwerdat für die Wintermonate vor, fo tann vom Sandeigenfümer bente nicht mehr darauf deftanden werden. Taneden fommt es auf die Bereindarungen über die Kündlaungsfrift mahgeblich an, Tiefe und einzuhalten, je nachdem monatlich oder biervellädrike gegenfeisig seligeiegt wurde. In in diesem Fall biertellädrich Ründigung vereindert, dann konnte die por latzen nur Ende Tezember zum 1. Abril eines Jahres gefündigt verben, Joht aber fann auch während der Wintermonate gefündigt werden. To tann Ende Kovember zum 1. März zum Beilpiel gefündigt werden.
- M. 100, Wenn Ste ble Baideliche und die Treppenbausbeleuchtung bor bem 15. Oftober 1987 boben neu einrichten laffen, bann tonnen Gie bei ber Preisbil-bungofteffe in Mannhelm, F 1 (altes Rathaus), einen Antrag auf Genebuigung einer erbibten Diete nicht ftellen. Geichab bie Remeinrichtung nach bem genannten Termin, bann fonnen Gie einem bleebesliglichen Un-
- #. #. Ju bem und geschilderten gall forbern Sie amedmäßig ben Sauseigentumer auf, für Abblife gu lotgen. Bellie blefer Schrift nicht jum Blefe fübren, dann wenden Sie fich an die guftanbige Ortsgruppe ber NOIMP.

lowie Renntniffe ber Biebjucht und ber Molferei neh-men die Maden von der Schule mit, Rach Adfolvie-rung eines sweisährigen Lebrganges an der Schule sowie der anichließenden einsährigen Profitsantinnen-zeit auf einem deutschen Gut ift die Schlierin in der Lage, den umlaffenden Auforderungen, die an eine Frau in liederice gestellt werden, gerecht zu werden, Die Leitung der folonialen Frauenschule in Rendöhreg wird gerne Ausfunft über alles Biffenswerte erteilen,

Wir haben gewettet

F. Sch. Mer bat an ber Gin- beziehungeweise And-fabrt ber Reichsautobabn Wannheim-Deibelberg bas Borfahrierecht, bie Gtrafenbahn ober bas Aufo? — Unt wort: Tas ben ber Aufobahn femmenbe Fabrseug bat bas Borfabrierecht, Die Strafenbabn bat fich am borfiebenb Dezeichneten Ort bem Berfehr eingu-

Chescheidung

201. 33. Die Ablebnung erfolgte ficherlich burch bas Landgericht, nicht burch bas Amtögericht. Ihre Besichwerbe richten Gie innerbalb vier Wochen, bon ber Juftellung bes Urterla ab gerechnet, juffandigfeitobalber unter entfprechenber Begrundung an bas Oberslandesgericht in Parlörube.

Erbfragen

- 2. M. Die Frage faht fic obne genaue Renninis bes Guterstandes, in dem Ihre Eliern gelebt haben, nicht deannvorten, Auch feden sonft noch einige Unterlagen, die jur Beantvortung der Anfrage ersothertlich find. Ele weichen fich daber am beiten an die RS-Accessbratungsselle im Schoel iSprechftunden Tienstag und Dennen fichte in Schoel im Dennen fichte und Donnereing bon 15-17 11br), 3immer 246.
- D. 190, In ber Annahme, bas bas Grundfild jur Grrungenichaftsgemeinichaft gehört, fant bie eine halfte Ihrer Stutter zu, mabrend ber andere halttetell imm Rochlas gebort, Un biejem Rachlas erbt Ihre Mutter ein Flertei, mabrend ben Kinbern zusammen brei

Eine Pfandfrage

Ernft. Der die Freigrenze von 150 Reichsmarf mo-natlich überfielgende Befrag ift an fich zu zwei Trittel pfändbar; ba Sie aber zwei Rinder daden, so bleibt ein weiteres Trittel pfanbfrei. Demyufolge ift des übersteigende Befrag zu einem Trittel pfandbar.



Winston Churchill gehört zu den Feinden des

Mannheimer Kunterbunt

R. E. R. Das und genannte Thema wurde von und laufend bis jum Frühlommer behandelt. Dies geichab in erichsbiender Weife. Um feine Berfiechung auf bie-fem Gediet auffammen ju laffen und wegen anderer bringenber Gründe unterblied bie vortere Bebandtung biefes sweifellos intereffanten Tormas, Os ift durch-aus möglich, bat biefes Thema wieder im "OB" feinen Rieberichtag finden wird.

6. B. Biebiel Babiermarf maren am 27. Mars 1919 Glodmarft - Antwort: Um genannten Tag wurde ber amtliche Tollarfurd mit 11.21 verzeichnet.

- 23. B. Richtig ift die Uedersehung von "Ich weißt nicht" wie nachtebend "Ie ne sais pas". Wenn ber dem Berd saweir das nicht gesprechen mirt, so in das nicht gerade fallen, wird aber als Rach disselten mpfunden. Rach der neuesten Ausgade von Tuden (Tentiches Bechrickeridenderterende) lautet die gefragte Schreidwelle: in Trace wießt intrace. Schreibweile; in Frage, nicht infrage,
- 3. 3. Lindenhof. Die Ginrichtung eines Gemeinschaftsgrades jur Aufnahme bon Wichenurnen besteht in Mannbeim, für bielen ball baben eine verhändene Angebotige fein Anrecht auf die Urne, Jufianbig in, der Friedschenbertwaltung ber Stadt Dannbeim,
- Q. 2. Glot es ein Mittel, Binbladen, die burch ingem Gebrauch mafferburchaftig geworden find, wie-er wasterbicht zu machen? Antwort: Das sommt gang auf ben Stoff an Ift biefer gummiert, fo bürfte foum mehr etwas ju mochen fein, hanbeit es fich aber um einen impragnierten Stoff, to fann biefer in einer Sarberei nachimpragniert werben. Die Unidriften einer Sarberet erfeben Gie jewells aus bem Ungeigenteil bes "DB".

M. &. Gie richten Ibre Frage swedmabtg bireft an Binifterprafibent Generaifelbmarichall hermann Garing in Berlin W 8, Letpsigerftrage 3,

3. Sch. Abeiman, In ber und gelchilberten Ange-legenbeit twenden Sie fich imfandigfeitsbaider an die Ortsgruppe Abeinau ber KSTAU beziehungsweite an die Areisleitung der ASTAU im Mannheim, Abein-frage 1. Wir empfehlen eine gename Darlegung der Borgange, Ihre zweite Frage erbalten Sie von vor-genannter Stelle ebenfalls zuständigfeitsbaider deant-

Mufwertungsguthoben. Gie fonnen bei ber in Frage tommenben Sparfalle ben Antrag auf Musjabiung bes reftlichen Aufwertungsguthabens fofort ftellen. Das

batten Sie, wie man und bon unterrichtefer Stelle mitteilt, icon iangft tun tonmen.

D. B. 100 Angefichts bes geichtiberien Umftanbes empfehlen wir Ibnen, wegen bes Schupes eines Gebrauchemufters und ber bamit berbundenen Roften fich an ben Rationalfogialifitiden Bund beutider Zechnifer in Mannheim, N 7, 7 (Siedembaus), ju wenden. Man wird Ihnen gerne mit Rat bienen.

209, Der Sall einer boppe.ten Bermittlungsgebühr tonnte, wie bereits unterm & Ottober an biefer Stelle in einem anberen Fralle migeteils, möglich fein, Juflandigfeitshalber wenden Sie fich an den Leiter ber Fachgruppe für Grundftods, und hoppothetenmafter, Dermann Gob in Beindeim, Bismarcfitrade 12.

B. Bie uns von ber Reichsbabn mitgeteilt wirb, ift ibr eine Chation mit bem uns genannten Ramen nicht befannt, Wabricheinlich baben Die uns ben Ramen ber Station nicht tidtig aufgegeben.

Derwaltungsdienst in den Kolonien

F. M. in O. Tie Tentiche Kolonialicule Wilhelmsbot, del Bitzenhaufen will in erfter Linie praftische Wilffelde Unterhaufen will in erfter Linie praftische Wilffchalts und Plantagendeamte, Pflanter, Landwirter, Gattner und Siedischier für die ehemals dentischen Kolonial und überseeischen Anfiedungsgedielt vordereiten. — Zas hamburgische Kolonialinfirmt diente der dechichtinkähigen Gerbildung von Bennten, Offizieren, Unternehmern, Landwirten, die in die deutsichen Zhungerdiete geden wollten. Ams ihm gingen 1919 die Univerliät hamburg und des Belwirtschaftsarche dervor. — Od und wo Sie fich als Bermaltungsbeamier für den Koloniafdient vorlichten lasten fonnen, das erfragen Sie wordmäßig deim Kolonialvalitischen Amst der NOZAC in Wanchen, Printegentenstrate 11. — Ihre weitete Frage finden Sie unter Berufsfragen beantwortet.

Ich möchte Kolonialschülerin werden

G. G. in hadenbeim. Wie bereits unterm 7, Robem-ber an biefer Stelle berichtet, befinder fich im Rends-burg (hotfiein) eine Rolonial-landwirrichaftliche Schule für Mabden, Ge ift jungen Mabden bott Gelegen-beil geboten, fich ju einer tfichtigen garmerin ober Gebilfin andjubitben, fei es auf fportidem, bandmert-lichem ober bansivirlicafilichem Gebiet. Grundlichte Musbildung in ber Bobenbewirifchaftung ber garmen

BRIEFMARKEN-ECKE

Die Thurn- und Taxis-Marken

Romantif und Gefchichte ber Briefmarten

Thurn und Taxis ift ber Rame einer alten Mbelsfamilie, ber fpater auf die bon ihr ber-walteten Boftgebiete übertragen wurbe und in ber Geschichte bee Boftverfebre und ber Briefmarte eine bebeutenbe Rolle fpielte. Die herren bon Taris ftammen aus einem longobarbifchen Gefchlecht ber Torriani, herren von Mailand, bie fich fpater wegen ihres Befibes in bem an Dachstwild reichen Gebirge von Tafft bei Ber-gamo, ben Ramen berer von Taffis (Taris) beilegten. Der Rame Thurn entftanb burch Ueberfepung bes italienischen Torre in Turm - wie man es bamals ichrieb. (3m Bappen filberner Dachs auf blauem Grunbe.) Wohl ber bervorragendfte Bertreter bes Ge-

schlechts und jugleich ber eigentliche Schöpfer bes Boftwefens mar Frang von Taffis. Er fcuf im Jahre 1504 als Boftmeifter Philipps bes Schonen die erften Boftverbindungen gwiichen ben Dieberlanden, bem frangofifchen und bem fpanifchen bof. Die Boftfurfe wurden burch bie Anglieberung bon Berona, Rom und Rea-pel im Jahre 1516 bedeutenb erweitert.

Frang bon Zaffis, ben wir auf ber einem Gemalbe in ber Galerie bon Enit in Amfter-bam nachgebilbeten belgifchen Siteb-Marte 1935 tennenternen, war ein weitblidender Mann und bedang fich, weil die Entschädigung ber Rabinettetaffen für bie Beforberung ber hoftorrefponbeng oftmals - ausblieb, auch bie Befor-berung pribater Genbungen aus. Erft bie bieraus erwachsenben Ginnahmen fonnten fein Unternehmen tohnend gestatten.

Die beutiden Raifer mußten bie Borteile ber Tarifchen Boft für ihre besonberen Bwede gu

würdigen und ichusten ihre Generaloberpoftmeifter febergeit burch Borrechte. 3m Jahre 1681 wurde Eugen Alexander in ben erblichen fpanifchen Gurftenftand erhoben und feine Befigungen in ber belgifchen Grafichaft Benegan wurben in ein Fürstentum Thurn und Taris um-gewandelt. Im Jahre 1695 erhob ihn Raifer Leopold I. in ben erblichen Reichefürstenftand.

Der fpanifche Grbfolgefrieg brachte bauernbe Berlufte ber Rieberlanbifchen Boften für bas Saus Taris, unter beffen Leitung fie 300 Jahre

gestanden hatten. Der Krieg wurde auch ber Unlaß für die Berlegung des Wohnsipes der Familie, die 200 Jahre in den Riederlanden und bosonders in Brüffel eine große Rolle gespielt batte. ber Rriegemirren mabite Gurft Eugen Alexander Die freie Reichoftabt Frantfurt a. M. jum Wohnfit, beren Lage auch für die Oberfeitung des Reichepoftwefens ungemein gunftig war. Noch beute ftebt in ber Giden beimer Gaffe bas Thurn- und Taris'iche Balais, Im Jahre 1748 fiebelte bas Fürstenhaus bann endgültig nach Regensburg über.

Rach bem Wiener Rongreg bon 1815 traien an bie Stelle ber Reichspoften fiberall Banbespoften, Die bas fürftliche Saus jum Teil von ben ein-zelnen Lanbesherren in Erb-pacht nachm. Die bamalige Be-beutung ber T. u. T. Boft geht icon baraus bervor, bag im

Jahre 1861 305 Boftanftalten mit 2400 Beomten porbanden waren, Der Rrieg von 1866 befeitigte bann bie letten Refte ber felbftanbigen Tarifchen Boft - und jugleich ben festen Reft bes Teubalismus in Deusschland. Breugen gablie Durch feinen Generaloberpoftmeifter Beinrich v. Stephan für bie leberlaffung aller Boftgerechtsame an bas baus Taris am 28. Januar 1867 Die bubiche Summe bon brei Dillionen

Faft vier Jahrbunderte bindurch batte biefe igenartige Boftberrichaft beftanben. Die bon ibr geschaffenen Ginrichtungen gelten in ben Grundlagen noch beute als muftergultig.

Rachbem früher befanntlich bas Briefporto bar bezahlt wurde, ging man erft am 1. 3a-nuar 1852 in den T. u. T. Bofigebieten, dem Beispiel England von 1840, Burich von 1843, Babern von 1849 solgend, jur Ginführung auf-



Postkarten werben für das WHW

Die neue Winterhilfs-Postkarte nach dem Entwurf des Berliner Künstlers von Axster-Heudtlaß. Jeden Monat erscheint eine neue Postkartenausgabe.

flebbarer Briefmarten über. Rach forgfaltigen, zweijabrigen Borbereitungen und Ber-juchen erhielt die Raumanniche Druckerei in Frankfurt a. M. ben Auftrag zur Lieferung von 10 Millionen Stud Postwertzeichen gegen Bablung von 1000 Gulben. Es waren bie ebem Cammler befannten, in ihrer fachlichen Schlichtheir iconen Briefmarten mit ben gro-Ben Berrzeichen in ber Mitte, umgeben bont bier fleinen Bofibornchen im barodem Rab-men, bie innerhalb ber Altbeutichlandmarten au ben beften Leiftungen ber Martentunft ber

bamaligen Beit geboren. Bie ber Sammler weiß, mußten entsprechenb ber zweisachen Babrung in ben berichiebenen Boftgebieten Marten in Gilbergrofchen-Berten für bie norblichen Begirfe und in Rreuger-Werten für bie füblichen Begirfe bergeftellt werben. Rach ber liebernahme burch Breugen führte blefes furge Beit bis jum Uebergang ber Boft an ben Rorbbeutichen Bund noch bejon-bere Marten in Areugerwährung ein, wahrenb Die Staaten ber Grofdenwabrung Die breu-Bifden Grofdenmarten benubten.

Gin intereffantes Gebiet für Conberfamm. Gin interessantes Gebiet für Sondersammler bitden auch die Post fiem pe i von T. u T.
Darunter versieben wir namentlich die sog.
Ringstempel mit den darin besindlichen Sablen, die den verschiedenen Postanstalten entsprechen. Die meisten Stempel hatten vier Ringe, Rur 16 Bostanstalten von 424 hatten Dreitingstempel. Wenn auch burch solche Spestal Sammlungen sehr viel wertvolles Matertal in einer Hand bereinigt wird (und
baburch bielen anderen Sammlern entisogen) baburch bielen anberen Cammlern entjogen) fo befennen wir boch ehrlich, bag bamit unferer geliebten Bbilatelle in wiffenschaftlicher Begiebung ber Erforschung ber Polt- und Rultur-geichichte große Dienste erwiesen werben. Dienste — bie boch wieber ber Gesamthelt ber Zammser zugute fommen. Die Eigenart und bie fieigende Beliebtheit und Wertschäftigang hat auch eine febr umfangreiche Spezial-Literatur berborgebracht, ba bie Geschichte biefer Marten boch bie bedeutenbfte ber beutschen Bofigeichichte fein barite. Gustav Kabelitz.

Wann C. 0

"Bah

edian. €ermoäb Ming bi Die La bes Mu licher 1 toir aut Bebarfe ben, ba program größen wirifcha fung bi tweitere fcaft a treitgebe

Wie b B. Den ant Mit tit bie

Minufen und ein bervortt

auf fel maus in Die Gist. barin b lebt aus Wolfelme ften Re mans i Sie fün fombera фаринф Ceitente Tung. B ben. 286 nicht. 3 fobetu

K Sa ahrei einer Tages raffin in un Spuri Fall miefer fen be

geberi cher ! Ma abris Bolt gen fi nifche Babie reicher Heber wenn fache reiche thre & teilun ber I bene

um ei bings Rrit Ría drung Tanb richer unter le ettellen,

Muto? --nbe Jahr-in hat fich ibr cingu-

Bore Be-bon bet as Obere

ninis besten, nicht nierlagen, elich find, S-Rechts-istag und

Mbfolvie. ber Schule fantinnen-rin in ber u werben, Rendsburg

ber 1938

bftild jur ine Halfte eteil jum ie Mutter men drei

fo bleibt

rgiälti»

blichen

Rab.

marten nit ber

direction

ebenen. Berten center-

reußen

ihrend

amm-E. 11 T.

Bah-

batten Ma-

(unb nferer Bezie-

ultur. erben.

g hat ratur

SE.

Für den Landwirt, Obst- und Kleingärtner

Wann kommt der echte Kleinschlepper?

C. G. in M. Oft Idenen befannt, ob die Landes-Dauernichaft Baben etwas für die Cincichtung von Schledverunisernehmungen gefan dat? — Antwort: Befanntlich dat die Leutenot auf dem Lande durch den fortwöhrenden Beickätslamasaufflieg der industriellen Birtischaft im ganzen Reich Formen angenommen. Mus diesem Grunde fommt der Technisterung der bentsche Landesfonktrischaft entschende Bedeutung zu. Die Landesfonktrischaft Baben das die Lincichtung 27se Landesbouterinden Laben da ber Gutterlung einer Reihe bon Schiepperunternehmungen auf dem Jande unterftühlt, um damut fewohl eine Untlaftung des Auftvandes fewohl an Jug-, als auch an menickticher Ardeitstraft zustandezudringen. Leider fleden beit auf diesem Gebiet noch fauf am Anfang der Antwicklung. Im eine möglicht delbige Befriedigung best Bedarfes an Schiewetuniernedmungen berbeiguführen, ift es notwendig, daß die Geneficnschaften und Gemeinden weit als bieder ich für die heite Froge intereffieren. Außerdem nuß darauf dingewiesen werden, daß die Landmaichineninduftrie ihr Produktionsprogramm außer auf die bieber geforbetten Schiepver-großen bon 25 PR auch auf fleinere Maichinentyben ansbehnen muß, die in den fleindenerlichen Betrieben wirtischaftlich verwendet werben tonnen. Bon der 28-fung dieser Angabe bangt im wefentlichen auch die weitere Intensiverung der Keindduerlichen Landwirt. schaft ab. Sie ist bestand vordringlich und verdient weitigebende Beachtung.

Wie bekämpfe ich den Großichadling -

B. D. in B. Intwiefern richtet die Bublimaus Schaben and Wie fann man fie wirfiam befämpten? — An i im or i: Begen ihrer untertrolichen Lebenswelle ift die Buddimaus nur wenig befannt. Sie wird die bis J. Zentimeter lang und unterfchebet fich von anderen Raulen durch gedrungenen Körbetdau, furgen Schwant Mäusen durch gedrungenen Körberdan, furzen Schwant und einem rundlichen Kopf, an dem die Obren fanm dervortreien. Tie Bischmand ift überad zu finden, auf Feidern, in Gärten und am Basser. Die Bischmand war oft gemag mit dem Manuftung berweckseit. Tie Gänge, die sie in den Boden graden, find soft gleich, und off sommen delde Tiere nedenetnander darin dor, Kur ist der Manuftung ein Rühling und ledt ausschlieden den beite Kort, während fich die Bischmand dem Flomzen ernährt und nur im äußersen Rossalle tierische Kadrung aufnimmt. Die Bischmand ift nicht nur ein sanderrischen kadringe derfrieder Schäding. mans ift nicht nur ein landwirtschaftlicher Schäbling. Sie fall über Kartoffein und samiliche hadfilichte der, fie richtet aber auch im Gemülegarten, und gang bestonders im Obligarten, gewaltligen Schaben an. Tort seifidet fie die Burzeln sämtlicher Aufzurpffanzen, die dadund zum Absterden gedracht werden. Belonders sichdied sam fie froderen des Kinters in Scheniungen und Obliganlagen werden, dier dieden die jungen Eritenwurzeln, und bei flärfeten die Rinde, ibre Radrung. Bie deckupft man die Wichtmanst Jum Fangen eigenen fich Buchel und Roderenfallen, die in die weilt waagerecht verloof dange eingebaut werden. Bügetialen milfen befodert werden, Robrenfallen ben, Biderffallen muffen befobert werben, Robrenfallen nicht 3n ber Grobbefampfung ill Andiegen bon Gift. fobern bie wirfungspollte Weihobe, Enweber führt man ausgehöbtte Karioffel- ober Rubenftude, die mit



einer fertig au begiebenden Giftpafte gefüllt worden find, in die Gange ein, oder wir verseuchen fie mittels einer Legestlinte mit vergiftetem Getreibe. Tie beste Zeit, sie mir Giftledern zu befämpfen, ift der Spat-berbit und der Winter Tann wird bas Gutter fnapo, verb ind der Bitter Laun wird des Auflet findes, und die Ecklichung find am erften geneigt, die augeborene Schen zu fiderwinden und die Giftster anzwichmen. Ebenso tonnen die Gänge vergalt werden, Auch die natilitigen Feinde der Woldwaus, Westel und Raubudgel, unterftligen une in ihrer Befampfung

Warum Baumlöcher auswerfen?

R. W. in B. Empfiehlt fich bas Auswerien von Baumlöchenst Benn io, warumst Wie berichte man babet am bestenst — An i in ort: Ueber die Rotwendigseit. Baumlöcher auszuwerten. Lind die Meinungen Baum durch Lockert ind Berdeftern der Meinungen Baum durch Lockert und Berdeftern der Erde das Anwachten am neuen Standort erleichtern, Zie Zeit des Andwerfens den Baumaruben hängt aans von der Löwerte des Bodens ab, Man fann das Erdeich in leichtem Boden undebenstin erst turz vor dem Plianzen auswersen. In schwerten Baben ist ab degen vorseisbasser, den Boden einige Ronate vorder, für die Frührladespflanzung zum Beispiel im herbst. auszuheben, Unier Einsluf von Frost, Lust und

melig und fonnen bon ben feinem Fafermurgein beffer burchtoften werben. Baumiocher Aub ein notwendiges meilg und fonnen von den feinem Falerwurzeln bestet durchtoken werben. Baumidder And ein notwendiges liedet! Jeder Baum dat das Besteden, wit seiner Burseitrone eine meglichn atoke fiche einzunedmen. Jader daben wenige Jadre nach dem Pfianzen die Burzeispinzen, die allein Kadrung anseinendmen vermögen, den Rand der Elten Goden eindringen, Rein Junder in den lesten Goden eindringen. Rein Intereste und können dier nur ischer in den lesten Goden eindringen. Rein Junder, worm dann ein Baum, der nächrend der einen wert die der date nach dem Pfianzen brächtig gedich, plöhlich zu franselm anfängt und derstimmert. Anftatt Baumische, die mit Hämmen deleht werdelt, die Gesamtische, die mit Hämmen deleht werden, das, durch Rigdsen, oder dei ardheren Anftagten mit dem Tiefenplug, in ledern Roch desser Anftagten sich verriefte Pfianzließen schaffen und de dienen derteilte Pfianzließen schaffen und de dienen derbeite Pfianzließen schaffen und de dienen der Baume autean. Tadel mussen die Beutolichen dah unfere Ord-Käume vorwiegend Flachwurzier sind und dah dabet in tiese Baumischer seine Andere Loth-Käume vorwiegend Flachwurzier sind nach der Debeld nach der und der den die Benden wir auch send der keine Jused daden. Benn wir und auch seweils nach der Ausurziese des Bodens richten, is fann man eine Tiefe von 70 bis 80 Jentimeier und 1.20 Meter sit Läme und denedmen.

Läßt sich die Maul- und Klauenseuche aufhalten?

B. H. in W. Warum ist die Rauf- und Rlauenfruche eigentlich in Teutickland noch nicht etsoschen, da doch umfangreiche Sperr- und Indhundnahmen gegen sie ergilfen werden? — Ant wort: Tas dat iweietle' Gründe. Benn in einem Bestand die Sverre berdängt und der Bestanden ist, so wird die amsliche Sverre berdängt und der Bestanden sieht die Ausgebrochen ist, so wird die amsliche Sverre berdängt und der Festwer Rlauentiere angließ meiden Leeber licheben ader die angesieckien Rinder den Krantdeit der die ihnen fleiber zum Ausdruck femmt. Sehr däufig ist die Krantseit zum Ausdruck femmt. Sehr däufig ist die Krantseit deskwogen ichen vor ihrer antlichen Selfikeltung durch Stallbeluche mit den Schuben oder an den Kleidern berichteit, Es ist immer wieder lestweit worden, das die Seuche däusig anr nicht is ledt von einem Schölt zum Rachdargeböt übergedt, sondern Sprünge von vielen Kleiweitern macht, die ohne welteres auf Beitage usw. sertischend vorgenommene Schutzunplung gegen die Maui- und Klauenseuche gibt befanntlich nur einen Schutz von einen Kantbefanntlich nur einen Schup von eftra sehn bis vierjedn Tagen. Das ift icon eine grobe bille bei ber Befämpfung, weil man bie Tiere um einen neuen Scuchenberd ismitlich impfen fann, jo bas bie Krantbeit denderd ikmilich inwien fann, io daß die Kransbeit in dieser Zeit gar teine empfänglichen Klauentiere vorsindet und sich deswogen nicht weiterberdreitet. Die Impitung much unter Umfähnden nach und Tagen wiederderdelt wirden. Mitunier dort man die törichte Anlicht, daß es doch dester wäre, all die unangenehmen Spetren und die Impitungen lein zu lassen und die Kransbeit einkald laufen ur lassen. Tempaganüber ill zu lagen, daß in den verleuchten Gedieten durch die Zeikunfüngsmännahmen nur ein siellenerer Teil der Kinder und Gedofte desken wird, und diesichversorgung aus den übrigen aufrechtendien wird und ein plöglicher schafter Ausfall dermieden werden dann. Durch die Zeikunfünglungen wird die Zeikudenandbruches rechtetig alle Tiere zu impfen. Benn ke auch nach Eduge es, siede im Umfreis eines Seindenandbruches rechtetig alle Tiere zu impfen. Benn ke auch nach Eduge der Schaften werden in der den nach von der Sende auserweinig dern. Dern ke auch nach Eduge der Schaften werden, is verläuft die Kransbeit dei ihren erfahrungsgemäh sehr dies micher (Das det in manchen Gegenden anscheinen der Kunfastung geführt, das die Seinderung Utered verdallinismäßig geringe Siedertunk durch die Kransbeit die das nurch ihre Kachfrauf. daubt nicht so gesährlich iei.) Bor allem treien bei ge-impffen Tieren verdättnismädig arringe Biedvertufte durch die Krantbeit selds aber durch ihre Kachtronf-deiten auf. Sie baden auch nach Walams der Schuffrist gewisse Adwerdräfte im Blute, die sie noar nicht mehr aanz gagen die Krantbeit schihren, wods aber vegen ihre ungedemmien, verderblichen Auswirfungen. In einzelwen Läsdern das sich die Seuche deim Belde-nuftried und aus anderen Gründen so sowie Belde-nuftried und aus anderen Gründen so sowie beide-nuftried und aus anderen Gründen so sowie derho-teriset, daß die vorderige Jungtung nicht mehr durch verführt werden konnte. In diesen Gegenden sind einen 20 dis 30 mal so viel von den ertranten Tieren an der Seuche und ihren Rachtronfbetten zugrunde ge-gangen als in den Bezirfen, von wan die Krantbeit durch Sperren und Implungen in der Dand behleit. Befanntlich daben deutliche Forscher in diesem Jadre

einen Impfftoff gegen bie Mant nab Riomenfenche ge-tunben ber febr wiel ianner, minbeft na fur fecht Mo-nate, ichlit. Tiefer Impfftoff bat ich bet wiesen gebnnate. ichipt. Tiefer Impfitoff hat ich bei veren Jedniausenben von Lieten bereits ausge eichnet bewährt. Leiber fann er iurächt nur in bestränken Unstange bergeft. Ar weird bestregen nicht dier und da mitten in Sewchengebieten jum Schup einzelner, sondern er dient datu, um einen noch niverleichten Beiter mit einer aerpffen Bartere pon unempfänglich gemachten Rindern im umgeben So schigen die besichtantien Rengen diese Impfitoffes nicht nur die geimpften Lieter leibft, sondern eine noch viel gröhere Arreit Anjahl von hinter ibnen befinblichen Theren.

Herbstarbeiten im Biergarten?

Th, &. in R. Weiche Arbeiten find im Berbft im lengarten borgunebmen? Beiche find befonbere wich-at - Antwort; Babrend Binmen und Straucher legt ihren Binterickal hatten, reift für und pie Arbeit nicht ab. Aum muffen wir ben Garten, und befonders ben Ziergarten, fo herrichten, bat er auch im Winter einen augenehmen und gepflegten Anblid biefet! Gan-



Sei fpacfam mit Brennholz Cas kurthares Volksvermögen micht nythlos Burch den Sokorne-

gen wir mit den Staudenbeeten auf hier ichneiden wir odgebliche Etiele und Fruchtlichen zurück und biten bie Aläche weichen den Pflanzen aründlich aus. Gesede iwischen den meist des wachenden Standen wuschert das Untraut im Sommer anns ungestört und fann lest am sentielen entsernt werden, Jorischen den Stauden araben wir danna der gestiele Flache flach wam, Frost-mpfindliche Arten ichtigt man mit einer Decke den Turzem, berrottelem Tung den wir um die Pflanzen verten. Baub istlie man im Ziergarten jum Abbeiten nicht verwenden, das dem Wind zu leicht dabeitseben wird. Jum Auffillsen den Lichen wir lest noch Turzen wir lest noch Turzen wir lest noch Turzen und andere Jwiedelerwäckle weischen die Sauden sehen, And der Nosen vertangt seine ber friede Pflege. Dier ednen wir Rauswurfsdaufen und andere Unedendeiten ein, besternen vermosste Stellen mit Kalf und überzieden die gefamte leine her Arche Pilege, Dier ebnen wir Maulmurfdmaein und andere Unedenheiten ein, bestreuen vermoeite Stellen mit Kalf und überzieden die gelamte
Fläche mit einer dinnen Schicht Aumpolierbe, die wir gleichmäßig unterdarfen. Tie Jierlitäucher daben im Laufe des Sommers einen zuem Tried gemacht und find an vielen Sieden recht die geworden, Auch adgesordene Aufen sind zu ieden, Wieg damitt Ages zu bichte oder abgängige Sols wird heraussgeschnitten, Die im Ziedauten siedenden Baume lichten mir edenfalls aus. Tadet werden die Auställen nachgeschn, und wenn nötig, zum Ausdeslern berantergenommen. Zommerbiumenbere und andere trei gewordene Flöschen solltweit und Baumen wird feht in groder Schosse durchgegraden, An der Gartenmaner ichneiden wir die Schingblanzen uurflä und diede Auswischen der Kolen, von denen die meisten Arten an den Veredelungestigen ichr forstemplischlich sind. Riedries Kolen daufen nier beidend bis über die Berbelungsstelle mit Erde an, während bodbildminige umgelegt verden Ber es fich beisten fann, depflanzt seine Balfonfätten mit grünen Siche einen wertvollen Schund für die Daussfront.

Grune Comaten füßfauer?

Grüne Comaten sichaner?

3. D. Können Sie mit igen, wie man unreife Zosmaten fühlaner einmachen kannt Lehte Jade ab ich solde unreif einsemachten Tomaten. Sie daden vorstrestlich geldweck. In diesem Jahr daden vorstrestlich geldweck. In die andgereif sind. Da es to menig Obst. gegeden dat, much man darauf aus sein, das man alles, was irgendunde dermentdar ist, auch den man alles, was irgendunde dermentdar ist, auch der merken. Und in bet Lie Zomaten werden in Schelben geschnitten (war Jenismehr die) und in Saizweller gesoch, die sie sich mit einem Holinkäden leicht durckliechen lassen. Nun giebt man ke auf ein Sied, läht sie gut adtrosfen und gied die Krichte dann in eine Schössel, übergieht nuch gied der nicht aung darüber geben darf. 24 Stunden steden, dann werden die Krücke wieden darfen; wan der geschlitzte und recht auf absausen lassen, und eine Stede entder nich in Sied geschlitzte und recht auf abzulen lassen, und die Krücke wieden der den eine Steden darfen; wan der geschlitzte und recht auf abzulenen Estadte noch indie Oktig enthalten. Im den Benate und Konaten rechnel man 1/2 Plund Juder, eine Westerfung seinen Ind veräglich ganzen Jimt. In den gestalteiten Guder gibt man die Abzilvagenen Tomaten und kocht sie solange, die kein glat noch dicktich ein, glest ihn dann über die Frücke, sünt in Wieder ein und diende mit einem Schaumlösse den den Gest noch dicktich ein, glest ihn dann über die Frücke, sünt in Wieder ein und dinchte ein und diende den, glest ihn dann über die Frücke, sünt in Wieder ein und dinchte für

Auskünfte nach bestem Wissen, ledoch othe Gewähr

Kriminelle Philatelie

Schon mancher Sammler unter und, ber jahrelang ftols auf ein besonderes Bruntstud leiner Sammlung war, mußte schließlich eines Tages die Entbedung machen, daß er eine raffinierte Fälschung gebegt und gehlegt hatte. Daß das Geschäft bes Martenfalschers auch an unseren Tagen noch blübt und gesährliche Spuren hinterlast, hat erst fürzlich wieder der Hall mit den gesälschten fürtischen Blods bewiesen, wenn es auch dem tatfrästigen Eingreisen des deutschen Handlers und Katalogderausgebers Wrona in München gelang, den Fälcher und seinen Romplizen zu überliesern.

Martenfälfchungen werben befanntlich bon Markenfälschungen werden bekanntlich von zwei Seiten ber gesurchtet und bekänpft. Man sabriziert saliche Marken zum Schaden der Bost oder der Sammler. Die Postverwaltungen suchen sich gegen "undesugte" Markenausgaden durch schwer nachzuahmende druckschnische Feindeiten, Escheimzeichen, eigenartige Papiersorten mit den verschiedennien Wasserstellen usw. zu schüeben. Auherdem ist der Uederwoadungsdienst sorgfätig ausgedaut, wenn es auch eine nicht weg zu leugnende Tatsache bedeutet, daß es immer wieder kenntnistreiche Sammler und Händler sind, die durch ihre Organisationen, Prüsstellen, ständige Mittellungen und Warnungen in der Fach und teilungen und Barnungen in ber Gach- und ber Tagespresse jur Berminberung bes Scha-bens und jur Ergreisung ber Fälscher beitra-gen. Dabei handelt es sich bier (Briefmarken-fälschungen zählen zu dem Urfundenberbrechen) um ein besonderes, in der Orffentlichkeit aller-bings nicht sehr bekanntes Arbeitsgebiet der Ariminalpolizei.

Rlaffifche Marten mit ihren teuren Breifen, staffige Batten mit ibren feiten Preifen, figen immer wieber zu neuen lobnenben Salfedungen, wie Schweizer Kantonalmarken, tauschende Rachabmungen bes berühmten Bafeler Täubchens und ber heute so hoch bezahlten Jüricher Ziffernmarken von 1843 beweisen. Bir unterscheiden dabei zwischen Ganglalschungen und Teilfälschungen. Bei ben sehreren wird mit an sich echten Marken gearbeitet,

die mit salschen Aufdruden ober unrechtmäßigen Boststempeln versehen ober teilweise zu ihrer "Auswertung" burch Radieren, Tuschen, chemische Bedandlung usw. verändert werden. Bon besonderem Interesse ift ein Kall, in dem ein echter Stempel des früheren deutschen Bostsants in Lome, der seiner Zeit in unserer Kolonie Togo den Feinden in die Hand gefalten war, nachträglich in — Paris den betreisenden gleichiells mitgenommenen Roloniel. fenben, gleichfalls "mitgenommenen" Rotonial-marten aufgebrudt wurde. Unerbort raffiniert ausgeführt find ferner bie gelegentlich wieber



Neuer Postfreistempler

Der bisher in den Postfreistemplern für Briefsendungen verwendete achteckige Gebührenstempel wird letzt diese neue Form erhalten, (Scherl-Bilderdienst-M.)

im Musland auftauchenben Aufbrud- und Stempelfalschungen bon Delfine in Brüffel, ber nach bem Kriege noch Marten von Deutsch-Marotto jabrizierte, die anfänglich sogar von der Reichs-bruderei für echt gehalten wurden.

Bei ben Gangfalschungen wird die gange Marfe nachgeahmt, salls fie sehr hoch im Preise siedt und ber "Fall" fich lobnt. Das Bersahren ber Aufbruchfälschung en ift wegen ber leichten Aussührung ein beliebtes Gebiet. Betannt geworden ift der berücktigte Dandstempelausbruch "5 pf." auf der 10-Pfennig-Warfe

ber beutschen Boft in China bon 1900, Aus-bilisausgabe bon Gutschau, serner faliche Ble-biscite-Ausbrude auf ben oberschlestichen Ab-ftimmungsmarten bon 1921. Gebr beliebt ift bas Fallchungsgebiet altbeuticher Marten mit fallschen Stempeln, bon benen in unseren Sammlungen noch taufenbe vorhanden find. Unter ben Galichungen fand man fogar ben Unter den Fallchungen fand man sogar den nachgemachten Garantiestempel des damaligen berühmten Markenprüsers I dier. Mit dieser Tatsache wurden selbst die mistrauischen Sammier regelrecht eingeseist. Aus den von dem Stempel nicht getroffenen Marken wurden durch Zusammensehen "neue" Marken geschaffen. Aus ausgeschnittenen und kopisiedend wieder eingeseten Mittelstücken wurden gesuchte Raritäten bergestellt. Solche Falle sind bekannt geworden dei der italienischen Ausgebe 1889. Bire, und ben alten fpanifchen Marten bon

Galfchungen ber neueren Zeit beweifen aller-bings, bag es immer wieber versucht wirb, von geriffenen "Sachleuten" verausgabte Marten an ben Mann zubringen. Faljchungen ber fleinen Dan zig-In neu bien fra us gabe, bie sogar bas gefälschte Prüfungszeichen "Röbler" ausweisen, serner bie Ausbrudfälschungen ber Zeppelinholarsahrtmarten in Amerika, wo aus Zeppelinpolarsahrtmarten in Amerika, wo aus ben gewöhnlichen Zeppelinmarken bie teuren Bolarmarken bergeitellt wurden, stimmen die Sammler nachbenklich. Jedensalls ist das Angebot dieser Marken größer — als die ursprüngliche echte Auskage betragen dat. Gesährlich ist auch das Vertauschen von besseren Marken aus Tauschbesten, ein Kall, der leider noch immer vorkommt. Dier kann sich der Sammler, der mit einer Kamera umzugehen versteht, in solgender Weise belfen. Man legt an Stelle des Kilms die Briesmarke in den Apparat (zwischen zwei Glasplatten) ein. Auf diese Weise kann man das Wasserzichen, ja sogar das ganze Markendild gewissermaßen "geröngt" betrachten, oder was noch besser ist, auf sotografisches Papier projizieren und so ein billiges Bild er-Rapier profizieren und fo ein billiges Bilb er-balten. Gibt man eine wertvolle Marte fort, fo fann man ein "Rontgenbild" auf Fotopapier fich von der Marte berftellen. Sollte nun die

Marte "vertauscht" werden, hat man ein un-trügliches Beweismittel in der hand. Unsere Briefmarten-Ede ist gern be-reit, im Kamps gegen die Fälschungen mitzu-arbeiten. Wir bitten unsere Sammler-freunde, sich im gegebenen Hall unter Bor-lage einer verdäcktigen Warfe, mit uns in Ber-bindung zu sehen. Sollte ein eingereichtes Etud als Köllchung gemeilen werden wir und Stud ale Galidung erweifen, werben wir uns fofort an die Sonderabteilung ber Staatlichen Kriminalpolizei Karlerube wenden.

Gustav Kabelitz

Doppelseitig - doppelwertig

Es gibt Briefmarten, bie durch einen Tebler ber Trudereien auf beiden Zeiten bedruckt wurden. Werlft dass in dieser dinsicht den Reford, weil es eine Marke berausgab, die auf der einen Zeite ein Reales. Später fam Benespiela mit einer Marke den Zeite und 5 Centimos in geider farbe auf der einen Zeite und 5 Centimos in geider farbe auf der einen Zeite und 5 Centimos in geider farbe auf der einen Zeite und 5 Centimos in geider farbe auf der einen Zeite und 5 Centimos in geider farbe auf der einen Zeite und 5 Centimos in der einen Zeite und der einen Zeiten zu der geiber warbe auf der einen Seite und 5 Gentimos in brauner Farbe auf der anderen Seite
beraus. Tabei war nicht einmal eine Spefulation auf Nortiäten maßgebend. Man batte
einsach in der Druderei die Bogen zweimal
eingelegt. Dagegen sonnte dei den tichechollewasischen Warten aus dem Jadre 1934, die
nur in einem Sat von 15 Stad Wort und Meslodie der Kationasbumme entdlelten, von Jufall feine Robe sein. fall feine Rebe fein,

Die seltenste Luftpostmarke

Mis vor einiger Zeit in London die Brief-marfen-Aussiellung in der Dorland-Dall in der Lower Regent-Street eröffnet wurde, war der arohe Zchlager die seitenste Luttpolimarke der Belt. Es dandelte fich um eine Briefmarke im Werte den 24 Cents aus den WA, mit dem Liempel 1918 und mit einem Alugseng in der Witte. das aber auf dem Nuden stiegt. Bon dieser Warke wurde nut ein Sa d gebruck, von dem noch die Hälfte mit einer Jacht untere ging, die einem gewissen Colonel Green gehörts. ging, bie einem gewiffen Colonel Green geborie,

MARCHIVUM

Die Kreditgenossenschaften im Jahre 1937

Die Gesamtentwicklung der deutschen städtischen Kreditgenossensschaften im vergangenen Jahre zeigt deren enge Verdindung mit dem Ansschieden Bertoten Bertoten Bertotelite Bei einem Bergleich der einzeinen Ergednisse mit denn der Borjahre müssen Groednisse mit denn der Borjahre müssen der Sordehalte gemacht werden, die sich daraus ergeden, das nur ein Teil der gesamten Genossenschaften sich an der Berichterstättung deteiligt dat, und das deren Zusammensehung seweils Aenderungen unterliegt. Tropdem sind die Jahlen repräsentativ, denn im Jahre 1937 haben von 1414 angeschossenen mit unterstätzen wir die Forderung des Deutschen Genossenschaftsverbandes – dahn kommen, das auch die noch sehlenden 5,7 v. d. s. sich in Indunst an der Berichterstattung beteiligen. Der Mitgliederstand von 1238 000 Mitglieder dienen Bestand von 1238 000 Mitglieder dienossen den den Verland von 1238 000 Mitglieder dienossen den den den Verland von 1238 000 Mitglieder dienossen den den den Verland von 1238 000 Mitglieder dienossen den den den den Bestand von 1238 000 Mitglieder dienossen den den den den Bestand von 1238 000 Mitglieder dienossen den den den den Bestand von 1238 000 Mitglieder dienossen den den den Bestand von 1238 000 Mitglieder dienossen den den Bestand von Bestand der Bestand von Genossen den den Bestand den Genossen den den Bestand den Genossen den den Bestand der Bestand der den Genossen den den Bestand der Bestand den Genossen den den Bestand der Bestand der Bestand der den Genossen den den Bestand der Bestand der den den Genossen den den Bestand der Bestand der den Genossen der den den Bestand der den Genossen der den Genossen den den Bestand der Genossen der den Genossen der den Genossen der den Genossen den Genossen der den Genossen d

Spar- und Darlehnsbereine weitere rund 300 000 Mitglieder. Damit erboht fich ber Mitgliederbeitand auf rund 1,75 Millionen. Die Aufgliederung nach ber Berufsjugeborigt ist (wobei die Reichsbahn-Spar- und Darlebenstaffen, ber Deutsche Beamtengenoffenschaftsverband sowie der Prisjungsverband der Deutschen Binnenschiffer- und Bertehrsgenoffenschaften ausgeschloffen wurden, um tein ungenges Milb zu ergeben) zeigt bas intereffante ichaften ausgeschlossen wurden, um tein ungenaues Bild zu ergeben) zeigt das interessante Ergebnis, daß 29,8 v. H. der Mitglieder feldsändige Hanstwerker, 18,6 v. h. seldständige Kansseute und Fabrikanten und 18,8 v. H. feldständige Kansseute und Fabrikanten und 18,8 v. H. feldständige Kansseute und Fächter sind. Iwei Drittel des gesamten Mitgliederschlandes sehen sich demnach aus den Kreisen des seldständigen Mittelstandes zusammen. Der Rest verreit sich auf Angehörige freier Beruse, Staats und Semeindebeamten mit 11,7 v. H., auf Angestellte und Arbeiter mit 11,6 v. H. und auf "Sonstige" mit 9,5 v. H.

Das Betriebstaptial der Kreditgenossenschlichten das mit einer Gesamtsumme von 2171,1 Mill. AM erstmalig wieder den Siand vom Bahre 1913 überschritten. Durch den Hinzutritt der deutsch-österreichischen Kreditsenstatt der deutsch-österreichischen Kredits

Singutritt ber beutich-ofterreichischen Rrebit-

genoffenschaften und ben Gintritt ber Boft-Spar-und Darichnsbereine burften fich die Betriebs-mittel um rund 290 Mil. HM erhöhen, einmit Lariehnsbereine durften fich die Bettiedsmittel um rund 290 Mill. AM erhöhen, einschießlich der noch nicht ersaften Unternehmen kann das gesamte Betriedskapital mit 2,5 Milliarden AM angenommen werden. Seit 1934 haben sich die eigenen Mittel ständig bergrößert, und zwar sind sie von 271,85 auf 311,08 Mill. AM gestiegen. Eine besonders erstenliche Entwicklung haben die den Aredigenossenschaften anbertrauten seine den Aredigenossenschaften anbertrauten sein Underschießernlich und der Aben kandlung daben die den Aredigenossenschaften anbertrauten sein Underschießern um mehr als 127 Mill. AM auf rund 1740 Mill. AM ertennen lassen. Eine einvoandsteie Einlagengliederung nach Spareinlagen und sonstigen Einkapenstlichen und nicht ermöglichen sassen. Die Berm den so werte der Areditgenossenschaft haben — entsprechend der Entwicklung des Betriebskapitals — eine ersteuliche Aunahme ersabren. Seit 1933 sind in desonders markanter Weise die Werthal wir entwicklung des Betriebskapitals — eine ersteuliche Aunahme ersabren. Seit 1933 sind in desonders markanter Weise die Werthal in des Gnde 1932 auf 181,12 Mill. AM Ende 1937. Die Areditzenossenossen den daben mit der Hereinnahme

genoffenichaften baben mit ber hereinnahme

besonders von Reichsanleihen das Konsolidierungswert des Reiches nach Krästen unterstützt. Das furzstriftige Kreditgeschäft desläuft sich bestandsmäßig auf 1335 Will. MM. Ende 1937 gegenüber 1105 Will. RM Ende 1932. Seit der Rachtübernahme daben die im turzstriftigen Kreditgeschäft angelegten Gelder standig zugenommen. Unter Einbeziehung von 190 Will. RM Krediten aus weiter gegebenen Wechsen sind dem Mittelstande insgesamt 1652 Will. RM Ende des vorigen Iahres zur Berfügung gestellt gewesen. Einschließlich der nicht berichtenden Genosienschaften kann man die gesamt en Kredite mit rund 1,75 Willitarden Am annehmen. Wit dieser Sinde des ist der kerditen Krediten kann man die gessamten Krediten Krediten kann man die gessamten Krediten Kreditersonsen der Kreditersonsensensen Wit dieser Summe ist der Kreditersonsen Wittelstandes unter Beweis gestellt.

Alls Zeichen für die gesunde wirtschaftliche Entwicklung der Kreditgenossenschaften kann die Zunahme des Reingewinnes betrachtet werden, welcher von 15,4 Mill. MM im Jahre 1936 auf 17,55 Mill. MM im dorigen Jahre gestiegen ist. Einen weiteren Beweis sir den erfreuslichen Ausschwung geben die Zahlen über den Gesamt um sahre 1937 fast doppelt so doch sie wie m Krisenjahr 1932 mit 22,2 Milliarden Reichsmark.

HB-Grundstücksmarkt

Rentenhaus

Baben, 3×2 Simmer, Ruche u. 3×3 Simmer, Ruche, Miete .A 5100 .- , Preis 40 000 .- A;

Rentenhaus

1×4 3immer, Riiche, u. 10×2 Simmer, Ruche, Miete 4450 .M. Breis 35 000 .- - - #1

Rentenhaus

×2 3immer, Rilche, und 2×1 Jimmer, Ruche, Werfftatt, Toreinfahrt, Miete 6600 .-- , Preis 55 000 .-- , & In berartig, Cbjetten finben ernfthafte Raufliebhaber große Musiwahl bet:

Gebrüder Mack

Grunbfrlidavermertung Griebrichaping 1. Gernruf 421 74

mit 2- u. 4-3immer-Wobnunger preisgunft, bei 15 Mille Angabig ju verfaufen. (482328) Jumobil.-Anauber, Dib., U 1, 12.

mtt Realrecht, bei Deibelberg, Jahrebumian 27 000 RM. Spe-sialbierumian üb. 300 Defrotte. jahet, dilig wegen Kranibeit b. ca. 4 Mille Ungahl, gu verlauf.

Jmmob.-Knauber, U 1, 12 Bernfprecher 230 02. (48224'U)

Diele, 5 Zimm., Bab, Riche, Speifefam. Garage, in Garien-grundft. 876 am (Echian), ju außerft 27 000 .K au bil. Ab. bc.

J. Zilles, L 4, 1 3mmobil. u. Enpothefen-Gefchaft, gegr. 1877, Ruf 208 76.

Geschäftshaus

mit 700—800 em Lagerrämmen und 200 gm Bürvedumen, Bahnboffage, 2—23——R—C-Cuadrate, per fol-auf iwet Jahre zu mieten gesucht, Angebote an: (482298)

3. 3illes Immobil. u. Supothel. L 4, 1. — Fernfprecher 208 76

Dinbend. Waldpart, Bruoftheim a. Genbenheim gen. bobe Anjadi. colf. Parausjadig, an faufen gefucht.
Schubert, U 4, 4 Anmusblust.
(482013)

bei bob. Anghl. ju faufen. (48202B

Genbenheim, 2×3 und 1×1 3im u. Rüche, Glarage, bei ca. 8000 A Anzabig, zu verkaufen. (48210B) Schubert, U 4, 4 3mmobilien

Jivesheim:

4 3immer, Manfarbe, Bab, Garage Glarten, ju bertaufen. (482008)

Karl Seitz, Ludwigshafen,

Ich kaufe

für vorgemertie Runbichaft Geschäftshäuser Wohnhäuser

gegen bobe Zablung, auch Bar-auszahlung u. erbitte Angebote.

J. Hornung, L 7, 6. - Geundfindsverwertung. - Rerniprecher 213 97. (48231B)

Bur mehrere Raufer fuchen wir fofort gegen bar: (29404%)

Miet- und Rentenhäuser

3—6-Jimmer-Wohnungen etc., auch Chiefte bis 150 000.— 9:21 Kaufpreis, Ellangebote erb. an

Gebrüder Mack

Briedridsbian Is Bernruf 421.74

Meuostheim Einfam.-Haus

Schubert, U 4, 4 3mmobilien Schubert, U 4, 4 3mmobilien

Schubert, U 4, 4 Statimobilles 200 44

rm. für roid entichtoffen. Bartauler gefucht. (482218)

Ib. Baffold & Co., B 2. 1. Banta., Grunbftudeverwert.

Bir fuden su taufen:

1. großes Obilgut für Reiter- und Berrenobit,

2. Gut (150-2009ekfat) im Gebiet Darmftabi-26ftry-

3. Wochenend-Baus

mit ea, 5000 am graß, Gar-tenftud, Ausf. Ang, erb. on: Th. Satholb & Co., B 2, 1. Banig., Grunbftudaverwert.

Rentenhaus

febr gut infiand u. gut rentierenb baber vorzigliche Rapitaisoniage weir unt. Einheitsbert bet 10-1. Wille Angabl. zu verfauf. (22455B B. Beber, Immobil, U 5, 1

Linformilinnhönifur

Geschältshäuser und sonstige Grundstücke ist der Anzeigenteil des Hakenkreuzbanner der anerhannte, erfolgreiche Mittler

Baupartner

gefucht für Doppelhaus mit fe 2×3-Bimm. Webn. u. Garten. ab 3000.4 Finans. u. fof. Baubeginn gesichert. Nab. bd. Rari Raber, Mannh., Gernruf 444 85. Rrappmühlite. 30.

Käfertal-Süd: Meues Haus

mit 3×2 Bimmer, Ruche, Babet., Epetfe- u. Bejenfammer, Terroffe, bor- und Kindgarten, Angad. (2000 R.M., Ruch and Emortil.-Objects., ju berfaufen. (224542) 28. 28 eber, 3mmobil., U 5, 1.

Hypotheken

100 000 -

such geteilt, werden auf gute Hypothoken ausgeliehen

Meil & Saur

Hyp.-Verm. Stuffgart-O, Nockaratr, 24 Rut 26217

Hypotheken Grundschulden Restkaufforderungen

und erbitten Angebote Hall & Saur Hyp.-Verm. Statepart-D, Neckerstr. 24 Rut 26217

in feber Bobe fofort gu bergeben Laufzeit 36 Jahre,

febr günft. Bebingung, (29492B

Gebrüder Mack Bantgeld.

Friebrichsplay 1. Fernruf 421 74

Haus 1:2-Familien mit Werkstatt

in Feudenheim K. H. Weidner, Kaiserring 26. Schweßingen

Wetnipred, 443 64, (48 212 B) Wohnhaus

Heidelberg Bu fauten gefuche:

Bufdriffen u. Ar. 21 748 B an ben Berlag biel. Blatt,

-4 Sim., Rhoc Beibelbern. nabe Biannb

Bernrut 2216. (48 2088)

fin fele mehreren Buten in guter Gartengrundit wein- und Spirituoien-Spezialgeimäft mit. fanbiv, Bia-filmen u. Geräge

nit Bodmung und ichinen u. Gerdie Gegerraum 4. Der-gunten, Zuschriften unter Sr. 21 2500 en b. Berlag b. B. Zei, Labendurg 314 Geschäfte Pachtgesuche - Verkliufe usw.

Melteres, gut eingeführtes

Bangeschäft weg. Kranth. u. vorgeldt. Allier d. Indad. an tilde, Bauladmann au übergeben. Justiften unter Ar.

in Meckarau

×3 Si., Rüche, 1 febt aut. Ju-and, Umit. did. JakobNeuert

Ommobil.-Biro Mauna... P 2, 6 Beruruf Rr. 183 66 / 510 44. Mannb., P 2, 6, 983 66 / 510 44.

(48 216 電)

Renten:

mane Friebriche-burt, mit febr iconen Bobna., bobeftenb., wirf-Miles Rabete:

JakobNeuert Januabil. Bitto Mannb., P 2, 6, Gernruf Rr. 83 66 / 510 44.

Soones, fleines Einfamilien

neuzeitlich in guter Bage, Almen gebiet, wegzugöb

Lindenhof 58.37r...u. pt. 85.-- u. 105.-

3 dio finabe 5 u. 6 S., 2 Zr. 120 and 140 4. 8 fir o Sentro 4 3limmer, nade Babn, 150 A.

Geldverkehr

Decher anno-

Dalbparing. 10-12 u. 3-

250.- RM | 1 4 40

in Arlebrichtfelb inAdelsheim

JakobMeuert Immobil.-Bitro

23ir haben fofort wegen Fortgug febr ganftig

7 3imm., 200c

Bab.fcon ange

legter Garten, ff

preisw, au ver

fauten, MI. Rab

JakobNeuert

Ommobil.-Bikro

Bernruf Rr. 283 66 / 510 44.

Gartenftadt

Macs Rabere:

JakobMeuert

Immebil.-Bitro

Wohn- Miet- und Rentenhäuser in allen Stabt- und Breisingen, auch Bürohäuser und Villen etc.

Ernfthafte Raufliefbaber erfahren alles Rabere burch bie beauftragte Firma: (294018) Gebrüder Mack

Geunbftliderwertung, Friedrichsplat Rr. 1, am Wafferturm. - Gernfprecher Rr. 421 74.

Den idealen Ruhesitz im herrlichen Baden-Baden vermittelk (1

Hockmann Baden-Baden Sichtenfalerstr. 2



erfreuen das Auge, aber auch fhre Wünsche nach Stilmöbel - Renaissance usw. können wir erfüllen, denn unsere Auswahl ist groß!

Qu 5, 17/19

MARCHIVUM

In d Opti

kom

WHIT DIDE umb gefät fafter

berei

r 1938

olibie-erftüht. It be-RM. e 1932.

t flän-

e bes g ge-

umme noffen-utschen

aftliche mn die erben, 1936 geftie-

iarben 11 0

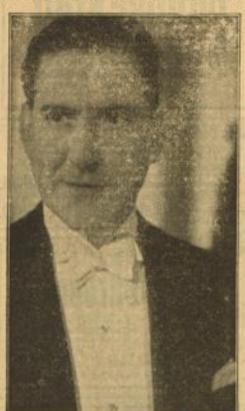
nitabt

here:

Neue Filme — wir blenden auf!

Alarm auf Baustelle X. Nachtau'nahmen mit Hunderten von Komparsen Der Autobahn-Film "Mann für Mann - R. A. Stemmle führt Regie

Es ift gebn Ubr nachts, als wir jur Ungludsftelle fabren. Schon von weither ieben wir den Ort der Kataftropbe. Die Bauftelle ift den riefligen Scheinwerfern der Fiaf-Moteilung, die jur Unfallfielle abtommandiert wurde, tagbell be-leuchtet. Un endlojen Kolonnen von Lajftwagen ber SN, die weit im Umfreis die Baufielle ab-



Der Mann, der um seine Ehre kämpit!

Nica (Albrecht Schoenhals), ein hedeutender Konstrukteur, steht in dem Verdacht der Werkspionage. Es geht um seine Freiheit, Ehre und sein Leben. Der Mut und die Liebe einer schönen Frau (Olga Tschechowa) sind Bundesgenos-sen im Kampf um das Recht in "Rote Orchi-deen", ein FDF-Film der Märkischen-Panorama-Schneider.

iberrt und ben Geraiewagen ber Technischen Rotbilfe, und ben Bionieren borbei, gelangen wir burch allerlei Sperrfetten bieburch gur eigentlichen Unfallftelle.

Plonlid gu bilfe gerufen

Geicheben ist folgendes; Am Samstagnachenitrag war dei dem groben Senkfalten, der langfam auf den Grund des Flusses gesenkt werden jollte, domit die Spozialarbeiter das Fundamont für den ersten Britdenbseiter der Autodahn, die über den Flus führen jollte, legen konnten, ordnungsgemäher Schichsvechsel geweien. Die Kameraden, die den Sonntag über frei hatten, datten sich don ibren Lagerseuern veradschieder und waren auf Urlaud und



Viktor de Kowa

in der Hauptrolle seines neuesten Films "Der Optimist", der nach der bekannten Bühnen-komödle "Oelrausch" von Larric gedreht wurde, Aufn.: Emofilm/Siegel Monopolfilm (M)

in bie Stadt gefahren. Am Abend war bann ploblich bas Radiofonzert unterbrochen worden und ein Strecher gab bie grauendolle Rachricht von dem Unglild auf der Baufielle X befannt. Die Rameraben ber Borichicht wurden gebeten, fofort jur Bauftelle gurudgufommen, um ibren gefahrbeten Rameraben gu belfen. Der Gent-faiten war bei ber Entidiammung pibblich auf ber einen Seite auf Geleboben und auf ber an-beren Seite auf Mugiand geraten. Die Folge war, bab er nach rechts abiadte. Bei ber gro-Ben Reigung bes riefigen Beronfaftens brach ble Lufrfammer bes bochliegenben Teils bes Gentfaftens. Da bie im Gentfaften befindlichen Rameraben aber miter fünf bis feche Mimofodren Drud arbeiteten, mar es ibnen unmeglich, aus bem eingeschioffenen Teil burd bie

Drucfichfeuse nach oben ju fommen. Niemand tonnte belfen, wie die Kameroden der Borschicht, die den Senffasten genau fannzen. Unser ihrer Leitung mußte die Sedung des Caifficus verlucht werben.

Die Autobabn im Atelier

Das ift in furzen Zügen die Begebendeit, die ben orohen Rachtaufnahmen auf dem Ufa-gelände in Reubadelsberg zugrunde lagen. Sie bilden das Kernstud des Autovahn-Dilbes "Mann für Wann", den der Spielleiter R. A. Stemmte für die Ufa dredt. Zeit über einem Jadr wird nun icon an diesem Film gearbeiter. R. A. Ziemmie ist zuerst wochenlang mit feinen Mitarbeitern in den deutschen Auto-haltslagern umbergesohren und das dann zumit seinen Witarbeitern in den deutschen Autobatellagern umbergesobren und hat dann zusammen mit dans Ich modde, der die Zoes
zu dom Film gab, das Dredbuch zu dem Ebielsilm gelchrieden, der in einem mitreißendon
dramatischen Bericht Leden und Schickale einer Aufodahnsolonne wiedergibt. And die Architesten Otto Dun'e und Carl Bollbrecht
find viele Wochen an den berichtebensen Baukelben geweien und baden nun draußen auf
dem Filmgelände ein is großartiges Bild einer
Ausbadn. Bausielle nachgebaut, wie man es Antobabn Banfielle nachgebaut, wie man es selbt in diesen wunderreichen Filmgefände wohl noch nicht gesehen dat. Der Eindruck der Echtbeit ist dunderfprozentia. Und dann find la auch 250 Mann Technische Notifie da, die bier unter der Leitung ihrer Kommando-fiellen eine Rettungsäftion boriffbren, wie sie fich im Ernftfalle in jedem Buntt mit ber Birflichteit fibereinftimmend abfpielen wilrbe.

Rataltroppenbilber

Die große Mujabl bon Dunberien von Rom-parfen und Mitwirtenben Diefer Rataftrophe parfen und Mitwirfenden diefer Kataltrophe is zu leiten und zu lenken, wie es für die Kilmausnadmen nötig war, stellte an den Spielkeiter Stemmle seine geringen Ansorderungen, Witroson, Laursdrecher, Wegalone, alle Hilbert der Technis musten derdalten, alle Hilbert in erleichtern. Und nach schwiedungen Proden, nach endissen Beratungen. Einzelbesprechungen und Gesamdarstellungen konnte endlich die große Aufnadme stelgen. Es war ein imposance Die größen technischen Einsaped. Die bielfältige Raichinerie dieser Aufnadme im einzelnen absaufen in seden, war für alle Zuschwer ein Augendlich erregender Spannung. Ter Respets vor dieser groben



Regisseur Johannes Meyer

zu dem Bavaria-Film "13 Mann und eine Kanone" wichtige Anweisungen. Foto: Bavaria-Filmkunst



und berantwortungsvollen Arbeit, bie bis jum Gelingen einer folden Malfenisene von allen Bejefligien ju leifen mar, frieg ins Riefen-

Rein Rufturfilm

Der Film foll alles andere als ein Ruftur-film bom Bau ber Autobabn fein. Er will am Erlevnis eines Autobabnlagers die viel-faltigen Schisflate nachzeichnen, die in folch einem Lager jufammentreffen, will ein Bild ven bem Erlebnis ber Rameradichaft geben, will zeigen, bat in biefen Lagern Mammer leben, die ibre Freuden und Leiden und Aragon wie ibre Greuden und Leiden, die aber im Erlebnis an Gerenden im Leben, die aber im Eriebnis ber Komerabichaft, bor allem in Angenbilden ber Gefahr alles Perioniiche und alles Trennende betgeffen und für einander einfleben, Monn für Mann.

Bofel Gieber im Borbergrunb

Der Gilm weift ien einzelnen eine inter-effante Belebung auf. Da fiebt obenan Golef Sieber, ein Echauspieler, bem es innerhalb eines Jabres gelmgen ift, bom Mann ber Bebenrollen zum Anivarter für große Dauptrollen aufzufleigen. So wie sich dieser practivollen aufzufleigen. So wie sich dieser practivolle Menich und ebemalige Matrose in kurzer
Zeit die Bühne eroberie, so seht er sich nun
auch in kurzer Zeit im Film durch. Bei
F an a sollie er seht auf der Edite-Exposition
ben Nobinion spielen. Aber in Berlin, im
Film und Theater warteten so viele lodende
Arbeiten auf ihn, daß er sich nicht für ein gen Arbeiten auf ibn, bat er fich nicht für ein ganges Babr fur biefe einzige Aufgabe binben fonnte. Reben ibm fiebt man ben Samburger Schaufpieler Rati Rublmann, ber feit ein paar Monaten in Riopiere Enfemble an ber Bolebondne ju feben ift. Ceine Erfolge auf

Foto: Ufa-Schulz - Scherl (M)

den heibelberger Bestspielen und in Bersin und die schnelle Bopularität, die ibm seine swei ersten Fisurollen im "Am seidenen Fas-ben" und "Ein Mädden ging an Land" eine brachten, seigeen dereits deutsich, das wir von diesem Darsteller noch große und überzengende Leiftungen erbossen fonnen, Gbersalls von hamburg tommt Guitaf fix unt b. der sehr am Staatstbeater Beriin fpielt und ben wir ju-erft in "Ammentonig" gefeben baben. In manulichen Sauptrollen fiebt man noch Der-mann Speel manns (ben man fanoere Beit vermiste), Beter Elsbolb (im Gilm julest als Trupa und bann in Trenters "Rampf umd Matterborn" erfolgreich), Seinz Belgel (te-



Ludwig Schmitz

einer der 13 Kanoniere des Bavaria-Films "13 Mann und eine Kanone" setzt sein verschmitztes Lächeln auf.

Foto: Bavaria-Filmkunst

fannigeworben in "Berraier") und Rurt Bainmann.

Um ben beutiden Arbeiter

Die weibliden Sanveroffen Diefes Bilmes Die weiblichen Danveroffen biefes Filmes ber mannlichen Kamerablschaft, ber jedoch auf bas weibliche Element durchaus nicht bergichten will, spielen Bilefa Udlen, Bittoria von Ballasto (Trenfers Enwedung aus bem "Kaifer von Kalifornien", unvergessen von dem "Ball im Metropol" mit Deinrich George), Lina Carlicus and Annemarie Dolb (Tie Mutter aus "Berwehte Opptren").

Ter Film, der aus dem Erfednisdereich des archien technischen Bertes nuferer Keit dem

arohien technischen Wertes unferer Zeit, bem Bau ber Reicksautobabnen gegriffen ift, wird überall bem größten Interesse begegnen. R. A. Ziemmle bat fich mit biesem Film ber Zeit, ber fich ernflich bie Mibe gibt, bem bentichen Arbeiter, naberitet nachtigen Arbeiter nabejufommen, ein unbeftreitbares

Berdienst erworben.

Bert Hauser.



Wickham mit kostbarer Beute

René Deltgen in dem Ufa-Film "Kautschuk"

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Zifferanzeiten keine Originalzeugnuss oder sonstige Originalunterlagen einzu-schicken. Ebenso emplehlen sie, Lidstollder, Zeugelssbuchritten usw. auf den Rückseilen mit Namen und Ansdrijt des Bewerbers zu versehen. — Sie vermeiden dadurch unliebsame Verlusie und erleichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.

Männlich

Ich auche für sofort oder apater mehrere tüchtige

Konstrukteure und Zeichner

lür alig. Maschinen- u. Apparatebau, sowie

- 1 Arbeitsvorbereiter
- 1 Vorkalkulator
- 1 Nachkalkulator
- 2 Eisendreher

Lückenlose Bewerbungen an:

Industrieofenbau FULMINA Friedrich Pieil - Mannheim - Edingen

Zum baldigen Dienstantritt wird bewährtet

rüt großes Jahakwaren-Umernehmen im Miden des Reiches gesucht. Verlangt wird: erstklassige Tabakkenninis, Ausbildung in allen Arten des Zigarrenherstellung (Wickeltuch ust.), sparsames Arbeiten, Eignung zum Anlernen von Lehrlingen. Ausführliche Bewerbung mit Lichtbild. Zeugnisabschritten und Gehaltsansprüchen erbeten untes Nr. 29318 VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner.

lassung in Manubelm sucht zum L. April 1939 latelligenten Abliurienten mit besten Umgangslormen für

En nind vorgeschon: randchat zwei Jahre Lahrzeit im St mit Koscenzuschuft und anschliebend das dritte Jahr in der Niederlassing Mannheim. Bei entsprecheoder Belähigung und tadelinser Fübrung bestehen für sohler Entwicklungsmöglichkeiten mit eytl. Ver-wendung im Auslande, Auslährliche Angebote mit Lichtbild und Zeuznisabschriften sind zu richten u. Nr. 29 274 VS an den Verlag ds. Bil.

Mitarbeiter gesucht

ur Vertreiums unserer K ankerikssse, die insbisiondern zum ungleich des Verdiensta diel es Infolge Knammeld zusätzlich vorsienneid an Männer und Fraum zu den Leiszungen der Rochtenn entwasen vergütet und in allen Kneimen sit in-rübet at - Guter Verdienst im ha pt- oder Nebenbend.

Ang on "Prima" Priva krankaskasas V.V.a. E., Naraberg, From pro-gramm 11

General-Agentur Mannheim

einer alten Aktien-Gesellschaft, die die Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasserleitungsschäden-, Unfall-, Haltpflicht- u. Autoversicherung betreibt, ist demnächst

neu zu besetzen

Bestand vorhanden. Verlangt wird Fachmann, der besondere Erolge in Organisation and Werbung machweisen kann. Ausführl. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten anter Nr. 29 365 VS an den Verlag ds. Diattes.

Daimler-Beng-Motoren Gmb.B.

Genshagen . Areis Teltow

fuct jum möglichit balbigen Antritt:

Dreher Rund- und Innenichleifer Mlächenichleifer Bahurabfrafer und .hobler Ginrichter für Automaten Lehrenreviforen Bärter

Sorifilide Bewerbungen find gu ridten an bas Ginftelibure. Originalgeugniffe find nicht beigu. fügen. Beantwortung erfolgt.

Wäiderelmaid.-Fbr. judt Bertreter

gegen Provifie Angeb. unter R.1447 beford. abrer b. Werbe-bienft, Sannuver, Schifferfir. 32 (48117 B)

Bür mein Architekturburo

für Wohn, und Indufriedau, au obereigem Eintritt, ew. 2. Jan. handlicht. Bewerde, mit fursem gebenklauf, Bildungsgang, und Angabe bish Tätigt. Gedolis-anspruch, erbeien an Architeft

Junger Eisenhändler

für Lager u. Erpeb. von Grondbla gum fofortigen Eintritt gefucht Borguftellen: F 2, 4 a. (217302

Thouger Kraftfahrzeug handwerksmeister

welcher in der Loge ift, einer an. Reparaturwerestlätte vorzulteden, mit prima Zengnissen und Refe-renzen fofort gefucht.

W.Molienberger, Heidelbg. Grobnrage u. Reparainrmertit.

werben. Sabrrad erforbert, Angeb unt. Ur. 21 100 B an ben Berlag

für Unterluchung bon Getreibe, Mala, Webt, aum totortig, Gin-tritt gefucht, Buidriffen mit gengniscolidriten und Geballe forberungen unt. Ar. 29 306 BE an ben Bertog bief, Blatt, erb.

Jungerer Monteur

für Werthatt und Montage per fofort ober fpaler gefucht.

Dirigent für gröberen Mannerchor in ber nabe Mannbeims

gesucht. (Samorag bevorungt.) Jufdrif-innter Ar. 20 314 BR an bie Ge-ichalisftelle biefes Blattes erbet.

Offerten nie Originalzeugnisse beilegen! Möbe.stoft- und Polsterwaren-GreBhandlung

sucht möglichet branchekundigen

Vertreter

tir Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg, der bei Möbulgeschäften u. Polsterwerkstätten eingefährt ist. Angebote mit Referenzen erb. unter F.S. 501 az Weira, Franklurt-M., Keiserstr. S.

behörden, zum Verkauf von ehem,-technischen Spezialartikels gesucht. Nur Herren mit gewandten, sicheren Auftreien, die über nigenen Wagen verfügen und deren Erfolge über dem Durchschrift Lagen, wollen dies Weiter Anz. v. Refer, bewb. Angeb. u. B.R. 6684 an der Verlag

Wir stellen noch 1-2 jüngere

technische

nisabschriften, Lichthild sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins erbeten ant

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Boten (in) Wie suchen: Branerel

iar maglichal baldigen Maschinensch'osser sheers thehits Elektro-Schweißer Dieher Doorden Market Manuel Control of the Parket State of the Midwell bis 18 Uhr

DRAISWERKE - GM8H

1-2 Monteure

bühnen) zum baldigen Eintritt

gesucht

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie mit Angabe des Eintritistermins erbnt. an: Cn288V)

Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Für Betriebskrankenkense und Lobobüre eines

tüchtige Kraft

die mit den einschlägigen Arbeiten völlig vertraut sein muß, für bald, evtl. zum 2, 1, 1939, gesucht. - Bewerbungen unter Nr. 29301VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim.

Tüml. Bäcket

Gugen Reinbarb, Bacerei, Mannbeim, Jungbuichitrafe 27 (21 763 B)

Tümilger

in Dauerftellung

Beint. & deret, Raferini-Bilb, Derrheimerftr. 1. (20282838)

Züdliger

arfucht, (292761819)

Woam Emig. Abeimbäuferfte, 63

Buberiatfiger. enellicher

Reformhaus

Bebiet Mannb. Lubwigedoff, n a e i u d t,

Junger, orbentlicher

Radiahrer, wird for gefucht. Café Koffenhaichen, Mannh.

Wir fuchen gum 1. Januar 1939 ober früher einen

Bir fuchen gum fofortigen Gin-

Gebrüder Heuss, Hammerwerk, Mh.-Jndustriehafen

Tüchtiger Elektromonteur Gleftrugrofibanblung ge fucht. Bogt & Co., Gleften u. Rabio-Grofibanblung, Mannb., o 7, 21

Jung. Expedient

bun Schiffahrte. u. Spebitionegeichaft ber fofert ober 1. 1. 39 gefucht. Beiverbungen u. Rr. 29 337 88 an bie Gelchaftoftelle bes DB in Mannheim erbeten.

Weiblich

Pertekte

Stenotypistin in Kontorarbeiten erfahren, zum 1. Jan.

werb, mit Zeugnisabschr, zu richten an: Reuther-Tiefbau GmbH., Mh.-Waldhof

1939 evtl. früher gesucht. Schriftl. Be-

Tüchtige

Stenotypistin

von Maschinenfabrik zum Eintritt auf 1. Dezember 38, spätestens 2. Jan. 1939

gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Licht-bild, sowie Angabe des Eintrittstermins werden n. Nr. 90 149 VS dch. d. Verl. bef.

"h a l

S

Sahlbu

mit Rocht "Deutiche

Per

überzeugen

Schwo

Verlag:

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Weiblich

Industrialion Unternahmen sucht

zwei perfekte Stenotypistinnen

num 2. Januar 1939. In Mannheim-Rheinau wohnende Bewerberinnen erhalten den Vorzug. -Zuschriften anter Nr. 29 M2 VS an die Geschäftsstelle des "HB" in Mansheim erbeten.

Mädchen

tiebe unter 18 3. tieinen Caushal toden unb Bader erferne werben

Renoftheim. Durerfir. 59, part (29 351 B)

Rugen-

Bleifiges

Qu 7, 18-19,

Schneiderin

Herren

für ben Berfauf e

gelb, Provis., freie gabri, Berguftell.: Montag swiich. 3-5 Ubr nochm.

ung, 6 4, 5.

nefndt. 203bden 9. 18-25 3. bie 5. pansbatt- ober Gaubjahr noch ju mocken b. u. (, bet-positominnen ibos.

meiben fic bei: herfelrash, C 7, 14. (20554B)

&. Forfter,

Gr. Mergelftr, 2

sind Im "Schwarzwälder

Kleinanzeiger" beson-

ders erfolgreich. Wenn

Ste Personal suchen, so

Sum balbigen Gintritt fuct

Stenotypistin

Anfang, tommt nur in Frage, wenn fie 16-Ringer-Soften boll-fommen beberricht und wenig-tens 140 Silben ichreibt. Danb-ichriftt, Angebote u. 29 320 SS an ben Berlag biefes Blatt. erb.

bon Wertsbanbelsfirma ber Gifer branche ber fofort gefucht. Gef Ungebote unter Rr. 29 336 82 a ben Berlag biefes Blattes erbeter

gesucht

Beiverbungen it. Rr. 48 805 192 an ben Berlag bief. Blatt, erb.

ausbilfeweife für ben Beibnachts-verfauf a e'ucht, Bei guten Lei-ftungen ev. Feftanftelig. (48904B) Wahlbuich im Rathaus.

Junge weibliche

perieft in Stenografie u. Ma-iminenschreiben, bon hiefts, Fa-brit ber fofort ge fucht, And-tübrliche Angebote mit Gedalts-antprach, Lickbild, Lebenslauf u. früheft, Ginritistermin unt. Ar. 29:257 &S an ben Berlag.

Jungeres Fraulein

mit allen Büroarbeiten bertraut, ge-wandt in Eteno u. Mofdinenfor, gum möglicht fofortigen Gintritt b. größerem Fabrifletrieb in Specier 6. Rb. g ef u ch t. Ungebote m. Ge-but gehrbieb u. At. 48 119 BS an ben Bertag bs. Bt. erbeten.

Berfette

Hausgehilfin

mit Rochfenntmillen ber fot, gefucht. "Deutsches Caus", C 1, 10-11. (217478)

Personal-

Gesuche

überzeugen Sie sich bitte von der Wirksamkeit des

Schwarzwälder Tagblatt

Verlag: Villingen im Schwarzwald

Wir suchen eine jüngere

(Anfangerin) gum foforrigen Gintritt. Schriftliche Bewerbungen unter Rr, 29 283 B. an bie Geichaftstelle bief, M. erbeten.

Bir fuden fofert für Mann-neim-Ganbt und Land

uberläffige, erfahre Rinderbflegerin

Fritz Rückels, Mannheim,

Reite, ehrlide,

Sausgehilfin
ober State, erfabren im Sausbalt Rabtenutnille, lofert in gut. Sausbalt get u ch t. (215112) Fran A. Marts, Mannheim, Walbpartbamm 3. Fernruf 259 98

Dunchaus perfette

irobnit und meglicht aus ber Cleftrobranche, fofort ob, fpater ben blefiger Spezialindrit gefucht, Belverbungen unter Rr. 20 305 BB an ben Berling b. Bl.

Ginige Damen und herren für iagt. Gebrauchartitet gelucht Borsuferfen: Sonntag 10-12 Ubr bei Ribu, Karl-Lubivig-Strafe 7 (211612)

Intelligentel

ans guter Familie, in ein Zegiti-geichalt in Geubenheim gum feber-tigen Gintritt gefucht, mageb, unter Kr. 2020: BE an bie Gie-ichaltsfließe biefes Blatted erbeten.

Biciniaco | Staulein

lädinen ober Fran in. To. Toden fann, f. einise 216, in gew. foden fann, f. einige Eid, in ge-orbn, Sausb, gef. Anged n. 21 74300 an b. Beriag b. B.

Heimarbeit

fucht Stelle I.

bei gut, Bebanb una. Bolder. 29 338 W.D on t Bering be. 25

Hausmädden Weiblich

3met gut audfebenbe, tüchtige

fuden für fofort in einem Weint a Svelfehaud Stellung, Angebote i Rr. 21 620 B an den Berlag d. Bl

Intelligentes, 17jabriges Manden aus guter Gamille, fucht

Anlangsitelle im Berkauf

Konditorei oder ähnliches

beborgugt. Buidriften u. 21 629 an ben Berlag biefes Blattes erbe

Helt. Itl. fucht Stellung a.

Saushälterin

unge Frau

sucht sich zu verändern

Fräulein

Stell. in Berkauf u. Sero.

Kontoristin

mit aut. Leugn., berf. in Stene u. Majdenenider., lucht für 1. Dezember ober folder Ausbilde-freilung auf ungefahr i Jahr. Ungeb. u. 21 685 B an b. Berlag

fucht Siellung als Wirticaliterin ober Aufteinwahrten in gepflegtem hausbalt für 1. Dei, ob. 1. 3an. Inichtiften unter Re. 21 5102 an

Weibl. kaufm. Kraft

bliangfichere Budibalterin, Er-fabrung in Danbel, Bant und Induftrie, betwandert in allen faufm. Burvarbeitem, Einer-Gebatte und Gersonalfragen,

sucht Stellung. Bufdriften unt. Rr. 21 519B an ben Bertag biefes Blattes erb.

Tüchtiges und erfahrenes

für fin, Sonsball und Bitrifchaft ver fotort ob. 1, Des. gefucht. (2164128) Ginft. Geifel, Min. Mugarienftraße 72

Putzfrau id., binfriid i

ür haufbalt unt

Bum Rebfuft"

Labr.

Unwalt junt

und Mädel ur Ableiftena be

3g. Mädden

als sprem-

itundenhilfe-

Unfängerin

ach Raferia

a e f n d t, Angeb. unt, Str. 21 563 B

mäddjer

gefunt, (215600) Biderei Mois hans, Lugenberg, Banbbuler Btr. 24

Biodier, Rimer Bragner Bragner Ber. 91 III

Wareavertreier und Wareavertreterlesen von Versandhaus BieDRP-Nesshelt geweckt. Kohonnenfabrer oder Hausbrer kommen
nicht in Fraze, nur EinzelBezirksvertreier für große Bezirke. Sofort hohe Provisionbei Eigenne Festgehalt. Wandergewerbeschein wird hezahlt.
fäwerbangen mit Lebenshauf z.
möglichst Lichthöld unter Nr.
29 218 VS au den Verlag d. Bl.

(Groblerin), mit anten Umgangst, gu Kleinfind (20 Bion.) gefucht, Bennin, in Rocken u. Backen Beb. Zweitmabden vo. Aust. Vildzuicht, m. Zengu. u. 90 134 BS an Berlag

Rathanebogen 12, Stablivaren, Beltede, Geidente. (29295891)

Stellengesuche Weiblich

> 3a. fanbere Gran ucht igl. 2-3 21. Büro- ober Monatsitelle

Bupen, Zuicht it. Rr. 21 553 8 Junge, ehrliche

Frau

fucht Bare gu rei nigen ob, Sausb Angeb, u. 21 7372 an b. Berian b. B netteres tüchtiges

Mädhen fucht Stellung in Mannheim. -Buidt. u. 215892 an d. Berlag b. B

Sräulein indt Beidätt

Amgeb, u. 22 4074 in b. Berlan b. B Fräulein fucht

Mingeb, n. 21 6000 an d. Berlag d. L

Mädchen 15 Babre elt, a, mier Familie

Baushaltgs. Jahr

Stellengesuche

Fräulein

fuct in Buro ober Laben, nuch aushilfsweife, Briftigung, Angeb. u. Rr. 29 319 80 an ben Berlag.

fautionstädig, mit langidbrig. Er fabrung, fucht fic bis 1. 1. 193 8u verän vern. Zuschriften un ier Kr. 21 571 B en die Geschäftes fiede des D® in Mannheim erbei

Männlich

Buverläffiger

fucht Anfangsitellung

mit eineuem Wagen, rebe- und bei faufsgeivandt, mit nachweisb. Er folg, übernimmt ben Berfauf fil leftiungsläg, Unternehmen, Rufch unt. Ar. 21 749 B an ben Berlag

m. allen Bürvarbeifen bertraut, fucht Beichäftigung

in ben Abenbitunben. — Geft. Angeb. unt. 21 576 B a. b. Bert.

Junger Kranjahrer mit 10 Ginger-Belinbichreibefoftem, fucht fich 5. 1. 3an, ju veranbern, Angeb. u. 21 68120 an ben Berlag.

im Befin bes Bubrerich. Rt. 1 u. 2 fucht Stelle als Bulldogfahrer

Junge, fachkundige **Frau** Bufde, u. 21 700B an ben Bering

Gobre, grundliche Renniniffe in er Betriebofrt. Berficherg, Gerig eiten in Stenografie und Plaichi-enfebreiben, immt fich jum 1. 1. 20 in Danerffeffung 30 verand. Bufdritten unter Bre 21:592 20 an ben Berlog biefes Blattes erbeten.

feit Jahren in Zabaftvarengres-banblung, sucht fich zu verändern, flabrerich 3. Kundenfreis findrerichein Al. 3. Aundenfreis Angebote unter der Kr. 21.601 B an den Berlag dies. Blatt, erbeten.

Tüchtig. Schreiner

fucht fichere Stellung in größerem Betrich. Angebote unter Rr. 21 065" an ben Berlag

(Reniner), bieber Einfasser groß, friema, noch febr tillig, facht Beidelftigung gl. w. Urt. Rautien L gestellt werben, Ungebote unter Rr. 21 729 B an ben Bertog bs. Bt.

(tedmilder funt Beiduftigung Student) fullt Defungitigutig in ben Abenbftunben, An gebote u. Br. 21688 B an Berlag

25 Jahre, felbfanbig, findt fich balben, ju veranbern, Eddfrmacht ner Beberben, Wehrmacht nober Indultriebetriebe in Krage mit einem festen Bobnits, Julichtsten u. 48 049 BB an Berlag

in ungeflind, Gteilung, Rt. 1, 2 n. 8 fucht fich zu verändern. Bufdriften unter Rr. 21 518 B am ben Berlog biefes Btattes erbeten.

Beteiligung

Teilhaber(in)
mis 2000-3000 &, fill so. ifft., für gutes Untermehmen fof, artwett Rein Mififo. Afm. geb. beb. Bufcke, n. 80 139 BS an Berlag.

Bitte beachten!

Benn ber Schint einer OB-Angeige

Buidriften unter Ar

Angebote unter Ar

bann burfen wir bie Abreffe bed Inferenten nicht befanntgeben, Alle auf feiche Ungeigen eingelaufenen Buben Muftrangeber weiter, - Bei Un-

teigen, beren Smuglab beibts Adresse zu erfrag. unt. Ar. . . .

find in der Angeigenabteitung ble Abreffen niedergelege und werben auf Anfrage Defauntgeneben,

Balenfreugbanner

Kaurmann

pewandt, sich, Auftrutes, 24 Jahre, höb, Handelsschule, hanim, Gebillenprütung, gute Zengnisse, Wehrnet, Führerschein 1, 2 und 3, Warenkenstnisse is Stahl und Eisen sowne firm is Bischh, und Beroerbeitt, kantiona-tinig, evil. spät. Beteil, in mittl. Betrich als Mitarbeiter

sucht sich per 1. 1. 1939 zu verändern. Angebote mit Gebultungabe unter 21 664ff a. d. Verlag.

Männlich

Auslands-Kaufmann

41 Jh., zurück nach Sjähr. Tätigkeit in Nordamerika. sucht passanden Wirkungskreis. Englisch in Wort und Schrift, Im Inland: Mittlere Reife, 10 Jahre Beamter in Großbanken. Schnell annannngsfählg, Nar gute Referenzen. Zuschriften u. Nr. 21 684 BS an den Verlag.

Reisender

repris, Erschein., wohnh, a. Bodensee, auchs

Reiseposten für serbise Firma für die Gebiete Bodenses, Hobsespillers and Aligin, Zoschriften unt. Nr.

21 791 B an die Goschaftentolle dieses Blattes.

33 J., energ., repräsent., mit best. Erfolgsnachweisen, sucht neuen, bedeut, u. ausbaufähigen Wirkungskreis im Innen- od. Außendienst bei nur erstki, Firma, die Außerord, verl., aber auch bietet

- 5 Jahre Praxis im Außendienst
- Langjährige Tätigkeit als Journalist
- Besonders guter Vortragsredner
- Uberdurchschnittl. Allgemeinbildung Gymnas - Abitut, Hochschulstudium, Auslandsreisen Gründlicher Kenner erfolgreicher Werbe-
- u. Organisatio smethodes, dabel selbst ideerreich Große technische Begabung (Inhaber mehrerer Schutzrechte)

Zuschriften unter Nr. 21 651 5 an das "Habenkreuzbanner"

MARCHIVUM

TLØ+ elle len.

P

fort

nnh.

939

en

Of

HB-Wohnungsmarkt

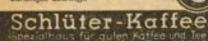


1001 Nacht

deuerten die unsterblichen Märchen morgenitridischer Kunst. Pfeife und Kaffee weren die "Begleitumsthode" dieser reizvollen Abentewer. Auch heuse noch wird unwere

Türkische Mischung

dazu beitragen, das Leben Jerbiger und die Zukunjt rosiger zu seh'n. Türkinde Misduung: mittelkräftig, ein Duft, der viel verspricht, ein Wohlgeschmack, der al es hättl Auch ohne Märchen - ein Erlebnis. Ein Keljee, der seisen Preis — RM 1,30 das 1/4 kg — und ihre Erwartungen überträfft.



Zuvermieten

3 Bimmer und Rüche

Connige, moberne

4-3immer-Wohnung

mit einger. Bab, heiga, Warmw. (auch als Buro bervorrag, geeign.), in ber Runftfroffe gu vermiet. Beficht. Samstagnadm, ob. Sonntag. — Abreife zu erfragen unter Kr. 48 123 B im Berlag biei, BL.

Bu fconit, Lage Det bet Dergo: Meubau-Bohn.

4-3immer-Billenwohnung

mit Zentralbeigung, einger. Bab, Möbdenzimm, Garage, ber 1. 12. 1908 zu bermieten, Zujchriften unt. Ar. 22 461 B an ben Berlag b. BL

Nähe Baradeplah

fehr ichone 5-3imm.-Wohng. mit Bad, Diele, Manfarbe u. Jen-trafbeigung, wim 1. Jebr, 39 lebr günftig zu 124.— ABI pro Monat zu bermieten. Nab, burch (48211B) hausverwallg. herm. Storck

Oststadt @annige 5-Zimmer-Wohn., gr. Diele, eingb. Bad, Loggia, all. Bubeb., Bentralbeiga. u. Barmm. Berf. fof, ob. ip. ju bm. Buichr. u. 29316Bo an b. Beriag.

Viktoriastraße:

1 Treppe boch, 5 Zimmer, einget. Bab, Bintergart. heizung, Warm-waffer, Wonatömiete 185.— RM unsüglich heizungöfolt. evil. beizb. Garade, in 25.— RM b. M. ber L. 4. 39 ju bermieten. Rah, burch: 3. 3illes 3mmebil.- u. Supothet. L 4, 1. - Fernfprecher 208 76.

7 bis 8-Zimmer-Wohnung

2 Treppen, mit allem Zubebor, Warmwofferbeigung unb Ber-forgung, ab I. Januar 1939

ju vermieten.

Reichert, Glifabethftr. 4. Gerniprecher 410 77. (2150628)

Eckladen

an guien Tamen- u. Gerrenfrifent gude, Bab, Manf.
Wett with auf guten Tamenfrifent af ab t, Ludwigshaft eine Arabe 17.
Beat with auf guten Tamenfrifent au bermiet. Rab: 33 ft., 1 Gebr. 34 ft., 1 Gebr. 35 ft., 1 Gebr. 35 ft., 1 Gebr. 36 ft., 1 Gebr. 36 ft., 1 Gebr. 36 ft., 1 Gebr. 37 ft

Zu vermieten

evel, auch als Wohnung, sofort gu bermieben (3 ichone Zimmer, Rücke u. Zuded.) Nab. Bordt, 2. Stock.

B 5, 17-18

part. redis, 2 3immer

Hans Simon, L 14, 8. 3mmobillen, Gerniprech. 203 87.

4-3immer-Wohnung Bab, Mant., bart. 1. 1. Jan. ju bm

Sonnige

Bohnung

95.: Am Sahnen berg L II, (21 987 19)

6-31mmet-

Mab. Mag Joich. Strafe 23, 8, St., Schmitt, (29 363 8) hch. Lang. Str. 5

Heidelberg

und Küche

3-3immer

mit einger, Bab Eggenftrafte 9, 3, Stod, linfé, (21 646 9)

Bu bermieter 1. 1. Det. b. 3. 3 - 3immer-

Bohnung Settenbau B 6, 28

8 Bürordume I. Obergeich, 300 cm at., D 2, 4/5 of, so bm. Nuof.

3- en. 4-3imm .- P 7, 24 (Detbet-Wohnung

Wohnung

3 evtl. 4 Zimm. Ruche unb Garten fefort preidte, an tubige Rantifte ju

Erstk!. 4-Zim BringWifn. Str. 19 Bordh. 2.Cbergich, ca. 130 am, Ku., Bab 23 Mameinbinner

partr., Geitenbau

M. Speer, Deibelb. Fernfpermer 2586. (37 005 B)

mit Loger. u. Rellerenum, per 1. 1 1939 ob, fpater au vermiei, Rab be Baugeichaft 2 o b, Auttourafte 18

(2163120)

Swango- Zilles, L 4-1 Fernt. permelt. Zilles, L 4-1 768 76

Atftadt, febr icon, Bentralbeige 50 am, für Lagerzwede ufr Au bermieten. (129 421 % Rabered: Bernfpreder 411 6

Schöne Lanerräume

mit Garune und Remife, in ber Jungbuichtrage ver is fort gu permieten, (182262)

Mietgesuche 1 Limmer

und Küche eber große fret febar, Stmmer fü plinftt. Jobler ge Meuert, P 2, 6

(48 230 E) 1 3immer

und Küche

und Küme

gejucht ingeb, m Brei inter Rr. 21 694 9 in b. Beriae b. B

Junges Gbepaar fuche icone 2-3 mmerwohnung mit Bad fofort ober fpater

berger Strefe): Büroräume

M. Gbeer, Deibetb. Bernfprecher 2586. (37 003 B)

Raberes: Rennet, P 7, 24, Ruf 22500 U. Küche, evil.

M. Speer, Deibeld. 21/2-3 3immer 7

Amerifanerftr.13

oder Magazin, mit Garage. Rheinauftr. 4, ofort au vermieten

Großer

mit Bab, mögl. mit Balfon (ebtf. auch Garage) in gutem Saufe jum 1. Januar 1939 gefucht. Reuoftbeim ob. Linbenbof bev. Angeb. mit Breis an: Rheinische Gummi- und Celluloid-Jabrik

In Weinheim:

Ginfamilienhaus oder 5-3immer-Wohnung

nur in gnter Wohnlage gu mieten gefucht. - Angebote unter Rr. 186 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

3 - dimmerwohng.

1. 3an, 1939 g e l u d t, Linben-bof ober Allmengebiet beworzugt. Angeb. u. 21 6929 an b. Berlag.

in guter Wohnlage gejucht driften unter Rr. 21 524 B. Gefchaftollelle bes "Safente ner in Mannbeim erbeten.

zu mieten gesucht Angebote unter Rr. 301 830 Bo an ben Berlag biel. Bl. erbeten.

412-5 - Zimmer-Wohnung

Mabdengimmer, mit einger, ib, heigung und Jubeber, in iftobt ober ichoner Bororilage für imei Berionen folori gefucht. Fernruf 417 65. — (29265 83)

mit bei ung, Gartenanteil, in ichoner Webnlage gefucht. Buide

Barten. Breid. анар. и. 215072 an ben Berlag

Lagerräume

Großfirma sucht per sofort

helle, trockene Lageträume möglichst mit Gleisanschluß und Büroraumen

Mietgesuche

3immer und Rüche Bubebor, b. Muser und Tochter &

Redaran, Bernruf 488 51.

fen, 1. 1. 3. 39 au mieten gefucht Angeb. u. 21 738BB an Bering

Bahnhofig., L-M-N-O-Quadr. 3. 3illes 3mmobil. u. Supoinet. Gegründ. 1877) L 4, 1. - Fernsprecher 208 76.

LIMMER 3= 3 immee

megl, auch Bab) ür jung Sbepaar uf 1. Tex. 1938 ber Gerienftabt fucht. Angebote

oder Tauid

In Weinheim

ndt beni. Be-

amter 4. 1. Mars

mit Manfarbe i

Sume a. 1. Des. in 3eudenheim 3-4-3immer-3immer

Wohnung it Bubebor, Mi und Rüche

Geraumige ca. 4- bis 51/2-3immer=

Leere Zimmer zu vermieten

Mani.-Jimmer (2) end Bermieben Rb. Meeriaafte. 24 2. Seod, rechts, (21 696 B)

Jivesheim 2 feere Rimme d mbl., an rub riclimieter 30

Bedorbemm 1. Bedorbemm 1. Benner. (481502) 2 faubere leere 31 mmer

diperiog Anguido 15 Ubr esc 18 Ubr Abrefi-erf.u. 2900AN Acring d. Bi

Säcke **Marl Schäfer**

Mobi. Zimmer zu vermieten

Luisenring! Möbl.

Dezember obet rüber aefnct. Schlafzimm 21 593B an Bertag

G 7, 24, 2Ir. II.

Glegant (48 110 % möbl. 3immer

-3-Zimmer

fep Ging. 1. 1. 12 3-3immer-8 0 m ar, T 3, 24 Wohnung mobi. Simmer

ebt, mit einaerickt, Bab, v. Penfivnär 3. 1. April gefuckt, Borauszablunge Ricinfelbitraße 36 3. Stod, finfd. (21 565(3)

Sep. mbl. 3im. n bermteten

whole Wohn- u. Schlafzimmer ones in Tenbend int. Dans iof, ob 1 12 in berm ibreffe du erie, n 15868 im Berlag

2-3immermhg. icht und Baffer Bochenend obe Setellig, gu bern beicht, u. 21 7400

m b. Berfan b. 20 belles, leparates großeszimmer

in Beindetm.gen-benheim, Käfertal obet igdiner Lage Rambisms ge-fucht, Angebote u. Rr. 29.298 BS on b. Betlag b. B. Elegant mobi neues Wohn-

Shlafsimmer Redarauerft.243

möbl. 3immer

imt, Wr. 21 750 25 im Berlag ba, Wi Man folywall

will _ infaniant im Galanlannz.

Die Fachleute von morgen



Eisenbahnen and Metall - Baukästen

Adolf Pfeiffer K 1, 4

Sie erhalten hier auch Laubsägegarnituren Werkzeugkästen in günstiger Preininge

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Modern möblierles Zimmer Rabe Abolf-Ditler-Brude, v. Dipt. Jun mögl. folort gefudt. Ju-fdriften unter Rr. 29 281 BB an ben Berlag biefes Blattes erbeten,

Africagefellichaft fucht für ihren Ung geftellien (Chepnar mit 2 Rinberm

mit Klichenbenfligung für 1. Dezem-ber bis 28. Februar 1939, Preis-angebote unter Rr. 29 336 Bis an ben Berlag biefes Blattes erbeten. möbl. Jimmer möbliertes

Beamter fuch folort aut MÖDI. mögl, mit fl. Baf-et. — Schreibilich

Bedingung, Ange-pote m. Breis u. 21 502B an Berlag Chepaarfucht ber 15. Dezember

zwei möblierte m. Auche u.Bab

waamiolon 1-2 gut mobl. Reugeit einger,

3immer mögl, mit Tanglebeitung, in Köbe Bolferium eber Knaufta-Anfage 1. I. Ter, von Lipt. Ing. gefucht.



Möbelfabrik und Einrichtungshaus Mannheim, O 5, 1

"naken

Geburtstags-Melder fich fedur fich fiadimades 20gem, bl bermögd., der groß, em od, mittlich eine i fein möcken R. L.

Belichtigu Anfr. 11. Ehestar Wohn i Edlafsi Itlir., 180 cm dreft 1 K fich e paruriod. eammiod Billett Anr. 1Tife L Stillie L Hoder Befamt-

neuwerl

lch.Bauma Berfauföl T 1, 7 Fernruf (48 693 Seigene Gel Gergant, Tit Pelaman and Mibor ungettog, p ob, dec. Me as bert. Bu 48 14993 1

preis .K

Höhe MOL Modell S N 220 Volt,

wert, 10 Str

gebe., prei nt verkante Mannh , Welder V15090 Gin faft n Winterma

Sehr gut er Hinde Rorbwa 1. 35 .A su b 200 i c) e Linbenhofftr (216432

> Wir zimm richts mit i Lasse noch denn

Schap bol

ber 1938

ute

tästen

rauch turen en

tutage

ıer

cht

immer

bl.

1. Deşeme 39. Preis-156 BS an es erbeien.

liertes

n- u.

nöblierte

it.einger.

in Kabe um ober Mulage 1. bon Tiple

后

von

shaus

nmer

, b. Dipt.-n d t. 3u-181 Bo an

HB-Kleinanzeigen

Zuverkaufen

abzugeben. Birfa 100-150 cbm Berniprecher 591 41, Apparat 258

neuwert. Grofrian-Steinwer

Stilble 165. ich_Baumann&Co.

Höhen-SOMME

Modell SN 300 220 Volt, neu wert, 10 Stunder gebr., preiswert

Mannh , Weldenstr. fi

Gin faft neuer

Gebr gut erhalten. Ainder-Rorbwagen

f. 35 .N gu bertauf, (febr billig). 2tinbenhofftrage 86 510[36ft. 4a, 111 2abenhuta a A geruruf 323. (2154329) (2154229)

Bieträdriges Bandröllen u. Maurerkarren

Gidenborifftr, 25,

5 Elektro-Aleinmotoren

einfab. Idenia oc-braucht, wa. Slav-mangel an verfaut. QU 2, 17, 11, 1k Corneliusitr.19 Greganter temara

Wintermantel fcblanfen Berrn. getrag. Unjug

Sch.Baumann&Co.

Gieter, Miniatur-

L 18, 13, Saifer. (21 573 19) **Eudwigshafen** Gebr. Rüche alter Sekretär

Weißer Winderftr.4, II 15 Buhner

1 Mir. sang. Buts neutreritg. 40.-M 30 deffant. Engler, Lugen berg. Lugen berg. Lugen berg.

Schaulel=

Spottbillig! Menarica 311/3. Getge m.Raft.30.

Gut erhaltener J. Phil. Judis

DAS MOBELHAUS FUR ALLE! Wohnzimmer Goben Sie in diesen Tagen mal an noseren Fenstern in E 3, 2 vorbei. Wir haben dort einmal einige Wohnzimmer in verschiedenenGeschmacksnoch die Auswahl am Lager zeigen. sollen angeochm überrascht den, Sje wissen ju, was Mebel. Schoplet immer schreibt: Gute Me-MOBEL

elekir. Rinderfilmapparat

runder Eblich

Dauerbrenner

Kollidrank u.

KOFFER

Schrank-

Mähmaschine verskb.Singer-Rahmafa. 125.

Pfaff-Rahmafdine 60.-Decker-Singer-

Maumann-

Gerufflangen Ludwig Stucky G 7, 15. Betoniprießen

Asbaf Bollenba -Optif 4,5. Celbi

Gelegenh.Kauf Boliterieffel

Buppenkume 3immerofen Dauerdreimer, bilbe an vertanfen.

100 Pt., ant erbalt.

100 Pt.

3eudenheim

3/40/120

Gieg., taum geir. Einrichtung Berren. Bintermantel in bertaufen Mbendkleider

u berfaufen F 6, 7, Wirtfchaft Ferneuf 279 06. (21 670 29) 5dw. Jakett mir Welle u. gefte, bole, jowie

Marengoman'el

1 Damenrad Chaifelongue ". Inimeniar.

6 7, 1, IV.

Anaben-Rad

gu berfauf, Inft. Remfes, Qu 7, Ib, P Friedricherina. (9046 V)

n b. Berlag b. T

Gefpieltes

HECKEL 0 3, 10 Runft-Elifabethftr. 4.

2 H 5 (293)3/89t Schaukelpferd Helene Moll

MI III III VI neuwert. Anich. Preis 1400 Bill. ir gen Planmange für 450.- RM.

für Aneinftebent fep.leer.3imm. m perm. Erfr. b. Bit angt m. Gärtnerfir, 31 a. (21096B)

> f.Rolonialwar. Ju Raufen gef. Mind. u. 3328 &ch Kinder-Auto Mng, u. 3328 Ed

An- und Verkauf

zu kaufen gesucht.

pber Bootsichale, Lange 12-14 Die-ter, gefucht. Angeb. mit Gefchwin-bigfeit, Breis nebft Foto erbet, an Emil Bögle, Konstanz a. B.

Rleiderichrank Buppenmagen

and reparaturbeb. per fanfen gefucht, Breidangebote an Rure Langer, Redarauerft, 139.

Wiener Hocker

Kaufgesuche

Reuther-Tiefbau GmbH., Mh.-Waldhof

3ementplatten

Steinplatten Sandfang

Gebraudte

Bolgregal Somitt, Rheinbäuferfte, 9 (21 504B)

Kaufluftige lesen tiglich BB-Kleinanzeiges

Ankauf attem Zahngold

Delgemälde Platin Silber

3immerture Ungeb, u. 21 19718 an b. Berlag b. B.

Klavier

and Bribathand in faufen a e f u d t, Angebote an: B ü r s, Karl-Beng-Str. 7. (29264BR)

Kaufluftige lesen tiglich die HB-Annelgen denn dort finden ale glastige Angebotal

Für Jedermann trapbare Amashlung u. Ratemashig. I jedon v. KM. I.— an and je 100. Sautonomes. Ands Ele-standedarishen! Frachtral ab Fabrik! Katalog od, ver-treiseibes. nuverbill. darch:

"Sidtag"-Höbelversand, Stuttgart-N

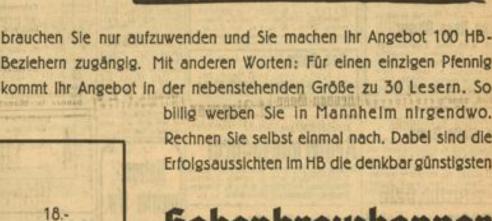
MARCHIVUM

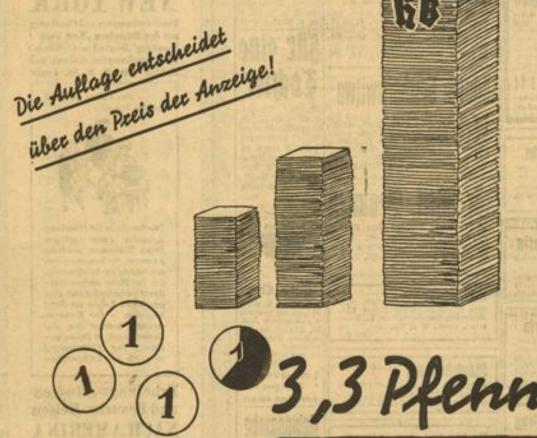
ANZEIGEN-ABTEILUNG

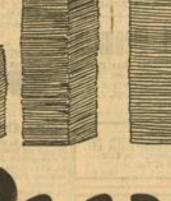
Brillanten

Gebr. Militär

für ble Grobe bi







3,3 Pfennige

54000

Beziehern zugängig. Mit anderen Worten: Für einen einzigen Pfennig kommt Ihr Angebot in der nebenstehenden Größe zu 30 Lesern. So

billig werben Sie in Mannhelm nirgendwo. Rechnen Sie selbst einmal nach. Dabel sind die Erfolgsaussichten im HB die denkbargünstigsten

hakenkreuzbanner

Bak

leidender

Silesia

HB-Kleinanzeigen

Jeden Donnerstag

Schnelldienst

HAMBURG

TherSouthampton and Cherbourg mit den Dampfern "New York" / "Hamburg", Deutschland", Hansa";

fiber Southampton, Galway und Halifax mit M. S. ,St. Louis'

Die Stewards der Hamburg-Amerika Linie pflegen

Ihren Wünschen suvorzu-

um nichts zu bekümmern. Ob Sie Ruhe zuchen oder

Sport treiben oder sich dem

geselligen Leben an Bord hingeben - Ihr Kammer-

steward betreut Ste, der

Dedisteward ist Ihnen sur Hand, Ihr Tischsteward sorgt für Ihre Leibgerichte.

Erholungs-, Studien-

und Besuchs-Reisen

NACH AMERIKA

Fahrpreise ah RM 605 .- einschließ-

lich sechstägigem New York-Aufent-

halt mit interessation Programm.

Es reist sich gut mit den Schiffen der

Hamburg-Amerika

Linie

Mannheim 1, O 6, 4 (gegenüb.d.Plankenhol) Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie Schwetzingen: Heinrich Hess, Joseph-Goebbels-Straße 14

mmen. Sie brauchen sich

lat eine Freude . . .

Das Leben an Bord

Deutschlands größtes Eheanbahnungs - Institut

michte auch ihnen beifen. Unter vielem tausenden Vormerkanzen aben Sie die beste Möglichkeit, ihreEhewünsche bald erfüllt zu seh.

Emplangsräume: Mannholm, Lameystraße 12 - Ferprut 447 47.

50 000.- sofort, später 100 000.- RM, erhofit wabres Eheglück mit reprä-sentablem Herrn in guter Position. Fran Derenderff, Mh., Lameystr, 12, (H. 1. 12044 - 29261V)

frisch-natürl., arbeitsfreud., 100 000 RM, müchte gern einem kultiviert., rebs. Herra gute Lebenskamera-in sein. - (H. I. 12044, 29262V) rau Derendorff, Mh., Lameystr, 12.

weitehe mit strebs., churakteriest lerrn. - (H. I. 12044 - 29263V) rau Derendore, Mh., Lamovsir, IZ

Geschäftst. hübsche Frau

Lodwigsh, a.Rh.-Söd, Lluzistr, 174. Rul 600 St. - Aciteste a. vorosbme Ebezabahn, a. Pt. Jed. Antir, wird strong gewissenh, u. reell z. Ziele strong gewissenh, u. reell z. Ziele geführt, Kleine einmal, Gehühr, Ho-nerar erst bei Erfolg, Sorschaelt auch genntags.

Hübsche, flotte Dame

And. 20. sehr viols., schlank, snortibd m. kompl. Ausstatt., 20 000 M. in ber nebst snit. Vermde., ers. Neigungsels mit flott. intell. Heern. Etste am Ihr nnverbdi Hesuch, Fran Friedel Schade L'halen-Sid, Pranckhatr, 52. Rul 6190

Textonager

Böle. Buchhandlung

sozialistische Buchhandlung fim etrohmarti

Bur 50jahrigen fathol. (9012993)

Auslands-Deutscher, 30 J.,

in gefich. Stellung, fuct fport- und mufft, neit, baubl. Mabel, b. 25 %, bas ihm Lebenstamerabin f, möchte Pilbunfar, ausführt. Umgaben und Hamilienverhältniffe, unter Ar. 21 699 3 an ben Berlag bs. Bt.

bon auswörts, Mitte 50, jeboch sel-tem jugenbliche reprät, gepft. Ersch., firm in Geschäft und Saus, wicht. kad mit Derrn, der ohne Gebinter-eilen ift, zu berbeitraten. EröfteBer-ickwiegenbeit. Bildsuickriften unt. Rr., 96 120 BS an den Berlag d. B.

48 3., ebgl., Willver ohne Rinder, mit iconer Wohnung, fuche ich paff, Frau. Gheberm. Giffabeth Euge, B. Baben, Lubm. Will. Bl. 5. II. (90 128 VR)

gate Erscheing., sucht Heirat, Nah. Deutscher Ehe-Bund, Frau E. Mohr-mann, Mhm., M 3, 9 a. Rul 277 66.

Staatsbeamter inspektor, Noer sucht bald, Heirat, Nöber, (45204V) Deutscher Ebe-Bund, Frau E. Mokr-mann, Minn., M. 3, 9 a. Rut 277 66,

Arzt Dr. med., Ende 20, flotte fir-scheing., gate Praxis, socht Heirat. — Näheres. (48306V) Deutscher Eho-Bund, Frau E. Mehr-mann, Mhm., M 3, 9 a, Ruf 277 66.

Geb. Dame Mitte. 20. Rotte Er-ub. 2000. Verm., such Heirat. Nh. Deutscher Ens-Bund. Fran E. Mehr-mann, Mhm., M. J. 9 s. Rel 277 66.

fuche ich ein fein gebilbetes, bans-liches Frantein bis ju 33 Johren. Geberenn, Gilsbeith Luge, Baben-Baben, Lubwig-Will. Blab 5, H.

Cabre off, 1.76 ift antisand, Water eter grot, fucht flende Brou, etc. ochsien, ber etwood flende Brou, etc. ochsien, ber etwood flende Brou, etc. ochsien, ber etwood flende besieht flende Brou, etc. ochsien, ber etwood flende besieht flende ber etwood flende ber etwood flende ber etwood flende ber etwood flende flende ber etwood flen

(Wbitur, 18 36.), fuchen nette Derren amede fpater inlernen. — Oport, Tans.

vie fodt. Bermög milflung berbeien, Bufchr. u. 21 4720 an b. Berlag b. B,

gute Ehe tet the Wursch, Sie können ihn rasch und zuverlässig in unserem Kreise christ-lich. Eh e willig a r ver-wirklichen. Große Erfolge nachweisbar. Schreiben chemister. Streiber a una, bille, elemat villig

Stuttgart 1

resebut Fraulein.

Imp. Grid., beile
Bengangend, gute
Bengangend, gute
Bengangend, gute
Bengangend, gute
Bengangend, mit daorien, gelib, naunited, Berrn bid
G 3. (Elin angeuebm) in felt gut.

Bet Traumab, Bufdriften u. Rr. 1587 BB an ben Berlag be. Bi.

meister-Ww

Jufdriften unt. Rr. 21 612 B an ben Berlag b.B.

aber wen? Diese Frage Idean Sie diskret im

Diebeboffe& mabel,

dänslich, groß, diblich, aber na-mirtich, und mit

(Setbftimlerat).

Sume für

3reundin

Buldriften u. 90 21 7079 an Beria

werker

Selbstinserat

Hand-

Staats= beamter

fucht bie Befanntichaft eines wirtlich blibichen, ocht
beutichen Richels
im Alter bis in
27 Jahr, sin, balbaer heirat.— Juschriften, mögl mit Bilb, erbeter u. Ar, 29 201 BE an d. Berlag b. B

fiber 45 Jahre. -Diefelbe ift blomb mittelarob, febt ir aut. Berbalimiffen

Kaufmann

Anf. 30, mit etin auter u. fic. Etellung, 1,84 m groß, eb., trei Lebensgefährti merben möche wirb um ber-trauensb Juichr, u. Rr. 22 450 B an Berlag gebet,

Verschiedenes

u mach en ? — Bitte abungeben Bulder, u. 21 7979 Lebendmigetgefch en b. Berlag b. B. Rung, (48 1518)

Verschiedenes

Spulsteine, Wasch- und Bade-Einrichtungen

tiefert und montiert 3ett, G 2, 8 (friib. H 5, 2) a. Martt

Kaltmangen wäscheschonend, billig, herrlich

glimrend, L 4, 11 29322 wie neu L 4,

Tiermarkt



schwarz und

bet Fritz Wiegand

Viernheim, Weisheimer Straße 14 Rul 132 Lieferung erfolgt frei Haug

Drahthaar-

fibe, ju faufen. Karl Gren,

Deutscher Schäferhund idones Tier, 9 M. ili, guter Wachd., Imftande d. ab-imgeben.

u pertaufen.

Verloren Grünliches

Jächen b. Beittengströge-rin in b. berms-beimer Siebl. ver-lerengegangen, Birte absunchen i.

alten wochlam | Schäferhunde Airedaleterrier Foxierrier Sealyhem-

Schnauzer Blittelichlag.

schnauzer holl.Ghimperge

i. A. billio objug. Die There ib. alle forreit u.elutomb-frei, b. dehre Ab-liaum, dunbedad, Scheren, Trimmen Eliege, Abridien. Univerdindi, Belichi naume erminisch.

Sunde, Rugen floden stels Käuter durch HB-Annelgen

Jeder "FB"-Lefer einmal Preisrichter!

Einsendeschluß: 15. Dezember 1938 Deröffentlichung des Ergebniffes

Preisfrage

"Wer inseriert in Mannheim am besten und warum?" Bei Beantwortung diefer beiben fragen kommt es uns nicht darauf an, ein Urteil über einzelne Anzeigen gu erhalten. Dir bitten auch davon abzusehen, firmen lediglich beshalb zu bewerten, weil fie die größeren und gahlreichsten Anzeigen erscheinen laffen. Wir wollen wiffen, welche firmen vom 15. November bis 15. Dezember nach dem Urteil unferer Lefer die wirhfamfte und geschmachvollfte Gesamtanzeigen-Werbung durchführen. Uns kommt es alfo auf die Bewertung der Qualität der Anzeigen-Werbung an. Wer den Anzeigenteil des

für die Einsendungen mit den besten Begründungen seben wir aus:

Das Ergebnis des Preisgerichtes ift endgültig und unanfechtbar. Einsendungen find in geschloffenem Umschlag mit der Aufschrift: "fi B" - Dreisaus ich reiben "Wer? Warum?", an unsere Geschäftsstelle fi 3, 14, 3u richten. Mehrere Beurteilungen eines Einsenders sind zulässig, nur muß dann lede einzelne auf einem be-

londeren Bogen erfolgen. Die Einsendungen gehen in das Eigentum des Derlages über, die Teilnehmer erklären fich mit der Deröffentlichung ihrer Berichte im "fiB" einverftanden. Angehörige des Derlages find von der Beteiligung aus-

Anzeigenleitung des "fiakenkreuzbanner"

Durch 18 eigene Filialen

wird jeder Auftrag diskret, takt-voll, individuell behandelt. Die großen Erfolge und viele Empfel-imgen geben Zeugnis meiner ver-antwortungsbewohlten Tätigkelt. -Ganz unverhindt, ist die Beratung. Sprechzeit täglich, auch Soentags.

Frau Derendorff

Reizende Zwanzigerin

Sympath, Mittdreißigerin

Gharmante Vierzigerin

40 J., sehr umsicht, alleinst., in geordn. Verhälts., wünscht sich d. mich bald. glückl. Heirat. (216308) Frau Rosa Ohmer

verlangen Sie in der

tur u. bergenögut, fuche ich einen ge-bieg. Lebenöfame raben in fich. Sielling, Gule Ausst.

Lutherverlag Schlieffach 700/105

obne Anbang, 5 Labre, tabelloi

Meiraten - Alleinflehend.

Doutschen Brief-bund, Beidelberg-Cossesheim, Bisber cher Sood bediest. Delta L. Ariche, Prospetts Gedret kostenios.

auskünfte rmittlung aller rt, Berbind,an bem Ort erled, miffenbaft; Detetriv-Infitiat "Greif", P 7, 23, Rut268 29:538 61

net Gegenb

Legehühner

Bedlington-

Tierpflegeheim METZ Fahriaditr. 83/87. Wernruf 447 69.

am 25. Dezember 1938 im "FB"

"fighenbreugbanner" regelmäßig beachtet, wird auch fehr gut in der Lage fein, ein richtige. Urteil abzugeben.

1. Dreis RM 50 .- 2. Dreis RM 35 .- 3. Dreis RM 25 .- 4. Dreis RM 10 .- u. 20 Troffpreife

enes

en

(29286BR 5, 2) a. Wartt

igen lg, hen lich 11 29322 VR

m Verkauf

chen gut gehrene,frischmelkende

dand

mer Straße 14 agt frei Haus

häferhunde edaleterrier OXIETTIET ealyhemdlingtonterrier, chnauzer und Bietfer,

wergınauzer .Chimperge Spitzer

diffig abing. Tiere id. alle fi n.einwonds. b. befter Ab. al. die fin. die reiche Anert. rpflegeheim METZ indiger. 83/87, wruf 447 69.

de, Kanen el, Rustiere den steis Käuter en HB-Annelgen

11 md men. 225 en.

5: ile lag 14, bent-15-111 Störungen des Seelen- und Gemütslebens

wie Anget, Untube, Grübele, Menschenschen, Minder-wertigkeitsgeiühl, Erröten, Schieffonigkeit Stottern und Sprochstörungen Dr. W O R M S. Psycho-Pädagoge, Mannheim Prinz-Wilhelm-Straße 8 Fernspr. 43330

Wohnhäufer

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, Frau

Susanna Heiß

geb. Spilger

sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank. Besonderen Dank der NSDAP Ortsgruppe Schriesheim, sowie der Bäckerinnung Mann-heim, und für alle Kranz- und Blumenspenden, Herrn Pfarrer Kaufmann für seine trostreichen Worte, den Schulkindern für den

erhebenden Grabgesang und allen denen, die sie zur letzten Ruhe-

Wilhelm HelB, Bäckermeister, und Kind lise.

Todesanzeige

der Heldenvater unseres unvergefilichen Nationalhelden und Vorkämpfers für

Deutschlands Freiheit, Größe und Einheit, Albert Leo Schlageter, in Schönau i. W.

am 10. November d. J. entschlafen ist. - Die Bande stolzer und inniger Freund-

schaft haben ihn seit dem Jahre 1933 mit unserer Stadt und ihrer Bürgerschaft

verbunden. Eingedenk dessen, was er unserem Volke durch seinen großen Sohn

und dessen Opfertod gegeben hat, wird auch sein Name in der Geschichte weiter-leben und voll Stolz, Liebe und Verehrung wird die Stadt Ladenburg immerdar

Die Beerdigung findet am Sountag, den 13. November, nachmittags 2.30 Uhr. vom Trauerhause in Schönau aus statt. - Die Bevölkerung der Stadt Ladenburg

Gott der Herr hat heute meine liebe Frau, unsere treue Mutter und Schwester,

Für die Trauernden:

Die Bestattung findet Montag, den 14. November 1938, um 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Mannheim aus statt.

Wilfried Joest

Friedrich Joest, Dekan

Der Bürgermeister der Stadt Ladenburg: Pohly.

Ladenburg, den 12. November 1938.

wird gebeten, am Trauertage die Flaggen auf Halbmast zu setzen.

Mannheim, Heidelberg, Freiburg, den 11. November 1938.

Es obliegt mir die schmerzliche Pflicht, der Bürgerschaft bekanntzugeben, daß

Schriesheim, den 12. November 1938.

der Ehrenbürger der Stadt Ladenburg

ihres Ehrenbürgers gedenken.

nach schwerem Leiden gnädig heimgerufen.

leidenden tede ich wirksames Mittel mit
"Silesia" Striegau, Schl. Schließt. 18
HB-Kleinansetge-

stätte geleiteten.

Herzieiden

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma

Dr. Boether-Tabletten

Zeichen Tische

 Maschinen Schränke

Lichipausapparate in **Vorschliedene** Austübrungen und großer Amwaht bel

Chr. **Hohlweg** K. G. Mannheim, D 6,

Ferngut 262 42 Techn, Bürebederf

Geldgeber lesen täglich im "HB" @ ************************** Bergmann Mahland Optiker

E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernrut 22179



Maßschneiderel

P 3, 14 (1 Tieppe) fertigt Zivil und Uniformen aller Art.

Andert, repariert und bügelt. Sachen werden abgeholt . Karte genügt

Möbel aller Art

in begiem, Monarbraten ob. ge-gen Ghefinnbabarteben, frei Ih-ter Bobriung aulgeftellt., Ratalog mit Bertien nber Betrreierbeluch unberbinblich, Angabe Ihrer be-fonberen Waniche erbeiten an: Mobelhaus SEIFERT Webern 19 Riechtrafte 2-4-7. Beit über 50 3. bauen wir Wobei

Bekannimadung

in der Invalidenverlicherung.
Ich mache ernent baront aufmerffam, doch nach dem Aentemansbangeleb vom 21. 12. 1237 — NOBL. 1 & 1335 ff. — vom 4. April 1938 ab für invalidentverlicherumadofflichtig Beiddligte dei einem Brustoivochenberdentlichen wer als 42. — NR vie 48. — NR Vierfen der Beitragsflässe vill au 240 Kuste, wochenstlich in fleden find.
Dar über 48. — NR Vierfen find.
Jür die Beitragsflässe ix au 270 Russe, wochenstlich in sieden find.
Jür die Beitragsflässen in des vir (20 Aug.) der Stelle Beitragsflässen in der Stelle Russe, wochentlich ist auf 4. April 1338 seine Aenderung eingetreien.

rung eingetreien. Robember 1938. Der Letter ber Lanbesberficherungs-auftalt Baben.

Das Pahamt bes Polizeiprafibiums 1. 6, 1 (3immer 21) — Resiepaffe, Bemmundstengnille, Gewertbeppieter in am Diensing, ben 15, Robember ba. 38. wegen Reinigung gesichloffen,

si Verstopfung



ist die Vordeuung empfindlich gestart, euch das Blut wird wergiffet. Es zeigen sich ernste Schädens Dbeitselt, Nervosität, Härnorrholden,Kopå-

Da hilli Darmoi. — Keln Jeekochen, kein Benschlucken, keine bitteren Salze. Wie

RMOL In u-Drogerien 84 Fig. u. RM1.23



Sprechen Sierahig leiser!

Sie brouchen beim Ansagen nicht mehr mit erhobener Stimme zu sprechen. Das strengt unnötig an. Ihre Schreibdame versteht Sie sehr gut, auch wenn nach so viele Schreib-maschinen in demselben Raum arbeiten. Es müssen natürlich SILENTA; die deutschen geräuschlosen Schreibmaschinen, sein!

SILENTA - ain Erzeugnis der WANDERER - WERKE STEGMAR-SCHONAU Vorführung und Verkeuf durchs

Mannheim, L 1, 2 - Ruf 24221

Das neue Grote-Buch

Ein Roman um die Trockenlegung der Zuiderses Otto Brües

Atarie im neuen Land

Roman I Geheftet 4,50 M, in Leinen 5.30 M Otto Befied weiß als Ergabler, was er feinen Lefern fculbig ift: reignolle und finnbisblich ftarte Unfichten bes Lebens, die bas ereige Lieb von Kampf, Liebe und Schickfal wie eine frammende Ballabe neuartig burchtlingt. (Rolnifche Beitung)

In feder Buchhandlung erhältlich, Seinen illustrierten Weilmarkte-propule under Doon der G. Grote Verlag Berlin SW 11 gern direkt so

Unterricht



Private Handels-Unterrichtskurse

Mannheim, Tullastraße 14 awischen Friedrichtring n. Christen-kirche — Fernsprecher 42412

Gründt, u. doch schneile Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilanz-wesen, Scheek- u. Wechselkunde, Rechnen, Maschinenschreiben, Reichakurzschrift, Schönschneilschreiben, Rundschrift u.w. Auskunft und Prospekt kostenios - Eintritt jederzeit 4808TV

höheres Einkommen

durch gute l'ach kenntrinse, die Sie sich bei das im HB ipserierco den Untercichts anstation erwire ben tonnen.

Institut u. Pensionat Sigmund Mannheim, A 1, 9, sm Schloß - Ferneul 21742
Architanige böhere Privatobale mit Abendkannen für Grwachsene. Vorbureltung zu
allen Schulprüfungen bis Abitar. Aufjabenüberwichung. Umschidungen werklaglich.
rentsche Erziebung. Anneidungen werklaglich. PROSPEKT PREI

Direktion: Professor K. Metzger

Private Handelsschule Ch. Danner Staatl, geprüft f. V., u. F.-Scho.

Mannheim - L 15, 12 Feriral 231.34 Gegr. 1887 Seschlossene Hundelskurse und Einzelfächer

Englisch - Französisch Spanisch - Italienisch the Anthoger, Portgeschritten-

BERLITZ SCHULE NEET Friedrichseling 2s - Fernruf 41800



Verschiedenes

genbeit ju Weibnachten FOI ftel Original-Flaschenweine

erichtebener Johrgange, garantler aturrein u. nur eigenes Wachs am. Preistipen zu Dieuften Ludwig Werla Erben ju Danben Dt. U. Werle.



ch möcht' kein Hühnerauge sein, shilosophiert Herr Sausebein. Sobald es uns ein bißchen plagt, wird's gleich mit "Lebewohl" verjagti

shewold gages Hilbertaugen und Horn-tagt, Blechdose (# Pflaster) 65 Pig. in Apotheken und Drogerien.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Helmgange unseres lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Oberbürgermeister der Hauptstadt Mannheim, der Marinekameradschaft 1895, vor allem Herrn Feiber für seine trostreichen Worte, ferner der Städtischen Straßenbahn und dem Reichsbund Deutscher Beamten.

Mannheim, (Friedrichsring 28), den 11. November 1938.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Betty Noe und Kinder

Todesanzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel, Herr

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden gestern vormittag sanft entschlafen ist.

Mannheim - Feudenhelm, den 12. November 1938. Liebfrauenstraße 2

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, 14. Novbr., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Fendenheim aus statt.



Kraftfahrzeuge



Miag-Schlepper

für Handel, Industrie, Landwirtschaft kurziristig lieferbar Generalvertretung:

A. BLAUTH 5 4, 23/24 Fernrut 24300

350 ccm NSU

gegen bar zu verkaufen. Angul. Montag-Breitag ab 18 U Abreffe ju erfragen u. 48 802 80 am Anzeigenichalter biel. Blattes

Auto-Elektro-Schmid Kraftfahrzeug-Elektromeister

T 6, 16 Fernruf 282 25 Specialist für DKW

Primus-Diesel Zugmaschine für die Brauerei



Sofort ab Lager lieferbar Generalvertretung Auto-Schwind P. 7, 18



thr Wagen ist kein Spielplatz. Er braucht eine

MANNESMANN STAHLGARAGE

Post & Kriegel V.D.J. Mannheim - Lindenhofplatz 3 Fernaprechnummer 22034

1,2 Liter Opel-Wagen m bertaufen

Mittelstr. 101, Treppe, (29852)

OPEL-Kadett Fernruf 275 12 J 6, 13-17.

27 000 fm, in belt. Bultand, m. ober obne newe 3 eli-garage in ber-taufen. 1230/30 aufen, 129078) R. Dörr, Lubwigshafen Mb. Denioficate 5, II.

1 Opel 80.- M. Bertaufe Billio Lieferw. 120. n berfaufen. Riphornfir. 39, p. t

V 5/25 Stoewer

Limousine

1,7 Liter, 4tür. Mith. Sedenheim Gerneuf 471 37.

Upel P 4 Personenauto

febr ant erhalten, gebraucht, gut erb unb flemerfrei, aus emffidetia. aut 30 verkaufen.

hauptschriftleiter: Dr. Wilh Kattermann
Siedvertreier kart M. Cageneier. — Chel vom Tienh
L. B.: Wilh, Nabet. — Betantwortt, für Annenpositet.
Kart M. Gageneter: für Aubenvolitif: Dr. W. Kideerer:
für Virischishoolitef und Landelt: Wilhelm Konei: für Bewegang: Friedrich Korl Caos: für Aufunryditif.
Hentleiton und Unterdalinna: destmut Schulz: für den deimatreit: Frin Saos: für Lotaled: Kriedrich Korl
Spaulkrion und Unterdalinna: destmut Schulz: für den dabe; Wideelm Konei: für Votaled: Kriedrich Korl
Saos: Mr Eport: Julius Ed. Seifkaltung der Kuldalde: Wideelm Konei: für Beitagen: Er. Dermann Knos und Garl Laver: für die Bisber die Kelfordieter. Wideelm Konei: für Beitagen: Er. Dermann
Knos und Garl Laver: für die Bisber die Kelfordihrer Mistebeiter: Bral. Dr. Kadann von Leers. Beiilm: Tablem — Berliner Edurfrierinna: dans Grei Melfdach Gerlin 5 w. 68 Charloeiendte 22 — Errechkunden Weltwoch. Zamölan und Countan). — Rach
kwas dem über Criatinalberichte verdaten
Gür den Anzeigenteil veranktw. Wilh. M. Schan, Wom
Den den Anzeigenteil veranktw. Phild. M. Schan, Wom
Dur deit grifen solgende Preististen: Gesamianskade
Kr. I Musände Kannheim Kr. II. Ausgade Beinebeim
Kr. R. Musände Amengen und Verne Licheinen gleich
vertig in der Ansande n.
Hoer ist ist
Monde Ambonde A. Mongen und Verne in felber
Mondenbandade A. Wom. . Woer 14 100
Musgade A. und B. Mannheim über 25 800
Musgade A. und B. Wannheim über 43 250 hauptidriftleiter: Dr. 2011 h. Rattermann

iiber 43 250 Musgabe A und B Mannheim Friidondaade 4 Schw. . über 550 Abendausgade 4 Schw. . über 550 Ansgade 8 Schweding. . über 6450

Ansgabe A und B Schweitingen Grifbansande A Weinbeim . über Abenbansgabe a Weinbeim . über Ansgabe y Beinbeim . über 3 fiber 7 000 Aribansgabe A Beinbeim . über 500 Musgabe B Beinbeim . über 3250 Musgabe A und B Weinheim i

über 3 750 Gefamt. DM. Monat Oftober 1938 fiber 54 000

Kraftfahrzeuge

580.- RM. Acimbergretung K.Arnoid&Go 0 4, 1 @ernru

32 PS Liter Opel

Wagen

DKW

Keparaluren

Rhein.

Automobil-G. m. b. H.

langhuschefr, 40

2dmit n 10—13 tib belichtigen.

Rudge 500 ccm

MSU, 250 ccm obengelt., fteuerfr. tabellos erbalten u bertaufen Anguied, Counts bon 10—1 116r;

500 ccm

pr erfragen ur Ar. 21 668 H Berlag da. Di

Lästwagen Judian 750ccm

"Westfalia

Anhänger gang Ctabitaroffe, benupt, preistveri Gelbeiftr., bint. 1 m bertaufen, Qu 2, 17, H. H8. (21 639 23)

Eelmimolorrab 100 ccm, neutvert.

Redarhaufen, Thereficultrafie 1

Balbhof, Bleiferweg 32, (48 138 B)

Personen- u.

KARL KRESS
Autohan rel ued
-verweriung
Lindenhofstr. On
Fernruf 24312

4/52tr. Bro 200 fm
in cintronible, StaStandinenhous
Standinenhous
(21 264 29)

MSU 200 ccm

in bestem Zuftor reldwert zu ver aufen. (21628B faufen. (216289 Eichelsbeimerftr.

500 ccm oh.V Orig. Metelereche

Bertaufe. Baubdie

Sachs-Motorräder

Hallenplätze und Einzelboxen

mit Zanfftelle, Wafcolas und evel, Wobnung, per 1. Cti. 1939 3u vermieten.

Architeft Biegler, Mannh. Redarau, Edulftrage Rr. 1.

Garage

für Aleinwagen, mögl. G ober Rabe, jum 1, 1, 1939 gefucht. Buidrift, u. 22 460 BB an b. Bert.

"alles nichts für mich!" sagen viele vor den neuen Modellens weil die Figur zu rund und behäbig wurde. — Auch Sie können schlank und jugendlich-elastisch werden durch

Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräuterten auch als Drix-Tabl, und Drix-Dragee



Taumann redit us segar Spal

Schrankab RM. 236.-

attheisrichtungen

Anzahlung 10 --monati. Rate 9.50.

Schreiber Intervision Str. 112 Ludwig Stucky Rur 42911 G 7, 15

Garagen

Schlachthof-Garage Seitz @cdeubetmer @cr. 132. Plat 443 65.

Kantion von 4000.— NM oder Mietworaussahlung erforberlich. Räheres durch: (21508:B)

Garagen

M. Zündapp Lucusmosell. verfaul, Ju erft. od 4 11, (215600) Sedembeim, West. firderftr. 46, 1.26. (21616 V)

Amti. Bekanntmachungen

Befritellung ber Bau- unb Stras benfluchten für bas Gieblungs. gebiet norblich ber Schul- unb Biegelftraße gwifden Comeninger Strafe und Editenweg in Codenheim.

Der Bürgermeister der Gemeinde odendeim bat die Festleelung der kan- und Strassenstuchten für das iedlungsgebiet nördlich der Schale ab Biegelltrase perispen Schwegung er Straße und Schühenweg in hab-ndeim denntragt.

Der bierüber gesertigte Plan nebft Beilagen liegt todbrend stoei Wochen Dom Ausgabetag blefer Zeitung ab gerechnet — in dem Ratbaufe in Hodenbeim zur Einficht der Beteilige en auf.

Etwaige Einwendungen ocgen bie beabstatigte Anlage find inmerbald ber obenbejeichneten Griff bei Anderdieben beim Begirtsamt Mannbeim, L. 4, 15, ober beim Bürrermeister in hodenbeim geltend gir nachen.

Doo

M

der

"Vö

Mannheim, ben 10. November 1938 Begirtoamt Abt, 19/18. —

Bekannimadung

Schlachtolch und Gleifcheiden. Ich weise wiederbolt darauf bin, den alle dausschlichtungen, auch Rote diedbungen, ausgenommen bei Edgen und Biegen unter brei Monaten, beichaupflichtig find.

Der Aleischeichauer ift in jedem Falle rechtzeitig von ber Schlachtung zu verftandigen. Bulpiberhandlungen werben beftraft

Befampfung bes Maisjundlers betr.

3(h iveise nochmals baraut din, des bis späieltens is. Dezember de. 36, das Raisstrop to net wie möglich ab-quichteiden, vom fielde zu entfernen und so zu berweiten ist. das die in dem Etrod befindlichen Raupen des Raiszunsters mit Sacherbeit vernich-tet verden (Gerfültern oder Kompo-tieren). Das Unterpfiligen des Lör-nermaisstrodes ist berdoten.

Butviberbanblungen werben beftraft Redarbaufen, 11. Robember 1938. Der Bürgermeifter.



RUND

Die Rundfunk-Forschungslaboratorien des Hauses Siemens haben sich auf das Ziel einer klangechten Ton-Wiedergabe spezialisiert. Wer ein feinfühliges Ohr hat, wird bei einer Vorführung sofort feststellen, wie groß der Erfolg heute auch bei den Geräten mittlerer Preislage geworden ist.

Schwetzinger Straße 145 Fernsprecher 44388

Radio-Gordt

Radio Pilz The Funkberater

in Modelleri and behåbig men schlank verden durch trauterfee Drix-Dragens

ther 1938

ragen

erial-Sub, Sfelberft.20 1 616 10)

hungen - und Stra-

Bicbfume8. Schul- und a Comenin-

r Gemeinde iftellung ber en für bas der Schivenins weg in hob

Plan nebst ibrei Wochen fer Zeltung Ratbaufe in der Beteilige

n gegen bie innerhalb ft bei Ans-Begirfsamt beim Bür-geltenb gie

bember 1938 18. -

ing leifdbefdau, barauf bin, n, auch Stot-en bei Scha-ei Monaten,

rben beftraft

nolers berr. nuf bin, baß ber b6. 36, möglich ab-u entsetnen bah bie in Raupen bes beit bernich-ber Kompo-n bes Kör-

rben beftraft nber 1938. er.

43 88

26210

ater uf 21643

36 babe bie

bisher nichtarifche

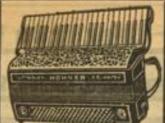
Medizinal=Drogerie

Curt Rallmann

übernommen.

Albert Raft

Telefonifche Auftrage werben prompt ausgeführt Gernfprecher 24261



Schon für wenig Geld

HARMONIKA unserem reichhaltigen Laper findet jedermann die für ihn zusagende. H ar m o n i ka Speziell in absunzitushen instrumenten bemülten wir uns, führend zu sein.

W. Feldmann 5 2, 8 - Fernsprecher Nr. 22075 Musik-Instrumentenbau Eigene Reparatur - Werkstätte

Heul? Sonntag, morgen Montag, übermorgen Diemstag LETZTE 3 TAGE

J.-G.-Felerabendhaus Ludwigshafen Straßenbahnlinien 3, 8, 9, 19, 29 Der rasende Revue-Erfolg!

100 Mitwirkende aus 16 Ländern! Die größte und Interessanteste exotische Schau der Welt! - 13. Nov., Sonntag, 16 Uhr: -Einzige Nachmittagsvorstellung Kleine Preise! Ungekürztes Abendprogramm

> Karten in den bekannten Vorverkaufs stellen und während des Sonntags ab 11.00 Ubr ununlechrochen im

Northwesin-Unefferiognaming

der Winzer-Genossenschaft Nierstein a. Rhein

8. Dezember 1938, vormittags 11.30 Uhr im Saale der "Liedertalel" in Mainz, Große Bleiche 56

33 Halbstück und 12 Viertelstück 1937er Niersteiner Naturweine

Aus besseren und besten Lagen Niereteins Probetuges Allgomoine Probe am 22. November d.J. in der "Liedestal'el" as Maine, jesselle von margesa 9 Uhr his mathestings 4 Uhr. - Probes-Veraund erhilgt nicht. - In Ausmahmstöllen werden Probest nur an die Weispermittler abgegeben.

Winzer-Genossenschaft e.G.m.b.H., Nierstein a.Rh. Karolingerstraffe 6 - Ferneul 509



inder biquitien Sonne. besonders in den Wintermone-

ten. Die "Höhensonne" - Origi nal Hanau - Ist immer bestrah lungsfertig, sie fördert durch ihre ultravioletten Strahlen das Wachstum und die Entwicklung Ihrer Kinder. Die 40 seitige Broschüre 843 er-halten Sie kostenfrei von der

RHEINELEKTRA

"Höhensonne"-Original Hanau-

Von der Erteilung des ersten Dampfwagenpatents bis zum modernen Volkswagen rollt die Geschichte des neuen Romans

Roman einer Verkehrsrevolution von Werner Stebold

ab. Er fesselt ununterbrochen und dürfte deswegen der meistgelesene Roman dieses Jahres werden, weil er eine ungeheure technische Entwicklung mit den Schicksalen der Menschen verbindet. - Preis 4.80 RM.

"Völkische Buchhandlung"

Meine Herren!

Möchten Sie für Ihren neuen Anzug mal etwas ganz, ganz Gutes und besonders Geschmackvolles ohne Luxuspreise? Dann verlangen Sie doch Muster meiner feinsten In- u. ausländischen Herrenstoffe. Der Herrentuch Spezialist

P. Krause Kallerstrade 209 Zugleich allergünstigste Preise für Wieder-verkäufer und Textilreisende.



Ohne Werbung - kein Erfolg!



Ein Wunder



an Prelawordigkeit und Bequemilchweit die drohoge

Bett-Couch

mit Federa- and Robhaerauflage zu RM 120.v. Soeziel- KESSLER geschäft KESSLER Tabezier- u. Polstermeister R 7, 25 (Nähe Ring) Ruf 40170

Anzusehen jederzeit in meinen Aussteilungsräumen



Mautcreme - ganz groß!!

mit der Orginal-Urkreft Heilerde-Kombination int eine koumetische Negshababang, für die ein seinen Enste glut.
Erhält, in Neuform-Geform-Ausem oder durch Verwertungs-Gehöß, der UrkraftHeilerde, Bad Dürkbeim, Verl. Sie Prosp.

Küchen

Als Verlobte grüßen:

Änne Hemberger Karl Koßmann

MANNHEIM Augestrasir, 42

Gr. Merzelstr. 6

Natur n. Elfent Speisezimmer Schreibtische Einzelschränke zo billigatus Proises

A. Gramlich T 1, 10

Here und Frau Gebhard Zimmermann

zeigen die Vermahlung ihrer Tochter

Elisabeth mit Herrn Ecich Schaaf on

New York, den 12. November 1938

Mannhelm, Käfertaler Str. 57 - Irvington, N.-Y. 94. Coolidge-Street

Cternit - Lager . Mannheim Auslieferungslager der Firma Julius Graf & Cie., Karlsruhe

Chernit - Tafein, 4 bis 20 mm stark

-Wellplatten

-Abgas- und Entlüttungsrohre

-Regenrinnen, Fallrohre -Fensterbänke

Autogaragen

Ramspeck & Schnell

Frankfort a. M. 17, Elbestraße 32. Gegründet 1894 / Rul 316 82.

Ständig grotes Lager in Büre- und Schulartikele. Roles Lederwarent Börsen, Tresora Schäler-Etnis, Brieftanchen, Schul-

rangen p. dgl. Hohser Fabrikater Mond- n. Hand-Gummiballe, Gummi- and Zellufold-

Kinderfähneben. Girlanden usw. Tolletteartikelt Frinier- n. Tuschen-tämme. Rasierspiegel. Rasierseifen, Rasierklingen. Mösson - Fabrikate. Bilderrahmen aus Hola und Glas Wandspiegel

Kordel und Bindladen auch an Grot-verbraucher. Alles nur in artium Marken u. Qual. Verkauf our an Handlungen. Bei guter Empfehlung 90 Tage Ziet.

In Friseurgeschäften Purlümerien, Drugerlen etc. eingetührt Vertreter ils la Murkenmetikel (hoh Provin.) sucht Erich Blame, Beelin W 201

FILM Das neue Modell

RM 119.00 Zu besichtigen im OLYMPIA-LADEN

Mannhelm P 4, 13 - Anrul 28723

Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwel ist erneuert, eins-zwei - drei

Glaserei Lechner Fernruf 263 36



Ebenso gewissenhoft wie photo-Jori entwickelt und photo-Jori entwickelt und kopiert, vergrößert er auch kopiert, vergrößert er geschmackvolter ungen sind geschmackvolter Wandschmuck und zu wie Gelegenheiten will- ollen Gelegenheiten will- kommene Geschenke persönlischster Notel

Photo Jori

Bedenke vor den Festen – Wer früh kauft, schenkt am besten!

Herren-Sporthemden

moderne Dessins . . . Stück 4.75, 3.75, 3.50

Herren - Oberhemden

mit los. u. mit fest, Krag., 4.25 Herren -Schlafanzüge

. . StOck 15.90, 11.25, 7.10

Herren-Nachthemden

aus gu em Croisé . . . Stock 5.50, 4.65, 3.90

Herren-Jacken

la. Mako u. wolfgemischt 1.95 Gr. 4 . Stück 2.85, 2.35, 1.95

la. Mako, wolligem, u. warm 1.90 gef., Gr. 4, Stück 3.10, 2.15, 1.90

Herrenwäsche, Socken, Schals

· AN DEN PLANKEN · Nobes der Koupiposi

Herren-Hemden

wollgemischt, mit u. ohne 2.50 Einsatz, Gr. 4, Stück 3,15,2.50

Mako, weiß u. weiß mit bt. Kante Stock -48, -38, --25 Herren-Taschentücher

la. Mako, tarbig Stück -.75, -.68, -.55

Herren Socken

Wolle, gestrickt volle, gestrickt Poer 1.50, 1.25

Herren-Handschuhe

Wolle, gestrickt . . . Paar 3,10, 2.35. 1.50

Wolle, gewirkt oder ge-webt . . . 2.50, 1.75, -.95



National-Theater Mannhelm

Sonntag, 13. Rovember 1938 Borftellung Rr. 81 Radmittage.Borftellung

Tiefland

Mullbrama in einem Boripiet und gwei Aufstigen Terr nach R. Galmera bon Rubolf Lothur. Must bon Cagen b Albert. Ant. 14 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr

Conntag, 13. November 1938 Borftellung Rr. 82 Miete E Mr. 9 1. Combermiete E Ar. 5 Begen Erfrantung von Marlene Ruller - Sampe an Sielle von "Der Pring von Thule"

Der Barbier von Gevilla

Romifde Oper in 2 Aften (3 Bilber) ben Glondino Roffini Gube 22.15 1150 Anfang 20 tibe



Seit 90 Wintern wiederholt sich folgendes:

Wenn man fröstelt und der Magen sich zu erkälten droht, dann greift man dankbar zum wärmenden

Inderberg





Die Feler des Eiften im Eiften (Karneval-Antangsfeler) findet am Rommenden Hontzg, 14, November 1938, Der Elfer-Rat

Ring-Kaffee

Kaiserring 40 Sametag and Sonetag KONZERT

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

November

Montag no Dienstag November

Mannheim, Rosengarten, 20 Uhr

Nationaltheater - Orchesters

Dirigent: Karl Elmendorff

Chopin: Klavierkonzert 2 f-moll Berliox: Phantastische Stafonie

Karten 1.50 bis 6 .- RM in den bekannten Vorwerkaufestellen, für Montagskonzert nur an der

Dauerkarten f. die nächsten 6 Konzerte von RM. 7.50 bis 32,-. Anmeldung Charl straße 9, Fernruf 40615

Ein Führungsstunde Sonntag, den 20. Novemb 11.30 Uhr in der Hochschule für Musik, E 4, 12

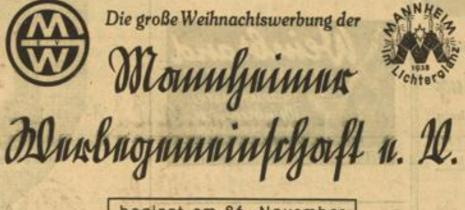
Ballhaus Mannheim, am Schloß

Sonntag-Abend 13. November 1938 19.30 - 14.30 Uhr

Eintritt: 50 Pfg. - Militär 30 Pfg.

Lager Q7,1

MANNHEIM Q7.1 TEL. 27160-61



beginnt am 26. November

Einzelhandler, Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes sowie sonstige Betriebe der Wirtschalt, die noch nicht Mitglied der MWG sind, können an der großzügigen Werbung bei solortigem Beitritt zur MWG und unter bestimmten Voraussetzungen noch teilnehmen. Letzter Meldetermin: 18. Nov.

Nåheres, Satzungen, Aufnahmebedingungen usw. durch die

Mannheimer Werbegemeinschaft e. V., Mannheim, L15, 12, Ruf 25900

Rheinpark Stephanienuter 1

71/2-12 Uhr

Gaststätte Reichsautobahn

Heute Samstag u. morgen Sonntag abends & Uhr

Gemälde Gropp, P.6.8

Gelegenheit für einen günstigen Kauf.

Original - Schlaraffia - Matratzen Ehestandsdarfehen — Bedarfs-deckungsscheine-Reparaturen Modernisieren

Meister Berg Sdwetzinger Strate 126 Fernsprecher 403 24

Obft: bäume

rifer Art, in rima Cuolina; mph. Codhaum-iduic Blum, Defrancis a. S. latalog gratis. (112'640'S)

Keßler 12,1 Verläng.Kunststr

Gebiet bietet in Jeder Hinsicht MANNHEIM C1.1



femer Poisterwaren nech nach Angaben finden Sie bel

Qualitäts-

preiswerte

remme D 3, 7 (Planken) Cahlungserleichters

Ebestandsdarleber

RM. 16.50

frei Heus Ruchnahme. Fr. H. Wiehl

St. Georgen Schw. L. 14

The state of the s

Die richtige Adresse



3, 21

Liebe Mutti

ich winsche mir zu Weilmachten eine echte (29277VR)

Thüringer Mama-Laufpuppe, Grete'

Sie apricht Mann, hat Schlaffungen mit echten Wimpern, vollbewegl, unzerbrecht, Glieder, abwaschbarer Kusstlederbalg, natürliches Assach, 2-Zoofperäcka, hübsche Kleider a. Unterwäsche zum An- u. Auskfeld, Schuhe a. Strümple, und doch so bellig, 52 cm 7,60 RM, 72 cm 8,80 RM, bei Vorkassa portofrel, sonst Nacha, u. Porto; aber gl. bestell, b.

Herm. Hühnerjäger Wernigerode (Harz), Salzbergstr. 6,



Lampenschau

Beleuchtungskörper BRAUN KELLER

D 7, 18 - Fernsprecher Nr. 280 15 Verkauf über die Städt. Werke d. h. den Fachmann

Arbeiter-Hosen weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann Fernruf 27389

> Hindenburgbau-Reliebüro fluttgart Tel. 40686 — Postscheck 6314 Gesellschaftsreisen

Wintersportfahrten ab 17. Dezember jede Woche.

Schweiz | Woche 2W. | Wildnam | 100 m | RM 54. | 31. | Franser Berg 1500 m | 58. | 54. | Davos 1900 m | 82. | 127. | Liechtenstein

Gaffel 1550 m RM 85,- 83,-Malbun 1650 m , 55,- 83,-

im Plankesbof 6 - Fernruf 34321

Programm keetenlas

MARCHIVUM

Ganfelt

bradite at

freiwillig arbeit für find, fein ihren fell burth zun Belfern 1 fdmildten Beldisbau Goebbel8 mit einer tung fein für bie & Meuchelm entiprede Meichbreg men mit neuerliche

grilnbung

fürmifche

Willenstu

beutig un Dr. Ge regung b surüdzufü baß biefe Bolfes be worben fe Rennzeich beutichen mus ber mit beilig bie Geele worben fe hitlers 31 Bertrauen Schichten Regierung Araft ber ftunben, 1 auBenb

lig unfi lich auf ei tige Ober Wenn Gle bae Bolf halten. Be nichte, un nötig, t erziele Die einmil